



Freie Universität Bozen
Libera Università di Bolzano
Università Lìedia de Bulsan

Mai 2021 – Maggio 2021

Freie Universität Bozen
Jahresbericht 2020

Libera Università di Bolzano
Relazione sulla gestione 2020

ÜBERSICHT

Jahresrückblick der Universitätsleitung	3
Jahresrückblick des Rektors	10
Universität im Rückblick: Daten und Fakten	13
Fakultät für Naturwissenschaften und Technik	28
Fakultät für Informatik	49
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften	70
Fakultät für Design und Künste	91
Fakultät für Bildungswissenschaften	106
Kompetenzzentrum für Regionalgeschichte	129
Kompetenzzentrum für Inklusion im Bildungsbereich	137
Kompetenzzentrum für Tourismus und Mobilität	144
Kompetenzzentrum für Pflanzengesundheit	150
Plattform „Kulturerbe und Kulturproduktion“	154
Servicebereiche und Infrastrukturprojekte 2020	159

INDICE

Resoconto annuale del Direttivo universitario	3
Resoconto annuale del Rettore	10
Resoconto d'Ateneo: dati & fatti	13
Facoltà di Scienze e Tecnologie	28
Facoltà di Scienze e Tecnologie informatiche	49
Facoltà di Economia	70
Facoltà di Design e Arti	91
Facoltà di Scienze della Formazione	106
Centro di competenza Storia regionale	129
Centro di competenza Inclusione Scolastica	137
Centro di competenza Turismo e Mobilità	144
Centro di competenza Salute delle Piante	150
Piattaforma "Tutela del patrimonio culturale e produzione culturale"	154
Servizi centrali e progetti infrastrutturali 2020	159

Im Text werden folgende Abkürzungen für die Fakultäten und Kompetenzzentren verwendet:

TEC	Fakultät für Naturwissenschaften und Technik
INF	Fakultät für Informatik
ECO	Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
DES	Fakultät für Design und Künste
EDU	Fakultät für Bildungswissenschaften
REG	Kompetenzzentrum für Regionalgeschichte
INCL	Kompetenzzentrum für Inklusion im Bildungsbereich
TOU	Kompetenzzentrum für Tourismus und Mobilität
PH	Kompetenzzentrum für Pflanzengesundheit

Abbreviazioni usate nel testo per le Facoltà e i Centri di competenza:

TEC	Facoltà di Scienze e Tecnologie
INF	Facoltà di Scienze e Tecnologie informatiche
ECO	Facoltà di Economia
DES	Facoltà di Design e Arti
EDU	Facoltà di Scienze della Formazione
REG	Centro di competenza Storia regionale
INCL	Centro di competenza Inclusione Scolastica
TOU	Centro di competenza Turismo e Mobilità
PH	Centro di competenza Salute delle piante

JAHRESRÜCKBLICK DER UNIVERSITÄTSLEITUNG

2020 war ein geschichtsträchtiges Jahr. Die durch Covid-19 ausgelöste Pandemie hat das Weltgeschehen eingehend geprägt. Auch für die Universitätsgemeinschaft stellte sie eine erhebliche Herausforderung dar: Der Universitätsbetrieb wurde auf Online-Betrieb umgestellt und neue Sicherheitsbestimmungen haben den Arbeitsalltag geprägt. Dank eines Kraftaktes aller Universitätsmitglieder und des Einsatzes modernster Technologien ist es gelungen, den Lehr-, Forschungs- und Verwaltungsbetrieb trotz der schwierigen Lage im letzten Jahr effizient weiterzuführen. Ab Frühjahr 2020 wurden alle Lehrveranstaltungen und Serviceleistungen für die Studierenden online abgewickelt und die Möglichkeit der Online-Prüfungen (auch Online-Sprachprüfungen) geschaffen. Die Studierenden konnten damit ihr Studium ohne große Verzögerungen aus der Ferne weiterführen und auch abschließen. Um die Digitalisierung der Lehre in diesem Ausmaß zu ermöglichen, wurden die Hörsäle der Universität an allen Standorten mit neuester audiovisueller Technik ausgestattet. Im Sinne einer finanziellen Unterstützung der Studierenden und deren Familien wurde die zweite Rate der Studiengebühren im Jahr 2020/2021 halbiert und im akademischen Jahr 2021/2022 die Studiengebühren generell halbiert.

Am 13. März 2020 fand der erste Online-Open Day statt, bei dem das Lehr- und Serviceangebot der unibz auf ansprechende Weise online präsentiert wurde. Es war der erste Open Day, der landesweit in dieser Form angeboten wurde. Um den Studierenden soviel Normalität wie möglich zu bieten, wurde die Diplomverleihung in Brixen am 26. September erstmals im Freien am Domplatz abgehalten.

Die Covid-Krise hat eine digitale Transformation ausgelöst, die einen Digitalisierungsschub in allen Bereichen gebracht hat. Im Jahr 2020 wurden zahlreiche Digitalisierungsprojekte gestartet. Zu nennen ist dabei im Besonderen der Digitale Schalterdienst, anhand dessen Studieninteressierte und Studierende Online-Termine buchen konnten, um sich über Lehrangebote, Studienorganisation und Serviceleistungen informieren zu können. Ab Mitte März 2020 wurde ein Counselling-Service eingerichtet, über den sich Studierende bei verwaltungstechnischen Fragen im Zusammenhang mit der Covid-Situation (Sanitätsdienst, Versicherung, Aufenthaltsgenehmigung etc.) unterstützen lassen sowie psychologische Hilfe beantragen konnten.

RESOCONTO ANNUALE DEL DIRETTIVO UNIVERSITARIO

Il 2020 è stato un anno ricco di storia. La pandemia causata da Covid-19 ha avuto un profondo impatto a livello mondiale. Anche per la comunità universitaria ha rappresentato una grande sfida: le attività universitarie sono proseguite in modalità online e sono state introdotte nuove norme di sicurezza che hanno inciso sulla routine lavorativa quotidiana. Grazie alla disponibilità e all'impegno di tutti i membri della comunità universitaria e all'impiego di tecnologie innovative, è stato possibile proseguire in modo efficiente le attività didattiche, di ricerca e amministrative nonostante la difficile situazione dell'ultimo anno. A partire dalla primavera 2020, tutti i corsi e i servizi agli studenti sono stati gestiti in modalità online ed è stata attivata la modalità online per gli esami (anche di lingua). Questo ha permesso agli studenti di sostenere regolarmente gli esami e di concludere il percorso di studio senza rinvii. Per consentire una digitalizzazione di tale portata, le aule dell'Università sono state equipaggiate presso tutte le sedi, in tempi strettissimi, delle più moderne tecnologie in campo audiovisivo. Nell'intento di offrire un sostegno finanziario agli studenti e alle loro famiglie, la seconda rata delle tasse universitarie per l'anno accademico 2020/2021 e le tasse 2021/2022 sono state dimezzate.

Il 13 marzo 2020 ha avuto luogo per la prima volta l'Open Day in modalità online in cui è stata presentata l'offerta formativa e i servizi agli studenti da parte di unibz tramite una coinvolgente presentazione online. È stato il primo Open Day offerto in questa forma sul territorio nazionale. Per offrire agli studenti*esse più normalità possibile, la cerimonia di conferimento dei diplomi a Bressanone si è svolta il 26 settembre per la prima volta all'aperto in Piazza Duomo.

La trasformazione digitale innescata dalla crisi da Covid-19 ha portato ad uno sviluppo repentino della digitalizzazione in tutti i settori. Nel 2020 sono stati avviati numerosi progetti di digitalizzazione. In particolare, va menzionato il servizio di sportello digitale, tramite il quale i futuri studenti e gli studenti iscritti possono prenotare appuntamenti online per ricevere informazioni sull'offerta formativa, l'organizzazione didattica e sui servizi agli studenti. Da marzo 2020, è stato istituito un servizio di consulenza a cui gli studenti possono rivolgersi per questioni tecnico-amministrative legate alla situazione Covid (servizio sanitario, assicurazione, permesso di soggiorno ecc.), nonché per richiedere un supporto psicologico.

Prägend für die unibz war im Jahr 2020 auch der Abschluss der Leistungsvereinbarung für den neuen Dreijahreszeitraum 2020 – 2022 mit der Autonomen Provinz Bozen. Die Leistungsvereinbarung enthält ambitionierte Ziele, an denen die unibz ihre Tätigkeit in den nächsten Jahren ausrichten wird:

1. Standortbestimmung und Strategieentwicklung der unibz auf der Grundlage einer Evaluierung der Fakultäten und einer Analyse der Verwaltungsstruktur
2. Einrichtung der Fakultät für Ingenieurwesen und Reorganisation der Bereiche Agrar, Lebensmittel und Umwelt der Fakultät für Naturwissenschaften und Technik
3. Lehre: Evaluierung und Konsolidierung der Studienprogramme, Einrichtung eines Bachelorstudienganges im Bereich der Informationstechnik und eines Masterstudienganges für die neue Fakultät für Ingenieurwesen, Einrichtung von Ausbildungslehrgängen im Bereich der Bildungswissenschaften und Aktivierung von drittmittelfinanzierten Lifelong-Learning-Initiativen
4. Verfolgung einer Exzellenzstrategie in der Forschung mit der Förderung von Kooperationen mit Unternehmen und Forschungseinrichtungen, dem Ausbau der Forschungstätigkeit am NOI Techpark und einer höheren Anzahl an drittmittelfinanzierten Forschungsprojekten.

Im Frühjahr 2020 wurde der Evaluierungsprozess der Fakultäten aufgenommen. Die wesentlichen Eckpunkte wurden im Rahmen eines Workshops des Universitätsrates und des Senates im Juli 2020 abgestimmt. Die Evaluierung der Fakultäten basiert auf einem Selbstevaluierungsbericht einer jeden Fakultät, der von einer sechsköpfigen Gutachter*innenkommission (bestehend aus Professor*innen italienischer und internationaler Universitäten sowie Stakeholdern) während eines Vorort-Besuches bewertet wird. Der Prozess verfolgt einen entwicklungsorientierten Ansatz und richtet sich an Best-Practice-Beispielen von Universitäten aus dem deutschsprachigen Raum, bei denen Fakultäten einem derartigen Evaluierungsprozess regelmäßig unterzogen werden.

Die Evaluierung der Fakultät für Informatik steht in der ersten Jahreshälfte 2021, jene der beiden Bereiche „Ingenieurwesen“ und „Landwirtschaft/Lebensmittel/Umwelt“ der Fakultät für Naturwissenschaften und Technik in der zweiten Jahreshälfte an. Im Oktober 2020 hat der Senat Indikatoren in den Bereichen Forschung, Lehre und Dritte Mission erarbeitet, auf denen die Fakultäten ihren Selbstevaluierungsbericht aufbauen. Im

Nel 2020 l'approvazione dell'Accordo programmatico con la Provincia Autonoma di Bolzano per il nuovo triennio 2020 – 2022 ha rappresentato per unibz un momento determinante. L'Accordo programmatico prevede obiettivi ambiziosi, verso i quali unibz orienterà le proprie attività nei prossimi anni:

1. status quo e sviluppo strategico sulla base della valutazione delle Facoltà e dell'analisi della struttura amministrativa;
2. istituzione della Facoltà di Ingegneria e riorganizzazione dei settori Agraria, Alimenti e Ambiente della Facoltà di Scienze e Tecnologie;
3. didattica: valutazione e consolidamento dei programmi di studio, istituzione di un Corso di laurea del settore dell'Ingegneria dell'Informazione e di un Corso di laurea magistrale della nuova Facoltà di Ingegneria, avvio di un corso di formazione nell'ambito delle scienze della formazione e di iniziative di apprendimento permanente (Lifelong-Learning) finanziate tramite fondi terzi;
4. perseguimento di una strategia di eccellenza nella ricerca promuovendo la cooperazione con imprese e istituti di ricerca, ampliando l'attività di ricerca al NOI Techpark e aumentando il numero di progetti di ricerca finanziati da terzi.

Nella primavera 2020 è stato avviato il processo di valutazione delle Facoltà. I punti chiave del progetto sono stati definiti nell'ambito del workshop strategico del Consiglio dell'Università e del Senato accademico a luglio 2020. La valutazione delle Facoltà prevede la stesura di un report di autovalutazione da parte di ogni Facoltà e si concluderà con una visita in loco e la relazione conclusiva da parte di un panel di 6 revisori (professori*professoressa di Università italiane ed estere e rappresentanti degli stakeholder). Il processo segue un approccio evolutivo e si basa su esempi di best-practice di università del territorio di lingua tedesca, in cui le Facoltà sono regolarmente sottoposte a simili processi di valutazione.

Nel primo semestre del 2021 è prevista la valutazione della Facoltà di Scienze e Tecnologie informatiche, mentre nel secondo semestre dell'anno si proseguirà con la valutazione dei due ambiti "Ingegneria" e "Agricoltura/Alimenti/ Ambiente" della Facoltà di Scienze e Tecnologie. Il Senato accademico ha definito ad ottobre 2020 i criteri e gli indicatori negli ambiti della ricerca, della didattica e della terza missione, in base ai quali le Facoltà elaboreranno un report di autovalutazione. A seguire

Anschluss daran wurde mit der Datenerhebung dieser Indikatoren für die Evaluierung der Fakultät für Informatik begonnen. Die Gutachter*innenkommission für die Fakultät für Informatik wurde auf Vorschlag der Fakultät, des Rektors und der Prorektoren zu Jahresende 2020 von der Präsidentin eingesetzt.

Die Universitätsleitung wird bei der organisatorischen Umsetzung des gesamten Evaluierungsprozesses von einer im Herbst 2020 eingesetzten Managing Group operativ unterstützt.

Für die Evaluation der Verwaltungsstruktur der Universität sowie das Projekt „Finanzplanung und Einsparungen“ wurde im Dezember 2020 ein Projektleiter eingestellt. Ziel ist es, eine umfassende Prozessanalyse innerhalb der Verwaltungsstruktur durchzuführen, die zu einer systematischen Vereinfachung und Beschleunigung der Verwaltungs- und Entscheidungsprozesse führen soll. Zudem ist eine Analyse der Kostenentwicklung der letzten Jahre geplant. Mittels einer Spending review soll eine Effizienzsteigerung erwirkt und Einsparungspotentiale ermittelt werden.

Im akademischen Jahr 2020/2021 zählt die Freie Universität Bozen insgesamt 4.456 Studierende; 1.343 davon sind Neueingeschriebene. 924 Studierende haben im Jahr 2020 ihr Studium erfolgreich abgeschlossen.

An der unibz sind zum 31.12.2020 41 Studienprogramme eingerichtet (12 Bachelor, 15 Master, ein einstufiger Master, 7 Doktoratsstudien, 5 Weiterbildungslehrgänge und das Studium generale). Das Studienangebot der unibz blieb im akademischen Jahr 2020/2021 auf Bachelor- und Masterebene unverändert. An der Fakultät für Naturwissenschaften und Technik wurde die Neuauflage des Masters der Aufbaustufe "HyRMA: Sustainable management of hydro-geological risk in mountain environments" aktiviert. Die Fakultät für Bildungswissenschaften bietet in Abstimmung mit den Bildungsdirektionen des Landes den Ausbildungslehrgang 24 Kreditpunkte, den Spezialisierungslehrgang zur Förderung von Schüler*innen mit Behinderungen für die deutsche und ladinische Schule und den Weiterbildungslehrgang Antropolad an.

Die unibz setzt bei den dreisprachigen Studiengängen weiterhin auf ein ausgewogenes Sprachverhältnis der Lehrveranstaltungen. Für die Fakultäten Informatik sowie Design und Künste wurden im Jahr 2020 Optimierungskonzepte erarbeitet, die

istata avviata la fase di raccolta dei dati per la valutazione della Facoltà di Scienze e Tecnologie informatiche con riferimento agli indicatori. Il panel di valutatori per la Facoltà di Scienze e Tecnologie informatiche è stato nominato dalla Presidente alla fine del 2020 su proposta della Facoltà, del Rettore e dei Prorettori.

Il Direttivo universitario è supportato nella gestione organizzativa ed operativa dell'intero processo di valutazione da parte di un gruppo di lavoro istituito in autunno 2020.

Per quanto riguarda la valutazione della struttura amministrativa, a dicembre 2020 è stato assunto un responsabile di progetto per l'ottimizzazione dei processi e la spending review con lo scopo di condurre un'analisi esaustiva dei processi interni all'Università che possano portare ad una semplificazione ed uno snellimento dei processi amministrativi e decisionali. Si occuperà inoltre di effettuare un'analisi dell'andamento dei costi negli ultimi anni che attraverso una spending review permetterà un incremento dell'efficienza individuando potenziali misure di contenimento delle spese.

Nell'anno accademico 2020/2021 la Libera Università di Bolzano contava 4.456 studenti, di cui 1.343 nuovi iscritti. 924 studenti hanno completato con successo gli studi nel 2020.

Al 31.12.2020 sono attivi 41 programmi di studio, di cui 12 Corsi di laurea, 15 Corsi di laurea magistrale, un Master a ciclo unico, 7 Corsi di dottorato, 5 percorsi di apprendimento lifelong learning e lo Studium generale. Nel 2020 l'offerta didattica non ha subito variazioni nell'ambito dei corsi di laurea e di laurea magistrale. Presso la Facoltà di Scienze e Tecnologie è stata attivata una nuova edizione del Master di II livello "HyRMA: Sustainable management of hydro-geological risk in mountain environments". La Facoltà di Scienze della Formazione offre in collaborazione con le Direzioni Istruzione e Formazione della Provincia il percorso formativo 24 CFU, il Corso di formazione per insegnanti di sostegno didattico per le scuole in lingua tedesca e ladina e il Corso di formazione Antropolad.

unibz continua a porre attenzione affinché venga garantito un equilibrio linguistico degli insegnamenti nell'ambito dei corsi di studio trilingui. A tal proposito sono state elaborate, nell'anno 2020, alcune misure di ottimizzazione presso la Facoltà di Scienze e Tecnologie informatiche e la Facoltà di Design e Arti

bereits im akademischen Jahr 2020/2021 in die Umsetzung gingen.

Im Jahr 2020 belegte die unibz zum 4. Mal in Folge den ersten Platz unter den kleinen nichtstaatlichen Universitäten im CENSIS-Ranking und erreichte zudem den höchsten Durchschnittswert aller italienischen Universitäten. Auch in internationalen Rankings wurde die unibz gut bewertet, insbesondere in den Kategorien Internationalisierung, Zufriedenheit der Studierenden und Praxisorientierung. In den Times Higher Education World University Rankings wurde die unibz im Jahr 2020 in die Gruppe 401-500 von insgesamt fast 1.400 Universitäten weltweit gerankt. Besonders hervorzuheben sind die Resultate in den Kategorien „Citations“ und „International Outlook“. In Italien belegte die unibz damit den 17. Rang unter den 45 teilnehmenden Universitäten. Im Jahr 2020 ist die unibz zum ersten Mal ins QS World University Rankings 2021 auf Rang 601-650 von 5.000 untersuchten Universitäten eingestiegen. In der Kategorie „International Faculty“ rangiert sie auf Platz 131.

Prof. Paolo Lugli wurde im Frühjahr 2020 als Rektor wiederbestätigt und hat am 1. Oktober seine zweite Amtszeit angetreten. Unterstützt wird er von den beiden Prorektoren Prof. Alex Weissensteiner (Lehre) und Prof. Johann Gamper (Forschung).

Am 1. Oktober haben zwei neue Dekane ihr erstes Mandat übernommen. Prof. Marco Gobbetti steht für die nächsten Jahre der Fakultät für Naturwissenschaften und Technik vor, Prof. Claus Pahl der Fakultät für Informatik. Prof. Paul Videsott wurde als Dekan der Fakultät für Bildungswissenschaften wiedergewählt.

Zahlreiche Wissenschaftlicher*innen der unibz haben im Jahr 2020 aufhorchen lassen. Acht unibz-Professor*innen liegen laut der Stanford-Analyse unter den 2% besten Wissenschaftler*innen, die weltweit am meisten zitiert werden. Der Professorin für Ökosystem- und Landschaftsökologie sowie Präsidentin der Freien Universität Bozen Prof. Ulrike Tappeiner wurde der Südtiroler Wissenschaftspreis "Research Award Südtirol 2020" verliehen. Der von der Stiftung Südtiroler Sparkasse ins Leben gerufene Research Award ging im Jahr 2020 an drei Forscher*innen der Fakultäten für Bildungswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften sowie Naturwissenschaften und Technik.

Die Bestrebungen in der Drittmittelakquise wurden weiterhin verstärkt vorangetrieben. Im Jahr 2020 wurden über 6,5 Mio. € an Drittmitteln aus Forschungsprojekten und knapp 600.000 € aus

la cui implementazione è stata avviata già nell'anno accademico 2020/2021.

Nel 2020 per la quarta volta consecutiva unibz si è piazzata al primo posto fra i piccoli atenei non statali delle classifiche CENSIS, raggiungendo anche il punteggio medio più alto in assoluto fra tutte le università italiane. Anche nei ranking internazionali, unibz occupa buone posizioni, soprattutto nelle categorie "internazionalizzazione", "soddisfazione degli studenti" e "orientamento pratico". Nei Times Higher Education World University Rankings, nel 2020 unibz si è posizionata nel gruppo 401-500 su quasi 1.400 università complessive. Spiccano su tutti i risultati nelle categorie "Citations" e "International outlook". Tra le 45 università italiane presenti, unibz ha raggiunto la 17° posizione. Nel 2020 unibz è entrata per la prima volta nel QS World University Rankings 2021 al rango 601-650 tra le 5.000 università analizzate. Si è posizionata al 131° posto nella categoria "International Faculty".

Nella primavera del 2020 il prof. Paolo Lugli è stato rieletto in qualità di Rettore e il 1° ottobre ha iniziato il suo secondo mandato. È affiancato dai due Prorettori prof. Alex Weissensteiner (didattica) e prof. Johann Gamper (ricerca).

Il 1° ottobre due nuovi Presidi hanno iniziato il loro primo mandato. Il prof. Marco Gobbetti alla guida della Facoltà di Scienze e Tecnologie e il prof. Claus Pahl alla guida della Facoltà di Scienze e Tecnologie informatiche. Il prof. Paul Videsott è stato rieletto in qualità di Preside della Facoltà di Scienze della Formazione.

Nel 2020 numerosi scienziati di unibz si sono distinti. Secondo l'analisi Stanford, otto professori*esse unibz risultano tra i 2% migliori studiosi più citati al mondo. La professoressa Ulrike Tappeiner, docente di ecologia degli ecosistemi e del paesaggio e Presidente della Libera Università di Bolzano, ha ricevuto il premio scientifico altoatesino "Research Award Alto Adige 2020". Il premio di ricerca, istituito dalla Fondazione Cassa di Risparmio di Bolzano, è stato assegnato nel 2020 a tre ricercatori*ricercatrici delle Facoltà di Scienze della Formazione, Economia e Scienze e Tecnologie.

In ambito di ricerca è stata fortemente perseguita l'acquisizione di fondi terzi. Nel 2020 sono stati acquisiti oltre 6,5 milioni di euro di fondi terzi dai progetti di ricerca e poco meno di 600.000 euro di

anderen Projekten eingeworben. Die Anzahl der finanzierten Projekte beläuft sich im Jahr 2020 auf über 90.

Für die Antragstellung und Projektabrechnung steht den Professor*innen und Forscher*innen ein Beraterpool zur Seite. Diesem Team gehört seit Jahresanfang 2020 auch eine Referentin in Brüssel an, die die relevanten forschungspolitischen Entwicklungen auf EU-Ebene beobachtet und an die unibz und das Versuchszentrum „Laimburg“ weitergibt.

Ein weiterer Schwerpunkt der unibz liegt im Engagement am NOI Techpark. Ende des Jahres 2020 wurden die Labore für Thermo-Fluid-Dynamik, Feldrobotik, land- und forstwirtschaftliche Innovation sowie für Bioenergie und -treibstoffe fertiggestellt und die Arbeiten für das Pilotlabor für Gemüse- und Obstfermentation sowie das NMR-Labor abgeschlossen. Im zweiten Quartal 2020 wurde mit der Adaptierung des Labors für Gebäudehüllen und des HVAC-System-Labors begonnen, deren Inbetriebnahme im 3. Quartal 2021 geplant ist. Zudem wurde das Labor für menschenzentrierte Technologien adaptiert.

Das erste von der Freien Universität Bozen angemeldete Patent wurde im Jahr 2020 bestätigt. Ein Forscher*innenteam der Fakultät für Naturwissenschaften und Technik hat in den Laboren des NOI Techpark aus den Rückständen der Apfelverarbeitung ein Wachs gewonnen, das unter bestimmten Bedingungen eine antioxidative Wirkung aufweist. Verwendbar ist dieses Oleogel künftig als Ersatz für synthetische Inhaltsstoffe in der Lebensmittel- und Kosmetikindustrie.

Im Jahr 2020 startete ein breit angelegter Prozess im Bereich der Nachhaltigkeit mit der Entwicklung eines Konzeptes, das 2021 finalisiert und schrittweise an der unibz umgesetzt wird. Es umfasst nicht nur umwelt- und ressourcenschonendes Arbeiten, sondern betrachtet Nachhaltigkeit auch als wesentliches Thema der Forschung und der universitären Lehre.

Im Bereich der Kompetenzzentren gab es im Jahr 2020 folgende Neuerungen: Im Frühjahr hat das Kompetenzzentrum für Inklusion am Universitätsstandort Brixen seine Forschungstätigkeit aufgenommen. Es soll dazu beitragen, die Erkenntnisse des italienischen und Südtiroler inklusiven Bildungssystems in den internationalen wissenschaftlichen Kontext einzubringen und die Inklusionsentwicklung an Kindergärten und Schulen in Südtirol durch praxisrelevante Forschung zu stärken.

fondi terzi da altri progetti. Il numero di progetti finanziati ammonta a più di 90 nel 2020.

Nella fase di presentazione dei progetti e della loro rendicontazione, professori e ricercatori sono affiancati da un pool di consulenti competenti in materia; a partire da gennaio 2020 il pool conta sulla presenza di una referente attiva a Bruxelles, incaricata di osservare, analizzare e valutare gli sviluppi della politica di ricerca a livello europeo e di trasmetterli alla Libera Università di Bolzano e al Centro di Sperimentazione Laimburg.

Un altro obiettivo di unibz è lo sviluppo del NOI Techpark. Alla fine dell'anno 2020 sono stati ultimati i laboratori di Termofluido-dinamica, Robotica da campo, Innovazione agricola e forestale e Bioenergia e Biocarburanti. Si sono inoltre conclusi i lavori per il laboratorio pilota di fermentazione di frutta e verdura e per il laboratorio NMR. Nel secondo trimestre del 2020 hanno preso il via i lavori per l'adeguamento del laboratorio dell'involucro degli edifici e del laboratorio del sistema HVAC la cui messa in funzione è prevista per il terzo trimestre del 2021. È stato, inoltre, adattato il Laboratorio di tecnologie orientate all'uomo.

Nel 2020 è stato registrato il primo brevetto depositato dalla Libera Università di Bolzano. Dagli scarti della lavorazione delle mele un team di ricercatori*ricercatrici della Facoltà di Scienze e Tecnologie ha estratto una cera che, utilizzata in particolari condizioni, presenta un effetto antiossidante, utilizzabile dall'industria alimentare e cosmetica in sostituzione ad ingredienti di sintesi.

Nel 2020 è iniziato un processo di ampio spettro nell'ambito della sostenibilità con lo sviluppo di un piano globale, che sarà finalizzato nel 2021 e gradualmente implementato presso unibz. Questo processo promuove non solo un lavoro rispettoso dell'ambiente e delle risorse, ma considera la sostenibilità un tema essenziale della ricerca e della didattica universitaria.

In merito ai Centri di competenza nel 2020 sono da menzionare le seguenti novità: in primavera è stato istituito il Centro di competenza per l'Inclusione scolastica nella sede universitaria di Bressanone. Si occupa di diffondere e discutere in ambito internazionale le evidenze relative al sistema inclusivo italiano e altoatesino e di sostenere con ricerche di rilevanza locale lo sviluppo dell'inclusione nelle scuole del territorio.

Im Juli wurde das Kompetenzzentrum für Pflanzengesundheit neu eingerichtet. Grundlagenforschung in der Pflanzen-Umwelt-Interaktion wird mit praxisrelevanten Forschungsprojekten kombiniert, um eine gediegene Basis für die künftigen Herausforderungen der Südtiroler Land- und Forstwirtschaft zu schaffen. Das Kompetenzzentrum wurde in Abstimmung zwischen der Autonomen Provinz Bozen und der unibz anstelle der Plattform im Bereich der Pflanzengesundheit gegründet. Die Finanzierung ist über die Leistungsvereinbarung gesichert.

Die im Jahr 2018 als gemeinsame Initiative der Freien Universität Bozen und der Autonomen Provinz Bozen eingerichtete Plattform „Kulturerbe und Kulturproduktion“ setzte sich im Jahr 2020 das Ziel, Kulturerbe der Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino auf der Basis der sozialen Praxis, der Teilhabe und mit Berufung auf die 2005 vom Europarat verabschiedete „Rahmenkonvention über den Wert von Kulturerbe für die Gesellschaft“ innerhalb der Universität und in Zusammenarbeit mit Institutionen und Vereinen zu erforschen, zu vermitteln, weiterzuentwickeln und als Kulturproduktion mit Gegenwartsbezug verständlich zu machen.

Die Arbeiten der Plattform „Bildung“ wurden im Jahr 2020 mit dem Weggang des Direktors eingestellt. Die Kompetenzen der Plattform wurden bei der Fakultät für Bildungswissenschaften angesiedelt.

Die Zusammenarbeit mit den Euregio-Partneruniversitäten Innsbruck und Trient konnte im Jahr 2020 erfolgreich weitergeführt werden. Die Ausschreibung der im Rahmen eines gemeinsam erarbeiteten Konzeptes geplanten Euregio-Stiftungsprofessur im Bereich der Regionalgeschichte wurde im Herbst ausgeschrieben. Die Besetzung der Stiftungsprofessur erfolgt im Jahr 2021. Im November wurde zudem die neue gemeinsame Vereinbarung zur Plattform „Menschenwürde – Menschenrechte“ unterzeichnet. Das Euregio-weite Climate Modeling Center konnte nicht umgesetzt werden, da die dafür notwendigen Finanzressourcen nicht zugesagt werden konnten.

Stellvertretend für die zahlreichen Kooperationsabkommen mit lokalen Stakeholdern und nationalen und internationalen Universitätspartnern sei hier das Rahmenabkommen zwischen der unibz und der Handelskammer Bozen genannt, das im Februar 2020 von beiden Parteien unterzeichnet wurde.

Trotz der ständigen Herausforderungen im Pandemiejahr 2020 konnten zahlreiche zukunfts-trächtige Projekte auf den Weg gebracht und der Lehr- und Forschungsbetrieb effizient im Online-

A luglio è stato istituito il nuovo Centro di competenza Salute delle Piante. Si combineranno tematiche di ricerca di base, riguardanti le interazioni fra la pianta e l'ambiente in cui vive, con progetti di ricerca applicati fornendo una base importante per le sfide future dell'agricoltura e della silvicoltura altoatesine. Il Centro di competenza è stato istituito sulla base di un accordo tra la Provincia Autonoma di Bolzano e unibz al posto della piattaforma nell'ambito della salute delle piante. Il finanziamento è assicurato attraverso l'Accordo programmatico.

Nata nel 2018 come iniziativa congiunta della Libera Università di Bolzano e della Provincia Autonoma di Bolzano, la Piattaforma "Patrimonio Culturale e Produzione Culturale" si è posta come obiettivi, nel corso del 2020, di ricercare, comunicare e contribuire a sviluppare ulteriormente il patrimonio culturale dell'area dell'Euregio Tirolo-AltoAdige-Trentino – sulla base della pratica sociale e della partecipazione, con riferimento alla „Convenzione quadro sul valore del patrimonio culturale per la società“ adottata dal Consiglio d'Europa nel 2005, sia nell'ambito dell'Università che in collaborazione con istituzioni e associazioni, rendendolo altresì comprensibile come produzione culturale con rilevanza per il presente.

Le attività della piattaforma "Formazione" sono state sospese nel 2020 con le dimissioni del Direttore. Le competenze della piattaforma sono state allocate presso la Facoltà di Scienze della Formazione.

Nell'anno 2020 è proseguita la proficua collaborazione con le università partner Euregio di Innsbruck e Trento. Il bando per una posizione di professore*ssa straordinario*a Euregio nell'ambito di Storia regionale, prevista in base ad un progetto comune alle tre sedi, è stato pubblicato in autunno. La posizione verrà ricoperta nel 2021. Inoltre, è stato sottoscritto a novembre il nuovo accordo per la piattaforma "Dignità umana e diritti umani". Non è stato possibile invece implementare l'Euregio Climate Modeling Center, progettato a livello europeo, per mancanza delle risorse finanziarie necessarie.

Rappresentativo dei numerosi accordi di collaborazione con stakeholder locali e partner universitari nazionali e internazionali è l'accordo quadro siglato a febbraio 2020 tra unibz e la Camera di Commercio di Bolzano.

Nel 2020, anno della pandemia, sono stati avviati numerosi progetti promettenti e le attività didattiche e di ricerca sono proseguite in modo efficiente in modalità online, nonostante le continue sfide.

Modus weitergeführt werden. Dies erforderte von den Professor*innen, Forschenden und Mitarbeitenden größten Einsatz und Teamgeist. Wir danken allen für Ihr Engagement in dieser schwierigen Zeit und blicken mit Zuversicht in die zweite Jahreshälfte.

Ein großer Dank gebührt auch der Landesregierung für die stete Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen.

Prof. Ulrike Tappeiner
Präsidentin

Prof. Paolo Lugli
Rektor

Dott. Günther Mathà
Universitätsdirektor

Questo ha richiesto il massimo impegno e spirito di squadra da parte di professori*esse, ricercatori*trici e collaboratori*collaboratrici. Vorremmo ringraziare tutti per il prezioso contributo ed impegno in questo difficile momento e guardiamo insieme con fiducia al prossimo semestre.

Rivolgiamo un sentito ringraziamento anche alla Giunta provinciale per il costante sostegno e la fiducia nei confronti del nostro Ateneo.

Prof. Ulrike Tappeiner
Presidente

Prof. Paolo Lugli
 Rettore

Dott. Günther Mathà
Direttore

JAHRESRÜCKBLICK DES REKTORS ZU DEN ZIELEN IN LEHRE, FORSCHUNG UND THIRD MISSION

Das Jahr 2020 war überschattet von der Covid-19-Pandemie und den damit einhergehenden wiederholten Schließungen und Öffnungen des Universitätsbetriebs. Im Februar hatte das Sommersemester des akademischen Jahres 2019/2020 gerade erst begonnen, als wir den gesamten Präsenzunterricht unterbrechen und auf virtuelle Didaktik umstellen mussten. Dank des großen Engagements des gesamten akademischen Personals, der Unterstützung des Verwaltungspersonals und der großen Leistungsfähigkeit der ICT konnten wir diese Übergangsphase innerhalb weniger Tage meistern.

Wir haben diese lange Zeit der Schließung genutzt, um die Infrastruktur für die Lehre deutlich zu verbessern. Jeder Seminarraum wurde mit Mikrofonen und Kameras ausgestattet, um das Streaming von Vorlesungen und die Ferninteraktion zwischen Dozent*innen und Studierenden zu ermöglichen. So konnten wir den Studierenden und den Dozent*innen bereits im Juli 2020 einen detaillierten Plan für die Lehrveranstaltungen in hybrider Form (wobei ein Teil der Vorlesungen und Labortätigkeiten in Anwesenheit angeboten werden bei gleichzeitiger Nutzung der online zur Verfügung stehenden Möglichkeiten) für das kommende akademische Jahr mitteilen. Im Oktober 2020 begann das Wintersemester des akademischen Jahres 2020/2021 in diesem Modus. Der zweite Lockdown zwang uns aber schon nach ein paar Wochen wieder dazu, auf den Fernmodus umzusteigen. In der Zeit der Öffnung während der Sommermonate konnten wir eine Reihe von Veranstaltungen, die auch für die Öffentlichkeit zugänglich waren, organisieren. Darunter ist die Diplomverleihung besonders erwähnenswert, die zum ersten Mal auf dem Domplatz in Brixen stattfand. Diese Feier wurde trotz der schwierigen und komplizierten Zeit von allen Beteiligten mit großer Freude und in entspannter Atmosphäre erlebt.

Die Forschungstätigkeiten von unibz wurden zu keinem Zeitpunkt unterbrochen. Nur durch die Einhaltung der Sicherheitsvorkehrungen und die Einführung strikter Protokolle sowie den beschränkten Zugang zu Büros und Laboratorien sowie die Überwachung der Situation in Echtzeit konnten wir sicherstellen, dass alle Dozent*innen und Forscher*innen ihre Tätigkeit, wenn auch mit schwerwiegenden Einschränkungen, fortsetzen

RESOCONTO ANNUALE DEL RETTORE IN MERITO AGLI OBIETTIVI RAGGIUNTI IN AMBITO DIDATTICO, DI RICERCA E DI THIRD MISSION

L'anno 2020 è stato dominato dalla pandemia legata al Covid-19, con ripetute chiusure e riaperture delle attività dell'ateneo. A febbraio era appena iniziato il secondo semestre dell'anno accademico 2019/2020 quando abbiamo dovuto interrompere tutte le attività didattiche in presenza per passare ad una modalità a distanza. È stato grazie alla grande dedizione di tutto il personale accademico, all'aiuto del personale amministrativo e alla grande efficienza dell'ICT che siamo riusciti a completare questa operazione nel giro di pochi giorni.

Abbiamo approfittato del lungo periodo di chiusura per effettuare un significativo miglioramento dell'infrastruttura dedicata alla didattica, in particolare equipaggiando ogni aula con microfoni e telecamere che consentono la diffusione in streaming delle lezioni e l'interazione a distanza tra docenti e studenti. Abbiamo così potuto comunicare a studenti e docenti già a luglio 2020 un dettagliato piano di attività didattiche ibride (con una parte di lezioni e laboratori offerte in presenza - con contemporanea possibilità di fruizione a distanza - e una parte interamente online) per il futuro anno accademico. A ottobre 2020, il primo semestre dell'anno accademico 2020/2021 è effettivamente partito in questo modo ma poi dopo poche settimane il secondo lockdown ci ha costretto a tornare completamente online. Nel periodo di apertura che ha coinciso con i mesi estivi siamo riusciti a svolgere una serie di attività aperte al pubblico, tra le quali vale la pena di citare la consegna dei diplomi tenutasi per la prima volta in piazza Duomo a Bressanone, un evento pieno di gioia e leggerezza in un periodo così difficile e complicato per tutti.

Le attività di ricerca di unibz non si sono mai interrotte. Compatibilmente con le regole di sicurezza, attuando protocolli estremamente rigidi, limitando gli accessi a uffici e laboratori e monitorando in tempo reale la situazione, siamo riusciti ad assicurare a tutto il personale accademico la possibilità di proseguire, pur con serie limitazioni, le proprie attività e ai dottorandi di non essere penalizzati dall'emergenza sanitaria. Chiaramente vi

konnten und dass die Doktorand*innen durch diesen Notstand nicht benachteiligt wurden. Selbstverständlich gab es auch Tätigkeiten, die durch die Beschränkungen stark beeinträchtigt wurden, wie etwa Praktika, Auslandsaufenthalte, Exkursionen, Teilnahme an Konferenzen und der Erasmus-Austausch. Doch trotz aller Schwierigkeiten können wir festhalten, dass die Qualität unserer Arbeit aufgrund der epidemiologischen Situation nur geringfügig beeinträchtigt wurde. Gleichzeitig haben Dozent*innen und Forscher*innen mit ihrem Know-how dazu beigetragen, wichtige Beiträge zur Überwindung dieser epidemiologischen Notlage zu leisten, dank Interviews, Artikeln, Analysen, Beiträgen verschiedener Art sowie auch durch Einwerbung von Drittmitteln für die fachspezifische Forschung, welche sich verschiedenen Aspekten von Covid-19 widmet.

Mit dem Beginn der Laufzeit der Leistungsvereinbarung 2020-2022 zeichnen sich die Grundlinien für den Dreijahreszeitraum deutlich ab, insbesondere im Hinblick auf die Konsolidierung der Tätigkeiten auf Universitätsebene. In Einklang mit diesen Leitlinien wurde die Anzahl neuer akademischer Positionen und die Eröffnung neuer Studiengänge im Vergleich zur Vergangenheit stark reduziert. Eine kritische Anmerkung zum Jahr 2020 betrifft die Begrenzung des Wachstums von unibz, genau zu einer Zeit, in welcher die italienischen Staatsuniversitäten durch die Pandemie als auch durch die von Minister Manfredi zur Verfügung gestellten Geldmittel eine beträchtliche Aufstockung an verfügbaren Ressourcen erhalten haben. Damit hat sich der Wettbewerbsvorteil, den unibz gegenüber den anderen staatlichen Universitäten hatte, ebenso verringert wie auch die Attraktivität. Dies wird ein Aspekt sein, der in der nächsten Zeit sorgfältig beobachtet werden muss.

Eine sehr erfreuliche und positive Tendenz ist die weitere Zunahme an eingeworbenen Forschungs- und Drittmitteln, wobei sich dieses Mal auch jene Fakultäten hervortaten, die bisher Schwierigkeiten hatten, externe Geldmittel einzuwerben.

Positiv zu bemerken ist auch die Beibehaltung von prestigeträchtigen Positionen sowohl in der Lehre als auch in der Forschung in den verschiedenen nationalen und internationalen Rankings.

Unter den neuen Lehrangeboten von unibz sei der Master der Aufbaustufe über hydrologische Risiken in Bergregionen und das Doktoratsstudium in Linguistik in Konvention mit der Universität von Verona hervorgehoben.

Im Bereich der Forschung und der Third Mission ist zu erwähnen, dass mehrere Laboratorien im NOI

sind state attività che hanno risentito in modo pesante delle restrizioni, tra questi i tirocini, le visite all'estero, le escursioni, la partecipazione a convegni, gli scambi Erasmus. Nonostante le difficoltà possiamo però affermare che la qualità del nostro lavoro ha solo in minima parte risentito dell'emergenza. Contemporaneamente, professori e ricercatori hanno contribuito col loro know-how a dare contributi importanti verso il superamento dell'emergenza, con interviste, articoli, analisi, contributi di varia natura, attirando anche fondi terzi dedicati a ricerche specializzate sui vari aspetti del Covid-19.

L'inizio dell'Accordo programmatico 2020-2022 ha tracciato le linee generali del triennio, in particolare quella del consolidamento delle attività dell'ateneo. Consistentemente con queste direttive, è stato ridotto rispetto al passato il numero di nuove posizioni accademiche e l'apertura di nuovi programmi di studio. Una nota critica sul 2020 riguarda proprio questa limitazione alla crescita di unibz proprio nel momento in cui le università statali italiane hanno avuto, sia per effetto degli interventi sulla pandemia che dei finanziamenti assicurati dal Ministro Manfredi, un aumento considerevole delle risorse a disposizione. Si è così ridotto sia il vantaggio competitivo che unibz ha sempre avuto rispetto alle università statali che la sua attrattività. Questo sarà un aspetto da monitorare con attenzione nell'immediato futuro.

Un aspetto decisamente rassicurante e positivo è stato l'ulteriore incremento dei fondi di ricerca acquisiti da terzi, questa volta con il contributo anche di Facoltà che finora avevano avuto difficoltà nel reperire finanziamenti esterni.

Note positive vengono anche dal mantenimento di posizioni di prestigio sia per quanto riguarda la didattica che la ricerca nei vari ranking nazionali e internazionali.

Tra le nuove iniziative didattiche di unibz si può ricordare il Master universitario di II livello sui rischi idrologici in ambienti montani e il dottorato in Linguistica in convenzione con l'Università di Verona.

Sul fronte della ricerca e della terza missione, da segnalare che vari laboratori sono stati ultimati al NOI Techpark e stanno per iniziare le loro attività.

Techpark fertiggestellt wurden und kurz vor der Inbetriebnahme stehen. Die Kompetenzzentren haben in den letzten Jahren eine starke Vernetzung mit dem Territorium geschaffen. Zu den beiden bestehenden Kompetenzzentren "Regionalgeschichte" und "Tourismus und Mobilität", die ihre exzellente Forschungs- und Disseminationsarbeit fortgesetzt haben, gehören seit 2020 zwei weitere Einrichtungen: das Kompetenzzentrum für Inklusion und das Kompetenzzentrum für Pflanzengesundheit, die für Südtirol sehr wichtige Themen abdecken und einen starken Kontakt zur Provinz und den entsprechenden Ressorts sicherstellen.

Trotz der Pandemie hat unibz ihre Aktivitäten im Bereich der populärwissenschaftlichen Wissensverbreitung fortgesetzt, welche mit großer Professionalität von der Pressestelle und dem Event Management unterstützt wurden, wie z. B. das Studium Generale (das ausschließlich online angeboten wurde), RAI-Sendungen in allen drei Landessprachen, die von unseren Dozent*innen realisiert wurden, Interviews in Zeitungen und im Radio sowie im Fernsehen, Seminare, Konferenzen und andere Initiativen, die der Öffentlichkeit online angeboten wurden.

Die voraussichtliche Übergabe des Gebäudes, in welchem die neue Fakultät für Ingenieurwissenschaften angesiedelt sein wird, ist auf Oktober 2023 verschoben worden. Daher wird sich auch der Beginn des Studiengangs "Informationstechnik" (L-8) verzögern. Bislang gibt es keine Neuigkeiten hinsichtlich der Fakultät für Musikologie, in die unter anderem das Konservatorium „Claudio Monteverdi“ eingegliedert werden soll; unsere Vorschläge von vor anderthalb Jahren sind noch nicht umgesetzt worden.

In der Hoffnung, dass das Jahr 2021 im Zeichen des Neuanfangs und der Wiedereröffnung steht, möchte ich den akademischen, technischen und administrativen Mitarbeiter*innen der unibz meinen Dank für ihren Einsatz und ihr Engagement in diesem schwierigen Jahr aussprechen.

Prof. Paolo Lugli
Rektor

Un forte collegamento col territorio è stato assicurato negli ultimi anni dai Centri di competenza. Ai due centri esistenti di "Storia Regionale" e "Turismo e Mobilità", che hanno continuato il loro eccellente lavoro di ricerca e disseminazione, si sono aggiunti nel 2020 quelli sulla "Inclusione Scolastica" e sulla "Salute delle Piante", che vanno a coprire due tematiche di grande importanza per il Sudtirolo e a garantire un forte contatto con la provincia e gli assessorati competenti.

Nonostante la pandemia, unibz ha continuato le attività di divulgazione supportata con grande professionalità dell'Ufficio Stampa e Organizzazione Eventi, quali Studio Generale (che è stato offerto interamente online), le trasmissioni RAI in lingua tedesca, italiana e ladina tenute dai nostri docenti, le interviste a giornali e in trasmissioni radiofoniche e televisive, i seminari, conferenze e altre iniziative offerte online al pubblico.

La data di consegna prevista dell'edificio che dovrà ospitare la nuova Facoltà di Ingegneria è stata spostata all'ottobre 2023. Conseguentemente anche la partenza della laurea L-8 in "Ingegneria dell'Informazione" subirà un ritardo. Non vi sono state novità riguardo alla Facoltà di Musica, che dovrebbe tra l'altro accorpare il Conservatorio Claudio Monteverdi, ancora a un punto morto dopo le nostre proposte di un anno e mezzo fa.

Nella speranza che il 2021 sia l'anno della ripartenza e della riapertura, non mi resta che ringraziare il personale accademico, tecnico e amministrativo di unibz per la dedizione e l'impegno di questo anno difficile.

Prof. Paolo Lugli
 Rettore

UNIVERSITÄT IM RÜCKBLICK: DATEN UND FAKTEN

Studienangebot im a. J. 2020/2021

RESOCONTO D'ATENEIO: DATI & FATTI

Offerta formativa nell'a.a. 2020/2021

TEC

- Bachelor in Agrarwissenschaften und Umweltmanagement (L-25)
 - Bachelor in Industrie- und Maschineningenieurwesen (L-9)
 - Berufsbildender Bachelorstudiengang in Holzingenieurwesen (L-9)
 - Master in Energie-Ingenieurwissenschaften (LM-30) [mit Uni Trient]
 - Master in Umweltmanagement in Bergregionen (EMMA, LM-73) [mit Uni Innsbruck]
 - Master in Horticultural Science (IMaHS, LM-69) [mit Uni Bologna]
 - Master in Weinbau, Önologie und Weinvermarktung (VEM, LM-69) [mit Uni Udine, Uni Padua und Uni Verona]
 - Master in Industrie- und Maschineningenieurwesen (LM-33) [mit Uni Magdeburg]
 - Master in Lebensmitteltechnologie für Innovation und Authentizität (LM-70) [mit Uni Parma und Uni Udine]
- NEU:
- Weiterbildender Master der Aufbaustufe "HyRMA: Sustainable management of hydrogeological risk in mountain environments" (Neuaufgabe)
- Corso di laurea in Scienze Agrarie e Agroambientali (L-25)
 - Corso di laurea in Ingegneria Industriale Meccanica (L-9)
 - Corso di laurea in Ingegneria del Legno (Laurea professionalizzante – L-9)
 - Corso di laurea magistrale in Ingegneria Energetica (LM-30) [con Uni Trento]
 - Corso di laurea magistrale in Environmental Management of Mountain Areas (EMMA, LM-73) [con Uni Innsbruck]
 - Corso di laurea magistrale internazionale in Horticultural Science (IMaHS, LM-69) [con Uni Bologna]
 - Corso di laurea magistrale in Viticoltura, Enologia e Mercati Vitivinicoli (VEM, LM-69) [con Uni Udine, Uni Padova e Uni Verona]
 - Corso di laurea magistrale in Industrial Mechanical Engineering (LM-33) [con Uni Magdeburg]
 - Corso di laurea magistrale in Food Sciences for Innovation and Authenticity (LM-70) [con Uni Parma e Uni Udine]
- NUOVO:
- Master universitario di II livello "HyRMA: Sustainable Management of Hydro-Geological Risk in Mountain Environments" (new edition)

INF

- Bachelor in Informatik (L-31)
 - Bachelor in Wirtschaftsinformatik (L-31)
 - Master in Computational Data Science (LM-18)
 - Master in Software Engineering für Informationssysteme (LM-18)
- Corso di laurea in Informatica (L-31)
 - Corso di laurea in Informatica e Management delle Aziende digitali (L-31)
 - Corso di laurea magistrale in Data Science Computazionale (LM-18)
 - Corso di laurea magistrale in Ingegneria del Software per i Sistemi informativi (LM-18)

ECO

- Bachelor in Wirtschaftswissenschaften und Betriebsführung (L-18)
 - Bachelor in Tourismus-, Sport- und Eventmanagement (L-18)
 - Bachelor in Ökonomie und Sozialwissenschaften (L-33)
 - Bachelor in Wirtschaftsinformatik (L-31, an der Fakultät für Informatik angesiedelt)
- Corso di laurea in Economia e Management (L-18)
 - Corso di laurea in Management del Turismo, dello Sport e degli Eventi (L-18)
 - Corso di laurea in Scienze economiche e sociali (L-33)
 - Corso di laurea in Informatica e Management delle Aziende digitali (L-31, attivato presso la Facoltà di Scienze e Tecnologie informatiche)

- Master in Verwaltung und Politik öffentlicher Institutionen (LM-63)
- Master in Unternehmensführung und Innovation (LM-77)
- Master in Accounting und Finanzwirtschaft (LM-77)
- Weiterbildender Master der Grundstufe „Schlüsselkompetenzen für die Euregio Tirol-Südtirol-Trentino“
- Corso di laurea magistrale in Politiche Pubbliche e Amministrazione (LM-63)
- Corso di laurea magistrale in Imprenditorialità e Innovazione (LM-77)
- Corso di laurea magistrale in Accounting e Finanza (LM-77)
- Master universitario di I livello in Competenze chiave per l'Euregio Tirolo – Alto Adige/Südtirol Trentino (EM)

DES

- Bachelor in Design und Künste - Studiengang Design (L-4)
- Bachelor in Design und Künste - Studiengang Kunst (L-4)
- Master in Ökosozialem Design (LM-12)
- Corso di laurea in Design e Arti - Curriculum Design (L-4)
- Corso di laurea in Design e Arti - Curriculum Arte (L-4)
- Corso di laurea magistrale in Design eco-sociale (LM-12)

NEU:

- Weiterbildender Master (Grundstufe) – Design für Kinder (Start Januar 2021)

NUOVO:

- Master universitario di I livello – Design per bambini (inizio gennaio 2021)

EDU

- Einstufiger Master in Bildungswissenschaften für den Primarbereich (LM-85 bis, überarbeitet)
 - Abteilung in deutscher Sprache
 - Abteilung in italienischer Sprache
 - Abteilung in ladinischer Sprache
- Bachelor in Sozialarbeit (L-39)
- Bachelor in Sozialpädagogik (L-19)
- Bachelor in Kommunikations- und Kulturwissenschaften (L-20)
- Master in Innovation in Forschung und Praxis der sozialen Arbeit (IRIS, LM-87)
- Master in Musikologie (LM-45, überarbeitet) [mit Uni Trient]
- Master in angewandter Linguistik (LM-39)
- ANTROPOLAD – Weiterbildungslehrgang im Bereich ladinische Linguistik, Literatur und Kultur sowie alpiner Anthropologie
- Universitärer Lehrgang für Integrationslehrpersonen für die deutschsprachigen Schulen in Südtirol
- Berufsbildender Übergangslehrgang für den Unterricht in der Sekundarstufe
- Corso di laurea magistrale a ciclo unico in Scienze della Formazione primaria (LM-85 bis, rielaborato)
 - sezione in lingua tedesca
 - sezione in lingua italiana
 - sezione in lingua ladina
- Corso di laurea in Servizio sociale (L-39)
- Corso di laurea per Educatore sociale (L-19)
- Corso di laurea in Scienze della Comunicazione e Cultura (L-20)
- Corso di laurea magistrale in Innovazione e Ricerca per gli Interventi socio-assistenziali-educativi (IRIS, LM-87)
- Corso di laurea magistrale in Musicologia (LM-45, rielaborato) [con Uni Trento]
- Corso di laurea magistrale in Linguistica applicata (LM-39)
- ANTROPOLAD - Corso di formazione in lingua, letteratura e cultura ladina nonché antropologia alpina
- Corso universitario di formazione per docenti di sostegno didattico per le scuole in lingua tedesca e ladine
- Corso formativo professionale transitorio per le scuole secondarie

NEU:

- 24 CFU
- Spezialisierungslehrgänge Integration ex MD 30.09.2011

NUOVO:

- 24 CFU
- Corsi specializzazione attività sostegno ex DM 30.09.2011

Studentenzahlen im Überblick

Quelle: Studentische Dienste

Im akademischen Jahr 2020/2021 zählt die Freie Universität Bozen insgesamt 4.456 Studierende; davon sind 1.343 neue Studierende (Stand: 31. Dezember 2020). 924 Studierende haben im Jahr 2020 ihr Studium erfolgreich abgeschlossen.

Studenti e laureati

Fonte: Servizi agli studenti

Nell'anno accademico 2020/2021 la Libera Università di Bolzano conta complessivamente 1.343 nuovi iscritti e 4.456 iscritti (situazione al 31 dicembre 2020). Inoltre, nell'anno 2020, 924 studenti hanno concluso con successo il proprio percorso formativo.

	TEC	INF	ECO	DES	EDU	unibz
Immatriculati / Immatricolati	268	130	366	111	468	1.343
<i>Bachelor- und Master / L e LM</i>	<i>216</i>	<i>117</i>	<i>357</i>	<i>111</i>	<i>353</i>	<i>1.154</i>
<i>Doktoratsstudien / PhD</i>	<i>35</i>	<i>13</i>	<i>9</i>		<i>6</i>	<i>63</i>
<i>andere universitäre Lehrgänge / LLL</i>	<i>17</i>				<i>109</i>	<i>126</i>
Eingeschriebene / Iscritti	698	347	1.222	341	1.848	4.456
<i>Bachelor- und Master / L e LM</i>	<i>538</i>	<i>306</i>	<i>1.190</i>	<i>341</i>	<i>1.591</i>	<i>3.966</i>
<i>Doktoratsstudien / PhD</i>	<i>143</i>	<i>41</i>	<i>32</i>		<i>37</i>	<i>253</i>
<i>andere universitäre Lehrgänge / LLL</i>	<i>17</i>				<i>220</i>	<i>237</i>
Absolvent*innen / Laureati	147	57	349	60	311	924
<i>Bachelor- und Master / L e LM</i>	<i>126</i>	<i>51</i>	<i>316</i>	<i>60</i>	<i>275</i>	<i>828</i>
<i>Doktoratsstudien / PhD</i>	<i>21</i>	<i>6</i>			<i>11</i>	<i>38</i>
<i>andere universitäre Lehrgänge / LLL</i>			<i>33</i>		<i>25</i>	<i>58</i>

Hinzu kommen 79 Studierende im fakultätsübergreifenden Studienprogramm Studium Generale; davon sind 13 neue Studierende. 3 Studierende haben hier das Studium mit Erfolg abgeschlossen.

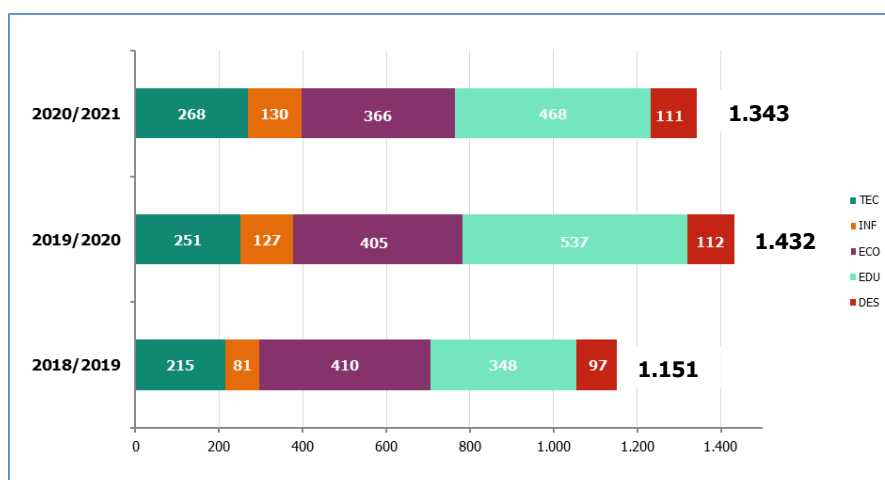
Sono inoltre iscritti 79 studenti al percorso formativo interfaccoltà Studium Generale, di cui 13 nuovi iscritti. 3 studenti hanno concluso con successo il proprio percorso formativo.

Immatrikuliertenzahlen von 2018/2019 bis 2020/2021

Quelle: Studentische Dienste

Numero dei nuovi iscritti dall'a.a. 2018/2019 al 2020/2021

Fonte: Servizi agli studenti



Herkunft der Immatrikulierten in den Bachelor- und Masterstudiengängen im akademischen Jahr 2020/2021

Quelle: Studentische Dienste

Provenienza dei nuovi iscritti a Corsi di laurea (L) e laurea magistrale (LM) nell'a.a. 2020/2021

Fonte: Servizi agli studenti

Herkunft Provenienza	TEC	INF	ECO	DES	EDU	unibz
Bozen / Bolzano	33,2%	50,8%	37,7%	20,7%	71,6%	48,8%
Trient / Trento	19,8%	4,6%	20,8%	6,3%	14,9%	15,8%
andere ital. Provinzen altre prov. ital.	31,7%	19,2%	32,2%	27,9%	7,3%	21,6%
Österreich / Austria	0,8%	0,8%	0,3%	0,9%	1,3%	0,8%
Deutschland / Germania	3,7%	6,1%	7,4%	26,2%	4,3%	6,9%
andere EU-Länder altri paesi UE	4,5%	3,1%	0,8%	11,7%	0,4%	2,6%
Nicht-EU-Länder / non UE	6,3%	15,4%	0,8%	6,3%	0,2%	3,5%

Teilnahme an Austauschprogrammen

Quelle: Studentische Dienste

Partecipazione a programmi di scambio

Fonte: Servizi agli studenti

Programm Programma	Incoming			Outgoing		
	2017/18	2018/19	2019/20	2017/18	2018/19	2019/20
Erasmus+ Key Action 1 Mobility – Studium / Studio	112	128	115	145	179	169
Erasmus+ Key Action 1 Mobility – Traineeship	2	2	2	16	18	18
Erasmus+ Key Action 1 Mobility – Dozenten / Docenti	n.a.	n.a.	n.a.	3	1	0
Erasmus+ Key Action 1 Mobility – Verwaltung / Amministrazione	7	n.a.	n.a.	9	2	0
Bilaterale Abkommen und Swiss Mobility / Accordi bilaterali	20	14	25	56	61	44
Free Mover	12	18	11	27	25	14
INSGESAMT	153	162	153	256	286	245

	2018	2019	2020
Joint Degrees	94	96	124

Outgoing - Ausbildungs- und Orientierungspraktika

Quelle: Studentische Dienste

Outgoing - Partecipazione a tirocini di formazione

Fonte: Servizi agli studenti

Fakultät Facoltà	Praktika Tirocini			davon im Ausland ci cui all'estero			davon in der EU di cui nell'UE			davon außerhalb EU di cui non UE		
	2018	2019	2020	2018	2019	2020	2018	2019	2020	2018	2019	2020
TEC	57	82	50	3	4	1	2	4	1	1	0	0
INF	31	49	24	4	6	1	2	4	1	2	2	0
ECO	281	281	262	42	38	22	37	35	19	5	3	3
DES	12	14	14	0	6	0	0	4	0	0	2	0
EDU*	135	112	114	14	6	9	14	6	8	0	0	1
Σ	516	538	464	63	60	33	55	53	29	8	7	4

* ohne den Studiengang "Bildungswissenschaften für den Primarbereich" / senza il Corso di laurea "Scienze della Formazione primaria"

EDU für den Primarbereich Scienze della Formazione primaria	Praktika ³ Tirocini			davon im Ausland ci cui all'estero			davon in der EU di cui nell'UE			davon außerhalb EU di cui non UE		
	17/18	18/19	19/20	17/18	18/19	19/20	17/18	18/19	19/20	17/18	18/19	19/20
de	557	619 ¹⁾	823	6	11	8	5	11	8	1		
It	290	339	456	18	6	14	18	6	14			
lad	56	42	64 ²⁾	6	5	10		3	3	6	2	7
Σ	903	1.000	1.279	30	22	32	23	20	25	7	2	7

1) Zusätzlich 62 Fälle, in denen der Dienst als Kindergärtner*in oder Grundschullehrer*in als Teil des Praktikums anerkannt wird.

Inoltre 62 casi in cui il servizio di insegnante della scuola materna o elementare è equiparato a parti del tirocinio.

2) Beinhaltet auch zwei Praktika von Studierenden der Pädagogischen Hochschule Graubünden (in Südtirol absolvierte Praktika) / Sono inclusi due tirocini di studenti della *Pädagogischen Hochschule Graubünden* (tirocini svolti in Alto Adige).

3) Die direkten Praktika im 1., 2. und 3. Jahr (neue Studienordnung) finden zu einem Teil im Kindergarten und zu einem Teil in der Grundschule statt. Sie werden somit doppelt gezählt. / I tirocini diretti del 1°, 2° e 3° anno (nuovo ordinamento didattico) vengono svolti in parte negli asili e in parte nelle scuole elementari. Pertanto, il conteggio è doppio.

Incoming - Ausbildungs- und Orientierungspraktika

Quelle: Studentische Dienste

Incoming - Partecipazione a tirocini di formazione

Fonte: Servizi agli studenti

Schüler*innen Studenti di scuole superiori			Studierende/PhD Italienische Universitäten Studenti/PhD Università italiane			Studierende/PhD Ausländische Universitäten Studenti /PhD Università straniere			Praktika Insgesamt Tirocini Totale		
2018	2019	2020	2018	2019	2020	2018	2019	2020	2018	2019	2020
46	28	8	6	5	8	5	5	3	57	38	19

Sprachkurse und Teilnehmer*innenzahlen

Quelle: Sprachenzentrum

Corsi di lingua e numero di partecipanti

Fonte: Centro linguistico

Sprache Lingua	Kurse / Corsi			Teilnehmer*innen Partecipanti			Stunden / Ore		
	2017/18	2018/19	2019/20	2017/18	2018/19	2019/20	2017/18	2018/19	2019/20
Deutsch Tedesco	90	101	106	1.547	1.473	1.502	5.731	6.046	6.162
Italienisch Italiano	58	59	57	723	703	615	3.504,5	3.212,5	3.191
Englisch Inglese	44	56	55	582	703	554	2.520	3.014,5	2.944,5
Andere Altro	20	15	13	261	191	177	770	600	520
Σ	212	231	231	3.113	3.070	2.294	12.525,5	12.873	12.817,5

**Sprachprüfungen für Studierende,
Studienbewerber*innen,
Professor*innen und Forscher*innen
(Niveau A2, B1, B2, B2+ und C1)**

Quelle: Sprachenzentrum

**Esami di lingua per studenti, aspiranti
studenti, professori e ricercatori
(Livello A2, B1, B2, B2+ e C1)**

Fonte: Centro linguistico

Sprache Lingua	Kurse / Corsi			Teilnehmer*innen Partecipanti			Stunden / Ore		
	2017/18	2018/19	2019/20	2017/18	2018/19	2019/20	2017/18	2018/19	2019/20
Deutsch Tedesco	90	101	106	1.547	1.473	1.502	5.731	6.046	6.162
Italienisch Italiano	58	59	57	723	703	615	3.504,5	3.212,5	3.191
Englisch Inglese	44	56	55	582	703	554	2.520	3.014,5	2.944,5
Andere Altro	20	15	13	261	191	177	770	600	520
Σ	212	231	231	3.113	3.070	2.294	12.525,5	12.873	12.817,5

**Abgelegte Prüfungsmodule vs.
bestandene Module (CBE, oral, written)**

Quelle: Sprachenzentrum

**Moduli di esami sostenuti vs. moduli
superati (CBE, oral, written)**

Fonte: Centro linguistico

Sprache Lingua	Angemeldet / Iscritti			Angetreten / Sostenuti			Bestanden / Superati		
	2017/18	2018/19	2019/20	2017/18	2018/19	2019/20	2017/18	2018/19	2019/20
Deutsch Tedesco	1.584	1.503	1.770	1.365	1.256	1.504	457	230	346
<i>Pass rate</i>							33,5%	18,3%	23%
Italienisch Italian	1.289	1.431	1.518	1.080	1.186	1.308	393	273	302
<i>Pass rate</i>							36,4%	23%	23,1%
Englisch Inglese	2.373	3.059	2.963	2.030	2.600	2.585	873	850	1.192
<i>Pass rate</i>							43%	32,7%	46,1
Σ	5.246	5.993	6.251	4.475	5.042	5.397	1.723	1.353	1.840
<i>Pass rate</i>							38,5%	26,8%	34,1%

**Vom Sprachenzentrum ausgestellte
internationale Zertifikate**

Quelle: Sprachenzentrum

**Certificazioni sostenute presso il Centro
linguistico riconosciute a livello
internazionale**

Fonte: Centro linguistico

Zertifikat Certificazione	Teilnehmer*innen / Partecipanti		
	2017/2018	2018/2019	2019/2020*
Deutsch/Tedesco: TestDaF	51	41	20
Italienisch/Italiano: CELI	20	15	5
Englisch/Inglese: Ielts	117	85	29
Englisch/Inglese: Cambridge ESOL	62	48	42
Σ	250	189	96

* Zertifikatsprüfungen sind 2020 wegen Covid-19 ausgefallen / Gli esami di certificazioni non hanno avuto luogo a causa Covid-19.

Forschungsschwerpunkte der Fakultäten und Kompetenzzentren

Die Fakultäten haben ihre Forschungstätigkeit auf folgende Forschungsschwerpunkte ausgerichtet:

Macroaree di ricerca delle Facoltà e dei Centri di competenza

Le Facoltà hanno svolto la propria attività nelle seguenti macroaree di ricerca:

TEC

- Agricultural Sciences
- Food Sciences
- Management and Technologies for Mountain Environments
- Industrial Engineering and Automation
- Energy Resources and Energy Efficiency
- Fundamental Sciences for Innovative Applications
- Smart Systems Technologies and Engineering

INF

- Software and Systems Engineering (SwSE)
- Centre for Information and Database System Engineering (IDSE)
- Research Centre for Knowledge and Data (KRDB)

ECO

- Entrepreneurship, Innovation and Management
- Tourism, Marketing and Regional Development
- Financial Markets and Regulation
- Law, Economics and Institutions
- Quantitative Methods and Economic Modeling

DES

- MAKE: Exploring Innovative Approaches to the Ideation of Artefacts and Spaces
- Trans-form: Exploring Design, Art and Social Practices for political and eco-social Transitions
- Enable: Design & Art Competences, Material Culture and Human Development

EDU

- Lebenslanges Lernen – Bildungs- und Entwicklungsprozesse
- IN-IN Education: INnovative und INklusive Erziehung und Bildung
- Psychologie und Förderung des psychischen Wohlbefindens in Bildungskontexten
- Sprachen und Mehrsprachigkeit in Südtirol
- Ästhetische Erfahrungen und Ausdruckformen
- Bildungsbereiche, Fächer und ihre Didaktik
- Sozialkulturelle Welten: Institutionen, Welfare, soziale Berufe, Umwelt und Bevölkerung

Die Kompetenzzentren forschten in folgenden Bereichen:

I Centri di competenza hanno svolto la propria attività di ricerca nei seguenti ambiti:

REG

- Regionale Zeit- und Gegenwartsgeschichte
- Tiroler Regionalgeschichte der Neuzeit
- Regionale Frauen- und Geschlechtergeschichte
- Storia regionale contemporanea
- Storia regionale moderna
- Storia regionale delle donne e di genere

TOU

- Modelle und Theorien
- Destinationsstrategien
- Betriebswirtschaftliche Forschung
- Vernetzungsstrategien
- Modelli e teorie
- Strategie delle destinazioni
- Ricerca economico-aziendale
- Networking strategico

INCL

- Wissenschaftliche Ausarbeitung von Ausbildungskonzepten für Kindergärtner*innen sowie Lehrpersonen im Bereich Inklusion
- Spezifische Forschung zur Umsetzung von Inklusion im Bildungssystem
- Attività di ricerca specifiche per la realizzazione dell'inclusione nel sistema educativo di istruzione e formazione
- Elaborazione di progetti per la formazione del personale pedagogico sull'inclusione

PH

- Abiotische Faktoren
- Biotische Faktoren
- Technologie und Management
- Fattori abiotici
- Fattori biotici
- Tecnologia e Gestione

Doktoratsstudien im akademischen Jahr 2020/2021

Dottorati di ricerca nell'a.a. 2020/2021

TEC

- Mountain Environment and Agriculture (MEA)
- Sustainable Energy and Technologies (SET)
- Food Engineering and Biotechnology (FEB)
- Advanced Systems Engineering (ASE)
- Mountain Environment and Agriculture (MEA)
- Sustainable Energy and Technologies (SET)
- Food Engineering and Biotechnology (FEB)
- Advanced Systems Engineering (ASE)

INF

- Computer Science
- Computer Science

ECO

- Management and Economics
- Management and Economics

EDU

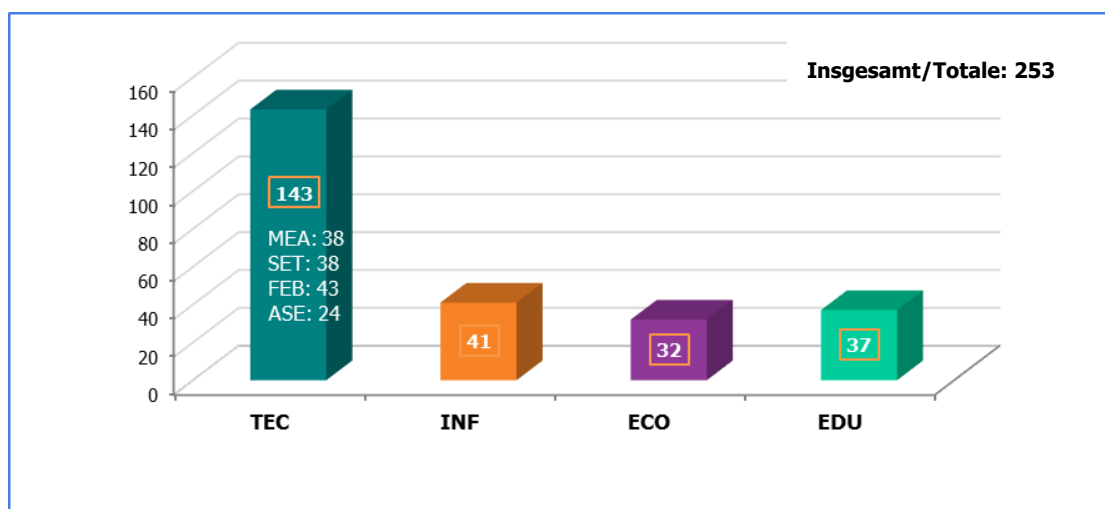
- Allgemeine Pädagogik, Sozialpädagogik, Allgemeine Didaktik und Fachdidaktik
- Pedagogia generale, Pedagogia speciale, Didattica generale e Didattica disciplinare

Eingeschriebene Doktorand*innen im akademischen Jahr 2020/2021

Quelle: Studentische Dienste

Dottorandi iscritti nell'a.a. 2020/2021

Fonte: Servizi agli studenti



Drittmittleinwerbung

Quelle: Datenbank Monitoring - Stand: 31.03.2021

Im Jahr 2020 wurden 6.577.151 € an Drittmitteln aus Forschungsprojekten eingeworben.

Es sind jene neuen Projekte angeführt, die im Bezugsjahr gestartet sind. Die gesamte Projektfinanzierung wird dem Startjahr zugeschrieben.

Acquisizione fondi terzi

Fonte: Banca dati Monitoring - Situazione al 31.03.2021

Nell'anno 2020 sono stati acquisiti fondi terzi per progetti di ricerca pari a 6.577.151 €.

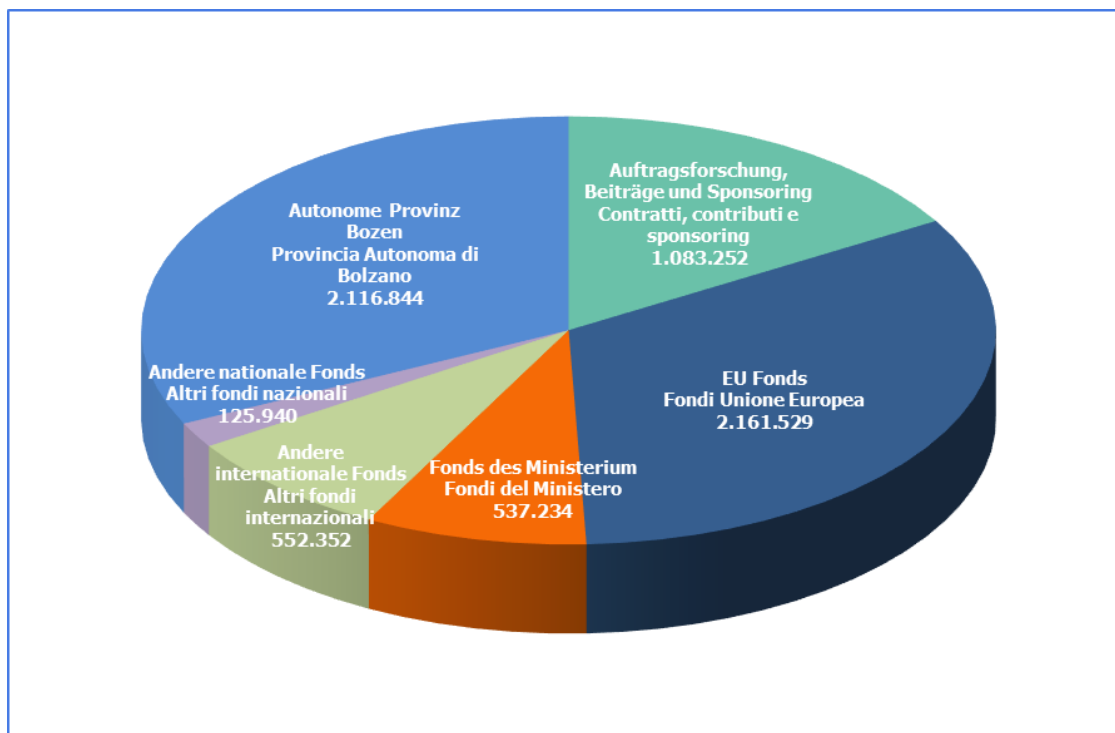
Sono stati indicati i nuovi progetti partiti nell'anno di riferimento. L'intero finanziamento del progetto è attribuito all'anno di partenza.

Fakultät / Kompetenzzentrum Facoltà / Centro di competenza	2018		2019		2020	
	Anzahl Projekte n° progetti	Euro	Anzahl Projekte n° progetti	Euro	Anzahl Projekte n° progetti	Euro
TEC	39	5.062.775	60	4.174.144	55	3.567.472
INF	12	401.730	17	2.093.347	8	885.226
ECO	6	318.715	5	194.104	8	709.568
DES	5	36.600	5	43.374	4	348.012
EDU	8	190.628	19	367.902	17	1.054.073
TOU					1	12.800
unibz			1	22.312		
Σ	70	6.010.448	107	6.895.183	93	6.577.151

Weiters wurden im Jahr 2020 582.753 € an Drittmitteln aus anderen Projekten (non research) eingeworben.

Inoltre, nell'anno 2020, sono stati acquisiti fondi terzi per altri progetti (non research) pari a 582.753 €.

Die Aufteilung der Drittmittel auf die verschiedenen Forschungsquellen legt sich wie folgt dar: Suddivisione delle fonti di finanziamento:



Lehr- und Forschungspersonal der unibz am 31.12.2020

Quelle: Stabsstelle Controlling

Personale accademico unibz in servizio al 31.12.2020

Fonte: Controlling

Zentral finanzierte Stellen Posizioni finanziate centralmente

	TEC	INF	ECO	DES	EDU	REG	TOU	INC	UNIBZ	Frauen quote comp. fem.
PO	19	10	22	7	21		1*		80	25%
PA	8	7	13	8	17				53	37,7%
RU	4	1	2		8				15	60%
Σ	31	18	37	15	46		1		148	33,1%
RTD Sr.	15	2	1		3				21	28,6%
RTD Jr.	25	22	19	9	23	5		1	104	45,2%
Σ RTD	40	24	20	9	26	5		1	125	42,4%
Σ	71	42	57	24	72	5	1	1	273	37,4%
<i>Frauenquote comp. fem.</i>	<i>21,1%</i>	<i>23,8%</i>	<i>31,6%</i>	<i>25%</i>	<i>69,4%</i>	<i>40%</i>		<i>100%</i>	37,4%	
AR	4	1		4	2		3	2	16	68,8%

*) Stiftungsprofessur / cattedra convenzionata

Über Projekte finanzierte Stellen Posizioni finanziate da progetti

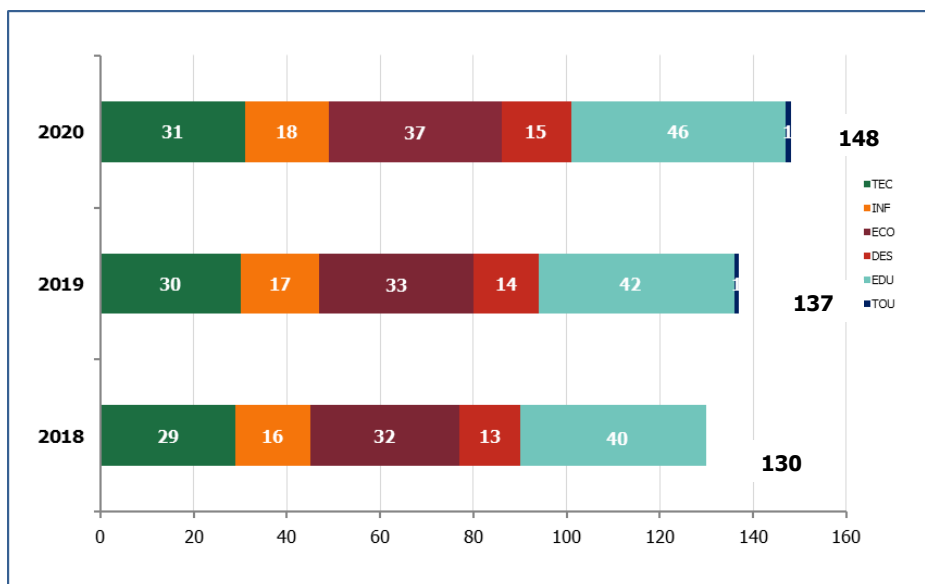
	TEC	INF	ECO	DES	EDU	REG	TOU	INC	UNIBZ	Frauen quote comp. fem.
RTD	1	5	1						7	42,9%
AR	56	30	10	6	24	1			127	43,3%
Σ	57	35	11	6	24	1			134	43,3%
<i>Frauenquote comp. fem.</i>	<i>35,1%</i>	<i>28,6%</i>	<i>63,6%</i>	<i>66,7%</i>	<i>66,7%</i>	<i>100%</i>			43,3%	

Professor*innen und Forscher*innen auf der Planstelle

Quelle: Stabsstelle Controlling

Professori*Professoressa e ricercatori*ricercatrici di ruolo

Fonte: Controlling

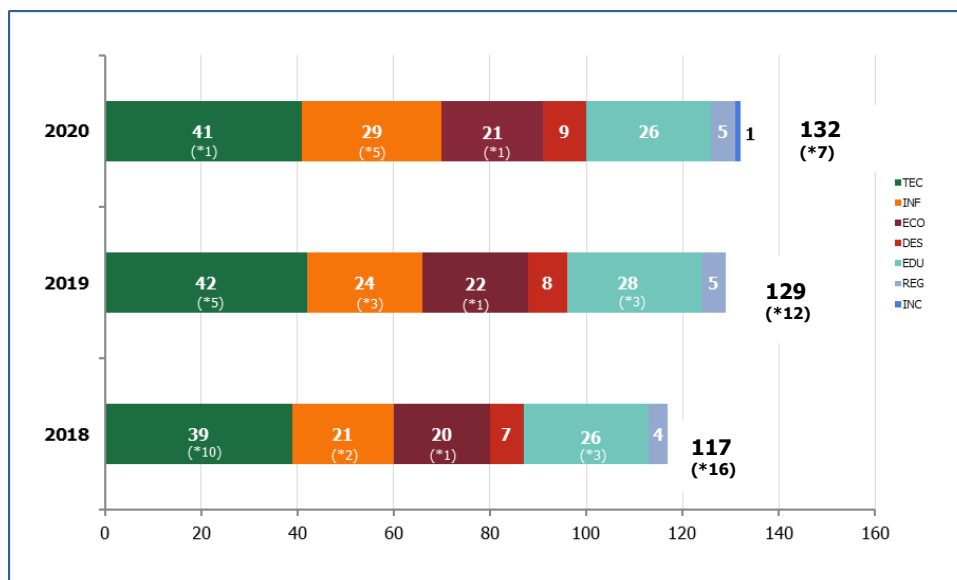


Forscher*innen mit befristetem Arbeitsvertrag (RTDs)

Quelle: Stabsstelle Controlling

Ricercatori*ricercatrici a tempo determinato (RTD)

Fonte: Controlling



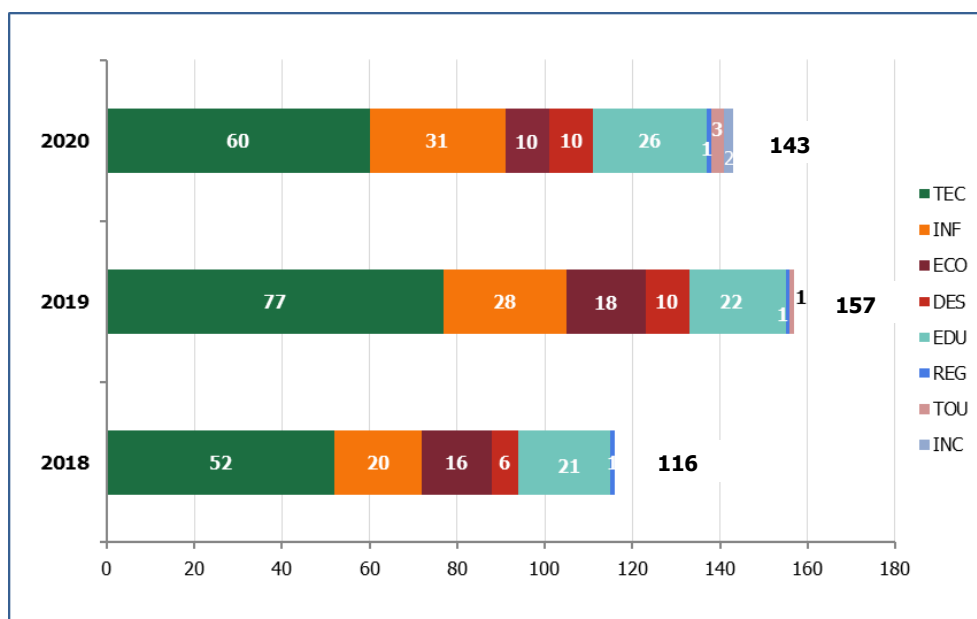
*) davon fremdfinanzierte RTDs / di cui RTD finanziati con fondi terzi

Forschungsassistent*innen (Assegnisti di ricerca - AR)

Quelle: Datenbank Monitoring

Assegnisti di ricerca

Fonte: Banca dati Monitoring



Lehrbeauftragte im akademischen Jahr 2019/2020

Quelle: Datenbank Monitoring

Docenza a contratto nell'a.a. 2019/2020

Fonte: Banca dati Monitoring

2019/2020	TEC	INF	ECO	DES	EDU	UNIBZ
Anzahl Lehrbeauftragte <i>ohne Teaching Assistants</i> Docenti a contratto senza <i>teaching assistants</i>	96	29	86	68	254	533
Zugewiesene Stunden Ore assegnate	4.611	1.348	3.374	4.476	12.699	26.508
<i>Frauenquote</i> <i>componente femminile</i>	22,9%	24,1%	39,5%	33,8%	54,7%	42,2%

Aufteilung der Vorlesungsstunden im akademischen Jahr 2019/2020

Quelle: Datenbank AIS

Distribuzione ore d'insegnamento nell'a.a. 2019/2020

Fonte: Banca dati AIS

2019/2020	TEC	INF	ECO	DES	EDU	UNIBZ
Lehrbeauftragte Docenti a contratto	34,7%	27%	33%	50,3%	57,9%	44,7%
Teaching Assistants	10,1%	3,9%	12,6%	20,3%	1,2%	8,3%
Personal auf Planstelle Personale di ruolo	55,2%	69,1%	54,4%	29,4%	40,9%	47%

Technisches und Verwaltungspersonal

Quelle: Servicestelle Verwaltungspersonal

Personale tecnico-amministrativo

Fonte: Ufficio personale amministrativo

Bereich/Servicestelle	Full Time Equivalent	Area/servizio
Präsidium, Rektorat, Direktion	10,8	Presidio, Rettorato e Direzione
Stabsstellen Qualität und Strategieentwicklung, Presse und Veranstaltungsmanagement, Rechtsangelegenheiten, Controlling	18,53	Uffici staff Qualità e sviluppo strategico, Stampa e organizzazione eventi, Legale, Controlling
Bereiche Studentische Dienste, Forschung und Innovation, Personal, Finanzen und Rechnungswesen, ICT & Facility Management, Bibliothek und Sprachenzentrum	131,58	Aree Servizi agli studenti, Didattica e ricerca, Personale, Finanze e contabilità, ICT & Facility Management, Biblioteca e Centro linguistico
Fakultätssekretariate und Labore, Sekretariate der Kompetenzzentren Fakultätssekretariate Naturwissenschaften und Technik, Informatik, Wirtschaftswissenschaften, Bildungswissenschaften, Design und Künste, Sekretariat Kompetenzzentrum für Regionalgeschichte, Inklusion im Bildungsbereich, Tourismus und Mobilität, Pflanzengesundheit	90,15	Segreterie di Facoltà e Laboratori, Centri di competenza Segreterie di Facoltà di Scienze e Tecnologie, Scienze e Tecnologie informatiche, Economia, Scienze della Formazione, Design e Arti Segreteria del Centro di competenza Storia regionale, Turismo e Mobilità, Inclusione Scolastica, Salute delle piante
INSGESAMT	251,06	TOTALE
<i>Frauenquote</i>	<i>62,3%</i>	<i>componente femminile</i>

Universitätsbibliothek

Quelle: Universitätsbibliothek

Biblioteca universitaria

Fonte: Biblioteca universitaria

Bibliothek	2018	2019	2020	Biblioteca
Monographien ¹	285.808	291.913	295.442	Monografie ¹
E-Books	175.700	199.745	459.009	E-Books
E-Journals & andere elektronische Ressourcen	91.302	117.036	132.991	E-Journal & altre risorse elettroniche
Zeitschriftenabonnements ¹	1.029	1.000	944	Abbonamenti a riviste ¹
Gebundene Zeitschriften & Zeitschriftenhefte	24.041	24.859	26.563	Volumi di riviste & singoli fascicoli
E-Collections	245	261	338	E-Collections
Nutzung E-Books (Section requests)	419.949	465.547	825.241	Utilizzo E-Book (capitoli scaricati)
Nutzung E-Journals (Article requests)	166.759	180.948	192.217	Utilizzo E-Journal (articoli scaricati)
Sonstige Downloads	84.485	113.664	205.021	Altri Downloads
Nutzung elektronischer Ressourcen (Section & Article requests, Downloads)	671.193	760.159	1.242.342	Utilizzo di risorse elettroniche (capitoli & articoli scaricati, downloads)
Ausleihe Medien	148.180	129.879	48.314	Prestiti libri e altro materiale
Ausleihe Equipment	33.971	36.097	5.147	Prestiti attrezzatura
Fernleihe & Dokumentenlieferung	4.637	3.804	2.540	Prestiti interbibliotecari & document delivery
Anzahl der Teilnehmer*innen an Schulungen & Kursen	3.355	3.169	1.257	Partecipanti a corsi di formazione & seminari
Dauer der Schulungsveranstaltungen (h)	469	470	201	Durata della formazione (h)
Aktive Nutzer*innen	5.674	5.841	3.709	Utenti attivi
Bibliotheksbesuche	634.429	602.941	126.458	Visite

¹ einschließlich Museion und Konservatorium / inclusi Museion e Conservatorio

Universitätsverlag

Quelle: Universitätsbibliothek

Casa editrice universitaria

Fonte: Biblioteca universitaria

bu,press	2018	2019	2020	bu,press
Verlagsprogramm	109	114	135	Catalogo
Neuerscheinungen	13	5	20	Nuove uscite
Nachdrucke	5	1	5	Ristampe
Titel in Open Access (gesamt)	58	62	53	Titoli in Open Access (totale)
Verkaufte Exemplare	1.465	1.402	1.052	Copie vendute
Verteilte Exemplare	317	77	332	Copie distribuite
Downloads (gesamt)	4.523	4.275	4.319	Downloads (totale)

FAKULTÄT FÜR NATURWISSENSCHAFTEN UND TECHNIK

RÜCKBLICK DES DEKANS

Die Fakultät für Naturwissenschaften und Technik konnte einen Großteil der im Jahr 2020 gesetzten Ziele erreichen und hat sich für das Jahr 2021 in gleichem Maße ehrgeizige Ziele gesetzt, die über die Konsolidierung hinausgehen. Dies trotz der widrigen Umstände, die die Pandemie mit sich gebracht hat. Diese machte eine Umstrukturierung der Lehrtätigkeit notwendig und führte zu einer Verlangsamung der Forschungsaktivitäten sowie der Tätigkeiten im Hinblick auf die kurz- bis mittelfristige Aufteilung der an der Fakultät angesiedelten Kompetenzen für die Gründung zweier Fakultäten im Agrar-, Umwelt- und Lebensmittelbereich sowie im Ingenieurbereich.

Im Jahr 2020 waren insgesamt 698 Studierende in den Studiengängen eingeschrieben, was einer Zunahme von 3,2 % gegenüber dem Jahr 2019 entspricht. Diese Zahlen liegen im nationalen Durchschnitt der Einschreibungen für das a. J. 2020/2021, welcher einen bescheidenen Anstieg von 4,2 % verzeichnete. Dies ist sicherlich auf die Pandemie zurückzuführen, die unter anderem die Wahl der Studierenden hin zu kleineren Universitäten, die in erster Linie für Studierende von außerhalb der Provinz attraktiv sind, beeinflusst hat.

Das Lehrangebot blieb im Vergleich zum Jahr 2019 weitgehend unverändert. Verstärkt wurden hingegen die Partnerschaften mit anderen Universitäten. Das erste Jahr des berufsbildenden Bachelors in Holzingenieurwesen (L-9) konnte nicht aktiviert werden, da die Mindestanzahl an Einschreibungen nicht erreicht wurde. Die Inhalte des Studienprogramms wurden bereits überarbeitet und Schwachstellen beseitigt. Der überarbeitete Studiengang könnte demnach im a. J. 2021/2022 aktiviert werden. Die für das Jahr 2019 geplante Neuauflage des Masters der Aufbaustufe „HyRMA: Sustainable Management of Geo-hydrological Risk in Mountain Environments“ wurde im Jahr 2020 gestartet. Auch wurde eine Arbeitsgruppe für die Ausarbeitung eines fakultätsübergreifenden Bachelorstudiengangs in Informationstechnik (L-8) eingerichtet. All diese Ergebnisse sind ermutigend und zielen auf eine Erhöhung der Studierendenzahlen ab. Entsprechende Maßnahmen wurden in der Sitzung des Fakultätsrates vom 10.03.2021 festgelegt.

Im Jahr 2020 war die Forschung weiterhin breit angelegt und umfasste Themen, die zu einer Entwicklung des Wissensstandes auf internationaler und nationaler Ebene, aber auch auf der Ebene der Südtiroler Wirtschaft in den Bereichen Landwirtschaft und Bergwelt, Energieeffizienz, industrielle

FACOLTÀ DI SCIENZE E TECNOLOGIE

RESOCONTO DEL PRESIDE

La Facoltà di Scienze e Tecnologie ha mostrato di aver raggiunto la maggior parte degli obiettivi posti, a suo tempo, nel 2020 ed è, nella stessa misura, che ha prefissato obiettivi ambiziosi, che vanno aldilà del consolidamento, per il 2021. Ciò, nonostante che le condizioni contingenti legate alla pandemia abbiano determinato un riassetto dell'attività didattica e un rallentamento delle attività di ricerca, e le attività in itinere condurranno, nel breve-medio termine, ad una suddivisione delle competenze di tipo Agro-Ambientale-Alimentare ed Ingegneristico in altrettante Facoltà.

Nel 2020, l'offerta didattica ha fatto registrare un numero complessivo di studenti iscritti pari a 698, con un incremento del 3,2% rispetto al 2019, in linea con l'andamento nazionale delle immatricolazioni per l'a.a. 2020/2021 che ha previsto un modesto incremento (4,2%), sicuramente causato dalla contingenza pandemica che ha particolarmente condizionato la mobilità studentesca verso piccoli Atenei che maggiormente attraggono un'utenza di fuori provincia.

L'offerta formativa è rimasta sostanzialmente la stessa rispetto al 2019, con un consolidamento e rafforzamento delle partnership universitarie. In particolare, non è stato attivato il primo anno del Corso di laurea professionalizzante in Ingegneria del legno (L-9) per carenza del numero minimo di iscritti, ma è già stata attivata una rimodulazione che ha considerato i punti di debolezza e che sarà sicuramente disponibile per l'a.a. 2021/2022. In accordo con quanto programmato nel 2019, è stata offerta una nuova edizione del Master universitario di II livello "HyRMA: Sustainable Management of Hydro-geological Risk in Mountain Environments. È stato, infine, attivato un tavolo di lavoro per promuovere il Corso di Laurea interfacoltà in Ingegneria dell'Informazione (L-8). Sebbene abbastanza confortanti, tali risultati devono solamente costituire un punto di partenza per incrementare l'utenza studentesca con azioni all'uopo come documentato nel Consiglio di Facoltà del 10.03.2021.

Nel 2020, l'attività di ricerca ha essenzialmente mantenuto il proprio focus su tematiche di ampio respiro, contribuendo allo sviluppo delle conoscenze in ambito internazionale e nazionale, ma anche per l'economia dell'Alto Adige, nei settori dell'agricoltura ed ambiente di montagna, dell'efficienza energetica,

Innovation, Automation sowie Lebensmittelwissenschaften und Grundlagendisziplinen beiträgt. Für das Erreichen dieser Forschungsziele stützte sich die Fakultät im Jahr 2020 auf die Mitarbeit junger Forscher*innen, und zwar auf 65 Forschungsassistent*innen (größtenteils selbst finanziert), 4 im Tätigkeitsprogramm enthaltenen Forschungsassistent*innen, 143 Doktorand*innen (mit mehreren von Unternehmen oder anderen öffentlichen Einrichtungen finanzierten Stipendien), 5 Forscher*innen mit befristetem Arbeitsvertrag (RTD „ricerca“), 15 Juniorprofessor*innen (RTD Senior) und 26 Forscher*innen mit befristetem Arbeitsvertrag (RTD Junior). Wie zu erwarten, verzeichnete die Fakultät im Vergleich zum Jahr 2019 einen geringen Rückgang der Publikationen, Projekte und des eingeworbenen Gesamtbudgets. Es ist erwähnenswert, dass die Fakultät im Jahr 2020 zu 55 % am Gesamtbudget aus Forschungsprojekten der Universität beigetragen hat. Betrachtet man die eingeworbenen Mittel aus europäischen Projekten, steuerte die Fakultät 2020 85 % des gesamten Universitätsbudgets bei. Nichtsdestotrotz soll die Einwerbung von Drittmitteln aus europäischen und nationalen Projekten gesteigert werden, insbesondere auch über eine größere Anzahl an Forschungsgruppen hinweg.

Die Anzahl der Berufungen und des akademischen Personals (PO, PA, RU, RTD Senior und RTD Junior) der Fakultät ist im Jahr 2020 unverändert geblieben. Insgesamt sind es 72 Personen, allerdings mit Abweichungen in den einzelnen Positionen. Diese Zahl ist besorgniserregend, da sie in völligem Gegensatz zum nationalen Trend steht, welcher jährlich einen Anstieg besonders im Bereich der RTD-Senior-Stellen verzeichnet, und damit einen Nachteil für eine relativ junge und sich in der Entwicklung befindende Universität darstellt.

Erfreulich ist die Konsolidierung der Forschungsaktivitäten in den Labors des NOI Techparks und die bevorstehende Verfügbarkeit weiterer Labors. Die Fakultät nimmt hier eine zentrale Rolle in der Koordinierung ihrer Forscher*innen an diesem und an anderen Nebenstandorten der Fakultät (z. B. Laimburg, Bruneck) ein.

Prof. Marco Gobetti
Dekan

dell'innovazione industriale, dell'automazione, delle scienze degli alimenti e delle discipline di base. Per il raggiungimento di tali obiettivi, nel 2020 la Facoltà ha fatto affidamento sulla collaborazione di giovani ricercatori, segnatamente 65 Assegnisti di Ricerca (perlopiù autofinanziati), 4 Assegnisti di Ricerca previsti nel programma delle attività, 143 studenti PHD (con diverse borse di studio finanziate da imprese o altri enti pubblici), 5 RTD ricerca, 15 RTD senior e 26 RTD junior. Rispetto al 2019, la Facoltà, come era lecito attendersi, ha fatto registrare una diminuzione molto contenuta del numero di pubblicazioni, del numero dei progetti e del totale budget acquisito. È importante sottolineare come per l'anno 2020 la Facoltà abbia contribuito al 55% del totale budget di Ateneo rinveniente da progetti di ricerca. Spostando l'attenzione sui fondi derivanti da progetti europei, la Facoltà ha contribuito, nell'anno 2020, all'85% del totale budget di Ateneo. È anche questo da considerare unicamente un punto di partenza, con la prospettiva di un miglioramento della capacità di acquisire fondi da progetti europei e nazionali, soprattutto estendendo tale prospettiva a un numero più ampio di gruppi di ricerca.

Pur rimandando il dettaglio ai singoli punti della relazione, il riferimento al reclutamento ed alla numerosità dei componenti (PO, PA, RU, RTD senior e junior) della Facoltà evidenzia come la somma delle suddette posizioni sia rimasta invariata dall'anno 2019 al 2020 e pari a 72 unità, sebbene con variazioni nelle singole posizioni. Questo dato induce preoccupazione per una condizione in completa controtendenza rispetto all'andamento nazionale che fa registrare forti incrementi annuali, soprattutto nelle posizioni di RTD senior, e che è ancora più penalizzante per il futuro di un Ateneo relativamente giovane e potenzialmente in fase di sviluppo.

Si esprime, infine, soddisfazione per il consolidamento delle attività di ricerca presso i laboratori del Parco Tecnologico NOI e per l'imminente attivazione di altri laboratori sempre nella stessa sede, evidenziando come la Facoltà debba avere un ruolo centrale e di coordinamento dei propri ricercatori collocati in questa ed altre sedi (es. Laimburg, Brunico) distaccate dal corpo centrale.

Prof. Marco Gobetti
Presidente

LEHRE

Studienangebot 2020/2021

Im akademischen Jahr 2020/2021 wurden an der Fakultät für Naturwissenschaften und Technik folgende Studienprogramme angeboten:

- Bachelor in Agrarwissenschaften und Umweltmanagement (L-25)
- Bachelor in Industrie- und Maschineningenieurwesen (L-9)
- Berufsbildender Bachelorstudiengang in Holzingenieurwesen (L-9)
- Master in Energie-Ingenieurwissenschaften (LM-30) [mit Uni Trient]
- Master in Umweltmanagement in Bergregionen (EMMA, LM-73) [mit Uni Innsbruck]
- Master in Horticultural Science (IMaHS, LM-69) [mit Uni Bologna]
- Master in Weinbau, Önologie und Weinvermarktung (VEM, LM-69) [mit Uni Udine, Uni Padua und Uni Verona]
- Master in Industrie- und Maschineningenieurwesen (LM-33) [mit Uni Magdeburg]
- Master in Lebensmitteltechnologie für Innovation und Authentizität (LM-70) [mit Uni Parma und Uni Udine]

NEU:

- Weiterbildender Master der Aufbaustufe "HyRMA: Sustainable management of hydro-geological risk in mountain environments" (Neuaufgabe)

DIDATTICA

Offerta formativa 2020/2021

Nell'anno accademico 2020/2021, presso la Facoltà di Scienze e Tecnologie sono stati offerti i seguenti programmi di studio:

- Corso di laurea in Scienze Agrarie e Agroambientali (L-25)
- Corso di laurea in Ingegneria Industriale Meccanica (L-9)
- Corso di laurea in Ingegneria del Legno (Laurea professionalizzante – L-9)
- Corso di laurea magistrale in Ingegneria Energetica (LM-30) [con Uni Trento]
- Corso di laurea magistrale in Environmental Management of Mountain Areas (EMMA, LM-73) [con Uni Innsbruck]
- Corso di laurea magistrale internazionale in Horticultural Science (IMaHS, LM-69) [con Uni Bologna]
- Corso di laurea magistrale in Viticoltura, Enologia e Mercati Vitivinicoli (VEM, LM-69) [con Uni Udine, Uni Padova e Uni Verona]
- Corso di laurea magistrale in Industrial Mechanical Engineering (LM-33) [con Uni Magdeburg]
- Corso di laurea magistrale in Food Sciences for Innovation and Authenticity (LM-70) [con Uni Parma e Uni Udine]

NUOVO:

- Master universitario di II livello "HyRMA: Sustainable Management of Hydro-Geological Risk in Mountain Environments" (new edition)

Studierendenzahlen im Überblick

Quelle: Studentische Dienste/Monitoring

Studentesse e studenti in cifre

Fonte: Servizi a student*/Monitoring

	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
Immatriculati / Immatricolati	215	251	268
Bachelor und Master / Lauree e Lauree magistrali	163	205	216
PhD	35	46	35
Andere universitäre Lehrgänge / Altri corsi universitari	17	-----	17
Eingeschriebene / Iscritti	608*	676*	698*
Bachelor und Master / Lauree e Lauree magistrali	482	541	538
PhD	109	135	143
Andere universitäre Lehrgänge / Altri corsi universitari	17	-----	17
Alumni	77	142	147
Bachelor und Master / Lauree e Lauree magistrali	62	104	126
PhD	15	14	21
Andere universitäre Lehrgänge / Altri corsi universitari	-----	24	-----
<p>* Eingeschriebene in die Masterstudiengänge Weinbau, Önologie und Weinvermarktung (VEM, LM-69) und Horticultural Science (IMaHS, LM-69) mit Verwaltungssitz in Udine bzw. Bologna (2018: + 35 / 2019: + 39 / 2020: + 20)</p> <p>*iscritti ai Corso di laurea magistrale Viticulture, Enology and Wine Marketing (VEM LM-69) e International Master in Horticultural Science (IMaHS LM-69) con sede amministrativa relativamente a Udine e Bologna (2018: + 35 / 2019: + 39 / 2020: + 20)</p>			

Neuerungen am Studienangebot

Das Ausbildungsangebot der Fakultät für das akademisch Jahr 2020/21 umfasste 3 Bachelor-, 6 Master- und 4 Doktoratsstudiengänge.

Alle Masterstudiengänge wurden in Zusammenarbeit mit anderen Universitäten angeboten (LM-30 - Energy Engineering gemeinsam mit der Universität Trient, LM-33 - Industrial Mechanical Engineering mit der Universität Magdeburg, LM-69 - IMaHS mit der Universität Bologna, LM-69 - VEM mit einem Konsortium der Universitäten Udine, Verona und Padua, LM-70 mit den Universitäten Udine und Parma und LM-73 - EMMA mit der Universität Innsbruck).

Die Fakultät hat sich für 2020 zum Ziel gesetzt, das Studienangebot zu konsolidieren, indem die Kooperationen mit nationalen (TN, VR, PR, PE, BO, PD, UD) und internationalen Universitäten (Innsbruck, Magdeburg, BOKU Wien, TUM, Cork) verstärkt und an einzelnen Studiengängen Verbesserungen vorgenommen wurden. In Folge die Details zu den getroffenen Maßnahmen:

Es wurde die Studiengangsregelung des Bachelorstudienganges in Industrie- und Maschineningenieurwesen (L-9) abgeändert, indem die Titel und Inhalte einiger Lehrveranstaltungen und deren Bezeichnung in den drei Sprachen angepasst wurden.

Im Rahmen des berufsbildenden Bachelorstudienganges in "Holzingenieurwesen" (L-9 - Wood) wurde

Ottimizzazione dell'offerta formativa

Nell'a.a. 2020/21, l'offerta formativa della Facoltà ha previsto 3 corsi di laurea di I livello, 6 corsi di laurea magistrale e 4 corsi di dottorato.

Tutte le lauree magistrali sono state offerte in collaborazione con altri atenei (LM-30 Energy Engineering con l'Università di Trento, LM-33 Industrial Mechanical Engineering con l'Università di Magdeburgo, LM-69 IMaHS con l'Università di Bologna, LM-69 VEM con il consorzio delle Università di Udine-Padova-Verona, LM-70 con le Università di Udine e Parma, e LM-73 EMMA con l'Università di Innsbruck).

Nel 2020, la Facoltà si è posta l'obiettivo di consolidare l'offerta formativa, sia intensificando la cooperazione con le Università nazionali (TN, VR, PR, PE, BO, BO, PD, UD) e internazionali (Innsbruck, Magdeburgo, Boku, TUM, Cork) e sia procedendo ad alcuni adeguamenti migliorativi di singoli corsi di studio. Segue un dettaglio delle azioni intraprese.

È stato modificato il Regolamento didattico del Corso di laurea in Ingegneria Industriale Meccanica (L-9), modificando i titoli e contenuti di alcuni corsi, anche riformulandoli nelle tre lingue.

È stato modificato il Regolamento didattico per il Corso di laurea professionale in Ingegneria del Legno

die Studiengangsregelung abgeändert. Dabei wurden eine Mindestanzahl von sechs Studierenden für die Aktivierung der Studiengänge vorgesehen und die Titel und Inhalte einiger Lehrveranstaltungen und deren Bezeichnung in den drei Sprachen angepasst.

Der berufsbildende Bachelorstudiengang in "Holzingenieurwesen" (L-9 - Wood) wurde aufgrund der nicht erreichten Mindestanzahl an Studierenden im a. J. 2020/2021 nicht aktiviert. Den Bewerber*innen wurde die Möglichkeit eingeräumt, sich in den Bachelorstudiengang in Industrie- und Maschineningenieurwesen (L-9) einzuschreiben und einen individuellen Studienplan zu belegen. Für das a. J. 2021/2022 wurden mit der Abänderung der Studiengangsregelung die zwei Studiengänge „Industrie“ und „Kunsthandwerk“ zu einem einzigen Studiengang „Industrie und Kunsthandwerk“ zusammengelegt, um den Studiengang attraktiver zu gestalten und mehr Studierende pro Studiengang gewinnen zu können.

Im Hinblick auf den interuniversitären Masterstudiengang in „Weinbau, Önologie und Weinmärkte“ (LM-69 - VEM) war es notwendig, die Studiengangsregelung im Hinblick auf das neue Angebot von zwei zusätzlichen Studiengängen der Universität Verona anzupassen.

Im Rahmen des Masterstudienganges in Energie-Ingenieurwissenschaften (Energy Engineering - LM 30) war es notwendig, die Konvention mit der Universität Trient zu erneuern. Im Zuge der Erneuerung wurde festgehalten, dass der Wechsel des Verwaltungssitzes zwischen der Universität Trient und der Freien Universität Bozen nach drei Jahren und nicht wie bisher nach zwei Jahren erfolgt. Entsprechend wurde die Gültigkeit der Konvention von 4 auf 6 Jahre verlängert, um die Effizienz der Verwaltungsabläufe zu erhöhen. Im Rahmen des Masterstudienganges wurde zudem eine Konvention mit der Norwegian University of Science and Technology - Faculty of Engineering - Department of Energy and Process Engineering über die Mobilität der Studierenden ab dem a. J. 2021/2022 und die Erlangung eines Double Degrees abgeschlossen. Auch wurde der Vorschlag zur Entwicklung des Joint Master Degrees (EMJMD) "European joint Masters of Science in Management and Engineering of Environment and Energy+ (ME3+)" mit der Ecole Nationale Supérieure Mines Télécom Atlantique Bretagne Pays de la Loire („IMT Atlantique“) als Koordinatorin im Rahmen der Ausschreibung „Erasmus Mundus“ von der Europäischen Union genehmigt.

Für den Masterstudiengang Food Sciences for Innovation and Authenticity (LM-70) wurden die Studienplätze der ersten Bewerbungssession von 15

(L-9 Legno), fessando un numero minimo di sei studenti per l'attivazione dei curricula ed è stata eseguita la modifica dei titoli e dei contenuti di alcuni corsi, riformulandoli nelle tre lingue.

Il Corso di laurea professionale in Ingegneria del Legno (L-9 Legno) non è stato attivato nell'a.a. 2020/2021 per il mancato raggiungimento del numero minimo di studenti. Ai candidati è stata fornita la possibilità di iscriversi al Corso di laurea in Ingegneria Industriale Meccanica (L-9) seguendo un piano di studio individuale. Per l'a.a. 2021/2022, modificando il regolamento didattico, sono stati fusi i due curricula ("Industria" e "Alto artigianato") in un unico curriculum ("Industria ed Alto artigianato") per rendere il corso più attraente e per raggiungere più studenti per curricula.

Per il Corso di laurea magistrale interateneo in Viticoltura, Enologia e Mercati Vitivinicoli (LM-69 VEM) si è resa necessaria la modifica del Regolamento didattico in considerazione della nuova offerta di due curricula da parte dell'Università di Verona.

Per il Corso di laurea magistrale inter-ateneo in Ingegneria Energetica (Energy Engineering - LM 30) è stato necessario rinnovare la convenzione con l'Università di Trento. Nell'ambito del rinnovo è stato previsto il cambio di sede amministrativa tra l'Università di Trento e la Libera Università di Bolzano dopo tre anni, e non dopo i due anni attualmente previsti. Di conseguenza, la validità dell'accordo è stata estesa da 4 a 6 anni al fine di migliorare l'efficienza delle procedure amministrative. Nell'ambito della stessa Laurea magistrale è stata stipulata una convenzione con la Norwegian University of Science and Technology - Faculty of Engineering - Department of Energy and Process Engineering, riguardante la mobilità degli studenti a partire dall'a.a. 2021/2022 e il conseguimento della doppia laurea. Inoltre, è stato approvato dall'Unione Europea la proposta al bando "Erasmus Mundus" per lo sviluppo del joint Master Degree (EMJMD) "European joint Masters of Science in Management and Engineering of Environment and Energy+ (ME3+)" con Ecole Nationale Supérieure Mines Télécom Atlantique Bretagne Pays de la Loire come coordinatore ("IMT Atlantique").

Per la Laurea magistrale in Food Sciences for Innovation and Authenticity (LM-70) è stato aumentato da 15 a 25 il numero di posti di studio

auf 25 für EU-Bürger*innen angehoben. Die Fakultät hat 4 Vereinbarungen mit Betrieben im Lebensmittelbereich zur Finanzierung von Studienstipendien im Bereich der internationalen Mobilität der Studierenden des Masterstudiengangs, Studiengang „Food Chemistry“ für den Auslandsaufenthalt im 3. Semester am University College Cork abgeschlossen. Dieses nimmt nicht am Erasmus-Programm teil.

Im Rahmen des Masterstudienganges Horticultural Science (IMaHS - LM-69) war es notwendig, die Konvention mit der Universität Bologna zu erneuern. Im Zuge der Erneuerung wurde die Organisation des akademischen Basecamps geändert, das aus Kostengründen nicht mehr abwechselnd, sondern gemeinsam angeboten wird. Zudem wurde ein Agreement of Interuniversity Cooperation im Bereich der Lehre mit der Szent István University of Budapest für die Mobilität der Studierenden und die Erlangung eines doppelten Studientitels genehmigt.

In Bezug auf das Smart Mini Factory Labor, wo Lehre (Learning Factory) und angewandte Forschung stattfinden und wo neben Lehrveranstaltungen für Studierende auch Wissenstransfer für Unternehmen angeboten wird, wurde ein Businessplan genehmigt, mit welchem die Kosten für Seminare/Kurse festgelegt wurden und die Einwerbung von Fördermitteln für didaktische Projekte/Initiativen (bspw. FSE) vorgesehen ist. Zudem ist das Management des Labors „Smart Mini Factory“ bestrebt, Auftragsforschung durch Drittmittel aus Industrie- und anderen Projekten (z. B. EU, Interreg, Joint Projects) zu akquirieren.

Im Frühjahr 2020 war die Fakultät aufgrund der Pandemie gezwungen, die in Präsenz geplante Lehre in den Online-Modus zu bringen. Diese Notwendigkeit brachte eine Abänderung der Lehrmethoden und insbesondere von praktischen Aktivitäten im Labor oder Freilandübungen mit sich. Erstmals wurden die Erfolgs- und Abschlussprüfungen vollständig online angeboten. Dies stellte eine beachtliche Herausforderung für die Fakultät dar, die mit großem Einsatz und mit Innovationsgeist gemeistert wurde. Mit Beginn des neuen Studienjahres im Herbst wurden die Klassen des ersten Jahres sowie die Praxisfächer des zweiten und dritten Jahres in hybrider Form (Präsenzunterricht + Streaming) angeboten. Dies erforderte eine strikte Einhaltung der Anti-Covid-Vorschriften und eine häufig kurzfristige Anpassung an die sich laufend ändernden rechtlichen Bedingungen. Zudem war es notwendig, die Ein- und Ausgangszeiten der anwesenden Studierenden laufend zu überwachen, um den Kontakt zwischen den Student*innen verschiedener Jahrgänge und Kurse

della prima sessione di selezione per i cittadini EU. La Facoltà ha stipulato 4 convenzioni con industrie alimentari per erogare borse di studio a sostegno della mobilità internazionale degli studenti della Laurea Magistrale in Food Sciences for Innovation and Authenticity“ (LM-70), profilo “Food Chemistry“, per lo svolgimento del III semestre presso l’University College Cork, non aderente al programma Erasmus.

Nell’ambito del Corso di laurea magistrale in Horticultural Science (IMaHS – LM-69) è stato necessario rinnovare la convenzione con l’Università di Bologna. In questo contesto è stata modificata l’organizzazione dell’Academic Basecamp, che sarà offerto in modalità congiunta, anziché alternata, con lo scopo di ridurre i costi. È stato, inoltre, approvato un accordo di cooperazione interuniversitaria con la Szent István University of Budapest per la mobilità degli studenti ed il conseguimento del doppio titolo.

Relativamente al laboratorio Smart Mini Factory, che svolge attività didattica (learning factory) e ricerca applicata, e presso il quale, oltre ad insegnamenti per studenti, sono previsti seminari sul trasferimento tecnologico per imprese, è stato approvato un Businessplan che definisce i costi dei seminari/corsi e prevede l’acquisizione di contributi per progetti/iniziativa didattiche (es. FSE). La direzione del laboratorio “Smart Mini Factory” è impegnata ad acquisire attività di ricerca commissionata tramite finanziamenti terzi mediante progetti industriali e di altra natura (ad es. UE, Interreg, Progetti comuni).

In termini più generali, nella primavera del 2020, la Facoltà è stata costretta, causa pandemia, a riprogrammare l’attività didattica prevista in presenza e ad adattarla alla modalità online. Tale necessità ha obbligato a modificare le metodologie di insegnamento, in particolare laddove erano previste attività pratiche in laboratorio o esercitazioni esterne. Anche gli esami di profitto e gli esami finali sono stati offerti per la prima volta completamente online. Ciò ha rappresentato per la Facoltà una notevole sfida, affrontata con grande impegno e spirito di innovazione. Con l’inizio del nuovo anno accademico in autunno, le lezioni del primo anno e le materie pratiche del secondo e terzo anno sono state offerte in forma ibrida (insegnamento in presenza + streaming). Ciò ha richiesto una stretta osservanza delle norme anti-Covid e un costante adattamento a breve termine ai continui cambiamenti delle norme. È stato, inoltre, necessario un monitoraggio costante degli ingressi e delle uscite degli studenti in presenza e una particolare organizzazione per evitare contatti tra gli studenti di coorti e corsi diversi, in modo da

zu vermeiden und damit potenzielle Gefahren so weit wie möglich einzugrenzen.

Einrichtung neuer Studiengänge

Der weiterbildende Master der Aufbaustufe in Sustainable Management of Geo-hydrological Risk in Mountain Environments (HyRMA) wurde im a. J. 2020/2021 mit 17 Eingeschriebenen aktiviert. Die nächste Auflage des Masters ist für Herbst 2022 geplant. Es wurde eine Konvention mit der Autonomen Provinz Trient abgeschlossen. Dadurch konnten die technische Zusammenarbeit und die Fachkenntnisse der „Dienste des Bergbeckens und der Risikoprävention und des CUE (Centrale Unica di Emergenza - einheitliche Notrufzentrale)“ der Autonomen Provinz Trient für die Lehre und die praktischen Aktivitäten in möglichst breiter Form kostenlos in Anspruch genommen werden. Mitarbeiter*innen der „Dienste des Bergbeckens und der Risikoprävention und des CUE (Centrale Unica di Emergenza - einheitliche Notrufzentrale)“ der Autonomen Provinz Trient hatten ihrerseits die Möglichkeit, sich zu vergünstigten Bedingungen zu einzelnen Lehrveranstaltungen des Masters einzuschreiben.

Der in Zusammenarbeit mit der KlimaHaus-Agentur Bozen geplante Masterstudiengang der Aufbaustufe in „BEE – Building, Energy and Environment CasaClima“ wurde nicht aktiviert, da die für die Selbstfinanzierung notwendige Mindestteilnehmerzahl von 14 nicht erreicht werden konnte.

FORSCHUNG

Forschungsschwerpunkte

Die Forschungstätigkeiten der Fakultät für Naturwissenschaften und Technik waren im Jahr 2020 an folgenden Forschungsschwerpunkte ausgerichtet:

- Agricultural Sciences
- Food Sciences
- Management and Technologies for Mountain Environments
- Industrial Engineering and Automation
- Energy Resources and Energy Efficiency
- Fundamental Sciences for Innovative Applications
- Smart Systems Technologies and Engineering

limitare il più possibile le occasioni di potenziale pericolo.

Istituzione di nuovi corsi di studio

Nell'a.a. 2020/2021, il Master universitario di II livello in Sustainable Management of Geo-hydrological Risk in Mountain Environments (HyRMA) è stato attivato con 17 iscritti. La prossima edizione è prevista per autunno 2022. È stata approvata una convenzione di collaborazione con la Provincia Autonoma di Trento. Ciò ha permesso di utilizzare nel modo più ampio possibile la collaborazione tecnica e l'esperienza dei Servizi Bacini Montani e Prevenzione Rischi e CUE (Centrale Unica di Emergenza) della Provincia Autonoma di Trento per le attività didattiche e pratiche. Il Servizio Bacini Montani e il Servizio Prevenzione Rischi e CUE della Provincia Autonoma di Trento ha avuto la possibilità di iscrivere propri dipendenti a singoli insegnamenti del Master a condizioni agevolate.

Il Master universitario di II livello "BEE – Building, Energy and Environment CasaClima" pianificato in collaborazione con l'Agenzia CasaClima, non è stato attivato per mancanza del raggiungimento del numero minimo di 14 iscritti necessario per l'autofinanziamento.

RICERCA

Macroaree di ricerca

Nel 2020 le attività di ricerca della Facoltà di Scienze e Tecnologie si sono sviluppate nell'ambito delle seguenti macroaree di ricerca:

- Agricultural Sciences
- Food Sciences
- Management and Technologies for Mountain Environments
- Industrial Engineering and Automation
- Energy Resources and Energy Efficiency
- Fundamental Sciences for Innovative Applications
- Smart Systems Technologies and Engineering

ANVUR-Produkte und fremdfinanzierte Forschungsprojekte

Quelle: Monitoring/Boris - Stand: 31.03.2021

Prodotti ANVUR e nuovi progetti di ricerca finanziati da fondi terzi

Fonte: Monitoring/Boris - Situazione al 31.03.2021

	2018	2019	2020
ANVUR-Produkte / Prodotti ANVUR	338	361	337
Forschung/Ricerca Drittmittelprojekte / Progetti fondi terzi	39	60	55
Drittmittel für Forschungsprojekte Fondi terzi per progetti di ricerca	5.062.775 €	4.174.144 €	3.567.472 €
andereAndere Initiativen/Altre ini Drittmittelprojekte / Progetti fondi terzi		2	3
Drittmittel für andere Initiativen Fondi terzi per altre iniziative		121.881 €	79.246 €

Die in den Jahren 2018 bis 2020 eingeworbenen Drittmittel sind in der oberen Tabelle dargestellt. Der Betrag verteilt sich auf insgesamt 154 Projekte.

Im Sinne der Leistungsvereinbarung setzte die Fakultät auch im Jahr 2020 im Besonderen auf die Durchführung qualitativ hochwertiger Forschungsarbeiten, auch im angewandten Bereich, sowie auf die Weiterführung der Forschungsoperationen auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene.

Im Folgenden wird die Entwicklung der Forschungsschwerpunkte dargestellt:

Forschungsschwerpunkt Agrarwissenschaften

Forschungssprecher: Prof. Massimo Tagliavini

Der Forschungsschwerpunkt umfasst eine Vielzahl an Forschungsbereichen. Jener der Agrarökonomie setzt sich im Besonderen mit der Konkurrenzfähigkeit der Agrarbetriebe und dem Lebensmittelsektor auseinander. Die Forschungsgruppe untersuchte vor allem die Interaktionen zwischen Boden, Mikroorganismen und Pflanzen in landwirtschaftlichen Produktionssystemen. Die Forschungsgruppe Ökophysiologie und Management der Pflanzen widmete sich in besonderem Maße mit dem nachhaltigen Management des Wassers und den Folgen des Klimawandels. Im Bereich der Nutztierwissenschaften wurden die Arbeiten zur Fleischherzeugung, zur Milchviehhaltung sowie zur Tiergesundheit fortgeführt. Die Forschungsthemen im Bereich „Technologien für Innovationen in der Landwirtschaft“ umfassten Arbeiten zu den für das Berggebiet geeigneten Agrarmaschinen sowie zum Abdriftproblem. Der Fokus der Forschung im Bereich Entomologie lag auf dem Studium der Interaktionen

I fondi terzi raccolti negli anni dal 2018 al 2020 sono riportati nella precedente tabella. L'importo è distribuito tra 154 progetti.

Nello spirito dell'Accordo programmatico la Facoltà continuerà a concentrarsi anche nel 2020 in particolare sullo sviluppo di attività di ricerca di alta qualità, anche in ambito applicativo, nonché sul mantenimento di cooperazioni di ricerca a livello regionale, nazionale e internazionale.

Di seguito viene presentato lo sviluppo delle macroaree:

Macroarea di ricerca Agricultural Sciences

Responsabile macroarea: Prof. Massimo Tagliavini

La Macroarea copre molteplici settori. Il gruppo di Economia agraria si è interessato soprattutto della competitività delle aziende agrarie e del settore *agrifood*, con speciale riferimento all'ambiente montano. La chimica agraria ha studiato soprattutto le interazioni tra suolo, microorganismi e pianta che influenzano la produzione agraria in termini qualitativi. Il gruppo di ecofisiologia e delle produzioni vegetali si è soprattutto occupato dell'ottimizzazione delle risorse idriche e della risposta delle colture al cambiamento climatico. Il settore delle scienze animali ha studiato soprattutto le modalità per migliorare i sistemi di produzione per i bovini da carne e da latte e la qualità dei prodotti. Nel campo delle tecnologie per l'innovazione in agricoltura il focus è soprattutto sullo sviluppo di nuovi prototipi di macchine agricole per la montagna, applicazioni di agricoltura di precisione ed il controllo della deriva nei trattamenti fitosanitari. Relativamente all'entomologia vengono studiate attraverso un approccio di chimica ecologica le interazioni tra

von Pflanzen und Insekten, in der Untersuchung invasiver land- und forstwirtschaftlicher Schädlinge sowie in der genetischen Charakterisierung von Insekten und deren bakteriellen Gemeinschaften. Der Bereich Phytopathologie führte die Arbeiten zu Nacherntkrankheiten des Apfels sowie der molekulargenetischen Charakterisierung verschiedener Erreger weiter. Zudem wurde ein neues Projekt über die Erforschung der Populationsstruktur und der Fungizidresistenz des Erregers des Falschen Mehltaus der Weinrebe begonnen.

Forschungsschwerpunkt Lebensmittelwissenschaften

Forschungssprecher: Prof. Marco Gobetti

Der Forschungsschwerpunkt umfasst die Forschungsbereiche Diät-Mensch-Achse sowie Lebensmittelfermentation, -technologie und Önologie. Es wurden vier europäische Projekte eingeworben: Horizon 2020, JPI und COST Action. Diese tragen zur Konsolidierung der aktuellen Forschungsthemen bei.

Forschungsschwerpunkt Management und Technologien der Bergumwelt

Forschungssprecher: Prof. Giustino Tonon

Die Forschungsthemen umfassen die Bereiche Landschafts- und Vegetationsökologie sowie Ökosystemforschung, den Bereich Mikrobiologie der Umwelt, der Bergregionen und von Städten, den Bereich Hydrologie, Flussdynamik und Eindämmung natürlicher Gefahren sowie Ökologie, Walddynamik und Klimawandel. Im Jahr 2020 wurden die Entwicklungs- und Forschungsaktivitäten in den verschiedenen Themenbereichen fortgesetzt, wobei es einen starken interdisziplinären Austausch zwischen den verschiedenen Sektoren gab. Es wurden mehrere regionale, nationale und internationale Projekte zur Finanzierung eingereicht.

Forschungsschwerpunkt Industrieingenieurwesen und Automation

Forschungssprecher: Prof. Dominik Matt

Die Forschungsthemen umfassen die Bereiche Konstruktion und Entwicklung im Maschinenbau, Produktionsmanagement und Supply Chain Management, Mechatronik, Produktionstechnologien und Automatisierung sowie Feldrobotik - Land-, Luft- und Seeroboter für den Einsatz im Freien und in unstrukturierten Umgebungen. Die Forschungstätigkeit werden unter anderem in folgenden Labors durchgeführt: Smart Mini Factory Lab, Mechanical Lab, Field Robotics Lab, Materials Characterization Lab.

pflanze und insekt und charakterisiert die insekten invasiv und ihre gemeinschaften artenreich. Es wird weiter geforscht über krankheiten der apfel nach ernte und es wurde charakterisiert aus molekularer sicht der erkrankung der kastanienrinne und die resistenz gegen fungizide des krankheitserregers der peronospora der rebe.

Macroarea di ricerca Food Sciences

Responsabile macroarea: Prof. Marco Gobetti

La Macroarea comprende le aree di ricerca Diet – Human Axis, Food Fermentations, Food Technology ed Enology. Sono stati acquisiti quattro progetti Europei: Horizon 2020, JPI e COST action che consolidano le tematiche di ricerca in essere.

Macroarea di ricerca Management and Technologies for Mountain Environments

Responsabile macroarea: Prof. Giustino Tonon

I temi di ricerca comprendono l'ecologia del paesaggio e della vegetazione e la ricerca sugli ecosistemi; la microbiologia dell'ambiente, delle regioni di montagna e delle città; l'idrologia, la dinamica dei fiumi e la mitigazione dei rischi naturali; l'ecologia, la dinamica delle foreste e il cambiamento climatico. Nel 2020 è continuata in modo assiduo l'attività progettuale e di ricerca nelle diverse aree tematiche con forte interazione interdisciplinare tra i diversi settori che compongono la macroarea. Diversi progetti regionali, nazionali e internazionali sono stati sottoposti per il finanziamento.

Macroarea di ricerca Industrial Engineering and Automation

Responsabile macroarea: Prof. Dominik Matt

I temi di ricerca comprendono i settori della progettazione meccanica e ingegnerizzazione; la gestione della produzione e della supply chain; mecatronica, tecnologie di produzione e automazione; Field Robotics - robot terrestri, aerei e marittimi per l'uso in ambienti all'esterno e non strutturati. Le attività di ricerca in MA 4 sono svolte, tra l'altro, nei seguenti laboratori: Smart Mini Factory Lab, Mechanical Lab, Field Robotics Lab, Materials Characterization Lab.

Forschungsschwerpunkt Energieressourcen und -effizienz

Forschungssprecher: Prof. Marco Baratieri

Der Forschungsschwerpunkt Energieressourcen und -effizienz umfasst die Forschungsthemen bzw. -bereiche Energieeffizienz in Gebäuden, Energieeffizienz in Produktionsprozessen, die Fachbereiche Wasserkraft, Bioenergie sowie Management erneuerbarer Energieressourcen. Der Bau der neuen Laboratorien (LTFD, Bioenergy & Biofuels) am NOI Techpark wurde 2020 fertiggestellt und der Bau des Building Physics Labors wurde fortgesetzt. Finanzierte Projekte: 4 PRIN-, 5 FESR- und 4 INTERREG-Projekte.

Forschungsschwerpunkt Grundlagenwissenschaften für Innovative Anwendungen

Forschungssprecherin: Prof. Maria Letizia Bertotti

Die Forschungsaktivitäten betreffen die Entwicklung und Anpassung von theoretischen Methoden für die Lösung von Problemen der Naturwissenschaft, der technologischen Anwendungen und der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Dies umfasst insbesondere mathematische Methoden und Modelle für komplexe Systeme, Dynamik und Diffusion in komplexen Netzwerken, Regelungstheorie und Optimierung, Optimierungsmodelle für die Verringerung von überlasteten Straßen und die Verbesserung des öffentlichen Verkehrs, analytische und numerische Methoden für die Gestaltung von Seilbahnen und Gondelliften sowie bioorganische Chemie, Proteinkristallographie und biochemische Theorie.

Forschungsschwerpunkt Smarte Systemtechnologien und Technologies and Maschinenbau (neu seit Anfang 2020)

Forschungssprecher: Prof. Niko Münzenrieder

Entsprechend der geplanten Weiterentwicklung der Fakultät wurde dieser Bereich Anfang 2020 neu eingerichtet. Er umfasst Bereiche, welche früher im Forschungsschwerpunkt Industrial Engineering and Automation angesiedelt waren. Hinzu kommen neue Forschungsaktivitäten. Die Forschung umfasst: Sensor-Technologien, elektronische Materialien und Bauteile, tragbare Systeme, flexible Elektronik, Automation, verkörperte künstliche Intelligenz und Mensch-System-Schnittstellen.

Zwischen Ende 2020 und Anfang 2021 (Januar) wurde das neue SensLab-Labor am NOI Techpark in Betrieb genommen. Dies ermöglicht nun die Fabrikation, Charakterisierung und Integration von elektronischen Bauteilen und Systemen wie z. B. Sensoren, Aktoren und Energie-Wandler für Anwendungen in der Präzisionslandwirtschaft und Medizintechnik.

Macroarea di ricerca Energy Resources and Energy Efficiency

Responsabile macroarea: Prof. Marco Baratieri

L'area di ricerca Energy Resources and Energy Efficiency comprende i temi di ricerca e le aree di efficienza energetica negli edifici, efficienza energetica nei processi produttivi, energia idroelettrica, bioenergia e gestione delle risorse energetiche rinnovabili. Nel 2020 si è conclusa la costruzione dei nuovi laboratori (LTFD, Bioenergy & Biofuels) presso il NOI Techpark ed è proseguito l'allestimento dei laboratori dell'area Building Physics. Principali progetti finanziati: 4 PRIN, 5 FESR e 4 INTERREG.

Macroarea di ricerca Fundamental Sciences for Innovative Applications

Responsabile macroarea: Prof. Maria Letizia Bertotti

Le attività di ricerca riguardano lo sviluppo e l'adattamento di metodi teorici per la soluzione di problemi delle scienze naturali, delle applicazioni tecnologiche e delle scienze economiche e sociali. In particolare, ciò comprende metodi e modelli matematici per sistemi complessi, dinamica e diffusione in reti complesse, teoria del controllo e ottimizzazione, modelli di ottimizzazione per la riduzione della congestione stradale e per il miglioramento del trasporto pubblico, metodi analitici e numerici per la progettazione di funivie e cabinovia, chimica bioorganica, cristallografia delle proteine e teoria biochimica.

Macroarea di ricerca Smart Systems Technologies and Engineering (operativa da inizio 2020)

Responsabile macroarea: Prof. Niko Münzenrieder

Sulla base dell'ulteriore sviluppo previsto per la Facoltà, è stata istituita questa macroarea, in modo da essere operativa da inizio 2020. Comprende ambiti che in precedenza erano allocati nella macroarea Industrial Engineering and Automation, nonché ulteriori ambiti di ricerca. Le aree di ricerca includono: tecnologie dei sensori, materiali e componenti elettronici, sistemi "wearable", elettronica flessibile, automazione, l'intelligenza artificiale e interfacce uomo-sistema.

Tra la fine del 2020 e l'inizio del 2021 (gennaio) è stato ultimato il nuovo laboratorio SensLab del NOI Techpark, che ora consente la fabbricazione e la caratterizzazione e l'integrazione di dispositivi e sistemi elettronici, quali sensori, attuatori, generatori di energia ("energy harvester"), che trovano applicazione in svariati settori quali agricoltura di precisione e il settore biomedicale.

Für das Human-centered Technologies and Machine Intelligence Lab wurde im Jahr 2020 ein EFRE-Projekt eingeworben, welches es ermöglicht, in den kommenden Monaten notwendige Gerätschaften anzuschaffen. Zusätzlich wurde das Labor für elektronische Materialien, Bauteile und Systeme mit einem EFRE-Infrastrukturprojekt ausgezeichnet, in dessen Rahmen im Jahr 2021 ein neues Physikalabor für dünne funktionale Schichten eingerichtet wird.

Die Forschungs- bzw. Publikationsevaluation wird seit 2017 auf Basis der über SCOPUS verfügbaren Ergebnisse durchgeführt. Als Vergleich wurde der fünfjährige WDB-Durchschnitt herangezogen. Zu ausgewählten wichtigen Publikationen des Jahres 2020 gehören beispielsweise:

- Angelelli E., Morandi V., Savelsbergh M., Speranza M.G., [2020]: System optimal routing of traffic flows with user constraints using linear programming, *in European Journal of Operational Research, in print, available online.*
- Armanini, A., Rossi, G., Larcher, M., [2020]: Dynamic impact of a water and sediments surge against a rigid wall, *in Journal of Hydraulic Research, 58.*
- Bai, C., Dallasega, P., Orzes, G., Sarkis, J., [2020]: Industry 4.0 technologies assessment: A sustainability perspective, *in International journal of production economics, 229, 107776.*
- Bossi F. V., Fischer C., [2020]: Why Per Capita Apple Consumption Is Falling: Insights from the Literature and Case Evidence from South Tyrol. *In Horticulturae 6, no. 4: 79.*
- Bowditch E, Santopuoli G, Binder F, del Río M, La Porta N, Kluvankova T, Lesinski J, Motta R, Pach M, Panzacchi P, Pretzsch H, Temperli C, Tonon G, Smith M, Velikova V, Weatherall A, Tognetti R, [2020]: What is Climate-Smart Forestry? A definition from a multinational collaborative process focused on mountain regions of EuropeEcosyst.Serv.43.
- Cantarella G., Costa J., Meister T., Ishida K., Carta C., Ellinger F., Lugli P., Münzenrieder N., Petti L., [2020]: Review of recent trends in flexible metal oxide thin-film transistors for analog applications, *in Flexible and Printed Electronics, 5, 3.*
- Ibba P, Falco A, Abera BD, Cantarella G, Petti L, Lugli P., [2020]: Bio-impedance and circuit parameters: An analysis for tracking fruit ripening, *in Postharvest Biology and Technology 159 110978.*
- Levaggi L., Levaggi R., [2020]: Is there scope for mixed markets in the provision of hospital care?, *in Social Science & Medicine, 247 112810.*
- Rauch, E., Linder, C., Dallasega, P., [2020]: Anthropocentric perspective of production before and within Industry 4.0., *in Computers & Industrial Engineering, 139, 105644.*
- Pecchi, M., Patuzzi, F., Benedetti, V., Di Maggio, R. [2020]: Thermodynamics of hydrothermal carbonization: Assessment of the heat release profile and process enthalpy change, *in Fuel Processing Technology, 197.*
- Rizzello, C.G., Portincasa, P., Montemurro, M., Di Palo, D.M., Lorusso, M.P., De Angelis, M., Bonfrate, L., Genot, B., Gobbetti, M. [2020]: Sourdough fermented breads are more digestible than those started with baker's yeast alone: An in vivo challenge dissecting distinct gastrointestinal responses, *in Nutrients.*
- Speak A, Montagnani L, Wellstein C, Zerbe S, [2020]: The influence of tree traits on urban ground surface shade cooling, *in Landsc. Urban Plann.197.*
- Spitaler U., Bianchi F., Eisenstecken D., Castellan I., Angeli S., Dordevic N., Robatscher P., Vogel R.F., Koschier E.H., Schmidt S., [2020]: Yeast species affects feeding and fitness of *Drosophila suzukii* adults, *in Journal of Pest Science, 93, 1295–1309.*
- Valoppi F., Haman N., Ferrentino G., Scampicchio M., [2020]: Inhibition of lipid autoxidation by vegetable waxes, *in Food & Function. 11 (7) :6215.*
- Werner C., Geravand M., Korondi P.Z., Peer A., Bauer J.M., Hauer K., [2020]: Evaluating the sit-to-stand transfer assistance from a smart walker in older adults with motor impairments, *in Geriatrics and Gerontology International, 20(4).*

Per lo Human-centered Technologies and Machine Intelligence Lab è stato aggiudicato nel 2020 un progetto FESR, che permetterà nei prossimi mesi l'acquisizione di diversi macchinari. Inoltre, anche il Laboratorio per i materiali, dispositivi e sistemi elettronici si è aggiudicato un progetto FESR Infrastrutture. In questo contesto, verrà creato nel 2021 un nuovo laboratorio di Fisica per materiali funzionali a film sottile.

Dal 2017, la ricerca e la valutazione delle pubblicazioni sono state effettuate sulla base dei risultati disponibili tramite SCOPUS. Per il confronto è stata utilizzata la media del SSD su cinque anni. Tra le pubblicazioni di eccellenza dell'anno 2020 sono state selezionate le seguenti:

Doktoratsstudien

Im akademischen Jahr 2020/2021 wurden an der Fakultät für Naturwissenschaften und Technik folgende Doktoratsprogramme angeboten:

- Doktoratsstudium in Mountain Environment and Agriculture (MEA)
- Doktoratsstudium in Sustainable Energy and Technologies (SET)
- Doktoratsstudium in Food Engineering and Biotechnology (FEB)
- Doktoratsstudium in Advanced-Systems Engineering (ASE)

Die Fakultät zählt im akademischen Jahr 2020/2021 35 neu eingeschriebene Doktorand*innen (Stand: 31.12.2020).

In Anbetracht der schweren wirtschaftlichen und sozialen Krise, verbunden mit dem epidemiologischen Notstand aufgrund Covid-19, hat das Ministerium eine Reihe von Maßnahmen eingeleitet, um die Bedürfnisse von Studierenden, Doktorand*innen und Forscher*innen zu unterstützen und das Recht auf Bildung zu gewährleisten. In Folge wurde den Doktorand*innen des XXXIII. Zyklus der Freien Universität Bozen gemäß Gesetzesdekret Nr. 34/2020, Art. 236 und Gesetz Nr. 176/2020, Art. 21 auf Anfrage eine Verlängerung des Doktoratsstudiums gewährt.

Da es aufgrund der Pandemie nicht oder nur schwer möglich war, Forschungsaufenthalte im Ausland zu absolvieren, hat jedes Dozentenkollegium beschlossen, Alternativen anzubieten. Im Doktoratsstudium Mountain Environment and Agriculture (MEA) wurde der Erwerb der fehlenden Kreditpunkte aus dem Auslandsaufenthalt mit alternativen Aktivitäten gefördert, im Doktoratsstudium Food Engineering and Biotechnology (FEB) wurden die Aufenthalte an renommierten Forschungsinstituten oder italienischen Universitäten als Alternative zu Auslandsaufenthalten angeboten, im Doktoratsstudium Sustainable Energy and Technologies (SET) wurden Fernkooperationen mit ausländischen Universitäten und Forschungseinrichtungen initiiert. Für das erst kürzlich eingerichtete Doktoratsstudium Advanced Systems Engineering (ASE) waren keine Alternativen notwendig, da die aktiven Studierenden in der Lage sein werden, Forschungsaufenthalte im Ausland vor dem Ende ihres Doktoratsstudiums durchzuführen.

Die Doktoratsprogramme wurden auch im Jahr 2020 auf der Grundlage der Rückmeldungen der Studierenden sowie Doktorand*innen optimiert:

Corsi di dottorato

Nell'anno accademico 2020/2021 la Facoltà di Scienze e Tecnologie ha offerto i seguenti corsi di dottorato:

- Dottorato in Mountain Environment and Agriculture (MEA)
- Dottorato in Sustainable Energy and Technologies (SET)
- Dottorato in Food Engineering and Biotechnology (FEB)
- Dottorato in Advanced-Systems Engineering (ASE)

La Facoltà conta, nell'anno accademico 2020/2021, 35 nuove iscrizioni di dottorande/dottorandi (situazione al 31.12.2020).

In considerazione della grave crisi economica e sociale causata dall'emergenza epidemiologica da Covid-19, il Ministero ha attivato una serie di interventi finalizzati a supportare le esigenze di studenti, dottorandi e ricercatori a garanzia del diritto allo studio. Di conseguenza, in attuazione del D.L. 34/2020, art. 236 (decreto Rilancio) e della legge 176/2020, art. 21bis, ai dottorandi del XXXIII ciclo della Libera Università di Bolzano è stata concessa una proroga del dottorato.

Di fronte all'impossibilità o difficoltà di intraprendere viaggi per svolgere periodi di ricerca all'estero, a causa della pandemia, ciascun collegio docenti ha deciso di favorire alternative agli studenti. Nel PhD Mountain Environment and Agriculture (MEA) è stata favorita l'acquisizione dei CFU mancanti dal periodo all'estero con attività alternative. Nel PhD Food Engineering and Biotechnology (FEB) sono stati favoriti i periodi di soggiorni presso prestigiosi istituti di ricerca o università italiane in alternativa ai soggiorni all'estero. Nel PhD Sustainable Energy and Technologies (SET) sono stati favoriti collaborazioni da remoto con università ed enti di ricerca esteri. Poiché il PhD Advanced Systems Engineering (ASE) è di più recente attivazione, non era necessario trovare alternative sperando che gli studenti attivi possano svolgere periodi di ricerca all'estero prima della conclusione dei loro cicli.

I programmi di dottorati sono stati ottimizzati anche nel 2020 sulla base dei riscontri degli studenti nonché dei dottorandi:

Mountain Environment and Agriculture (MEA)

Im Sinne einer verstärkten internationalen Netzwerkbildung wurden zunehmend ausländische Mitglieder in das Dozentenkollegium eingebunden. Auch die Partnerschaften mit den Forschungseinrichtungen der Euregio, die eine Finanzierung oder Ko-Finanzierung von Stipendien zu Themen von gemeinsamem Interesse bereitstellen, wurden weiter ausgebaut. Darüber hinaus wurde ein neues Abkommen mit Eurac Research ausgearbeitet. Das Doktoratsstudium, das vom MIUR als Innovativ - International betrachtet wurde, besteht aus zwei Curricula "Nachhaltige landwirtschaftliche Systeme" und "Ökologie, Umwelt und Schutz der Bergregionen".

Sustainable Energy and Technologies (SET)

Im Rahmen dieses Doktoratsstudiums ist nach wie vor die Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen vorrangig. Lehrtätigkeiten wurden angepasst und ergänzt und neue Schwerpunkte im Ausbildungsangebot und bei der Überprüfung der Tätigkeiten eingeführt, insbesondere auch im Hinblick auf die wissenschaftlichen Veröffentlichungen. Die Bildungsziele beziehen sich auf die Energieeffizienz und die Nachhaltigkeit des Energiekonsums in den Produktionsprozessen.

Food Engineering and Biotechnology (FEB)

Das Doktoratsprogramm ist dem Studium der Lebensmitteltechnik und Lebensmittelbiotechnologie gewidmet. Es handelt sich um das einzige Bildungsangebot auf PhD-Ebene in der Region Trentino-Südtirol. Das Angebot des Doktoratsstudiums in englischer Sprache, die multidisziplinären Kompetenzen sowie der hohe Anteil an Professor*innen ausländischer Universitäten (43 %) machen auch auf nationaler Ebene die Einzigartigkeit des Doktoratsprogramms aus. Die Maßnahmen zur Internationalisierung haben zugenommen, indem Dozent*innen renommierter ausländischer Universitäten im Professorenkollegium eingebunden wurden und gleichzeitig die Anwerbung ausländischer Doktorand*innen erhöht werden konnte. Um die branchenübergreifende Tätigkeit im Sinne der Bewertungskriterien des ANVUR voranzutreiben, wurde die Zusammenarbeit mit der Lebensmittelindustrie durch die jährliche Finanzierung von Stipendien erheblich gestärkt. Die Ende 2020 geplanten ersten Abgänger*innen des Doktorats erhielten die eingangs erwähnte Verlängerung des Doktoratsstudium und werden voraussichtlich Mitte 2021 abschließen.

Mountain Environment and Agriculture (MEA)

Le reti internazionali sono state ulteriormente rafforzate attraverso un sempre maggiore coinvolgimento dei colleghi di università straniere, membri del collegio docenti. Si sono rafforzate le collaborazioni con istituti di ricerca dell'Euregio che finanziano o cofinanziano borse di studio su temi di interesse comune. A questo riguardo è stata preparata una nuova convenzione con Eurac Research. Il programma di dottorato, considerato Innovativo-Internazionale dal MIUR, è costituito da due percorsi: "Sistemi agricoli sostenibili" e "Ecologia, ambiente e protezione delle regioni montane".

Sustainable Energy and Technologies (SET)

Nell'ambito di questo programma di dottorato, la cooperazione con le aziende locali continua ad essere una priorità. Le attività didattiche sono state adattate e integrate e sono state introdotte nuove focalizzazioni nella formazione offerta e nella revisione delle attività, in particolare per quanto riguarda le pubblicazioni scientifiche. Gli obiettivi educativi riguardano l'efficienza energetica e la sostenibilità dei consumi energetici nei processi produttivi.

Food Engineering and Biotechnology (FEB)

Il programma di dottorato è rivolto alla ingegneria e biotecnologia degli alimenti. Esso rappresenta l'unica offerta didattica di III livello in questo ambito della regione Trentino-Alto Adige. L'offerta di dottorato in inglese, le competenze multidisciplinari e l'alta percentuale di professori di università straniere (43%) sono caratteristiche uniche anche a livello nazionale. L'attività di internazionalizzazione è incrementata, inserendo docenti di prestigiose università straniere nel Collegio, ma, allo stesso tempo, con l'aumento nel reclutamento di dottorandi stranieri. Al fine di promuovere attività intersettoriali in linea con i criteri di valutazione dell'ANVUR, la cooperazione con l'industria alimentare è stata notevolmente rafforzata attraverso il finanziamento annuale di borse di studio. I dottorandi con conseguimento titolo previsto per la fine del 2020 hanno ricevuto la proroga del programma di dottorato come menzionato all'inizio di questo rapporto e dovrebbero concludere il dottorato a metà del 2021.

Advanced-Systems Engineering (ASE)

Das Programm fokussiert auf die Untersuchung fortschrittlicher Systeme über einen interdisziplinären Ansatz, um Themen in folgenden drei Hauptbereichen zu behandeln: a) Automatisierung und elektronische Systeme, b) Computersysteme und c) mechanische und Fertigungssysteme.

Über die Aufnahme von drei zusätzlichen Mitgliedern der Fakultät für Informatik ins Dozentenkollegium wurde die Zusammenarbeit mit der Fakultät für Informatik gestärkt. Darüber hinaus sind die Programmbeschreibung und die Inhalte der Website in Überarbeitung, um die Tätigkeiten im Bereich der Informatik klar darzustellen und die Anwerbung von Informatikstudent*innen für das Programm zu erhöhen.

Schließlich hat das Dozentenkollegium eine Reihe von sechs Lehrveranstaltungen erarbeitet, die weiterführende Themen innerhalb der drei Hauptthemen des Programms abdecken. Die Lehrveranstaltungen werden ab dem 37. Zyklus angeboten. Es werden drei Lehrveranstaltungen pro Jahr in einem zweijährigen Zyklus angeboten.

THIRD MISSION

Im Rahmen der Third Mission am NOI Techpark lag auch im Jahr 2020 der Fokus u. a. auf der Entwicklung neuer Patente und Technologien.

Hier ein Überblick über ausgewählte Initiativen im Bereich der Third Mission:

- Seminare und Publikationen: Die regelmäßigen Treffen „Series of Lectures“ wurden aufgrund der Pandemie in eingeschränkter Form und teilweise online weitergeführt. Sie bestehen in kurzen öffentlichen Konferenzen zu landwirtschaftlichen, umwelttechnischen und ingenieurwissenschaftlichen, mathematischen und physikalischen Themen. Zudem wurde eine Reihe von 13 Seminaren zu Industrie-4.0-Themen für Lehrer*innen und Fachkräfte aus der Industrie im Smart Mini Factory Labor ins Leben gerufen.
- Aktive Zusammenarbeiten bestehen mit verschiedenen Stakeholdern bzw. Einrichtungen, wie z. B. SBB, SBJ, Raiffeisenverband, Konsortium Südtiroler Wein, Bioland Südtirol, Südtiroler Ernährungsrat, Fondazione „Bruno Kessler“, Istituto Italiano Tecnologia.

Insbesondere hat das Micro4Food-Labor mit lokalen, nationalen und internationalen Industrien wie Pan, Loacker, Dr. Schär, Zuegg, Nutramentis, Schmidt, Vog, Barilla, Ferrero, Zipperle, dem Südtiroler Milchverband, Mila, Giuliani, Evonik, Puratos und Bonomelli zusammengearbeitet.

Advanced-Systems Engineering (ASE)

Il programma è focalizzato allo studio dei sistemi avanzati attraverso un approccio interdisciplinare per affrontare temi in tre aree principali: a) automazione e sistemi elettronici, b) sistemi informatici e c) sistemi meccanici e di produzione.

La collaborazione con la Facoltà di Scienze e Tecnologie informatiche è stata rafforzata con l'aggiunta di altri tre membri della Facoltà di informatica al Collegio dei Docenti. Inoltre, la descrizione del programma e il contenuto del sito web sono in corso di revisione per dimostrare chiaramente le attività che coinvolgono l'informatica e per aumentare il reclutamento di studenti di informatica nel programma.

Infine, il Collegio ha sviluppato una serie di sei corsi, che coprono argomenti avanzati all'interno dei tre temi principali del programma. I corsi saranno offerti a partire dal 37° ciclo di dottorato. Saranno tenuti tre corsi all'anno, su un ciclo biennale.

THIRD MISSION

Nell'ambito della Terza Missione presso il NOI Techpark, nel 2020 l'attenzione si è concentrata ancora una volta sullo sviluppo di nuovi brevetti e tecnologie.

Ecco una panoramica delle iniziative previste per la Terza Missione:

- Seminari e pubblicazioni: sono proseguiti gli incontri regolari "Serie di conferenze", anche se in forma ridotta, in parte online, a causa della pandemia. Si tratta di brevi conferenze pubbliche su temi di scienze agrarie, ambientali e ingegneristiche, matematiche e fisiche. Inoltre, è stata lanciata una serie di 13 seminari sui temi dell'Industria 4.0 per insegnanti e professionisti del settore industriale nello Smart Mini Factory Lab;
- Cooperazione attiva con stakeholder e istituzioni tra cui SBB, SBJ, Raiffeisenverband, Konsortium Südtiroler Wein, Bioland Südtirol, Südtiroler Ernährungsrat, Fondazione "Bruno Kessler", Istituto Italiano Tecnologia.

In particolare, il laboratorio Micro4Food ha avuto collaborazioni con industrie locali, nazionali e internazionali, quali Pan, Loacker, Dr. Schär, Zuegg, Nutramentis, Schmidt, Vog, Barilla, Ferrero, Zipperle, Federazione Latterie Alto-Adige, Mila, Giuliani, Evonik, Puratos, Bonomelli;

- Trasferimento tecnologico: per quanto riguarda gli attuali laboratori (Smart Mini Factory,

- Technologietransfer: Im Hinblick auf die bestehenden Labore (Smart Mini Factory, Mechanical Lab) sowie auf die neuen Labore am NOI Techpark (Building Physics, Energy, Agri-Forestry Innovations, Food Technologies, Önologie, Fluid-Dynamics, Menschzentrierte Technologien und Maschinenintelligenz, Sensing Laboratory, Micro4Food, Oenolab) und das neue Kompetenzzentrum SMACT wurde die Zusammenarbeit mit diversen Unternehmen wie z. B. Microgate GmbH, Texmarket GmbH, Microtec GmbH, Kerr Italy GmbH, Thales Alenia) verstärkt.
- Zudem besteht eine intensive Zusammenarbeit mit NOI Techpark Südtirol bei der Organisation von Veranstaltungen für die Wissensverbreitung und bei Führungen.
- Lebenslanges Lernen: Neben bereits konsolidierten Studienangeboten für eigene Berufsprofile, wie dem weiterbildenden Master der Aufbaustufe BEE in Zusammenarbeit mit der KlimaHaus-Agentur und die Vorbereitungskurse für das Staatsexamen zur Berufszulassung von Agronom*innen und Förster*innen (auf nationaler Ebene ist unibz nach wie vor die einzige Einrichtung, die diese Prüfung zweisprachig in Deutsch und Italienisch anbietet), wurden auch Initiativen im Rahmen der JuniorUni und des Studium Generale angeboten.
- Zusammenarbeit Schule – Arbeitswelt (Alternanza Scuola - Lavoro): Organisiert wurden wiederum verschiedene Kurse und Laborpraktika für Schüler*innen der Oberstufen (z. B. Uni Meets Schools) sowie Laborbesuche für Schüler*innen der Sekundarstufe (z. B. am Sensing Technologies Lab).
- Im Rahmen der Eröffnung des Sensing Laboratories Labs wurde der Workshop „Technologies for the Future“ am NOI Techpark organisiert.
- Eine weitreichende Interaktion mit der Gesellschaft wurde über allgemeinverständliche Beiträge in lokalen Zeitschriften (z. B. Südtirol News, Salto.bz, Academia, Südtiroler Wirtschaftszeitung, Alto Adige Innovazione) sowie über lokalen und nationalen Radio- und TV-Berichten bei RAI (e.g. Radio Südtirol, RAI TG Alto Adige, RAI TG Leonardo) erreicht.
- Für die Erfindung "Oleogel mit antioxidativer Kapazität" wurde ein Patent angemeldet.
- Im Rahmen des Studium Generale wurde die Lehrveranstaltung "Verbessern Sie Ihre Welt: Grundlegende Optimierungstechniken für Wirtschaft, Industrie, Logistik und Alltag" (18 Std.) angeboten.
- Mechanical Lab) e i nuovi laboratori del NOI Techpark (Fisica degli edifici, Energia, Innovazioni agro-forestali, Tecnologie alimentari, Fluidodinamica, Tecnologie incentrate sull'uomo e macchine intelligenti, SensLab, Micro4Food, Oenolab), la cooperazione con le aziende (ad esempio con Microgate Srl, Texmarket Srl, Microtec Srl, Kerr Italy Srl, Thales Alenia, è stata ulteriormente rafforzata;
- Collaborazione con NOI Techpark Alto Adige per l'organizzazione di eventi di divulgazione e visite guidate presso la struttura;
- Formazione permanente: oltre ai già consolidati programmi di studio per i propri profili professionali, come il master avanzato BEE in collaborazione con l'Agenzia KlimaHaus e i corsi di preparazione all'esame di Stato per l'ammissione professionale di agronomi e forestali (a livello nazionale l'unibz è ancora l'unica istituzione che offre questo esame bilingue in tedesco e italiano), vengono offerte iniziative nell'ambito della JuniorUni e dello Studium Generale;
- Collaborazione tra scuola e mondo del lavoro (Alternanza Scuola-lavoro): anche in questo ambito sono stati organizzati diversi corsi e stage di laboratorio per gli studenti* delle classi superiori (ad es. Uni Meets Schools), così come visite dei laboratori da parte di studenti di scuola superiore (ad esempio Sensing Technologies Lab);
- Organizzazione dei workshops: "Technologies for the Future" al NOI Techpark nell'ambito dell'inaugurazione dei Sensing Laboratories Labs;
- Interazione con la collettività attraverso contributi a carattere divulgativo sui giornali locali (ad esempio Südtirol News, Salto.bz, Academia, Südtiroler Wirtschaftszeitung, Alto Adige Innovazione) nonché servizi radiofonici e televisivi locali e nazionali della RAI (ad esempio Radio Südtirol, RAI TG Alto Adige, RAI TG Leonardo);
- Deposito di brevetto per invenzione "Oleogel con capacità antiossidante";
- Studium Generale: "Migliora il tuo mondo: tecniche di ottimizzazione di base per l'economia, l'industria, la logistica e per la vita di tutti i giorni" (18 ore);
- Open lecture organizzata da unibz durante la pandemia Covid-19 in primavera 2020;
- Interviste nel programma radiofonico "Smart city" di Radio 24 – il Sole 24 ore - "Zeppelin" di RAI Südtirol.

- Im Frühjahr 2020 wurde eine offene Vorlesung organisiert.
- Es wurden verschiedene Interviews in Radiosendungen (z. B. "Smart city" auf Radio 24, Il Sole 24 ore oder "Zeppelin" von RAI Südtirol) gegeben.

AKADEMISCHES PERSONAL

Der Einstellungsplan im Bereich des akademischen Personals auf Planstelle entspricht im Wesentlichen der Jahresplanung für das Jahr 2020. Die Einstellung eines Professors der I. Ebene (ehemals Professor der II. Ebene) sowie von 5 Professoren der II. Ebene (ehemals RTDs) hat zur Festigung einiger strategischer Bereiche der Fakultät beigetragen. Wie bereits in der Einleitung des Dekans erwähnt, gab es keinen Personalzuwachs auf Planstelle (PO, PA, RU, RTD Senior und Junior), was für Besorgnis sorgt vor allem in Bezug auf die RTD-Stellen, welche als Indikator für einen Generationenwechsel und für die Entwicklung einer jungen Fakultät gelten. Die Fakultät beabsichtigt daher, alle notwendigen Maßnahmen in Angriff zu nehmen, um diesen Trend umzukehren. Sowohl für neue Stellen als auch für Stellen, die in ihrem akademischen Status bestätigt wurden, werden täglich Entscheidungen in der Personalentwicklung getroffen, wie z. B. Zuweisung von institutionellen Rollen (wo möglich), Beteiligung an strategischen Entscheidungen (je nach Funktion) und verstärkte Interaktionen zwischen akademischem Personal im Lehr- und Forschungsbereich sowie zwischen akademischem und Verwaltungspersonal.

PERSONALE ACCADEMICO

Lo sviluppo della pianta organica ha sostanzialmente rispettato quanto previsto, a suo tempo, per l'anno 2020. In linea generale, la presa di servizio di un PO (precedentemente qualificato come PA) e di 5 PA (precedentemente qualificati come RTD senior) ha sicuramente contribuito al consolidamento di alcuni settori strategici per la Facoltà. Come già sottolineato nell'introduzione del Preside, in termini quantitativi (PO, PA, RU, RTD senior e junior) non vi è stato alcun incremento della pianta organica. Questo è motivo di grande preoccupazione, soprattutto in relazione a posizioni di RTD senior che dovrebbero rappresentare un marcatore di rinnovo generazionale e di sviluppo di una giovane Facoltà. A questo riguardo, la Facoltà intende promuovere ogni azione utile e propedeutica ad invertire tale andamento. Sia per le nuove figure professionali e sia relativamente a quelle confermate nel proprio status accademico sono quotidianamente intraprese azioni che favoriscono il coinvolgimento del personale, quali assegnazione di ruoli istituzionali (ove possibile), coinvolgimento nelle decisioni strategiche (in funzione del ruolo) e promozione di interazioni tra personale accademico nell'ambito della didattica e ricerca, e tra personale accademico e amministrativo.

Am 31.12.2020 an der unibz tätig

Über Projekte finanzierte RTDs sind nicht angeführt.

In servizio al 31.12.2020

RTD finanziati su progetti non sono indicati.

WDB - SSD	PO	PA	RU	RTD Sr.	RTD Jr.	Σ
AGR/01	1				1	2
AGR/02					1	1
AGR/03	1	1		1	1	4
AGR/05	1				1	2
AGR/08		1			1	2
AGR/09	1				1	2
AGR/11			1	1		2
AGR/12		1			1	2
AGR/13	2	1			1	4

AGR/15	1	1		1	2	5
AGR/16	1	1 *)	1		2	5
AGR/19	1					1
BIO/03	1			1	1	3
CHIM/06			1			1
FIS/03		1			1	2
ICAR/01		1			1	2
ICAR/02	1				1	2
ING-IND/08				1	1	2
ING-IND/10	1			1		2
ING-IND/11	1			1	1	3
ING-IND/13	1			1		2
ING-IND/14				1		1
ING-IND/15				1		1
ING-IND/16	1			1	1	3
ING-IND/17				1		1
ING-IND/35				1	1	2
ING-INF/01	1				2	3
ING-INF/04	2				2	4
IUS/03				1		1
MAT/05			1			1
MAT/07	1			1 **)		2
MAT/09					1	1
Σ	19	8	4	15	25	71

Frauenquote/ Componente femminile	15,8%	25%	25%	13,3%	28%	21,1%
-----------------------------------------	-------	-----	-----	-------	-----	--------------

*) Die Stelle verfällt mit der Berufung eines Professors der I. Ebene in AGR/16.
La posizione scadrà con la chiamata di un professore di I fascia in AGR/16.

**) Die Stelle des RTD Sr. wird bei Fälligkeit (31.01.2021) in die Stelle eines Professors der II. Ebene umgewandelt.
La posizione di RTD sr. verrà trasformata in una posizione di professore di II fascia a scadenza del contratto (31.01.2021).

Akademisches Planstellenpersonal

Stand: 31.12.2020

Personale accademico di ruolo

Situazione al 31.12.2020

Dienstantritte und abgeschlossene Verfahren

Prese di servizio e procedure di reclutamento concluse

Qualifikation Qualifica	Anzahl Numero	Vertrags- beginn Inizio contratto	Name Nome	WDB SSD	Berufungs- verfahren Canale di reclutamento	Herkunfts- universität Ateneo di provenienza
PO	1	01.03.2021	DI CAGNO Raffaella	AGR/16*	Offenes Auswahlverfahren gemäß Gesetz Nr. 240 vom 30.12.2010 Procedura di selezione aperta ai sensi della Legge 30.12.2010, n. 240	unibz (I)
PA	1	01.03.2021	PETTI Luisa	ING-INF/01	Offenes Auswahlverfahren gemäß Gesetz Nr. 240 vom 30.12.2010 Procedura di selezione aperta ai sensi della Legge 30.12.2010, n. 240	unibz (I)
PA (ex RTD Sr.)	5	01.06.2020	PII Youry	AGR/13	Internes Bewertungs- verfahren gemäß Gesetz Nr. 240 vom 30.12.2010, Art. 24 Abs. 5+6 Procedura valutativa interna ai sensi della Legge 30.12.2010, n. 240, art. 24, c. 5+6	unibz (I)
		14.01.2021	WELLSTEIN Camilla	BIO/03		unibz (I)
		01.02.2021	ORZES Guido	ING-IND/35		unibz (I)
		01.02.2021	RENZI Massimiliano	ING-IND/08		unibz (I)
		01.05.2021	FERRENTINO Giovanna	AGR/15		unibz (I)

*) Die Stelle wird teilweise von Unternehmen und teilweise über die Verwendung von Geldmitteln des WDB finanziert.
 Posizione parzialmente finanziata dalle aziende e con un riutilizzo del budget del SSD.

RTD Senior und Junior

Stand: 31.12.2020

RTD senior e junior

Situazione al 31.12.2020

Dienstantritte und abgeschlossene Verfahren

Jene RTDs, deren Vertrag ausgelaufen ist und die den Dienst ohne Unterbrechung wieder aufgenommen haben, werden hier nicht angeführt.

Prese di servizio e procedure di reclutamento concluse

Non sono indicati RTD il cui contratto è terminato e che hanno ripreso servizio senza interruzione di contratto.

Qualifikation Qualifica	Anzahl Numero	Vertragsbeginn Inizio contratto	Name Nome	WDB SSD
RTD Senior	2	01.07.2020	PERNIGOTTO Giovanni	ING-IND/11
		10.10.2020	ZANOTELLI Damiano	AGR/03
RTD Junior	12	15.01.2020	BONARI Gianmaria	BIO/03

		01.02.2020	CANTARELLA Giuseppe	FIS/03
		01.04.2020	BRIOLA Stefano	ING-IND/08
		01.06.2020	ANDREOLI Andrea	AGR/08
		15.06.2020	SACCHI Giovanna	AGR/01
		01.09.2020	FREGO Marco	ING-INF/04
		01.09.2020	GAROLI Denis	ING-INF/01
		01.10.2020	BIETRESATO Marco	AGR/09
		01.10.2020	WENIN Markus	MAT/07
		01.10.2020	CAPPELLINI Cristian	ING-IND/16
		15.11.2020	HENNINGER Helen Care	ING-INF/04
		15.01.2023	UNTERHOLZNER Simon Josef	AGR/13

Vertragsauflösungen

Risoluzione contratti

Qualifikation Qualifica	Anzahl Numero	Vertragsende Data cessazione	Name Nome	WDB SSD
RTD Junior	9	31.01.2020	CALLIGARO Sandro	ING-IND/32
		31.03.2020	MIGLIETTA Pier Paolo	AGR/01
		30.04.2020	ANDREOLI Andrea	AGR/08
		30.06.2020	BIETRESATO Marco	AGR/09
		30.06.2020	PERNIGOTTO Giovanni	ING-IND/11
		31.08.2020	BELOTTI Roberto	ING-IND/13
		30.09.2020	ZANOTELLI Damiano	AGR/03
		31.10.2020	GALLO Raimondo	AGR/09
		13.11.2020	WENIN Markus	MAT/07

Laufende Aufnahmeverfahren**Procedure di reclutamento in corso**

Qualifikation Qualifica	Anzahl Numero	WDB SSD
RTD Senior	1	ING-IND/32
RTD Junior	3	AGR/09
		AGR/19
		AGR/19

Auszuschreibende Stellen**Posizioni da bandire**

Qualifikation Qualifica	Anzahl Numero	WDB SSD
RTD Senior	3	AGR/05 *)
		AGR/07 **)
		AGR/12 **)
RTD Junior	3	AGR/03
		MAT/07
		Noch festzulegen – Da definire ***)

*) neue Stelle (genehmigt mit Tätigkeitsprogramm 2021) - nuova posizione (approvata con il Programma delle attività 2021)

***) für das Kompetenzzentrum Pflanzengesundheit - per il Centro di competenza Salute delle piante

****) RTD-Junior-Stelle für 3 Jahre ab dem Jahr 2021 für die Koordinierungstätigkeit von Prof. Paolo Lugli im Rahmen der Labore am NOI Techpark - posizione RTD junior con una durata di tre anni, a partire dal 2021, per l'attività di coordinamento nell'ambito dei laboratori del NOI Techpark del prof. Paolo Lugli

Forschungsassistent*innen der Fakultät (AR)

mit einer Dauer von max. drei Jahren

Assegni di Ricerca della Facoltà (AR)

con una durata massima di tre anni

WDB SSD	An der unibz tätig In servizio	Abgeschlossene Verfahren Procedure concluse	Laufende Verfahren Procedure in corso	Auszuschreibende Stellen Posizioni da bandire	Σ
AGR/08				1 *)	1
AGR/15				1 *)	1
ING-IND/10	1 **)			1 *)	2
ING-IND/35		1 **)			1
ING-INF/01	1		1	1	3
ING-INF/04	2				2
ING-INF/04				1 *) ***)	1
Σ	4	1	1	5	11

*) neue Stelle (genehmigt mit Tätigkeitsprogramm 2021) - nuova posizione (approvata con il Programma delle attività 2021)

***) für den berufsbildenden Bachelorstudiengang in Holzingenieurwesen (L-9) – per la laurea professionalizzante in Ingegneria del Legno (L-9)

****) für die Live Demo am NOI Techpark im Rahmen des SMACT Competence Center (Prof. Angelika Peer) - per l'assistenza nella installazione e nella conduzione della live-demo al NOI Techpark (prof. Angelika Peer)

Über Projekte finanzierte RTDs und Forschungsassistent*innen

Daten zum 31.12.2020

RTD e assegni di ricerca finanziati su progetti

Dati al 31.12.2020

	Anzahl Numero	Frauenquote Componente femminile
RTD Junior	1	0%
AR	56 *)	35,7%
Σ	57	35,1%

*) davon 3 AR für die Smart Mini Factory - di cui 3 AR per la Smart Mini Factory

Lehrbeauftragungen

Quelle: Monitoring/HRIS (Stand 31.03.2021)

Docenza a contratto

Fonte: Monitoring/HRIS (Situazione al 31.03.2021)

	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Lehrbeauftragte Docenti a contratto	90	96	112
Teaching assistants	40	52	45

FAKULTÄT FÜR INFORMATIK

RÜCKBLICK DES DEKANS

Im Jahr 2020 konnte die Fakultät in mehreren Richtungen die Verbesserungen der vorigen Jahre bestätigen: Der positive Trend der letzten Jahre in der Drittmittelinwerbung für die Forschung wurde beibehalten, die Zahl der Studierenden insgesamt stieg und die herausragende Qualität von Forschung und Lehre konnte bestätigt werden. Die Fakultät hat ihre Position im Times Higher Education Ranking (THE) des letzten Jahres behauptet und gehört weiter zu den 125-150 besten Informatik-Fachbereichen weltweit. Dies ist ein sehr positives Resultat, nicht zuletzt angesichts der Tatsache, dass die Zahl der in das Ranking aufgenommenen Universitäten jedes Jahr wächst. Unter den italienischen Universitäten steht die Fakultät in der THE-Rangliste weiterhin auf dem hervorragenden fünften Platz. Dieses Ergebnis ist vor allem auf die hohe Zahl von Zitierungen der wissenschaftlichen Publikationen der Fakultät zurückzuführen, welche auf objektive Weise die Bedeutung und den Einfluss der in den Arbeitsgruppen der Fakultät geleisteten Forschung in der wissenschaftlichen Gemeinschaft dokumentiert. Mit sechs Forscher*innen unter den besten 2% der Wissenschaftler*innen weltweit in der Stanford-Analyse wurde auch Breite in der Exzellenz erreicht.

Obwohl die Erfolgszahl an erfolgreichen Projektvorschlägen des Vorjahres nicht erreicht wurde, bleibt der Trend über die vergangenen Jahre weiter positiv: 8 neue drittmittelfinanzierte Forschungsprojekte wurden genehmigt, was mit einem Gesamtbetrag von 885.226,06 Euro immer deutlich höher im Vergleich zu den Jahren 2018 und früher ist. Ein Großteil dieser Mittel stammt aus Projekten, die durch die Europäische Union direkt oder durch das Programm Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert werden und die in Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen ausgearbeitet wurden. Ein guter Teil dieses Erfolges ist dem Labor der Smart Data Factory zuzuschreiben, die im NOI Techpark ihre Dienste anbietet. Dieses Labor wurde 2017 eingerichtet, erreichte aber erst 2018 seine volle Kapazität und expandierte 2020 weiter mit einem Team von 4 Juniorforscher*innen. Hervorzuheben ist auch die Tatsache, dass im Doktoratsstudium Informatik 9 extern finanzierte Stipendien durch die Bruno-Kessler-Stiftung in Trient, das Covision Lab, die KAW-Stiftung, eine NOI/CNR Kooperation und die Südtiroler Informatik AG (SIAG) angeboten wurden.

FACOLTÀ DI SCIENZE E TECNOLOGIE INFORMATICHE

RESOCONTO DEL PRESIDE

Nel 2020, la Facoltà è stata in grado di confermare i miglioramenti degli anni precedenti in diversi ambiti: si è mantenuto il trend positivo degli ultimi anni nell'acquisizione di fondi terzi per il finanziamento della ricerca, il numero complessivo di studenti/studentesse è aumentato, e l'eccezionale qualità della ricerca e dell'insegnamento è stata confermata. La Facoltà ha mantenuto la sua posizione nel Times Higher Education Ranking (THE) dell'anno scorso e continua ad essere classificata tra i 125-150 migliori dipartimenti di informatica nel mondo. Questo è un risultato molto positivo, anche in considerazione del fatto che il numero di università incluse nella classifica cresce ogni anno. Tra le università italiane, la Facoltà mantiene un eccellente quinto posto nella classifica di THE. Questo risultato è dovuto principalmente all'alto numero di citazioni delle pubblicazioni scientifiche della Facoltà, che documenta oggettivamente l'importanza e l'influenza delle ricerche sviluppate nei gruppi di ricerca della Facoltà nella comunità scientifica. Con sei ricercatori tra il 2% dei migliori scienziati a livello mondiale nell'analisi di Stanford, è stata raggiunto un elevato grado di eccellenza.

Nonostante non sia stato raggiunto il numero di proposte di progetto di successo dell'anno precedente, il trend rimane ampiamente positivo rispetto agli anni passati: sono stati approvati 8 nuovi progetti di ricerca finanziati con fondi terzi, il che significa un importo totale di 885.226,06 euro, sempre significativamente più alto rispetto al 2018 e agli anni precedenti. Molti di questi finanziamenti provengono da progetti finanziati direttamente dall'Unione Europea o dal programma Fondo europeo per lo sviluppo regionale (FESR), che sono stati sviluppati in collaborazione con le imprese locali. Una buona parte di questo successo può essere attribuita al laboratorio Smart Data Factory che offre i suoi servizi presso il Parco Tecnologico NOI. Questo laboratorio è stato istituito nel 2017 ma ha raggiunto la piena capacità solo nel 2018 e si è ampliato ulteriormente nel 2020 con un team di 4 ricercatori junior. Va inoltre sottolineato che nel programma di dottorato in Informatica sono state offerte 9 borse di studio finanziate esternamente dalla Fondazione Bruno Kessler di Trento, dal Covision Lab, dalla Fondazione KAW, da una collaborazione NOI/CNR e dalla South Tyrolean Informatics AG (SIAG).

In der Lehre wurde das Studienangebot erweitert und die Studierendenzahlen stiegen. Der im Jahr 2019 gestartete neue Studiengang "Wirtschaftsinformatik", der in Zusammenarbeit mit der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften entwickelt worden war, trägt zur Erhöhung der Studierendenzahlen bei. Der Masterstudiengang in Computational Data Science wurde nach den Erfahrungen der ersten Jahre tiefgreifend reorganisiert.

Schließlich wurde der interuniversitäre Studiengang in Software Engineering zu einem breiteren Software- und System-Engineering-Programm mit Start in 2019 umgewandelt und wurde nun im zweiten Jahr voll angeboten. Dieses Angebot wurde in Zusammenarbeit mit Kolleg*innen der Fakultät für Naturwissenschaften und Technik ausgearbeitet.

Zum einen lässt sich hier der Erfolg interfakultärer Angebote festhalten, zum anderen lässt sich auch eine Vergrößerung der Studierendenzahlen im Bachelor-, Master- und auch Doktoratsbereich feststellen. Zudem wurden weitere Fortschritte im Bachelorbereich in der vollständigen Umstellung auf das 3-Sprachenmodell gemacht, das nun im akademischen Jahr 2022/2023 erreicht wird.

Insgesamt hat die Covid-19-Pandemie die Lehre als auch die Zusammenarbeit mit den Stakeholdern erschwert. Durch den Einsatz aller konnten allerdings viele Veranstaltungen im Online-Format angeboten und nützliche Erfahrungen mit digitalen Formaten gesammelt werden.

Prof. Claus Pahl
Dekan

Nell'insegnamento, la gamma di corsi è stata ampliata e il numero di studentesse/studenti è aumentato. Il nuovo Corso di Laurea in Informatica e Management delle Aziende digitali, che è stato attivato nel 2019 ed è stato sviluppato in collaborazione con la Facoltà di Economia, contribuisce all'aumento del numero di studentesse/studenti. Il programma del Corso di laurea magistrale in Data Science Computazionale è stato riorganizzato dopo le esperienze dei primi anni.

Infine, il Corso di Laurea magistrale interuniversitario in Ingegneria del Software è stato trasformato in un più ampio Corso di Laurea magistrale in Ingegneria del Software per i Sistemi informativi a partire dal 2019 e ora è stato completamente offerto nel suo secondo anno. Questa offerta è stata sviluppata in collaborazione con i colleghi della Facoltà di Scienza e Tecnologia.

Da un lato, si può notare il successo delle offerte interfacoltà, e dall'altro lato si può osservare un aumento del numero di studentesse/studenti nell'ambito del Corso di Laurea, del Corso di Laurea magistrale e anche del dottorato di ricerca. Inoltre, sono stati fatti ulteriori progressi nell'ambito del corso di laurea triennale con la completa conversione al modello in 3 lingue, che si completerà nell'anno accademico 2022/2023.

Nel complesso, la pandemia Covid-19 ha reso difficile la didattica e la collaborazione con gli stakeholder. Tuttavia, grazie agli sforzi di tutti, è stato possibile offrire molti eventi in modalità online e sono state raccolte molte esperienze utili con i formati digitali.

Prof. Claus Pahl
Preside

LEHRE

Studienangebot 2020/2021

Im akademischen Jahr 2020/2021 wurden an der Fakultät für Informatik folgende Studienprogramme angeboten:

- Bachelor in Informatik (L-31)
- Bachelor in Wirtschaftsinformatik (L-31)
- Master in Computational Data Science (LM-18)
- Master in Software Engineering für Informationssysteme (LM-18)

Studierendenzahlen im Überblick

Quelle: Studentische Dienste/Monitoring

DIDATTICA

Offerta formativa 2020/2021

Nell'anno accademico 2020/2021, presso la Facoltà di Scienze e Tecnologie informatiche sono stati offerti i seguenti programmi di studio:

- Corso di laurea in Informatica (L-31)
- Corso di laurea in Informatica e Management per le Aziende digitali (L-31)
- Corso di laurea magistrale in Data Science Computazionale (LM-18)
- Corso di laurea magistrale in Ingegneria del Software per i Sistemi informativi (LM-18)

Studentesse e studenti in cifre

Fonte: Servizi a student*/Monitoring

	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
Immatriculierten / Immatricolati	81	127	130
Bachelor und Master / Lauree e Lauree magistrali	73	113	117
PhD	8	14	13
Andere universitäre Lehrgänge / Altri corsi universitari	----	----	----
Eingeschriebene / Iscritti	304	319	347
Bachelor und Master / Lauree e Lauree magistrali	273	281	306
PhD	31	38	41
Andere universitäre Lehrgänge / Altri corsi universitari	----	----	----
Alumni	59	64	57
Bachelor und Master / Lauree e Lauree magistrali	53	58	51
PhD	6	6	6
Andere universitäre Lehrgänge / Altri corsi universitari	----	----	----

Neuerungen am Studienangebot

Im Jahr 2020 gab es drei erwähnenswerte Arbeitsschwerpunkte.

Die erste Neuerung war, für das akademische Jahr 2020/2021 den Prozess der sprachlichen Ausgewogenheit in den Bachelorstudiengängen zu starten mit dem letztendlichen Ziel, eine ausgewogenere Verteilung des Unterrichts in den

Ottimizzazione dell'offerta formativa

Nel 2020 ci sono stati tre focus principali di lavoro degni di menzione.

La prima novità è stata quella di aver avviato, per l'anno accademico 2020/2021, il processo di bilanciamento linguistico nei corsi di laurea triennali, con l'obiettivo finale di raggiungere una più equilibrata distribuzione degli insegnamenti nelle tre

drei Sprachen anzubieten. Insbesondere wurde an der Umstrukturierung der Lehre im ersten Jahr gearbeitet, um den Weg für eine ähnliche Umverteilung zu ebnen, die kaskadenartig für die folgenden zwei akademischen Jahre durchgeführt wird und schließlich im akademischen Jahr 2022/2023 den gesamten Studienverlauf einbezieht.

Der zweite Arbeitsschwerpunkt war die Einleitung von Verfahren zur Änderung der Studiengangsregelungen für alle vier angebotenen Studiengänge. Zum einen wurde an der Optimierung und Verfeinerung der beiden Bachelorstudiengänge und des Masters in Software Engineering für Informationssysteme gearbeitet. Andererseits wurde ein tiefgreifender Erneuerungsprozess im Master in Computational Data Science eingeleitet, um zwei Schwerpunkte zu bewältigen: die grundsätzliche Heterogenität beim Eintritt der Studierenden und eine größere Synergie zwischen den beiden Curricula. Insbesondere wurde eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die sich mit beiden Aspekten befasste mit dem Ziel, einen konkreten Vorschlag für eine Überarbeitung der Vorschriften für 2021 zu formulieren.

Die Fakultät reagierte mit Bereitschaft, Anpassungswillen und Proaktivität. Im zweiten Semester des akademischen Jahres 2019/2020 wurde die Lehre gemäß den Richtlinien der Universität zeitnah auf den Online-Modus umgestellt mit 100 % der Lehrveranstaltungen innerhalb weniger Tage für alle angebotenen Studiengänge. Viele Kurse wurden von Anfang an mit einer tiefen Reflexion über den Online-Modus angeboten, trotz verschiedener technologischer Einschränkungen und in Verbindung mit dem sehr kurzen Zeitrahmen. Um die verschiedenen Erfahrungen zu bündeln und die kritischsten Aspekte (einschließlich der Art und Weise, wie die Prüfungen durchgeführt werden) zu diskutieren, wurde eine spezielle Arbeitsgruppe eingerichtet, die eine koordinierende und informierende Rolle einnahm. Dieselbe Gruppe hat aktiv an den Arbeitsgruppen zur hybriden Lehre teilgenommen, indem sie die zentralen Stellen beriet und als Brücke zur Fakultät fungierte.

Darüber hinaus ist erwähnenswert, dass die Fakultät ihre enge Zusammenarbeit mit den örtlichen Sekundarschulen fortgesetzt und erweitert hat, um das Interesse an der Informatik zu wecken und so neue Schüler*innen zu rekrutieren, auch aus Schulen, die nicht strikt auf die Computerbranche ausgerichtet sind. Es wurden besondere Anstrengungen unternommen, um diese Zusammenarbeit trotz der Notsituation aufrechtzuerhalten, um die Anwesenheit der Fakultät auch in den Zeiten der strengsten Einschränkungen zu gewährleisten,

lingue. In particolare, è stata ristrutturata l'attività didattica del primo anno, preparando il terreno per poi effettuare, in cascata, una ristrutturazione analoga per i due anni accademici successivi, arrivando infine a regime nell'anno accademico 2022/2023.

Il secondo focus di lavoro è stato quello di aver avviato le procedure per la modifica dei regolamenti di tutti e quattro i corsi di studio offerti. Da un lato si è lavorato in un'ottica di ottimizzazione e rifinitura nei due corsi di laurea triennali e del corso di laurea magistrale in Software Engineering for Information Systems. Dall'altro si è avviato un più profondo processo di rinnovamento nell'ambito del Corso di Laurea magistrale in Data Science Computazionale, al fine di gestire due principali punti di attenzione: l'intrinseca eterogeneità all'ingresso degli studenti, e una maggior sinergia tra i due curricula. È stato in particolare istituito un gruppo di lavoro che si è concentrato su entrambi gli aspetti, con l'obiettivo di formulare una proposta concreta di revisione di regolamento per il 2021.

Un terzo aspetto di fondamentale importanza è stato quello di gestione della didattica nel periodo di pandemia, con la necessità di spostare gran parte dell'offerta formativa in modalità online. La Facoltà ha reagito con prontezza, spirito di adattamento, e propositività. Nel secondo semestre dell'anno accademico 2019/2020 la didattica è stata, come da linee guida di ateneo, prontamente erogata in modalità online al 100% dei corsi nel giro di pochi giorni per tutti i corsi di laurea offerti. Molti corsi sono stati offerti fin da subito con una profonda riflessione sulla modalità online, pur con vari limiti tecnologici e legati alle tempistiche molto brevi. Al fine di raccogliere a fattor comune le varie esperienze e discutere degli aspetti più critici (incluse le modalità di erogazione degli esami), è stato istituito un gruppo di lavoro dedicato, che ha svolto un ruolo di coordinamento e informazione. Lo stesso gruppo ha partecipato attivamente ai tavoli di lavoro legati alla didattica ibrida, fornendo consigli e indicazioni agli uffici centrali, e fungendo da ponte verso la Facoltà.

In aggiunta merita di essere menzionata la stretta collaborazione che la Facoltà ha proseguito ed esteso con le scuole secondarie di secondo grado del territorio, nell'ottica di stimolare l'interesse per l'Informatica e reclutare così nuovi studenti, anche da scuole non prettamente orientate al ramo informatico. Particolare impegno è stato dedicato a mantenere questa collaborazione nonostante il periodo emergenziale, per far sentire la presenza delle Facoltà anche nei periodi di maggiore chiusura,

wobei das Angebot den von Lehrer*innen und Schulleiter*innen gesammelten Bedürfnissen entsprechend angepasst wurde.

Schließlich wurde die Mehrzahl der thematischen Unterrichtsstunden, die den Schulen zu Beginn des Schuljahres 2020/2021 vorgeschlagen wurden, so konzipiert, dass sie aus der Ferne durchgeführt werden können, wodurch die organisatorische Flexibilität im Falle von plötzlichen Schließungen gewährleistet ist. Einige Aktivitäten in Zusammenarbeit mit Schulen wurden vor der Frühjahrssperre 2020 erfolgreich abgeschlossen; so hat eine Klasse der Oberschule IISS Battisti (BZ) eine mobile App für die „Cacciatori di Briciole“ (briciole.volontarius.it) entworfen und entwickelt, die an der Definition der Anforderungen beteiligt war.

Einrichtung neuer Studiengänge

Wie im Tätigkeitsprogramm 2020 vorgesehen, wurden im Jahr 2020 keine neuen Studiengänge eingerichtet.

FORSCHUNG

Forschungsschwerpunkte

Die Forschungstätigkeiten der Fakultät für Informatik waren im Jahr 2020 an folgenden Forschungsschwerpunkten ausgerichtet:

- Knowledge and Data (KRDB)
- Information and Database System Engineering (IDSE)
- Software and Systems Engineering (SwSE)

Insbesondere gab es insgesamt 142 neue Publikationen (+ 41 im Vergleich zu 2019): 79 Konferenzbeiträge, 47 Zeitschriftenartikel, 9 Buchkapitel, 5 herausgegebene Bücher, 1 Autor*innenbuch und 1 Special Issue wurden veröffentlicht.

Darüber hinaus wurden 65 Forschungsprojektanträge bei externen Stellen mit einem Gesamtbudget von 8,8 Mio € eingereicht. Von diesen Vorschlägen wurden bereits 3 Auftragsforschungsprojekte, 1 ERDF-Projekt, 3 von der Provinz Bozen finanzierte Projekte und 1 Projekt mit einem Gesamtbudget von 885.226 € gefördert. Schließlich wurden zwei neue Forschungsverträge abgeschlossen.

Die Forscher*innen der Fakultät haben 1 Most Influential Paper Award, 2 Best Paper Awards, 1 ACM SIGSOFT Distinguished Paper Award, 1 Best Paper Presentation Award, 1 ACM Distinguished Speaker

modificando l'offerta a seconda delle esigenze raccolte da docenti e dirigenti scolastici.

Infine, le lezioni tematiche proposte alle scuole ad inizio anno scolastico 2020/2021 sono state in maggioranza progettate in modo da poter essere svolte a distanza, garantendo quindi flessibilità organizzativa in caso di chiusure improvvise. Alcune attività in collaborazione con le scuole si sono concluse con successo prima del lockdown primaverile del 2020; ad esempio, una classe dell'IISS Battisti (BZ) ha progettato e sviluppato una App mobile per i Cacciatori di Briciole (briciole.volontarius.it), che sono stati coinvolti nella definizione dei requisiti.

Istituzione di nuovi corsi di studio

Come da programma delle attività 2020, non sono stati attivati nuovi corsi di studio nell'anno 2020.

RICERCA

Macroaree di ricerca

Nel 2020 le attività di ricerca della Facoltà si sono sviluppate nell'ambito delle seguenti macroaree di ricerca:

- Knowledge and Data (KRDB)
- Information and Database System Engineering (IDSE)
- Software and Systems Engineering (SwSE)

In particolare, ci sono state 142 nuove pubblicazioni in totale (+41 rispetto al 2019): sono stati pubblicati 79 articoli in conferenze, 47 articoli in riviste, 9 capitoli di libri, 5 libri editi, 1 libro d'autore e uno special issue.

Inoltre, sono state presentate 65 proposte di progetto di ricerca a enti esterni con un budget complessivo di 8,8 Mio €. Di queste proposte, 3 progetti di ricerca commissionata, 1 progetto ERDF, 3 progetti finanziati dalla Provincia di Bolzano e 1 progetto, per un budget totale di 885.226 €, sono già stati finanziati. Infine, sono stati stipulati due nuovi accordi di ricerca.

I*Le ricercatrici*ricercatori della Facoltà hanno ricevuto un most Influential Paper Award, 2 Best Paper Award, 1 ACM SIGSOFT Distinguished Paper Award, 1 Best Paper Presentation Award, 1 ACM Distinguished

Three Years Appointment und 1 Outstanding Reviewer Award erhalten (insgesamt + 5 im Vergleich zu 2019). Sie leiteten 15 wissenschaftliche Veranstaltungen (Konferenzen und Workshops), davon 3 als General Chair, waren Mitglieder von 19 wissenschaftlichen Komitees auf internationaler Ebene und hielten 8 Keynotes, 3 Tutorials und 2 eingeladene Vorträge an internationalen Veranstaltungsorten (+ 11 im Vergleich zu 2019).

KRDB - Knowledge and Data

Forschungssprecher: Prof. Enrico Franconi

Die Forschungsaktivitäten des KRDB sind in fünf Themenbereiche gegliedert: Konzeptionelle und kognitive Modellierung, Grundlagen der Datenbanktechnologien, Intelligente Integration und Datenzugriff sowie Prozessorientiertes Informationssystemmanagement. Mit der Ernennung von Prof. Fabrizio Maria Maggi stärkt die Gruppe ihren Fokus auf die Prozessmodellierung.

IDSE - Information and Database Systems Engineering

Forschungssprecher: Prof. Markus Zanker

Die Forschungsaktivitäten des IDSE sind in fünf Themenbereiche gegliedert: Computational Mathematics, Computer Vision and Image Processing, Database Systems, Decision Support, Personalization and Recommender Systems und Human Centred Computing. Weitere Aktivitäten konzentrierten sich auf die Entscheidungsunterstützung und Analyse von Sensordaten in verschiedenen Bereichen, wie Landwirtschaft, Gesundheit, Tourismus und Medien, sowie die Entwicklung mathematischer Modelle in der Landwirtschaft.

SwSE - Software and Systems Engineering

Forschungssprecher: Prof. Romain Robbes

Die Forschungsaktivitäten des SwSE sind in vier Themenbereiche gegliedert: Architektur und dynamische Systeme, Software- und Systemverifikation und Zuverlässigkeit, kontinuierliche agile und schlanke Prozessinnovation sowie Software-Engineering-Training und Ausbildung. Der Schwerpunkt der Forschung der Gruppe liegt auf evolutionär kritischen Systemen. Diese Systeme verändern sich im Laufe der Zeit ("evolve"), sind für ihre Benutzer*innen strategisch wichtig ("critical") und in hohem Maße von Software abhängig. Diese Systeme müssen vorhersehbar und zuverlässig sein und aufgrund langfristiger evolutionärer Veränderungen und neuer Anpassungsanforderungen in flexiblen Umgebungen funktionieren.

Die wesentlichen, breiter ausgelegten Forschungsaktivitäten in 2020 waren:

Speaker Three Years Appointment, 1 Outstanding Reviewer Award (in totale + 5 rispetto al 2019). Hanno presieduto 15 eventi scientifici (conferenze e workshop) di cui 3 come general chair, sono stati membri di 19 comitati scientifici a livello internazionale e hanno tenuto 8 keynote, 3 tutorial e 2 conferenze su invito in sedi internazionali (+11 rispetto al 2019).

KRDB - Knowledge and Data

Responsabile macroarea: prof. Enrico Franconi

Le attività di ricerca del KRDB sono suddivise in quattro aree tematiche: Modellazione concettuale e cognitiva, Fondamenti delle tecnologie dei database, Integrazione intelligente e accesso ai dati, e Gestione dei sistemi informativi consapevole dei processi. Con la nomina del prof. Fabrizio Maria Maggi il gruppo rafforza il suo focus sulla modellazione dei processi.

IDSE - Information and Database Systems Engineering

Responsabile macroarea: prof. Markus Zanker

Le attività di ricerca di IDSE sono divise in cinque aree tematiche: Matematica computazionale, Computer Vision ed elaborazione delle immagini, Sistemi di database, Supporto decisionale, Personalizzazione e sistemi di raccomandazione, e Human Centred Computing. Altre attività si sono concentrate sul supporto alle decisioni e sull'analisi dei dati dei sensori in vari campi come l'agricoltura, la salute, il turismo e i media, così come sullo sviluppo di modelli matematici in agricoltura.

SwSE - Software and Systems Engineering

Responsabile macroarea: prof. Romain Robbes

Le attività di ricerca di SwSE sono divise in quattro aree tematiche: Architettura e sistemi dinamici, Verifica e affidabilità del software e dei sistemi, Innovazione continua dei processi agili e snelli, e Formazione e istruzione in ingegneria del software. La ricerca del gruppo si concentra sui sistemi critici evolutivi. Questi sistemi cambiano nel tempo ("evolvono"), sono strategicamente importanti per i loro utenti ("critici"), e sono fortemente dipendenti dal software. Questi sistemi devono essere prevedibili, affidabili e lavorare in ambienti flessibili a causa di cambiamenti evolutivi a lungo termine e nuove esigenze di adattamento.

Le principali attività di ricerca organizzate dai gruppi di ricerca nel 2020 sono state:

- Die sechste ISESchool International School on Software Engineering fand online im Juli 2020 an der unibz statt. Die School, die zusammen mit der Universität Innsbruck veranstaltet wurde, zielte darauf ab, jüngeren Forscher*innen und Praktiker*innen den wichtigen Aspekt der Softwaresysteme näher zu bringen.
<https://seschool-series.github.io/2020/>
- Im September 2020 nahmen mehr als 700 Forscher*innen am Bolzano Online Summer of Knowledge (BOSK 2020) teil. Wissen aus Disziplinen wie Philosophie, Neurowissenschaften, Medizin oder Wissensrepräsentation wurde bei der ersten Ausgabe des Bolzano Summer of Knowledge präsentiert. Es wurden verschiedene Veranstaltungen, wie die Internationalen Symposien über zeitliche Repräsentation und Argumentation (TIME), veranstaltet.
<https://summerofknowledge.inf.unibz.it/>
- Im Oktober 2020 hat der Data4SmartHealth Workshop die Zusammenarbeit zwischen lokalen Unternehmen, Gesundheitsbehörden und Akteuren aus Forschung und Technologietransfer gefördert, um innovative Lösungen auf Basis von künstlicher Intelligenz im Gesundheitswesen zu entwickeln – insbesondere für die Verwaltung und Analyse großer Datenmengen. Die Verwaltung fand am NOI Techpark statt.
<https://data4smarthealth.eventbrite.it/>
- La sesta International School on Software Engineering (ISESchool) si è tenuta online presso unibz a luglio 2020. La scuola è stata svolta in collaborazione con l'Università di Innsbruck, ed è stata organizzata con lo scopo di avvicinare i giovani ricercatori e professionisti ai problemi aperti di ricerca legati ai sistemi software.
<https://seschool-series.github.io/2020/>
- Nel settembre 2020, più di 700 ricercatori*trici hanno partecipato alla Bolzano Online Summer of Knowledge (BOSK 2020). In questa prima edizione del Bolzano Summer of Knowledge sono state presentate conoscenze provenienti da discipline come la filosofia, le neuroscienze, la medicina o la rappresentazione della conoscenza. Sono stati organizzati vari eventi, come ad esempio gli International Symposia on Temporal Representation and Argumentation (TIME).
<https://summerofknowledge.inf.unibz.it/>
- Nell'ottobre del 2020, il workshop Data4SmartHealth ha promosso la collaborazione tra aziende locali, autorità sanitarie e attori della ricerca e del trasferimento tecnologico per sviluppare soluzioni innovative basate sull'intelligenza artificiale nella sanità - in particolare per la gestione e l'analisi dei big data. L'evento ha avuto luogo al NOI Techpark.
<https://data4smarthealth.eventbrite.it/>

Die wichtigsten Projekte, die im Jahr 2020 aktiviert oder entwickelt wurden, waren:

- INODE (Intelligent Open Data Exploration) ist ein von der EU unterstütztes Forschungsprojekt, das sich auf offene Datenspeicher konzentriert. INODE wird eine Reihe agiler und nachhaltiger Dienste zur Erforschung offener Datensätze anbieten, die den Benutzer*innen helfen (a) mehrere Datensätze zu verknüpfen und zu nutzen, (b) auf Daten zuzugreifen und sie in natürlicher Sprache anhand von Beispielen und unter Verwendung von Analysen zu durchsuchen, (c) vom System eine Anleitung zum Verständnis der Daten und zur Formulierung der richtigen Abfragen zu erhalten und (d) Daten zu erforschen und neue Erkenntnisse durch Visualisierungen zu gewinnen.
- Das Ziel des von PRIN finanzierten Projekts HOPE (High quality Open data publishing and Enrichment) ist es, eine Methodik zu definieren und Werkzeuge zu realisieren, die eine Organisation bei der Verwaltung des Publikations-Lebenszyklus von semantisch annotierten offenen Daten unterstützen. Das Projekt deckt

I progetti più rilevanti attivati o sviluppati nel 2020 sono stati:

- INODE (Intelligent Open Data Exploration) è un progetto di ricerca finanziato dall'UE incentrato sull'archiviazione di dati aperti. INODE fornirà una serie di servizi di esplorazione di set di dati aperti agili e sostenibili che aiuteranno gli utenti (a) a collegare e utilizzare set di dati multipli, (b) ad accedere e a cercare dati in linguaggio naturale utilizzando esempi e analisi, (c) a farsi guidare dal sistema per comprendere i dati e formulare le giuste domande, e (d) ad esplorare i dati e ad acquisire nuove conoscenze attraverso la visualizzazione.
- L'obiettivo del progetto HOPE (High quality Open data publishing and enrichment), finanziato nell'ambito del programma PRIN 2017, è quello di definire una metodologia e implementare strumenti per aiutare un'organizzazione a gestire il ciclo di vita della pubblicazione di dati aperti semanticamente annotati. Il progetto copre tutte

alle Aktivitäten ab, von der Datensammlung, ihrer Verknüpfung mit anderen Datenquellen, ihrer Qualitätsprüfung bis hin zu ihrer Veröffentlichung und den Werkzeugen für ihre Nutzung, die über den traditionellen Download von Datensätzen hinausgehen.

- Computational Science, die wissenschaftliche Untersuchung physikalischer Prozesse durch Modellierung und Simulation, baut auf den Problemen der kontinuierlichen Mathematik mit reellen oder komplexen Variablen auf. Das Ziel von FH2ASTER (Fast H^2 -matrix Arithmetic Based Solvers for Thermo-nuclear Energy Research), einem von der Innovationsabteilung der Provinz Bozen geförderten Forschungsprojekt, ist die Entwicklung von numerischen Werkzeugen, die eine schnelle Simulation für den Einsatz in der Industrie ermöglichen.
- Ziel der RiskGraph-Vertragsforschung ist die Entwicklung einer fundierten Kernontologie für das Risikomanagement. Der RiskGraph wird zur Erstellung eines zeitlichen Wissensgraphen auf Instanzebene von tatsächlich überwachten Informationen verwendet, der von anderen Universitätsteams durchgeführt wird.
- ESA-Reasoner ist ein Auftragsforschungsprojekt zur semantischen Modellierung großer Informationssysteme, die zur Unterstützung der Entwicklung von Raumfahrzeugen und zur Verwaltung aller Überwachungs- und Steuerungsdefinitionen für das Testen und den späteren Betrieb verwendet wird. Ziel ist es, die Durchführbarkeit der Entwicklung eines „semantischen Reasoners“ zu bewerten und einen Prototyp unter Verwendung von ESA-Modellen zu erstellen.
- Industrie 4.0 ist der Schwerpunkt des von ERA NET geförderten PACMEL-Projekts (Process-aware Analytics Support Based on Conceptual Models for Event Logs), dessen Idee die Nutzung großer Datenmengen, die von verschiedenen Arten von Sensoren erzeugt werden, ist, um hochautomatisierte, robuste Prozesse zu realisieren und qualitativ hochwertige Überwachungssysteme der Prozessrealisierung zu entwickeln. Eine intelligente halbautonome Entscheidungsfindung wird unterstützt, indem Techniken der Wissensextraktion mit semantischen Technologien kombiniert werden.
- H2I (Hyperspektrale Bilder für Inspektionsanwendungen) ist ein EFRE-Projekt, das in Zusammenarbeit mit der in Brixen ansässigen Firma Microtec hyperspektrale Bilder untersucht, die es ermöglichen, die Zusammensetzung von Objekten in einer Szene auf zerstörungsfreie Weise zu untersuchen, indem das Bandspektrum
- le attività, dalla raccolta dei dati, al loro collegamento con altre fonti di dati, al controllo della qualità, alla pubblicazione e agli strumenti per il loro utilizzo, che vanno oltre il tradizionale download di set di dati.
- La scienza computazionale, l'indagine scientifica dei processi fisici attraverso la modellazione e la simulazione, è costruita sui problemi della matematica continua che coinvolge variabili reali o complesse. L'obiettivo di FH2ASTER (Fast H^2 -matrix Arithmetic Based Solvers for Thermo-nuclear Energy Research), progetto di ricerca finanziato dalla ripartizione innovazione della Provincia di Bolzano, è quello di sviluppare strumenti numerici che possano permettere una simulazione veloce da poter essere usata dall'industria.
- L'obiettivo della ricerca del contratto RiskGraph è quello di sviluppare una solida ontologia di base per la gestione del rischio. Il RiskGraph è usato per creare un grafo di conoscenza temporale a livello di istanza delle informazioni monitorate effettive, che viene eseguito da altri team universitari.
- ESA-Reasoner è un progetto di ricerca a contratto per la modellazione semantica di grandi sistemi informativi, utilizzato per supportare lo sviluppo di veicoli spaziali e per gestire tutte le definizioni di monitoraggio e controllo per i test, e il successivo funzionamento. L'obiettivo è quello di valutare la fattibilità dello sviluppo di un "Reasoner semantico" e di creare un prototipo utilizzando modelli ESA.
- L'industria 4.0 è l'obiettivo principale del progetto PACMEL (Process-aware Analytics Support Based on Conceptual Models for Event Logs), finanziato da ERA NET. L'idea del progetto è quella di utilizzare grandi quantità di dati generati da diversi tipi di sensori per realizzare processi altamente automatizzati e affidabili, e per sviluppare sistemi di monitoraggio di alta qualità della realizzazione dei processi. Il processo decisionale semi-autonomo intelligente è supportato dalla combinazione di tecniche di estrazione della conoscenza con tecnologie semantiche.
- H2I (Hyperspectral Images for Inspection Applications) è un progetto FESR 2014-2020 che, in collaborazione con la società Microtec di Bressanone, indaga le immagini iperspettrali che permettono di studiare in modo non distruttivo la composizione degli oggetti di un'immagine, generando lo spettro di banda di ogni pixel

jedes Pixels in der Szene erzeugt wird. Hyperspektrale Bilder sind in der Fernerkundung weit verbreitet.

- RobuSinter (Optimierung der Robustheit von Kompressionspressen in der Pulvermetallurgie durch adaptive Pressensteuerung) ist ein EFRE-gefördertes Projekt in Zusammenarbeit mit GKN, Bruneck, um eine hohe Prozessrobustheit der gesinterten Werkstückqualität zu erreichen. Es zielt auf die Entwicklung neuer Methoden und Werkzeuge zur Erreichung einer höheren Prozessrobustheit unter Verwendung von automatischen Methoden des maschinellen Lernens zur Modellierung und Kontrolle des Prozesses der Herstellung von Sinterwerkstücken ab.
- Die Aufzeichnung und Messung der sportlichen Leistung mit Hilfe von Sensoren, die am Körper des Athleten installiert sind, ist das Thema des durch das EFRE-Programm finanzierten Projekts SALSA (Sensoren und Daten zur Analyse der sportlichen Aktivität). In diesem Projekt werden verschiedene Prototypen entwickelt, die im Sportbereich zur Aufzeichnung und Bewertung der Leistung eingesetzt werden können.
- Das von Systems GmbH geförderte Forschungsprojekt I4S* - Industry 4.0 for Smart* befasst sich mit der Sicherheit von Cyber Physical Systems - Systeme, die Softwaretechnologien und Kommunikationsprotokolle der neuen Generation zur Vernetzung nutzen - in Smart*-Kontexten - Systeme, die darauf abzielen, Infrastrukturen und Dienstleistungen für die Bürger*innen zu optimieren und zu verbessern, um sie effizienter zu machen, z. B. Smart Cities. Das Projekt zielt darauf ab, Fachwissen und Technologie zusammenzubringen, um Fallstudien wie Smart-* für die Gemeinde Meran zu untersuchen und sichere architektonische Lösungen vorzuschlagen, die auf LoraWan-Netzwerken implementiert werden.

ANVUR-Produkte und fremdfinanzierte Forschungsprojekte

Quelle: Monitoring/Boris - Stand: 31.03.2021

Im Jahr 2020 wurden acht neue Projekte mit insgesamt 885.226 Euro gefördert. Trotz einer hohen Anzahl von Einreichungen neuer Projektanträge (50 Forschungsprojekte und 22 zwischen internen Projekten, Forschungsrahmenverträgen und Bildungsforschungsprojekten) gibt es im Vergleich zu 2019 vorerst einen negativen Knick sowohl bei der Anzahl der geförderten Projekte als auch bei den Fördermitteln, der durch einen entscheidenden Zuwachs bei der Anzahl und Qualität der Publikationen kompensiert wird. Der negative

dell'immagine. Le immagini iperspettrali sono ampiamente utilizzate nel telerilevamento.

- RobuSinter (Ottimizzazione della robustezza delle presse a compressione nella metallurgia delle polveri mediante controllo adattativo delle presse) è un progetto finanziato dal FESR 2014-2020 in collaborazione con GKN, Brunico, per ottenere un'elevata robustezza di processo della qualità del pezzo sinterizzato. Il suo obiettivo è lo sviluppo di nuovi metodi e strumenti per ottenere una maggiore robustezza nel processo, utilizzando metodi di apprendimento a macchina per modellare il processo di produzione dei pezzi sinterizzati.
- La registrazione e la misurazione delle prestazioni sportive mediante sensori installati sul corpo dell'atleta è l'oggetto del progetto SALSA (Sensori e dati per l'analisi dell'attività sportiva) finanziato dal programma FESR 2014-2020. Questo progetto sta sviluppando vari prototipi che possono essere utilizzati nel settore sportivo per registrare e valutare le prestazioni.
- Il Progetto di ricerca finanziato da Systems srl I4S* - Industry 4.0 for Smart* si occupa della sicurezza di sistemi Cyber Physical (sistemi che sfruttano tecnologie software e protocolli di comunicazione di nuova generazione per interconnettersi) in contesti Smart-* (sistemi che mirano ad ottimizzare e migliorare le infrastrutture e i servizi ai cittadini rendendoli più efficienti come per esempio Smart Cities). Il progetto ha lo scopo di mettere insieme competenza e tecnologia per studiare casi di studio come lo Smart-* per il comune di Merano e proporre soluzioni architettoniche sicure realizzate su reti LoraWan.

Prodotti ANVUR e nuovi progetti di ricerca finanziati da fondi terzi

Fonte: Monitoring/Boris - Situazione al 31.03.2021

Nel 2020 sono stati finanziati otto nuovi progetti per un totale di circa 885.226 Euro. Nonostante un elevato numero di sottomissioni di nuove proposte di progetti (50 progetti di ricerca e 22 fra progetti interni, accordi di ricerca quadro e progetti di ricerca educativa), si riscontra per il momento una flessione negativa rispetto al 2019 sia sul numero di progetti finanziati che sul finanziamento che viene compensata per una decisa crescita del numero e qualità delle pubblicazioni. L'inflessione negativa può essere legata al numero di progetti ancora in

Ausschlag kann mit der Anzahl der Projekte, die sich noch in der Evaluierung befinden (33), und einer begrenzten Anzahl von nicht finanzierten Projekten (14) zusammenhängen. Ein zweiter Grund ist die Tatsache, dass es aktive europäische Großprojekte gibt, die in den Jahren 2018 und 2019 gefördert wurden (5G Carmen und INODE), an denen eine große Anzahl von Forscher*innen der Fakultät aus zwei verschiedenen Forschungszentren beteiligt ist.

valutazione (33) e un numero limitato di progetti non finanziati (14). Una seconda ragione è legata al fatto che sono attivi progetti europei importanti finanziati nel 2018 e 2019 (5G Carmen and INODE) che vedono impegnati un largo numero di ricercatori della Facoltà di due diversi centri di ricerca.

	2018	2019	2020
ANVUR-Produkte / Prodotti ANVUR	170	126	98
Drittmittelprojekte / Progetti fondi terzi	12	17	8
Drittmittel für Forschungsprojekte Fondi terzi per progetti di ricerca	401.730 €	2.093.346 €	885.226 €
andereAndere Initiativen/Altre ini Drittmittelprojekte / Progetti fondi terzi			2
Drittmittel für andere Initiativen Fondi terzi per altre iniziative			57.484 €

Im Folgenden werden die Entwicklungen in den Forschungsbereichen und deren Publikationstätigkeit dargestellt.

KRDB - Knowledge and Data

Die Forschungstätigkeit des KRDB konzentriert sich auf hochkarätige Grundlagenforschung und Synergien zwischen Grundlagen- und angewandter Forschung in den Bereichen konzeptionelle Modellierung, intelligentes Daten- und Informationsmanagement sowie Geschäftsprozessmanagement.

Im Jahr 2020 hat das KRDB seine Forschung nach Themen, Fachgebieten und Kooperationen, auch mit Unterstützung des Landes, in Partnerschaft mit kleinen und mittleren Unternehmen und Forschungsnetzwerken konsolidiert und ausgebaut. KRDB-Mitarbeiter*innen haben 98 Publikationen in Fachzeitschriften veröffentlicht und waren an der Leitung wissenschaftlicher Ausschüsse hochrangiger Konferenzen in verschiedenen Bereichen wie künstliche Intelligenz, Wissensrepräsentation, Prozessmodellierung und Wirtschaftsinformatik beteiligt. Die in Bozen organisierte BOSK-Konferenz (Bolzano Summer of Knowledge 2020) zog mehr als 700 Wissenschaftler*innen und Teilnehmer*innen aus verschiedenen Disziplinen (Philosophie, Wissensrepräsentation, Logik, Biologie, Medizin, Kognitionswissenschaft, Neurowissenschaften) an.

Es wurden neue Förderprojekte finanziert und neue angewandte Aktivitäten in Bereichen wie digitales Erbe, Tourismus, Cybersicherheit, Gesundheit, alpine Technologien gestartet. Geförderte Projekte

Di seguito si riportano gli sviluppi delle macroaree di ricerca e della loro attività di pubblicazione.

KRDB - Knowledge and Data

L'attività di ricerca di KRDB si focalizza sulla ricerca di base di alto profilo e sulla sinergia tra ricerca di base e applicata, relativa alla modellazione concettuale, alla gestione intelligente dei dati e delle informazioni e alla gestione dei processi aziendali.

Nel 2020, il KRDB ha consolidato e ampliato la sua ricerca per argomenti, aree di competenza e collaborazioni, anche sostenute dalla provincia, in collaborazione con piccole e medie imprese e reti di ricerca. Lo staff del KRDB ha pubblicato 98 articoli in sedi peer-reviewed, ed è stato coinvolto nella presidenza di comitati scientifici di convegni di alto livello in diverse aree come l'intelligenza artificiale, la rappresentazione della conoscenza, la modellazione dei processi e l'informatica aziendale. La conferenza BOSK organizzata a Bolzano (Bolzano Summer of Knowledge 2020) ha attirato più di 700 studiosi e partecipanti provenienti da diverse discipline (filosofia, rappresentazione della conoscenza, logica, biologia, medicina, scienze cognitive, neuroscienze).

Sono stati finanziati nuovi progetti finanziati e avviate nuove attività applicate in aree quali il patrimonio digitale, turismo, cybersecurity, sanità, tecnologie alpine. Progetti finanziati nelle aree delle

im Bereich der Raumfahrttechnologien mit der ESA und der Bauindustrie wurden erfolgreich abgeschlossen. Das KRDB hat begonnen, seine Software-Prototypen in geschäftlichen und industriellen Kontexten zu testen, und zwar mit der Firma Ontopic, dem von KRDB-Mitgliedern gegründeten unibz-Spin-off.

IDSE - Information and Database Systems Engineering

Die Forschungsgruppe für Informationssysteme und Datenbank-Engineering betreibt sowohl Grundlagen- als auch angewandte Forschung und Systementwicklung in den Bereichen Datenmanagement-Technologien, Datenanalyse und prädiktive Informationsmodellierung für reale Probleme in Anwendungsdomänen wie industrielle Fertigung, Handel, Tourismus oder Gesundheitswesen sowie human-centered Design und Computing.

Im Jahr 2020 ermöglichte der Dienstantritt von Prof. Liotta die Erweiterung der Forschungsaktivitäten des IDSE auf Smart Grids, Smart Sensing und Internet of Things-Analyse.

Die derzeitigen IDSE-Mitglieder haben 57 Veröffentlichungen beigesteuert, von denen die meisten in hochrangigen akademischen Zeitschriften und Konferenzen erschienen sind. Eine Keynote auf der jährlichen europäischen Konferenz Advances in Databases and Information Systems (ADBIS) und der Preis für die beste Publikation auf der Konferenz Information and Communication Technologies in Tourism sind Symbole für die internationale Anerkennung der Forschungstätigkeit des Zentrums.

Die Zusammenarbeit mit der Industrie im Jahr 2020 hat zum Beispiel zur Entwicklung eines computer-gestützten Verhaltensmodells geführt, das Kundenbewegungen in einem Supermarkt vorhersagt, um das Ladenlayout zu optimieren und die Einkaufszeit der Kund*innen zu minimieren. Etwas, das auch für die Kontrolle der Verbreitung von Infektionskrankheiten, wie Covid-19, von besonderer Bedeutung ist.

Darüber hinaus wurden Mittel für Projekte zur vorausschauenden Wartung von Industrieanlagen und zur Weiterentwicklung der Datenbanktechnologie zur Bearbeitung von Zeitabfragen im industriellen Bereich eingeworben.

tecnologie spaziali con l'ESA, e dell'industria delle costruzioni sono stati finalizzati con successo. Il KRDB ha avviato la sperimentazione dei suoi prototipi software in contesti aziendali e industriali, e con la società Ontopic, lo spin-off dell'unibz fondato dai membri del KRDB.

IDSE - Information and Database Systems Engineering

Il gruppo di ricerca per l'ingegneria dei sistemi informativi e dei database svolge sia ricerca fondamentale e applicata sia sviluppo di sistemi nelle aree delle tecnologie di gestione dei dati, analisi dei dati e modellazione predittiva delle informazioni per problemi del mondo reale in domini applicativi come la produzione industriale, il commercio, il turismo o la salute, nonché il design e l'informatica incentrati sull'uomo.

Nel 2020 il reclutamento del prof. Liotta ha permesso l'estensione delle attività di ricerca di IDSE alle reti intelligenti, al rilevamento intelligente e all'analisi dell'Internet of Things.

Gli attuali membri dell'IDSE hanno contribuito con 57 pubblicazioni, la maggior parte delle quali sono apparse in riviste accademiche e conferenze di alto livello. Una keynote alla conferenza annuale europea Advances in Databases and Information Systems (ADBIS) e il premio per la migliore pubblicazione alla conferenza Information and Communication Technologies in Tourism sono simbolo del riconoscimento internazionale dell'attività di ricerca del centro.

La collaborazione con l'industria nel 2020 ha portato, per esempio, allo sviluppo di un modello comportamentale computazionale che prevede i movimenti dei clienti in un supermercato al fine di ottimizzare il layout del negozio e minimizzare il tempo di acquisto dei clienti. Un aspetto che è anche di particolare rilevanza per il controllo della diffusione di malattie infettive come il covid-19.

Inoltre, sono stati acquisiti finanziamenti per progetti sulla manutenzione predittiva per attrezzature industriali e sull'avanzamento della tecnologia dei database per l'elaborazione di query temporali in campo industriale.

SwSE - Software and Systems Engineering

Im Jahr 2020 haben die Professor*innen und Forscher*innen des SwSE insgesamt 32 begutachtete Artikel veröffentlicht, die unter die vielfältigen Forschungslinien des SwSE fallen. Dazu gehören Publikationen in den Forschungsbereichen Software-Architektur, Cloud und Edge Computing, Software-Startup, Bildung in der Informatik, Software-Verifikation und -Sicherheit, Empirical Software Engineering und Blockchain.

Bemerkenswert ist die Entwicklung von Data Science und Machine Learning als Querschnittsthema des SwSE, das auf Big Code, Informationssysteme, Sensordaten in Cyber Physical Systemen und Anomalieerkennung angewendet wird. Ein großer Teil der publizierten Arbeiten ist von besonders hoher Qualität: neun Arbeiten in Top-Journalen, eine weitere Publikation erhielt zudem einen Distinguished Paper Award auf der ICSE2020, der größten Konferenz im Software Engineering.

Zertifikate für die Qualität der Forschung haben Prof. Pahl erhalten, der in einer Stanford-Studie als einer der 2% meistzitierten Wissenschaftler*innen der Welt anerkannt wurde, und Prof. Robbes, der für eine Publikation aus dem Jahr 2010 als einflussreichstes Papier auf der GGS A-Klasse Konferenz "Mining Software Repositories" ausgezeichnet wurde.

Im Hinblick auf die Gruppenentwicklung haben Prof. Pahl und Prof. Russo neue Führungsrollen in der Fakultät übernommen, wobei Prof. Pahl als Dekan der Fakultät und Prof. Russo als Prodekanin für Forschung fungiert. Neue Positionen wurden an Prof. Wang als Studiengangsleiterin für den SEIS-Masterstudiengang und Prof. Robbes als Koordinator der Forschungsgruppe vergeben. Prof. Pahl und Prof. Russo sind auch an der Entwicklung des Doktoratsstudiums in Advanced Systems Engineering in Zusammenarbeit mit der Fakultät für Naturwissenschaften und Technik beteiligt.

Auch im Jahr 2020 konnten erfolgreiche Forschungsprojekte in Zusammenarbeit mit Unternehmen abgeschlossen werden. Von besonderer Relevanz war das vom Forschungsministerium geförderte Projekt PRIN zur Orchestrierung selbstadaptiver Systeme von Systemen (z. B. cyberphysikalisch). Durch die Projektaktivitäten entstand eine neue Forschungslinie zur Performance von Micro-Services-Systemen und im Edge-Kontinuum in Zusammenarbeit mit der Universität Stuttgart, Ericsson und der Universität Sannio.

SwSE - Software and Systems Engineering

Nel 2020, i professori e i ricercatori di SwSE, l'Ingegneria del Software e dei Sistemi, hanno pubblicato un totale di 32 articoli peer-reviewed che rientrano nelle molteplici linee di ricerca di interesse per SwSE. Questi includono pubblicazioni nelle aree di ricerca di Architettura del software, Cloud e Edge Computing, Software Startup, Educazione in Informatica, Verifica e Sicurezza del software, Ingegneria Empirica del Software e Blockchain.

Da notare, lo sviluppo di Data Science e Machine Learning come tema di ricerca trasversale di SwSE applicato a Big Code, ai Sistemi Informativi, ai dati di sensori in sistemi Cyber Physical, e al rilevamento delle anomalie. Una larga parte degli articoli pubblicati è di qualità particolarmente elevata: nove sono articoli di riviste top di settore, un'ulteriore pubblicazione ha inoltre ricevuto un Distinguished Paper Award a ICSE2020, la maggiore conferenza in ingegneria del software.

Attestati di qualità della ricerca sono stati ottenuti dal Prof. Pahl che è stato riconosciuto come uno tra il 2% di scienziati più citati al mondo in uno studio di Stanford, e il Prof. Robbes che è stato insignito del most influential paper alla conferenza di classe GGS A "Mining Software Repositories" per una sua pubblicazione del 2010.

In termini di sviluppo del gruppo, i prof. Pahl e Russo hanno assunto nuovi ruoli di leadership in Facoltà, con il Prof. Pahl nel ruolo di Preside della Facoltà e la Prof. Russo come vicepreside per la ricerca. Nuove cariche sono state date alla Prof. Wang come Direttore di Corso del Master Program SEIS e al Prof. Robbes come Direttore del gruppo di ricerca. I prof. Pahl e Russo sono anche coinvolti nello sviluppo del programma di dottorato in Advanced Systems Engineering in collaborazione con la Facoltà di Scienze e Tecnologie.

Nel 2020, si sono conclusi con successo progetti di ricerca anche in collaborazione con le aziende. Di particolare rilevanza il progetto PRIN finanziato dal Ministero della ricerca sull'orchestrazione di sistemi di sistemi auto-adattivi (per esempio cyberphysical). Le attività di progetto hanno originato un nuovo filone di ricerca sulla performance di sistemi di sistemi a micro-servizi e nell'edge continuum in collaborazione con l'università di Stoccarda, Ericsson, l'università del Sannio.

Doktoratsstudien

Im akademischen Jahr 2020/2021 wurde an der Fakultät für Informatik folgendes Doktoratsprogramm angeboten:

- **Doktoratsstudium in Informatik**

Die Fakultät zählt im akademischen Jahr 2020/2021 13 neu eingeschriebene Doktorand*innen (Stand: 31.12.2020).

Im akademischen Jahr 2020/2021 hat die Fakultät ein neues Doktoratsstudium in Informatik (36. Zyklus) aktiviert. Die Entscheidung für ein vierjähriges Doktoratsstudium wurde erstmals für den 33. Zyklus (Anfang November 2017) vorgeschlagen und für diesen Zyklus beibehalten, da ein vierjähriges Doktoratsstudium es ermöglicht, einen hohen wissenschaftlichen Standard und die internationale Wettbewerbsfähigkeit der Doktorand*innen sicherzustellen.

Das obligatorische Lehrangebot des Doktoratsstudiums wurde überarbeitet, um die strukturelle und systematische Entwicklung von Fähigkeiten und Kenntnissen, die für die wissenschaftliche Forschung notwendig sind, zu fördern. Die Lehrveranstaltung generellem Interesses *Research Methods* bleibt im ersten Jahr unverändert, während im zweiten Jahr ein neuer Aufbaukurs *Foundations of Research* aktiviert wurde (Jahr 2), in welchem aktuelle Themen wie Transparenz und Bias in Daten, Forschungs- und Berufsethik in der Informatik, wissenschaftliche Kommunikation und Third-Mission-Events behandelt werden. Darüber hinaus wurden zwei neue spezialisierte Wahlfächer (*User Research and Applied Formal Methods*) aktiviert, die bei den Doktorand*innen auf großes Interesse stießen. Um die Entwicklung der Sprachkenntnisse zu unterstützen, wurde die Lehrveranstaltung *Advanced Scientific English* von der Fakultät für Naturwissenschaften und Technik entliehen.

Im 36. Zyklus wurden 18 Stellen mit Stipendien ausgeschrieben (+ 3 im Vergleich zum 35. Zyklus). Zusätzlich zu den Universitätsstipendien förderte die Wallenberg-Stiftung (Schweden) 3 Stipendien. Die dreijährige Vereinbarung mit der Bruno-Kessler-Stiftung aus Trient gemäß Art. 2 Abs. 2 Buchstabe A) des Ministerialdekrets Nr. 45/2013 über ein PhD-Programm wurde fortgesetzt. Darüber hinaus wurden 3 Förderungen in Absprache mit Covision Lab, SIAG und CNR angekündigt. Diese Arbeit der Öffnung gegenüber der wissenschaftlichen und industriellen Realität wird mit der Aktivierung eines industriellen Doktorand*innenstipendiums in Zusammenarbeit mit BARBIERI electronic im 37. Zyklus fortgesetzt.

Corsi di dottorato

Nell'anno accademico 2020/2021 la Facoltà di Scienze e Tecnologie informatiche ha offerto il seguente corso di dottorato:

- **Dottorato in Scienze e Tecnologie informatiche**

La Facoltà conta, nell'anno accademico 2020/2021, 13 nuove iscrizioni di dottorande/ dottorandi (situazione al 31.12.2020).

Nell'anno accademico 2020/2021 la Facoltà ha attivato un nuovo corso di dottorato in Informatica (36° ciclo). La decisione di un programma di dottorato quadriennale, proposta per la prima volta per il 33° ciclo (inizio novembre 2017), è stata mantenuta per questo ciclo, in quanto un programma quadriennale di dottorato permette di garantire un elevato standard scientifico e la competitività delle dottorande/dei dottorandi a livello internazionale.

L'offerta formativa obbligatoria del dottorato di ricerca è stata rivista per favorire lo sviluppo strutturale e sistematico delle abilità e conoscenze necessarie alla ricerca scientifica. Il corso di interesse generale *Research Methods* rimane invariato al primo anno, mentre al secondo anno è stato attivato un nuovo corso avanzato *Foundations of Research* (anno 2) dove vengono trattati argomenti attuali quali trasparenza e bias nei dati, etica della ricerca e professionale nel settore informatico, comunicazione scientifica ed eventi di terza missione. Inoltre, sono stati attivati due nuovi corsi facoltativi specialistici (*User Research e Applied Formal Methods*) che hanno raccolto sostanziale interesse dalle dottorande/dai dottorandi. Per supportare lo sviluppo delle competenze linguistiche è stato infine mutuato dalla Facoltà di Scienze e Tecnologie il corso di *Advanced Scientific English*.

Nel 36° ciclo sono stati banditi 18 posti con borsa (+ 3 rispetto al 35° ciclo). In aggiunta alle borse Universitarie, la Fondazione Wallenberg (Svezia) ha sponsorizzato 3 borse. È proseguito l'accordo triennale con la Fondazione Bruno Kessler di Trento ai sensi dell'art. 2 comma 2 lettera A) del D.M. n. 45/2013 su un programma di dottorato in convenzione. Sono inoltre state bandite 3 borse in convenzione con Covision Lab, SIAG e CNR. Questo lavoro di apertura verso la realtà scientifica ed industriale sta procedendo con l'attivazione di una borsa di dottorato industriale in collaborazione con BARBIERI electronic nel 37° ciclo.

Trotz der durch Covid-19 auferlegten Einschränkungen (die zu einem physiologischen Rückgang der Einschreibungen führten) gingen die Aktivitäten des Doktoratsstudiums effizient weiter. Alle Doktorand*innen kamen so schnell wie möglich in Bozen an. Die Kurse wurden online abgehalten und die Fakultät unterstützte die Doktorand*innen bei der Nutzung von Labors und Geräten, um die Entwicklung ihrer Forschung zu gewährleisten. Außerdem wurde systematisch an der Vereinfachung der Antragsverfahren für die verschiedenen Stipendien gearbeitet.

THIRD MISSION

Die Third Mission Aktivitäten konzentrierten sich auf drei Bereiche.

1. *Ideenaustausch mit der Industrie:* Wegen der Covid-19-Pandemie konnten viele etablierte Formate der Zusammenarbeit mit Firmen und Verbänden nicht weitergeführt werden. Veranstaltungen wurden deshalb im Online-Format gehalten, wofür sich besonders Lehrveranstaltungen und Konferenzen eigneten. So wurde im Rahmen des Studium Generale ein Kurs über Prinzipien und Praxis von Agile Programming angeboten, an dem zum größten Teil Angestellte aus IT-Unternehmen des Landes teilnahmen.

Für den regulären Kurs über das Thema lieferten Start-ups aus Bozen Beispielprojekte, die von Studierenden zusammen mit den Firmen bearbeitet wurden. Im November fand die Anwenderkonferenz zu Softwarequalität, Test und Innovation (ASQT 2020) statt mit breiter Teilnahme aus der lokalen Industrie, im Dezember die Abschlusspräsentation des EFRE-Projekts COCKPiT über das Management von Bauprozessen mit über 30 Teilnehmer*innen aus Südtirol. Forscher*innen der Fakultät trugen zur Organisation und als Redner*innen zur South Tyrol Free Software Conference bei und zu einer Anwenderkonferenz über Datenbanktuning.

2. *Technologiepark und Technologietransfer:* Die Smart Data Factory (SDF) im Technologiepark fungiert als zentrale Einrichtung für den Kontakt mit Unternehmen und mit lokalen Institutionen. Die SDF beschäftigt derzeit 4 RTDs in Vollzeit, zusätzlich zu dem verantwortlichen Professor. Die SDF akquirierte drei Projekte der Auftragsforschung und unterzeichnete einen weiteren Vertrag, für den die Arbeit im Jahr 2021 beginnt. Die SDF ist derzeit auch an drei EFRE-Projekten (Europäische Fonds für regionale Entwicklung) mit Industriepartnern aus Südtirol, zwei europäischen Projekten und einem Projekt in Zusammenarbeit mit der Universität Innsbruck beteiligt, das von der Provinz Bozen finanziert wird.

Nonostante le limitazioni imposte dal Covid-19 (che hanno portato ad un calo fisiologico nelle immatricolazioni) le attività del dottorato di ricerca sono proseguite in modo efficace. Tutti i dottorandi sono arrivati a Bolzano appena possibile. I corsi si sono tenuti on-line e la Facoltà ha fornito supporto alle/ai dottorande/dottorandi nell'utilizzo di laboratori e attrezzature garantendo lo svolgimento della loro ricerca. Si è inoltre proceduto a un lavoro sistematico di semplificazione delle procedure di applicazione alle varie borse.

THIRD MISSION

Le attività della third mission si sono concentrate su tre aree.

1. *Scambio di idee con l'industria:* a causa della pandemia Covid-19, molti formati consolidati di cooperazione con aziende e associazioni non sono proseguiti. Gli eventi si sono quindi svolti in modalità online, particolarmente adatta per i corsi e le conferenze. Per esempio, un corso sui principi e la pratica dell'Agile Programming è stato offerto come parte dello Studium Generale, ed è stato ampiamente frequentato dai dipendenti delle aziende IT della provincia.

Per il corso regolare, le aziende start-up di Bolzano hanno fornito sul tema dei progetti campione su cui gli studenti hanno lavorato insieme alle aziende. A novembre ha avuto luogo la Conferenza degli utenti sulla qualità del software, i test e l'innovazione (ASQT 2020), con ampia partecipazione dell'industria locale, e a dicembre la presentazione finale del progetto FESR COCKPiT sulla gestione dei processi di costruzione, con oltre 30 partecipanti dall'Alto Adige. I ricercatori della Facoltà hanno contribuito all'organizzazione e come relatori alla South Tyrol Free Software Conference e a una conferenza degli utenti sul tuning dei database.

2. *Technology Park e trasferimento tecnologico:* la Smart Data Factory (SDF) presso il parco tecnologico agisce come una struttura centrale per il contatto con le aziende e con le istituzioni locali. La SDF impiega attualmente 4 RTD a tempo pieno, oltre al professore responsabile. La SDF ha acquisito tre progetti di ricerca commissionata e ha firmato un altro contratto per il quale i lavori inizieranno nel 2021. Attualmente la SDF è coinvolta anche in tre progetti FESR (Fondo europeo per lo sviluppo regionale) con partner industriali altoatesini, due progetti europei e un progetto in collaborazione con l'Università di Innsbruck finanziato dalla Provincia di Bolzano.

Darüber hinaus war die SDF durch ihre Forscher*innen an der Organisation und Durchführung von drei lokalen Veranstaltungen beteiligt, darunter einem Kurs über Künstliche Intelligenz und Big Data mit dem LVH sowie acht Veranstaltungen auf internationaler Ebene. Einige weitere Veranstaltungen, deren Organisation im Jahr 2020 geplant war, mussten aufgrund der Covid-19-Pandemie abgesagt werden. Die Vernetzungsaktivitäten der SDF wurden erfolgreich fortgesetzt, u. a. durch die Organisation und Teilnahme an insgesamt 14 Treffen mit Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen. Des Weiteren wurde über die SDF-Aktivitäten umfangreich in den Medien berichtet (SkyTG24 und 24oreNews, zusätzlich zu den lokalen Medien), z. B. über die Entwicklung einer App für das Tele-Monitoring von Covid-19-Patient*innen und über die Entwicklung neuartiger Analysetechniken von medizinischen Bildern.

Unabhängig davon entwickelten die Forschungsgruppen der Fakultät weitere Kontakte zu Firmen, Verbänden und öffentlichen Einrichtungen, die zu Kooperationen und Projekten führten. Häufiger als früher entstanden dabei gemeinsame Aktivitäten mit Start-up-Unternehmen. Die Themen umspannten den gesamten Bereich der sogenannten Data Science und reichten von Datenmodellierung über Datenintegration, Data Mining zu prädiktiver Analyse und Empfehlungssystemen. So werden mit lokalen Firmen Verfahren entwickelt, um aus Zeitreihendaten mögliche Maschinenfehler oder das Kaufverhalten von Kund*innen vorherzusagen.

Als erstes und einziges Spin-off der Universität hat das Unternehmen Ontopic, das Technologien und Dienstleistungen für die Datenintegration anbietet, seine Aktivitäten im Jahr 2020 fortgesetzt und weiter ausgebaut, wobei es eng mit der In2Data-Forschungsgruppe an der Fakultät verbunden ist.

3. Bildungsangebote: Auf die Einschränkungen durch die Covid-19-Pandemie reagiert die Fakultät mit neuen, auf Technologie gestützten Formen der Lehre und Zusammenarbeit, mit denen in vielen Fällen größere Zahlen von Teilnehmer*innen erreicht werden konnten als zuvor.

Für geplante Kurse, etwa mit Lehrer*innen über Roboterprogrammierung oder mit Firmenangehörigen über Agile Programming, wurden Online-Formate entwickelt, die lange Frontalvorlesungen vermieden und Kooperation mit dem Dozent*innen und unter den Teilnehmer*innen ermöglichten.

Um die Notwendigkeit des Social Distancing verständlich zu machen, entwickelte ein Forscher der Fakultät eine webgestützte graphische Simulation, die zeigte, wie dadurch die Verbreitung des Virus in

Inoltre, la SDF, attraverso i suoi ricercatori, ha partecipato all'organizzazione e alla realizzazione di tre eventi locali, tra cui un corso sull'intelligenza artificiale e i Big Data con LVH, e di otto eventi a livello internazionale. Alcuni altri eventi previsti per il 2020 sono stati cancellati a causa della pandemia Covid-19. Le attività di networking di SDF sono proseguite con successo, compresa l'organizzazione e la partecipazione a un totale di 14 incontri con aziende e istituzioni pubbliche. Inoltre, le attività di SDF sono state ampiamente riportate dai media (SkyTG24 e 24oreNews, oltre ai media locali), ad esempio sullo sviluppo di un'applicazione per il telemonitoraggio dei pazienti Covid-19 e sullo sviluppo di nuove tecniche di analisi delle immagini mediche.

Indipendentemente da questo, i gruppi di ricerca della Facoltà hanno sviluppato ulteriori contatti con aziende, associazioni e istituzioni pubbliche, che hanno portato a collaborazioni e progetti. Più spesso che in passato, sono emerse attività congiunte con aziende start-up. Gli argomenti coprivano l'intero campo della cosiddetta scienza dei dati e andavano dalla modellazione dei dati all'integrazione dei dati, al data mining, all'analisi predittiva e ai sistemi di raccomandazione. Per esempio, si stanno sviluppando processi con aziende locali per prevedere possibili guasti alle macchine o il comportamento d'acquisto dei clienti a partire da dati di serie temporali.

Come primo e unico spin-off dell'Università, Ontopic, che fornisce tecnologie e servizi di integrazione dei dati, ha continuato e ampliato le sue attività nel 2020, con stretti legami con il gruppo di ricerca In2Data della Facoltà.

3. Offerte educative: Rispondendo ai vincoli della pandemia Covid-19, i docenti hanno sviluppato nuove forme di insegnamento e collaborazione basate sulla tecnologia che, in molti casi, hanno permesso loro di raggiungere un numero maggiore di partecipanti rispetto a prima.

Per i corsi programmati, come con gli insegnanti sulla programmazione dei robot o con i dipendenti dell'azienda sull'Agile Programming, sono stati sviluppati formati online che evitavano lunghe lezioni frontali e permettevano la cooperazione con l'istruttore e tra i partecipanti.

Per rendere comprensibile la necessità di un distanziamento sociale, un ricercatore della Facoltà ha sviluppato una simulazione grafica basata sul web che mostra come questo potrebbe limitare la

einer Stadt wie Bozen eingeschränkt werden kann. Über die Seite wurde in über einem Dutzend Artikeln und in Radio- und Fernsehsendungen berichtet.

Als Unterstützung der Familien im Lockdown startete eine Forscherin den Online-Programmierungskurs #ioprogrammoacasa für Kinder von 8-10 Jahren im Umfang von 20 Stunden und mit 110 Teilnehmer*innen. Aufgrund zahlreicher Nachfragen wurde der Kurs unter dem Label der JuniorUni im Wintersemester noch einmal angeboten und erreichte auch Teilnehmer*innen aus Ligurien und dem Veneto.

Um Oberschullehrer*innen und andere Lehrende bei der Gestaltung von Online-Kursen zu unterstützen, kreierte eine Forscherin der Fakultät eine Reihe von Videos mit Minivorlesungen für das Studium Generale. Die Videos machen Ergebnisse aus der Forschung zur Mensch-Maschine-Interaktion für Nicht-Fachleute zugänglich und sind auf Youtube verfügbar.

Als Kurs für den Übergang Schule-Arbeitswelt (Percorso per le Competenze Trasversali e per l'Orientamento, PCTO) konnte die Fakultät mit der Sommerschule MobileDev als Online-Veranstaltung eine attraktive Bildungsmöglichkeit bieten. Statt der 40 im Vorjahr lernten 80 Schüler*innen in diesem Jahr, wie man Apps für mobile Geräte zu bauen kann.

Für die Digital Summer and Autumn Camps im Bitz FabLab über die Entwicklung von Smart Objects wurde ein Format zur webgestützten Kooperation konzipiert. Eine Schlüsselrolle spielte dabei die von einer Doktorandin geschaffene digitale Plattform SNaP, die verteilte Formen der Zusammenarbeit ermöglicht. Das digitale Summer Camp 2020 brachte dadurch Jugendliche aus verschiedenen Ländern zusammen: Angeleitet durch SNaP entwickelten Kinder in Griechenland Konzepte für neue Objekte, die von Jugendlichen aus Italien als physische Prototypen realisiert wurden. Vier weitere Workshops dieser Art fanden im Dezember in Zusammenarbeit mit der Universität von Salerno und einem KMU-Unternehmen statt.

AKADEMISCHES PERSONAL

Mit der Eröffnung des neuen Studiengangs für Wirtschaftsinformatik im Jahr 2019 wurde der Bedarf an Lehrpersonal an der Fakultät um fünf Professor*innen erhöht. Auf Grund ministerieller Anforderungen benötigt die Fakultät mindestens 16 Professor*innen, um zwei Bachelor- und zwei Masterstudiengänge anbieten zu können. Die Zahl ist niedrig, da der interuniversitäre Studiengang in Software Engineering für Informationssysteme gemeinsam mit einem europäischen Konsortium

diffusion del virus in una città come Bolzano. Il sito è stato riportato in più di una dozzina di articoli e in trasmissioni radiofoniche e televisive.

Come supporto alle famiglie durante il lockdown, un ricercatore ha lanciato il corso di programmazione online #ioprogrammoacasa per bambini di 8-10 anni, per un totale di 20 ore e con 110 partecipanti. In seguito alle numerose richieste, il corso è stato nuovamente offerto nel semestre invernale sotto l'etichetta della JuniorUni e ha raggiunto anche partecipanti dalla Liguria e dal Veneto.

Per assistere gli insegnanti delle scuole superiori e altre Facoltà nella progettazione di corsi online, un ricercatore della Facoltà ha creato una serie di video di mini-lezioni per lo Studium Generale. I video rendono i risultati della ricerca sull'interazione uomo-macchina accessibili ai non esperti e sono disponibili su Youtube.

Come corso di transizione scuola-lavoro (Percorso per le Competenze Trasversali e per l'Orientamento, PCTO), la Facoltà è stata in grado di offrire un'interessante opportunità educativa con la scuola estiva MobileDev come evento online. Rispetto ai 40 studenti dell'anno scorso, quest'anno 80 studenti hanno imparato a costruire applicazioni per dispositivi mobili.

Per i campi estivi e autunnali digitali al Bitz FabLab sullo sviluppo di oggetti intelligenti, è stato progettato un formato di collaborazione basato sul web. Un ruolo chiave è stato giocato dalla piattaforma digitale SNaP, creata da uno studente del dottorato, che permette forme distribuite di collaborazione. Il campo estivo digitale 2020 ha quindi riunito giovani di diversi paesi: guidati dallo SNaP, i bambini in Grecia hanno sviluppato concetti per nuovi oggetti, che sono stati realizzati come prototipi fisici da giovani italiani. Altri quattro workshop di questo tipo si sono svolti a dicembre, in collaborazione con l'Università di Salerno e una società di PMI.

PERSONALE ACCADEMICO

Con l'apertura del nuovo Corso di Laurea in Informatica e Management delle Aziende digitali nel 2019, il fabbisogno di personale docente della Facoltà è stato aumentato di cinque professori. A causa dei requisiti ministeriali, la Facoltà ha bisogno di almeno 16 professori per offrire due Corsi di Laurea e due Corsi di Laurea magistrali. Il numero è basso perché il programma interuniversitario in Ingegneria del Software per i Sistemi informativi è offerto congiuntamente a un consorzio europeo e

angeboten wird und die Fakultät daher nur 2 Professor*innen einbringen muss; außerdem können zwei weitere Professor*innen der Partneruniversitäten des Konsortiums gezählt werden.

Zum 31.12.2020 sind 17 Professor*innen der I. und II. Ebene an der Fakultät beschäftigt. 2020 endeten zwei der eingeleiteten Berufungsverfahren aus dem Ausland mit der Einstellung von Prof. Fabrizio Maria Maggi (von der Universität Tartu, Estland) und von Prof. Antonio Liotta (von der Universität Derby, Großbritannien).

Im Jahr 2020 wurden drei weitere Auswahlverfahren gestartet (eins über eine nationale Ausschreibung, eins mit Interessensbekundung und eins über eine Stiftungsprofessur mit der Teilfinanzierung durch das Covision Lab, Brixen). Die Interview-Prozesse wurden abgeschlossen und die Verfahren sind in der Genehmigungsphase und sollen im Jahr 2021 abgeschlossen werden.

Das Auswahlverfahren für die Professur I. Ebene im wissenschaftlich-disziplinären Bereich ING-INF/05 mit Direktberufung aus dem Ausland, welches 2019 gestartet ist, wurde 2020 fortgesetzt und kürzlich mit der Berufung von Prof. Michael Haller abgeschlossen, der seine Stelle an der Fakultät zum 01.10.2021 antreten wird.

Die Entscheidung des Ministeriums, die Lehrtätigkeit der Doktorand*innen auf integrierende und unterstützende Lehre zu beschränken, wirkt sich weiterhin negativ aus: Die Forscher*innen müssen dieser Art der Lehre mehr Zeit widmen (wobei es sich um eine Lehre handelt, die vorzugsweise nicht von Professor*innen durchgeführt werden sollte) und es ist schwieriger geworden, die Lehrveranstaltungen mit internem Forschungspersonal abzudecken.

Einige Initiativen, die sich in den letzten Jahren positiv auf die Personalentwicklung ausgewirkt haben, wurden bestätigt und weiterentwickelt. Etwa wurden halbjährliche Treffen zum Thema Lehre der Fakultät organisiert, um das neue Lehrangebot zu optimieren, zu diskutieren und zu definieren.

Andere Initiativen zur Fakultäts- und Personalentwicklung mussten wegen der Covid-Pandemie abgesagt werden oder konnten nicht im üblichen Rahmen abgehalten werden. Diese sollen aber durch intensive Konsultationen im Rahmen der laufenden Fakultätsevaluierung kompensiert werden.

quindi la Facoltà ha bisogno di coinvolgere solo 2 professori; inoltre, si possono contare altri due professori dalle università partner del consorzio.

Al 31.12.2020 sono in servizio presso la Facoltà 17 professori di I e II fascia. Nel 2020, due delle procedure di chiamata dall'estero avviate si sono concluse con l'assunzione del prof. Fabrizio Maria Maggi (dall'Università di Tartu, Estonia) e del prof. Antonio Liotta (dall'Università di Derby, Regno Unito).

Nel 2020 sono state avviate altre tre procedure di selezione (una tramite un bando nazionale, una con manifestazione d'interesse, una tramite un bando per un professore straordinario con il cofinanziamento da parte del Covision Lab di Bressanone). La fase dei colloqui è stata completata e le procedure sono in fase di approvazione e dovrebbero essere finalizzate nel 2021.

La procedura di selezione avviata nel 2019 per una posizione di professore di I fascia nel settore scientifico-disciplinare ING-INF/05 con chiamata diretta dall'estero, è proseguita nel 2020 e di recente è stata conclusa con la chiamata del prof. Michael Haller che prenderà servizio in Facoltà con 01.10.2021.

La decisione del Ministero di limitare l'attività didattica dei dottorandi alla sola attività integrativa e di sostegno continua ad avere un impatto negativo: i ricercatori devono dedicare più tempo a questo tipo di insegnamento (che è un insegnamento che preferibilmente non dovrebbe essere fatto dai professori) ed è diventato più difficile coprire i corsi con personale di ricerca interno.

Alcune iniziative che hanno avuto un impatto positivo sullo sviluppo del personale negli ultimi anni sono state confermate e ulteriormente sviluppate. Ad esempio, sono stati organizzati degli incontri semestrali sul tema della didattica della Facoltà per ottimizzare, discutere e definire la nuova offerta didattica.

Altre iniziative in merito allo sviluppo della Facoltà e del personale sono state annullate a causa della pandemia Covid-19 o non si sono potute svolgere nel quadro abituale. Tuttavia, questi devono essere compensate da consultazioni intensive come parte della valutazione in corso della Facoltà.

Am 31.12.2020 an der unibz tätig
Über Projekte finanzierte RTDs sind nicht angeführt.

In servizio al 31.12.2020
RTD finanziati su progetti non sono indicati.

WDB - SSD	PO	PA	RU	RTD Sr.	RTD Jr.	Σ
INF/01	8	4	1	2	18 *)	33
ING-INF/05	2	2			4	8
MAT/08		1				1
Σ	10	7	1	2	22	42

Frauenquote/ Componente femminile	20%	14,3%	0%	50%	27,3%	23,8%
-----------------------------------------	-----	-------	----	-----	-------	--------------

*) davon 4 RTDs im Rahmen von Zusatzvereinbarungen; 1 RTD verfällt nach Auslaufen des Vertrages.
di cui 4 RTD su accordi integrativi, di cui 1 posizione decade dopo la scadenza del contratto.

Akademisches Planstellenpersonal
Stand: 31.12.2020

Personale accademico di ruolo
Situazione al 31.12.2020

Dienstantritte und abgeschlossene Verfahren

Prese di servizio e procedure di reclutamento concluse

Qualifikation Qualifica	Anzahl Numero	Vertrags- beginn Inizio contratto	Name Nome	WDB SSD	Berufungs- verfahren Canale di reclutamento	Herkunftsuniversität Ateneo di provenienza
PO	1	01.09.2020	LIOTTA Antonio	ING-INF/05	Direktberufung aus dem Ausland gemäß Gesetz Nr. 127 vom 15.05.1997 Chiamata diretta dall'estero ai sensi della Legge 15.05.1997, n. 127	University of Derby (UK)
PA	1	01.03.2020	MAGGI Fabrizio Maria	ING-INF/05	Direktberufung aus dem Ausland gemäß Gesetz Nr. 127 vom 15.05.1997 Chiamata diretta dall'estero ai sensi della Legge 15.05.1997, n. 127	University of Tartu (Estonia)

Kündigungen**Dimissioni**

Qualifikation Qualifica	Anzahl Numero	Vertragsende Data cessazione	Name Nome	WDB SSD
PA	1	30.06.2020	TILLO Tammam	ING-INF/05

Laufende Aufnahmeverfahren**Procedure di reclutamento in corso**

Qualifikation Qualifica	Anzahl Numero	WDB SSD	Berufungsverfahren Canale di reclutamento
PO	4	INF/01	Offenes Auswahlverfahren gemäß Gesetz Nr. 240 vom 30.12.2010 Procedura di selezione aperta ai sensi della Legge 30.12.2010, n. 240
		2 ING-INF/05	Direktberufung aus dem Ausland gemäß Gesetz Nr. 127 vom 15.05.1997 Chiamata diretta dall'estero ai sensi della Legge 15.05.1997, n. 127
		ING-INF/05	Besetzung einer Stiftungsprofessur gemäß Gesetz Nr. 230 vom 04.11.2005 (finanziert zu 50 % durch die Covision Lab KGmbH) Chiamata di un professore straordinario/una professoressa straordinaria ai sensi della L. 04.11.2005, n. 230 (finanziato/a per il 50% dalla Covision Lab KGmbH)

Auszuschreibende Stellen**Posizioni da bandire**

Qualifikation Qualifica	Anzahl Numero	WDB SSD	Berufungsverfahren Canale di reclutamento
PA	1	INF/01	Noch festzulegen – Da definire

Interne Beförderungen**Carriera interna**

Beförderung zu Avanzamento a	Anzahl Numero	WDB SSD	Anmerkungen Annotazioni
PO	1	ING-INF/05	Das Verfahren wurde mit Beschluss des Universitätsrates Nr. 77 vom 26.06.2020 eingeleitet. La procedura è stata attivata con delibera del Consiglio dell'Università n. 77 del 26.06.2020.

RTD Senior und Junior

Stand: 31.12.2020

Dienstantritte und abgeschlossene Verfahren

Jene RTDs, deren Vertrag ausgelaufen ist und die den Dienst ohne Unterbrechung wieder aufgenommen haben, werden hier nicht angeführt.

RTD senior e junior

Situazione al 31.12.2020

Prese di servizio e procedure di reclutamento concluse

Non sono indicati RTD il cui contratto è terminato e che hanno ripreso servizio senza interruzione di contratto.

Qualifikation Qualifica	Anzahl Numero	Vertragsbeginn Inizio contratto	Name Nome	WDB SSD
RTD Junior	7	15.01.2020	CONFALONIERI Roberto	INF/01
		01.04.2020	SEGATA Michele	ING-INF/05
		01.04.2020	MENENDEZ-BLANCO Maria	INF/01
		22.05.2020	MARTINS GUERRA Eduardo	ING-INF/05
		15.06.2020	GALLIANI Pietro	INF/01
		01.09.2020	BURIRO Attaullah	INF/01
		01.10.2020	GIGANTE Nicola	INF/01

Vertragsauflösungen

Risoluzione contratti

Qualifikation Qualifica	Anzahl Numero	Vertragsende Data cessazione	Name Nome	WDB SSD
RTD Junior	4	31.12.2019	ELAHI Mehdi	INF/01
		15.03.2020	OZAKI RIVERA CASTILLO Ana Helena	INF/01
		31.10.2020	PERSIA Fabio	ING-INF/05
		14.11.2020	SYMEONIDIS Panagiotis	INF/01

Laufende Aufnahmeverfahren

Procedure di reclutamento in corso

Qualifikation Qualifica	Anzahl Numero	WDB SSD
RTD Junior	1	INF/01

Auszuschreibende Stellen

Posizioni da bandire

Qualifikation Qualifica	Anzahl Numero	WDB SSD
RTD Senior	1	INF/01 *)
RTD Junior	3	INF/01

*) Neue Stelle (genehmigt mit Tätigkeitsprogramm 2021) – Nuova posizione (approvata con il Programma delle attività 2021)

Forschungsassistent*innen der Fakultät (AR)

mit einer Dauer von max. drei Jahren

Assegni di Ricerca della Facoltà (AR)

con una durata massima di tre anni

WDB SSD	An der unibz tätig In servizio	Abgeschlossene Verfahren Procedure concluse	Laufende Verfahren Procedure in corso	Auszuschreibende Stellen Posizioni da bandire	Σ
INF/01				1	1
ING-INF/05	1 *)			1	2
Σ	1			2	3

*) Projekt/Progetto „Diagnosis of University Business Processes (DUP)“

Über Projekte finanzierte RTDs und Forschungsassistent*innen

einschließlich Smart Data Factory

RTD e assegni di ricerca finanziati su progetti

inclusa Smart Data Factory

	Anzahl Numero	Frauenquote Componente femminile
RTD Junior	5 *)	40%
AR	30	26,7%
Σ	35	28,6%

*) davon 4 RTDs für die Smart Data Factory - di cui 4 RTD per la Smart Data Factory

Lehrbeauftragungen

Quelle: Monitoring/HRIS (Stand 31.03.2021)

Docenza a contratto

Fonte: Monitoring/HRIS (Situazione al 31.03.2021)

	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Lehrbeauftragte Docenti a contratto	38	29	35
Teaching assistants		5	4

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTS- WISSENSCHAFTEN

RÜCKBLICK DES DEKANS

Die Aktivitäten der Fakultät im Jahr 2020 waren, wie die Aktivitäten der Gesamtuniversität, stark durch die Corona Pandemie geprägt. Insbesondere in der Lehre waren besondere Anstrengungen und die Kooperation aller Fakultätsmitglieder eingefordert. Trotz der schwierigen Situation konnte die Fakultät die Planungsvorgaben in einigen Bereichen über-treffen, in anderen zumindest die Vorjahresniveaus halten bzw. nahe an diesen Zielen stabilisieren.

Lehre: Die im Tätigkeitsprogramm 2020 geplante Konsolidierung der Bachelor- und Masterprogramme wurde 2020 weitergeführt bzw. abgeschlossen.

Die Gesamtzahl der Neueinschreibungen in die Programme der Fakultät hat sich 2020 leicht verringert (- 39 zu 2019). Insgesamt konnte somit die Zahl neu aufgenommener Studierender trotz Coronapandemie auf den hohen Niveaus der Vorjahre gehalten werden.

Der in Zusammenarbeit mit der Fakultät für Informatik angebotene Bachelorstudiengang in Wirtschaftsinformatik wurde 2019/2020 erfolgreich implementiert. Die Zahl der Neueinschreibungen konnte 2020/2021 im Vergleich zu 2019/2020 um etwa 10 % gesteigert werden, ein deutliches Signal dafür, dass ein weiteres wettbewerbsstarkes dreisprachiges Programm ins Portfolio integriert werden konnte.

Neue Programme wurden von der Fakultät 2020 zwar bis zur Implementierungsreife entwickelt, jedoch aufgrund der Budgetlage nicht realisiert und auf nachfolgende akademische Jahre verschoben. Somit wurde das Ziel des „time-to-market“ von neuen, qualitativ hochwertigen und marktattractiven Programmangeboten nicht erreicht.

Die im Tätigkeitsprogramm 2020 angeführte Vermeidung von Insellösungen (Berufungen in charakterisierenden Sektoren in anderen Fakultäten) und das damit verbundene „lease-back“-Verfahren konnte zwar in einigen wenigen Teilbereichen umgesetzt werden, jedoch wurde dieses ambitionierte Ziel größtenteils nicht erreicht. Um nachhaltige Abkommen zwischen den Fakultäten schließen zu können, ist nach wie vor die Definition eines gesamtuniversitären Rahmens (Zurechnung der Positionen, der Lehrstunden, der Studierenden, etc.) erforderlich.

FACOLTÀ DI ECONOMIA

RESOCONTO DEL PRESIDE

Nel 2020 le attività della Facoltà, così come quelle dell'intero ateneo, sono state fortemente influenzate dalla pandemia di Corona. In particolare, nell'ambito della didattica sono stati necessari sforzi particolari e la cooperazione di tutti i membri della Facoltà. Nonostante la difficile situazione, la Facoltà è stata in grado di ottimizzare la pianificazione in alcune aree, in altre per lo meno di mantenere o stabilizzare i livelli dell'anno precedente.

Didattica: il consolidamento dei programmi di laurea triennale e magistrale previsti nel Programma delle attività 2020 è proseguito o è stato completato nel 2020.

Il numero totale di nuove immatricolazioni ai corsi di studio della Facoltà è leggermente diminuito nel 2020 (- 39 rispetto al 2019). Complessivamente, il numero di nuovi studenti ammessi si è quindi mantenuto agli alti livelli degli anni precedenti, nonostante la pandemia di Corona.

Il corso di laurea in Informatica e Management delle aziende digitali, offerto in collaborazione con la Facoltà di Scienze e Tecnologie Informatiche, è stato implementato con successo nel 2019/2020. Le nuove immatricolazioni sono aumentate di circa il 10% nel 2020/2021 rispetto al 2019/2020, un chiaro segnale che è stato aggiunto all'offerta formativa un altro programma trilingue altamente competitivo.

La Facoltà ha lavorato allo sviluppo di nuovi programmi di studio fino alla fase che ne precede l'attivazione, tuttavia la loro istituzione non è stata possibile a causa della situazione finanziaria ed è stata rinviata agli anni accademici successivi. Così, l'obiettivo "time-to-market" di offerte di programmi nuovi, di alta qualità e attraenti per il mercato non è stato raggiunto.

La rinuncia a soluzioni isolate (chiamate in settori caratterizzanti di altre facoltà) e la relativa procedura di "lease-back", come indicato nel programma delle attività 2020, ha potuto essere attuata in alcune sotto-aree, tuttavia questo ambizioso obiettivo in gran parte non è stato raggiunto. Per poter concludere accordi sostenibili tra le facoltà, è ancora necessario definire un quadro a livello universitario (allocazione delle posizioni, analisi del numero di ore di insegnamento, di studenti ecc.).

Forschung (Datenquelle: Power BI): Das Forschungseinkommen der Fakultät hat sich bei etwa 1 Mio. Euro je Jahr konsolidiert. Erwähnenswert ist, dass im Vergleich zu den Vorjahren die von der Fakultät seit 2 Jahren angestrebte strukturelle Verschiebung der Finanzierung von Forschung erreicht werden konnte: Während in den Vorjahren Forschungsmittel zu etwa $\frac{3}{4}$ (2018: 72 %; 2019: 73 %) aus internen Mitteln der unibz finanziert wurden, wurde 2020 der Anteil der unibz intern finanzierten Forschung an der Fakultät auf 29 % reduziert (interne Finanzierung der unibz + Start-up-Fonds) mit der entsprechenden Erhöhung der extern erworbenen Mittel auf 71 % des Forschungsgesamtbudgets 2020 der Fakultät.

Eine wichtige Zielstellung der Fakultät, die weitere Steigerung der Publikationszahlen deren Qualitätserhöhung und eine nochmalige Steigerung der Konversionsraten, ist 2020 von der Fakultät mehr als erfüllt worden. Die Zahl der ANVUR-relevanten Produkte lag 2020 bei 174 Publikationen, eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 45 %. Diese Steigerung ist auf die konsequente Forschungsschwerpunktstrategie in der Fakultät und die Fokussierung auf Qualitätspublikationen zurückzuführen. Dies entspricht einer durchschnittlichen Zahl von 3,05 ANVUR-Publikationen je akademischem*r Mitarbeiter*in an der Fakultät. Hinzu kommt, wie oben angeführt, eine substantielle Steigerung der Zahl der Drittmittelprojekte um 60 % in 2020 gegenüber dem Vorjahr.

Eine Verbesserung der Ergebnisse in nationalen und internationalen Rankings wurde nur teilweise erreicht. Während die Fakultät in nationalen Rankings zum wiederholten Male in Top-Positionen aufscheint, ist die Entwicklung in den internationalen Rankings enttäuschend und entspricht nicht der tatsächlichen Leistung bzw. dem Potential der Fakultät. Trotz mehrfacher Apelle des Dekans, die Fakultät proaktiv in internationale Evaluierungsverfahren miteinzubeziehen, wurde die Fakultät auf Universitätsebene auch 2020 wieder nicht angemessen in den Evaluierungsprozess für internationale Rankings involviert.

Dritte Mission: Diese Aktivitäten wurden trotz Corona-Pandemie weiter ausgebaut. Die Zahl der populärwissenschaftlichen Beiträge in unterschiedlichsten Medien (Print, Radio, TV) hat sich gegenüber dem Vorjahr erhöht. Darüber hinaus wurden Seminare und Workshops über den neuen YouTube-Kanal der Fakultät einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Prof. Oswin Maurer
Dekan

Ricerca (Fonte dei dati: Power BI): I fondi di ricerca della Facoltà si sono consolidati a circa 1 milione di euro all'anno. Vale la pena ricordare che, rispetto agli anni precedenti, il cambiamento strutturale nel finanziamento della ricerca, per il quale la Facoltà si impegna da due anni, è stato raggiunto: mentre negli anni precedenti i fondi di ricerca sono stati finanziati per circa $\frac{3}{4}$ (2018: 72%; 2019: 73%) da fondi interni unibz, nel 2020 la quota finanziata internamente da unibz per la ricerca della Facoltà è stata ridotta al 29% (finanziamenti interni unibz + fondi start-up), con il corrispondente aumento dei fondi acquisiti esternamente al 71% del budget totale della ricerca della Facoltà per l'anno 2020.

Un importante obiettivo della Facoltà, l'ulteriore aumento dei tassi di pubblicazione, il loro aumento di qualità e un ulteriore aumento dei tassi di conversione, è stato più che raggiunto dalla Facoltà nel 2020. Il numero di prodotti rilevanti per l'ANVUR nel 2020 è stato di 174 pubblicazioni, con un aumento del 45% rispetto all'anno precedente. Questo aumento può essere attribuito alla coerente strategia di focalizzazione della ricerca nella facoltà e all'attenzione sulle pubblicazioni di qualità. Questo equivale a una media di 3,05 pubblicazioni ANVUR per membro del personale accademico della Facoltà. Inoltre, come indicato sopra, nel 2020 c'è stato un aumento sostanziale del numero di progetti finanziati esternamente rispetto all'anno precedente, pari al 60%.

Un miglioramento dei risultati nelle classifiche nazionali e internazionali è stato raggiunto solo parzialmente. Mentre la facoltà appare ripetutamente nelle prime posizioni nelle classifiche nazionali, lo sviluppo nelle classifiche internazionali è deludente e non corrisponde alle reali prestazioni o al potenziale della facoltà. Nonostante i ripetuti appelli del Preside a coinvolgere proattivamente la Facoltà nelle procedure di valutazione internazionale, la facoltà non è stata nuovamente coinvolta adeguatamente, a livello universitario, nel processo di valutazione per le classifiche internazionali nel 2020.

Terza missione: Tali attività sono state ulteriormente ampliate nonostante la pandemia di Corona. È aumentato il numero di contributi scientifici popolari in un'ampia varietà di media (stampa, radio, TV) rispetto all'anno precedente; inoltre, seminari e workshop sono stati resi accessibili a un vasto pubblico attraverso il nuovo canale YouTube della Facoltà.

Prof. Oswin Maurer
Preside

LEHRE

Studienangebot 2020/2021

Im akademischen Jahr 2020/2021 wurden an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften folgende Studienprogramme angeboten:

- Bachelor in Wirtschaftswissenschaften und Betriebsführung (L-18)
- Bachelor in Tourismus-, Sport- und Eventmanagement (L-18)
- Bachelor in Ökonomie und Sozialwissenschaften (L-33)
- Bachelor in Wirtschaftsinformatik (L-31, an der Fakultät für Informatik angesiedelt)
- Master in Verwaltung und Politik öffentlicher Institutionen (LM-63)
- Master in Unternehmensführung und Innovation (LM-77)
- Master in Accounting und Finanzwirtschaft (LM-77)
- Weiterbildender Master der Grundstufe „Schlüsselkompetenzen für die Euregio Tirol-Südtirol-Trentino“

DIDATTICA

Offerta formativa 2020/2021

Nell'anno accademico 2020/2021, presso la Facoltà di Economia sono stati offerti i seguenti programmi di studio:

- Corso di laurea in Economia e Management (L-18)
- Corso di laurea in Management del Turismo, dello Sport e degli Eventi (L-18)
- Corso di laurea in Scienze economiche e sociali (L-33)
- Corso di laurea triennale in Informatica e Management per i Business Digitali (L-31, attivato presso la Facoltà di Scienze e Tecnologie informatiche)
- Corso di laurea magistrale in Politiche Pubbliche e Amministrazione (LM-63)
- Corso di laurea magistrale in Imprenditorialità e Innovazione (LM-77)
- Corso di laurea magistrale in Accounting e Finanza (LM-77)
- Master universitario di I livello in Competenze chiave per l'Euregio Tirolo – Alto Adige/Südtirol Trentino (EM)

Studierendenzahlen im Überblick

Quelle: Studentische Dienste/Monitoring

Studentesse e studenti in cifre

Fonte: Servizi a studenti*/Monitoring

	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
Immatriculati / Immatricolati	410	405	366
Bachelor und Master / Lauree e Lauree magistrali	368	398	357
PhD	7	7	9
Andere universitäre Lehrgänge / Altri corsi universitari	35	-----	-----
Eingeschriebene / Iscritti	1.259	1.287	1.222
Bachelor und Master / Lauree e Lauree magistrali	1.204	1.230	1.190
PhD	20	24	32
Andere universitäre Lehrgänge / Altri corsi universitari	35	33	-----
Alumni	290	275	349
Bachelor und Master / Lauree e Lauree magistrali	290	274	316
PhD	-----	1	-----

Neuerungen am Studienangebot

Im akademischen Jahr 2019/2020 wurden die reformierten neuen Studienpläne der Bachelorstudiengänge Economics and Management (L-18), Tourismus-, Sport- und Eventmanagement (L-18) und Ökonomie und Sozialwissenschaften (L-33) implementiert. Die Neukonfiguration der Bachelorstudiengänge hat den Studierenden eine größere Flexibilität und eine größere Schwerpunktwahl gestattet.

Die Trilingualität der Studienanfänger*innen an der Fakultät konnte weiter auf gutem Niveau gehalten werden, sowohl hinsichtlich der Eingangsniveaus als auch der Ausgangsniveaus.

Feststellbar ist im Jahr 2020 jedoch ein „Covid“-Effekt, d. h. ein Rückgang der Zahl der zugelassenen Studierenden mit Abgangsniveau bei Eintritt in Bachelorprogramme (weniger internationale Bewerbungen) und eine Steigerung in zwei der drei Masterprogramme (höhere Anzahl von unibz-Absolvent*innen als Bewerber*innen).

Der Bachelor in Ökonomie und Sozialwissenschaften wurde im akademischen Jahr 2020/2021 voll implementiert mit der Möglichkeit für Studierende, ab dem 2. Studienjahr zwischen 2 Studienzweigen zu wählen (Ökonomie, Sozialwissenschaften).

Im Bereich der Masterprogramme wurden die im Jahr 2019 begonnenen strukturellen und inhaltlichen Programmverbesserungen implementiert.

Der umstrukturierte Master in Verwaltung und Politik öffentlicher Institutionen (LM-63), der in die zwei Curricula „Politik öffentlicher Institutionen“ und „Verwaltung öffentlicher Institutionen“ gegliedert ist, hat nach einem gemeinsamen 1. Jahr ab 2020/2021 die Spezialisierung der Studierenden ermöglicht. Dieses neue Angebot hat zu einem starken Anstieg der Einschreibungen geführt, und zwar von 27 Studierenden im Jahr 2018 auf 41 Studierende im Jahr 2019 und auf 45 Studierende im Jahr 2020.

Im Master Unternehmensführung und Innovation (LM-77) wurden die beschlossenen inhaltlichen und strukturellen Änderungen implementiert, die eine Spezialisierung auf Entrepreneurship bzw. Innovation und Management ermöglichen. Die Spezialisierung im Bereich „Entrepreneurship“ wurde durch die Vereinbarungen mit dem NOI Techpark Incubator weiter gestärkt. Die Spezialisierung im Bereich „Innovation und Management“ hat die Partnerschaften mit externen Stakeholdern

Ottimizzazione dell'offerta formativa

Nell'a.a. 2019/2020 sono stati attuati i piani di studio riformati dei corsi di laurea in Economia e Management (L-18), Management del Turismo, dello Sport e degli Eventi (L-18) e Scienze economiche e sociali (L-33). La nuova configurazione dei corsi di laurea triennale ha consentito agli studenti una maggiore flessibilità e maggiori scelte di approfondimento.

Il trilinguismo dei neo immatricolati ai corsi di studio della facoltà ha mantenuto un buon livello, sia per quanto riguarda i livelli linguistici in ingresso che in uscita. Tuttavia, nel 2020 si è registrato un effetto "Covid", vale a dire una diminuzione del numero di candidati che già all'inizio degli studi certificano i livelli linguistici richiesti in uscita nell'ambito dei corsi di laurea triennale (meno candidature internazionali) ed un aumento degli stessi nell'ambito di due dei tre corsi di laurea magistrale (maggiore numero di laureati unibz tra i candidati).

Il corso di laurea in Scienze economiche e sociali è stato pienamente attuato nell'a.a. 2020/2021, con la possibilità per gli studenti di scegliere tra 2 curricula (Scienze economiche, Scienze Sociali) a partire dal 2° anno di corso.

Nell'ambito dei corsi di laurea magistrale sono attuati i miglioramenti strutturali e di contenuto iniziati nel 2019.

Il programma ristrutturato di laurea magistrale in Politiche Pubbliche e Amministrazione (LM-63) articolato nei due curricula "Politiche Pubbliche" e "Pubblica Amministrazione", dopo un 1° anno comune, ha consentito agli studenti di scegliere una specializzazione a decorrere dall'a.a. 2020/2021. Questa nuova offerta ha portato ad un forte aumento delle immatricolazioni, che sono passate da 27 studenti nel 2018, a 41 studenti nel 2019 ed a 45 studenti nel 2020.

Nel corso di laurea magistrale in Imprenditorialità e Innovazione (LM-77), sono state attuate le modifiche concordate nei contenuti e nella struttura, che consentono una specializzazione in Entrepreneurship o Innovation and Management. La specializzazione nell'ambito dell'"Entrepreneurship" è stata ulteriormente rafforzata dagli accordi con il NOI Techpark Incubator. La specializzazione nell'ambito dell'"Innovation and Management" ha consolidato ulteriormente le partnership con stakeholder esterni attraverso programmi congiunti come concorsi di innovazione o creazione di imprese.

Dopo un inizio di successo, il corso di laurea magistrale in Accounting e Finanza (LM-77) ha

durch gemeinsame Programme wie Innovationswettbewerbe oder Unternehmensgründungen weiter konsolidiert.

Der Master in Accounting and Finance (LM-77) hat in seinem 2. Jahr eine Auswahl von Lehrveranstaltungen für Buchhalter*innen, Wirtschaftsprüfer*innen und Finanzdienstleister zugänglich gemacht. Das Abkommen für internationale Mobilität mit dem Baruch College, das die Erlangung eines Doppelabschlusses ermöglicht, wurde auf den Studiengang Accounting ausgeweitet.

Das neue dreisprachige Bachelorprogramm in Wirtschaftsinformatik in Zusammenarbeit mit der Fakultät für Informatik und mit Spezialisierungen in „Digital Finance and Financial Markets“ sowie „Digital Marketing and Advertising“ hat im akademischen Jahr 2020/2021 sein zweites Studienjahr aktiviert.

Der vom EVTZ finanzierte und in Zusammenarbeit mit den Universitäten Trient und Innsbruck durchgeführte weiterbildende Masterstudiengang der Grundstufe in Europäischer öffentlicher Verwaltung endete im Oktober 2020 mit einer sehr positiven Resonanz der Euregio-Landesverwaltungen und der Teilnehmer*innen.

Einrichtung neuer Studiengänge

Für das Jahr 2020 hat der Universitätsrat die Aktivierung der von der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften vorgeschlagenen neuen Masterstudiengänge „Tourism and Leisure Management“ und „Economics and Management of Data“ nicht genehmigt.

FORSCHUNG

Forschungsschwerpunkte

Die Forschungstätigkeiten der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften waren im Jahr 2020 an folgenden Forschungsschwerpunkten ausgerichtet:

- Entrepreneurship, Innovation and Management
- Tourism, Marketing and Regional Development
- Financial Markets and Regulation
- Law, Economics and Institutions
- Quantitative Methods and Economic Modeling

offerto, nel suo 2° anno, un ventaglio di scelta di insegnamenti per contabili, revisori contabili e specialisti dei servizi finanziari. L'accordo per la mobilità internazionale con il Baruch College – che consente il rilascio del doppio titolo – è stato esteso al curriculum Accounting.

Il nuovo corso di laurea trilingue in Informatica e Management per i Business Digitali, in collaborazione con la Facoltà di Scienze e tecnologie informatiche ha attivato il secondo anno di corso nell'a.a. 2020/2021, con specializzazione in “Digital Finance and Financial Markets” e “Digital Marketing and Advertising”.

Il master universitario di I livello in Amministrazione Pubblica europea finanziato dal GECT ed in collaborazione con le Università di Trento e Innsbruck si è concluso ad ottobre 2020, con un riscontro molto positivo da parte delle Amministrazioni provinciali dell'Euregio e dei/delle partecipanti.

Istituzione di nuovi corsi di studio

Per il 2020 non è stata approvata da parte del Consiglio dell'Università l'attivazione dei nuovi corsi di laurea magistrale in “Tourism and Leisure Management” e “Economics and Management of Data” proposti dalla Facoltà di Economia.

RICERCA

Macroaree di ricerca

Nel 2020 le attività di ricerca della Facoltà di Economia si sono sviluppate nell'ambito delle seguenti macroaree di ricerca:

- Entrepreneurship, Innovation and Management
- Tourism, Marketing and Regional Development
- Financial Markets and Regulation
- Law, Economics and Institutions
- Quantitative Methods and Economic Modeling

ANVUR-Produkte und fremdfinanzierte Forschungsprojekte

Quelle: Monitoring/Boris - Stand: 31.03.2021

Prodotti ANVUR e nuovi progetti di ricerca finanziati da fondi terzi

Fonte: Monitoring/Boris - Situazione al 31.03.2021

	2018	2019	2020
ANVUR-Produkte / Prodotti ANVUR	132	120	174
Drittmittelprojekte / Progetti fondi terzi	6	5	8
Drittmittel für Forschungsprojekte Fondi terzi per progetti di ricerca	318.715 €	194.104 €	709.568 €
andereAndere Initiativen/Altre ini Drittmittelprojekte / Progetti fondi terzi		2	
Drittmittel für andere Initiativen Fondi terzi per altre iniziative		82.643 €	

Entrepreneurship, Innovation and Management

Forschungssprecher: Prof. Alfredo De Massis

Im Jahr 2020 hat der Cluster Entrepreneurship, Innovation and Management seine interdisziplinäre Forschung in den Bereichen Familienunternehmen, International Business, Entrepreneurship und Innovation konsolidiert. Der Cluster wurde durch die Berufung eines weiteren Ordinarius in Management weiter gestärkt.

Forschungsprojekte im Jahr 2020 konzentrierten sich auf das Wachstum kleiner und mittlerer Familienunternehmen, die Analyse schlecht strukturierter Entscheidungsprobleme, Coopetition, Entscheidungsheuristiken in Teams, die Digitalisierung von KMU, unternehmerisches Verhalten unabhängig von Unternehmensgröße und -art, Innovation in Familienunternehmen, Generationenwechsel und Management von Nachfolgeprozessen, Management hybrider Organisationen, öffentlich-private Partnerschaften als institutionelle Innovation, Internationalisierungsprozesse von KMU, internationale Unterschiede im Personalmanagement sowie industrielle Entwicklung und Unternehmertum (insbesondere die Rolle von Universitäten in unternehmerischen Ökosystemen).

Cluster-Mitglieder haben Editor-Positionen in einer Vielzahl von Top-Journalen aus den Fachgebieten des Clusters eingenommen und in einer Anzahl von führenden akademischen Journalen des Fachgebiets (gelistet in der ANVUR-"A"-Journal-Liste oder dem Financial Times 50-Ranking) publiziert.

Mitglieder des Clusters sind aktiv als Betreuer*innen in das Doktorandenprogramm eingebunden. Die Plattform für Familienunternehmensmanagement wurde im ersten Halbjahr 2020 in die Fakultät

Entrepreneurship, Innovation and Management

Responsabile macroarea: Prof. Alfredo De Massis

Nel 2020, il cluster Entrepreneurship, Innovation and Management ha consolidato la sua ricerca interdisciplinare nel campo delle imprese familiari, del business internazionale, dell'imprenditorialità e dell'innovazione. Il cluster è stato ulteriormente rafforzato dalla chiamata di un ulteriore professore ordinario in Economia e Gestione delle Imprese.

I progetti di ricerca nel 2020 si sono concentrati sulla crescita delle piccole e medie imprese familiari, sull'analisi dei problemi decisionali mal strutturati, la coopetizione, l'euristica decisionale nei team, la digitalizzazione delle PMI, il comportamento imprenditoriale indipendentemente dalle dimensioni e dal tipo di impresa, l'innovazione nelle imprese familiari, il cambiamento generazionale e la gestione dei processi di successione, la gestione delle organizzazioni ibride, le partnership pubblico-privato come innovazione istituzionale, i processi di internazionalizzazione delle PMI, le differenze internazionali nella gestione delle risorse umane nonché lo sviluppo industriale e l'imprenditorialità (soprattutto il ruolo delle università negli ecosistemi imprenditoriali).

I membri del cluster hanno ricoperto posizioni di editore in numerose riviste di spicco nelle aree tematiche del cluster e hanno pubblicato in varie riviste accademiche leader nel settore (elencate nella lista delle riviste "A" dell'ANVUR o nel Financial Times 50-Ranking).

I membri del cluster sono attivamente coinvolti come supervisor nel programma di dottorato. La piattaforma in Family Business Management è stata incorporata nella facoltà nella prima metà del 2020.

eingegliedert. Die wissenschaftliche Position des Clusters konnte gehalten werden. Cluster-Mitglieder haben vermehrt an internationalen Konferenzen und Seminaren teilgenommen und sich verstärkt an medialen Verbreitungs- und Wirkungsinitiativen beteiligt.

Wie in den Vorjahren hat der Cluster auch daran gearbeitet, Synergien zwischen den Fakultäten und anderen Wissenschaftler*innen zu schaffen, um neue multidisziplinäre Projekte zu fördern. Der Forschungsschwerpunkt ist signifikant gewachsen in Übereinstimmung mit dem pädagogischen und wissenschaftlichen Bedarf im Bereich der Betriebswirtschaftslehre. Besonderes Augenmerk wurde auf die Stärkung der Kooperationsbeziehungen auf nationaler und internationaler Ebene sowie auf die Stärkung der Beziehungen zur Wirtschaft und zur Arbeitswelt gelegt.

Gespräche für einen Konsolidierungsprozess der Plattform für Family Business Management und dessen dauerhafter Ansiedlung im NOI Techpark wurden begonnen. Der Cluster hat zahlreiche Veranstaltungen und Seminare organisiert und herausragende wissenschaftliche Expert*innen aus den Tätigkeitsbereichen des Clusters an die unibz eingeladen.

Tourism, Marketing and Regional Development

Forschungssprecher: Prof. Federico Boffa (Prof. Linda Osti bis zum 30.09.2020)

Im Jahr 2020 hat sich der Cluster Tourism, Marketing and Regional Development auf seine Kernforschungsthemen konzentriert: Tourismusmanagement und -marketing, Tourismusökonomie und Regionalökonomie.

Die wichtigsten Forschungsthemen für den Cluster im Jahr 2020 waren: Bevölkerung und Lebensqualität; Overtourism und Undertourism; Mental Budgets; Ressourcenschutz; Tourismusprognose in Zeiten von Unsicherheit (Covid-19); die Rolle von Emotionen im Tourismus; visuelle Forschungsmethoden im Tourismus; soziale Medien und Big Data im Tourismus; Ökonomie der CO₂-Emissionen und des Kyoto-Protokolls; Ökonomie autonomer Fahrzeuge, Ökonomie des Populismus.

Folgenden Projekte wurden im Cluster bearbeitet: Autonome Fahrzeuge und neue Technologien im Verkehr: Marktdesign und rechtliche Fragen (finanziert vom italienischen Bildungsministerium (PRIN), Leitung des Clusters); EU-Alpine Space Projekt On Tour (Clusterleitung mehrerer Arbeitspakete); Bildung zum nachhaltigen Tourismus in Südtirol (Cluster mit Co-Investigator-Rolle).

Publikationen des Clusters im Jahr 2020 wurden in folgenden A-Zeitschriften veröffentlicht: Annals of

La posizione accademica del cluster è stata mantenuta. I membri del cluster hanno incrementato la loro partecipazione a conferenze e seminari internazionali e intensificato il loro coinvolgimento in iniziative di diffusione e di impatto attraverso i media.

Come negli anni precedenti, il cluster ha anche lavorato per creare sinergie tra le facoltà e altri studiosi per favorire nuovi progetti multidisciplinari. La macroarea è cresciuta in modo significativo, in linea con le esigenze pedagogiche e scientifiche nel campo dell'economia e gestione delle imprese e ha prestato particolare attenzione al rafforzamento dei rapporti di collaborazione a livello nazionale e internazionale, nonché dei rapporti con le imprese e il mondo del lavoro.

Sono state avviate le discussioni per un processo di consolidamento della piattaforma per il Family Business Management e la sua sede permanente presso il NOI Techpark. Il cluster ha organizzato numerosi eventi e seminari e ha invitato presso unibz esperti scientifici di spicco dei settori di attività del cluster.

Tourism, Marketing and Regional Development

Responsabile macroarea: Prof. Federico Boffa (Prof. Linda Osti fino al 30.09.2020)

Nel 2020, il Cluster Tourism, Marketing and Regional Development si è concentrato sui suoi temi di ricerca principali: Gestione e Marketing del Turismo, Economia del Turismo ed Economia Regionale.

I principali temi di ricerca per il cluster nel 2020 sono stati: Popolazione e qualità della vita; overtourism e undertourism; Mental Budget; protezione delle risorse; previsione del turismo in tempi di incertezza (Covid-19); il ruolo delle emozioni nel turismo; metodi visuali di ricerca nel turismo; social media e Big Data nel turismo; economia delle emissioni di CO₂ e del protocollo di Kyoto; economia dei veicoli autonomi, economia del populismo.

I seguenti progetti sono stati elaborati nel cluster: Veicoli autonomi e nuove tecnologie nei trasporti: design del mercato e aspetti legali (finanziato dal Ministero dell'Istruzione italiano (PRIN), leadership del cluster); progetto EU-Alpine Space On Tour (leadership del cluster per diversi pacchetti di lavoro); educazione sul turismo sostenibile in Alto Adige (cluster con ruolo di co-investigatore).

Le pubblicazioni del cluster nel 2020 sono state pubblicate nelle seguenti riviste-A: Annals of Tourism Research, Tourism Management, Current Issues in Tourism, Tourism Economics.

Tourism Research, Tourism Management, Current Issues in Tourism, Tourism Economics.

Wichtige redaktionelle Aktivitäten des Clusters umfassen die Rolle der Herausgeberin des International Journal of Culture Tourism and Hospitality Research sowie die Rolle der wissenschaftlichen Leiterin der Buchreihe "Management e Marketing del Turismo".

Der Cluster hat die 13. Ausgabe seines jährlichen Consumer Behaviour in Tourism Symposiums (CBTS 2020) in Zusammenarbeit mit TOMTE (Kompetenzzentrum für Tourism Management und Tourism Economics) und ZPID (Leibniz-Institut für Psychologie) als globale Online-Konferenz im Dezember 2020 organisiert (www.cbts2020.org).

Darüber hinaus hat der Cluster im Dezember 2020 eine neue Online-Seminarreihe im Bereich Tourismus, Marketing und Regionalentwicklung begonnen. Das langfristige Ziel dieser Seminarreihe ist es, Arbeiten zu präsentieren, die an der vordersten Front der Forschungsthemen des Clusters stehen.

Die Reihe wird durch eine Reihe von internen Forschungsseminaren ergänzt, in denen Clustermitglieder, Doktorand*innen und Forscher*innen, die mit der Fakultät assoziiert sind und sich für das Gebiet interessieren, Forschungsarbeiten in deren Frühstadium präsentieren. Ziel der internen Veranstaltungsreihe ist es, Clustermitgliedern und Doktorand*innen die Möglichkeit zu geben, Feedback zu ihrer Forschung zu erhalten sowie den Forschungsaustausch und die Zusammenarbeit zwischen den Forscher*innen im Cluster zu fördern.

Fünf für 2020 geplante Veranstaltungen mussten aufgrund der Covid-19-Pandemie auf 2021 verschoben werden: der TomSust-Workshop - Tourism Sustainability and Regional Development; die 5. Auflage des Workshops zur Politischen Ökonomie; der einführende Workshop im Rahmen eines PRIN-Projekts "Autonomous vehicles and new technologies in transport"; der 4. Internationale Workshop der Alliance for Research in Wine and Hospitality Management; der internationale Workshop zum Thema "Quality of Life Research in Tourism".

Financial Markets and Regulation

Forschungssprecher: Prof. Massimiliano Bonacchi

Im Jahr 2020 hat der Cluster Financial Markets and Regulation seine wissenschaftlichen Referenzbereiche weiter entwickelt und proaktiv die Schwierigkeiten, die durch die Ausbreitung der Covid-19-Pandemie entstanden sind, bewältigt.

Im Bereich Finanzwirtschaft und Finanzmärkte wurden Forschungsprojekte zu folgenden Themen durchgeführt: Finanzwesen von entwickelten Unternehmen (Asset-Sales und Financing-Payouts), Management von Banken, Preisgestaltung von

Importante attività editoriali del Cluster includono il ruolo di Editor dell'International Journal of Culture Tourism and Hospitality Research, così come il ruolo di Direttore Scientifico della collana di libri "Management e Marketing del Turismo".

Il Cluster ha organizzato la 13ª edizione del suo annuale "Consumer Behaviour in Tourism Symposium" (CBTS 2020), in collaborazione con TOMTE (Centro di competenza per Tourism Management e Tourism Economics) e ZPID (Leibniz Institute of Psychology) come una conferenza globale online nel dicembre 2020 (www.cbts2020.org).

Inoltre, il cluster ha avviato una nuova serie di seminari online nel campo del turismo, del marketing e dello sviluppo regionale nel dicembre 2020. L'obiettivo a lungo termine di questa serie di seminari è quello di presentare lavori di ricerca all'avanguardia sui temi di ricerca del cluster.

La serie sarà completata da una serie di seminari di ricerca interni in cui i membri del cluster, dottorandi e ricercatori associati alla facoltà e interessati al campo presenteranno lavori di ricerca nelle loro fasi iniziali. L'obiettivo della serie di eventi interni è quello di fornire ai membri del cluster e ai dottorandi l'opportunità di ricevere un feedback sulla loro ricerca, nonché di promuovere lo scambio di ricerca e la collaborazione tra i ricercatori del cluster.

Cinque eventi previsti per il 2020 hanno dovuto essere rinviati al 2021 a causa della pandemia Covid-19: il workshop TomSust - Tourism Sustainability and Regional Development; la 5ª edizione del workshop di Economia Politica; il workshop introduttivo nell'ambito di un progetto PRIN "Veicoli autonomi e nuove tecnologie nei trasporti"; il 4º workshop internazionale dell'Alliance for Research in Wine and Hospitality Management; il workshop internazionale sul tema "Quality of Life Research in Tourism".

Financial Markets and Regulation

Responsabile macroarea: Prof. Massimiliano Bonacchi

Nel 2020 il Cluster Financial Markets and Regulation ha continuato a sviluppare le aree scientifiche di riferimento, superando in maniera proattiva le difficoltà dovute alla diffusione della pandemia Covid-19.

Nell'area di Finanza e mercati finanziari sono stati condotti progetti di ricerca relativi alla finanza delle imprese mature (asset sales e financing payouts), alla gestione delle banche (pricing dei titoli e implicazioni riguardanti i conflitti d'interesse nella

Wertpapieren, Implikationen von Interessenskonflikten, Führung und Kontrolle, Managementfähigkeiten und finanzielle Stabilität, Auswirkungen von Beziehungen auf finanzielle Entscheidungen und Verbindung zu typischen kulturellen Merkmalen des Territoriums inkl. der Erfassung von Daten von Südtiroler Unternehmen.

Ein weiteres Forschungsprojekt behandelt die Entwicklungen und Auswirkungen von digitalen und technologischen Innovationen in Banken und Finanzmärkten.

Im Bereich Accounting wurden empirische Analysen zu Informations- und Governance-Systemen von börsennotierten und nicht börsennotierten Unternehmen sowie zur Qualität von Bankeninformationen und deren Auswirkungen auf die Governance durchgeführt.

Ein weiteres Forschungsthema betraf die Ausgereiftheit von Managementkontrollsystemen in Südtiroler Unternehmen. Ein weiteres Projekt, das von einer lokalen Bank finanziert wurde, untersuchte in Kooperation mit der Fakultät für Informatik Systeme zur Erstellung von Kundenprofilen unter Verwendung fortgeschrittener Techniken des Machine-Learning.

Im Bereich der quantitativen Methoden, angewandt auf Ökonomie und Finanzwirtschaft, wurden Projekte fortgesetzt, welche die Asset-Allocation und das Portfolio-Management von Investitionen unter Unsicherheit analysieren.

Law, Economics and Institutions

Forschungssprecher: Prof. Paolo Giudici

Der Cluster Law, Economics and Institutions vereint fünf wissenschaftlich-disziplinäre Bereiche. Im Jahr 2020 veröffentlichte die Gruppe Handels- und Wirtschaftsrecht fünf Beiträge in Fachzeitschriften, darunter internationale Zeitschriften der A-Klasse und in Bänden von hohem internationalem Rang.

Darüber hinaus wurden weitere Arbeiten als Workingpapers veröffentlicht und Veranstaltungen organisiert.

Die Gruppe Öffentliches Recht setzte ihre Forschungstätigkeit im Rahmen des Projekts "Diversity and inclusion in schools: legal solutions and good practices" (interdisziplinär) und des PRIN 2017 "Where is Europe going? Paths and perspectives of the European federalizing process" fort. Im Rahmen des Erasmus+-Projekts (Jean Monnet): "Brexit Research and investigation into differentiated governance in Europe" (BRIDGE) wurde die Konferenz "Beyond the Euro-crisis: Covid-19 and the Future of Europe" an der Freien Universität Bozen (online) und der Eurac Research organisiert, ein MOOC mit dem Titel "The European Union: Crisis and Recovery" wurde produziert und auf der Plattform "Future Learn" verbreitet, Blogs

governance, abilità manageriale e stabilità finanziaria), alle relazioni che legano le decisioni finanziarie ad alcuni tratti culturali tipici del territorio, con raccolta di dati delle aziende altoatesine. Un altro progetto di ricerca si è focalizzato sugli sviluppi e le implicazioni delle innovazioni digitali e tecnologiche nelle banche e nei mercati finanziari.

Nell'area di Accounting sono state effettuate analisi empiriche sui sistemi informativi e di governance di imprese quotate e non quotate, e sulla qualità delle informazioni diffuse dalle banche e le implicazioni per la loro governance.

Un ulteriore tema di ricerca avviato nel 2020 riguarda la sofisticazione dei sistemi di controllo di gestione in imprese altoatesine. Un altro progetto finanziato da una banca locale ha esaminato, in collaborazione con la Facoltà di Informatica, sistemi di profilazione dei clienti con utilizzo di tecniche avanzate di Machine Learning.

Nell'area dei metodi quantitativi applicati all'economia e alla finanza sono proseguiti progetti che analizzano l'asset allocation e gestione di portafoglio degli investimenti in condizioni di incertezza.

Law, Economics and Institutions

Responsabile macroarea: Prof. Paolo Giudici

Il cluster Law, Economics and Institutions raggruppa cinque settori scientifico-disciplinari. Il gruppo di diritto commerciale e dell'economia ha pubblicato nel 2020 cinque lavori su riviste anche internazionali di classe A e su volumi di elevato standing internazionale.

Sono stati anche pubblicati altri lavori come working papers e organizzati eventi. Il gruppo di diritto pubblico ha proseguito l'attività di ricerca nell'ambito del progetto "Diversity and inclusion in schools: legal solutions and good practices" (interdisciplinare) e del PRIN 2017 "Where is Europe going? Paths and perspectives of the European federalizing process". Nell'ambito del progetto Erasmus+ (Jean Monnet): "Brexit Research and investigation into differentiated governance in Europe" (BRIDGE) è stato organizzato il convegno "Beyond the Euro-crisis: Covid-19 and the Future of Europe" presso la Libera Università di Bolzano (online) e Eurac Research, è stato prodotto un MOOC diffuso sulla piattaforma "Future Learn" dal titolo "The European Union: Crisis and Recovery", sono stati pubblicati blog e working papers presentati per la cosiddetta fase di disseminazione alla Banca centrale europea di Francoforte nel

und Workingpapers wurden veröffentlicht und für die sogenannte Verbreitungsphase bei der Europäischen Zentralbank in Frankfurt im Dezember 2020 präsentiert. Schließlich wurde die Sonderausgabe 7/2020 in der Zeitschrift "Federalismi" zum Thema "Das Europa der Regionen 20 Jahre später" als Ergebnis der Konferenz, die 2019 an der Freien Universität Bozen stattgefunden hat, veröffentlicht.

Die auf das Privatrecht fokussierte Gruppe setzte die im Rahmen des vom unibz CRC 2016 geförderten Projekts "Contract, sustainability, human rights and CSR" begonnene Arbeit mit der Vorbereitung einer Sonderausgabe der International Community Law Review (Zeitschrift der A-Klasse) fort.

Im Jahr 2020 wurde die Forschungsarbeit des von unibz geförderten Projekts "Handing over the family business to the next generation and the succession law in Europe: present challenges and future perspectives", fortgesetzt. Der Cluster ist Mitglied der Special Interest Group (SIG) "Environmental Law" des European Law Institute (ELI) mit Sitz in Wien, die sich insbesondere mit den Fragen der rechtlichen Profile der CSR und der Rolle und Aktionen von Verbraucher*innen im Hinblick auf den Klimawandel beschäftigt.

Im Bereich Ethik und Philosophie haben die Forschungstätigkeiten im Rahmen des Projekts "Establishing Ethics and Human Rights as Elements of Economic Knowledge" (EHREK) zu Publikationen und publikationsreifen Ergebnissen geführt. Das Projekt "Practical Philosophy and Economics" führte zur Veröffentlichung der Monographie "The Ethics of Economic Responsibility" (Routledge) und einem zur Veröffentlichung angenommenen Sammelband. Weitere Veröffentlichungen beinhalten zwei Artikel in einem Sammelband über Wirtschaft und Philosophie, einen Artikel über akademische Freiheit in der "European Review of History" und ein Buchkapitel über Wirtschaftsphilosophie in einem Sammelband der italienischen Gesellschaft für Moralphilosophie.

Der Cluster führte die auf den Dialog zwischen Kunst und Wissenschaft ausgerichtete Seminaraktivität mit einem Workshop zum Thema Feminismus fort. Das interdisziplinäre Projekt "History education at the edge of the nation" wurde 2020 aktiviert.

Quantitative Methods and Economic Modeling

Forschungssprecher: Prof. Francesco Ravazzolo

Die Mitglieder des Clusters Quantitative Methods and Economic Modeling setzten ihre Forschungsaktivitäten in den folgenden Bereichen fort: mathematische und numerische Methoden; theoretische und empirische Analyse des Arbeitsmarktes, des Bildungssektors, der Wirtschaft und der öffentlichen Politik sowie der internationalen Wirtschaft; Methoden und Anwendungen in der Statistik und

dicembre 2020. È stata, infine, pubblicata la Special Issue 7/2020 sulla rivista Federalismi su "L'Europa delle Regioni 20 anni dopo" ad esito del convegno tenutosi nel 2019 presso la Libera Università di Bolzano.

Il gruppo focalizzato sul diritto privato ha proseguito il lavoro avviato nell'ambito del progetto finanziato da unibz CRC 2016, "Contratto, sostenibilità, diritti dell'uomo e RSI", con la preparazione di un'edizione straordinaria della International Community Law Review (rivista di classe A).

Nel 2020 sono stati portati avanti i lavori di ricerca del progetto finanziato da Unibz "Handing over the family business to the next generation and the succession law in Europe: present challenges and future perspectives". Il cluster è entrato a comporre lo Special Interest Group (SIG) "Environmental Law" dello European Law Institute (ELI), che ha sede a Vienna in particolare sui temi dei profili legali della CSR e sul ruolo e azioni dei consumatori contro il cambiamento climatico.

Nel campo dell'etica e della filosofia, le attività di ricerca nell'ambito del progetto "Establishing Ethics and Human Rights as Elements of Economic Knowledge" (EHREK) hanno portato a pubblicazioni e a risultati pronti per la pubblicazione. Il progetto "Practical Philosophy and Economics" ha portato alla pubblicazione della monografia "The Ethics of Economic Responsibility" (Routledge) e un volume collettaneo accettato per la pubblicazione. Altre pubblicazioni includono due articoli in un volume edito su economia e filosofia, un articolo sulla libertà accademica nella "European Review of History", e un capitolo di libro sulla filosofia dell'economia in un volume raccolto edito dalla Società Italiana di Filosofia Morale.

Il cluster ha continuato l'attività seminariale orientata al dialogo tra arte e accademia, con un workshop sul tema del femminismo. Nel corso del 2020 è stato avviato il progetto interdisciplinare "History education at the edge of the nation".

Quantitative Methods and Economic Modeling

Responsabile macroarea: Prof. Francesco Ravazzolo

I membri del Cluster Quantitative Methods and Economic Modeling hanno continuato le loro attività di ricerca nelle seguenti aree: metodi matematici e numerici; analisi teorica ed empirica del mercato del lavoro, del settore dell'istruzione, dell'economia e delle politiche pubbliche, dell'economia internazionale; metodi e applicazioni in statistica ed econometria, con riferimento a modelli di previsione

Ökonometrie mit Bezug auf Prognosemodelle und Big Data. Die Ergebnisse und die hohe Qualität der wissenschaftlichen Arbeit sind durch Publikationen in führenden internationalen Fachzeitschriften, wie z. B. Journal of Public Economics und Annals of Operations Research, dokumentiert. Die hohe Qualität der Forschung wird auch durch Drittmittel bescheinigt, wie z. B. durch zwei Projekte, die im Jahr 2020 eine PRIN-Förderung erhielten. Die Covid-Pandemie hat - trotz einer größeren Anstrengung aller Clustermitglieder - die Verbreitung der Arbeiten aus dem Cluster getroffen. Die Forscher*innen haben in zahlreichen internationalen Online-Konferenzen präsentiert. Der Cluster organisierte auch eine Reihe von Forschungsseminaren, an denen hochkarätige Wissenschaftler*innen teilnahmen und die sich mit Themen befassten, die für die lokale Wirtschaft besonders wichtig sind. Die Seminare wurden in zwei verschiedenen Formaten durchgeführt: die eher akademisch ausgerichteten Veranstaltungen wurden auf der Plattform TEAMS durchgeführt und die Teilnahme war auf unbz-Forscher*innen und externes Publikum beschränkt, die ihre Zustimmung und ihr Interesse bekundet hatten; die generelleren Seminare, wie z. B. Workshops über Brain Drain und Wirtschaftspolitik für die Post-Covid-Periode, wurden über den neuen YouTube-Kanal der Fakultät gezeigt. Diese YouTube-Veranstaltungen verzeichneten Hunderte von Teilnehmer*innen. Schließlich organisierte der Cluster einen dreitägigen Online-Workshop über angewandte quantitative Methoden zur Entscheidungsfindung. Der Workshop gruppierte alle quantitativen Komponenten des Clusters, Ökonometrie, Mathematik und Statistik, und mehr als 50 Forscher*innen nahmen daran teil.

Doktoratsstudien

Im akademischen Jahr 2020/2021 wurde an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften folgendes Doktoratsprogramm angeboten:

- **Doktoratsstudium in Management and Economics**

Die Fakultät zählt im akademischen Jahr 2020/2021 9 neu eingeschriebene Doktorand*innen (Stand: 31.12.2020).

Das im Jahre 2014 erstmalig angebotene Doktoratsstudium der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften hat sich auch im Jahre 2020 positiv weiterentwickelt. So ist es zum einen zum ersten Mal gelungen, zwei externe Stipendien einzuwerben, von denen eines aufgrund der unerwarteten Coronakrise bis auf Weiteres storniert wurde. Zum anderen haben drei von fünf Doktorand*innen des 32. Zyklus

e Big Data. I risultati e l'alta qualità del lavoro scientifico sono documentati da pubblicazioni in eccellenti riviste internazionali, come il Journal of Public Economics e Annals of Operations Research. L'alta qualità della ricerca è attestata anche da finanziamenti esterni, come ad esempio due progetti che hanno ricevuto finanziamenti PRIN nel 2020. La pandemia di Covid ha colpito la divulgazione dei lavori del cluster, nonostante un grande sforzo di tutti i suoi membri. I ricercatori hanno presentato i propri lavori in numerose conferenze internazionali online. Il cluster ha anche organizzato una serie di seminari di ricerca, a cui hanno partecipato ricercatori di alto profilo, su argomenti di particolare rilevanza per l'economia locale. I seminari sono stati condotti in due formati diversi: gli eventi più accademici sono stati condotti sulla piattaforma TEAMS e la partecipazione è stata limitata ai ricercatori unbz e al pubblico esterno che avevano espresso il proprio consenso ed interesse; i seminari più generali, come i workshop sulla fuga dei cervelli e la politica economica per il periodo post-Covid, sono stati presentati sul nuovo canale YouTube della facoltà. Questi eventi su YouTube hanno avuto centinaia di partecipanti. Infine, il cluster ha organizzato un workshop online di tre giorni sui metodi quantitativi applicati per il processo decisionale. Il workshop ha raggruppato tutte le componenti di ambito quantitativo del cluster, econometria, matematica e statistica, e ha registrato la partecipazione di più di 50 ricercatori.

Corsi di dottorato

Nell'anno accademico 2020/2021 la Facoltà di Economia ha offerto il seguente corso di dottorato:

- **Dottorato in Management and Economics**

La Facoltà conta, nell'anno accademico 2020/2021, complessivamente 9 nuove iscrizioni di dottorande/dottorandi (situazione al 31.12.2020).

Il programma di dottorato offerto dalla Facoltà di Economia per la prima volta nel 2014 ha continuato a svilupparsi positivamente nel 2020. In primo luogo, è stato possibile per la prima volta acquisire due borse di studio esterne, una delle quali è stata annullata fino a nuovo ordine a causa dell'inaspettata crisi dovuta al Corona Virus. In secondo luogo, tre dei cinque dottorandi del 32° ciclo hanno già

bereits vor Abschluss ihres Doktoratsstudiums PostDoc-Stellen im In- und Ausland erhalten.

Im November 2020 haben erstmals neun Kandidat*innen (4 aus Italien, 1 aus Deutschland, 1 aus Sri Lanka, 1 aus den USA, 1 aus Vietnam und 1 der VR China) des 36. Zyklus ihr Doktoratsstudium aufgenommen, darunter eine Kandidatin ohne Stipendium. Es ist wichtig zu erwähnen, dass erstmals drei Kandidat*innen Absolvent*innen eigener Masterstudiengänge der Fakultät waren. Die sechs Kandidat*innen mit Stipendium des 35. Zyklus (Italien (x2), Deutschland (x2), Vietnam und Rumänien) haben ihre Prüfungen erfolgreich abgelegt und wurden für das zweite Studienjahr zugelassen. Den Kandidat*innen des 34. Zyklus (Italien, Brasilien, Deutschland, Iran, Weißrussland, USA) und des 33. Zyklus (Italien 3 [davon 1 Südtirolerin], DR Kongo, Deutschland, USA) wurde vom Dozentenkollegium bescheinigt, dass sie einen guten Forschungsfortschritt erzielt haben und sie wurden für das jeweils nächste Studienjahr zugelassen. Die fünf PhD-Studierenden des 32. Zyklus werden Ende Januar 2021 ihr Doktoratsstudium beenden. Insgesamt waren Ende des Jahres 2020 an der Fakultät 32 PhD-Studierende aktiv.

Die neuen Zulassungskriterien haben sich bewährt und zu einem weiter professionalisierten und effizienteren Auswahlprozess beigetragen.

Mit der Universität Trient konnte die Konvention über eine Zusammenarbeit bei der PhD-Ausbildung speziell im Bereich Ökonometrie getroffen werden, die zu einer Erhöhung des spezifischen Fachwissens der Studierenden führen sollte. Eine zunächst informelle Vereinbarung zur Öffnung spezieller PhD-Kursangebote für die jeweiligen Studierenden wurde mit dem Koordinator des PhD-Programms der Scuola Superiore Sant'Anna getroffen.

Zur Erhöhung der nationalen und internationalen Sichtbarkeit und der Schaffung zusätzlicher Potentiale zur Einwerbung externer Stipendien für den 37. Zyklus wurde die strategische Weiterentwicklung in zwei unabhängige Programme (PhD in Management und PhD in Ökonomie und Finanzen) konkretisiert. Die Umsetzung im Jahr 2021 ist vorbehaltlich der Genehmigung seitens der Universitätsleitung geplant. Für beide Programme ist vorgesehen, diese mit renommierten internationalen Partnern im nächsten Zyklus weiterzuentwickeln. Dazu ist die Anschubfinanzierung und Unterstützung seitens der Universitätsleitung eine essentielle Voraussetzung.

ottenuto posizioni PostDoc in Italia o all'estero prima di completare i loro studi di dottorato.

Nel novembre 2020, per la prima volta, nove candidati (quattro dall'Italia, uno dalla Germania, uno dallo Sri Lanka, uno dagli USA, uno dal Vietnam e uno dalla Cina) del 36° ciclo hanno iniziato i loro studi di dottorato, compresa una candidata senza borsa. È importante menzionare che per la prima volta tre candidati erano laureati magistrali di corsi di studio della Facoltà. I sei dottorandi con borsa del 35° ciclo (Italia (x2), Germania (x2), Vietnam e Romania) hanno superato con successo gli esami e sono stati ammessi al secondo anno di studi. Il Collegio docenti ha certificato buoni progressi nella ricerca ai dottorandi del 34° ciclo (Italia, Brasile, Germania, Iran, Bielorussia, USA) e del 33° ciclo (Italia 3 [di cui 1 altoatesino], Congo, Germania, USA), ammettendoli all'anno di corso successivo. I cinque dottorandi del 32° ciclo completeranno i loro studi di dottorato alla fine di gennaio 2021. Alla fine del 2020 la Facoltà di Economia registrava un totale di 32 studenti di dottorato attivi.

I nuovi criteri di ammissione si sono dimostrati validi e hanno contribuito a un processo di selezione più professionale ed efficiente. Con l'Università di Trento è stato raggiunto un accordo di cooperazione nella formazione dei dottorandi, soprattutto nel campo dell'econometria, che dovrebbe portare ad un aumento delle competenze specifiche degli studenti. Un accordo inizialmente informale per aprire specifiche offerte di corsi di dottorato ai rispettivi studenti è stato raggiunto con il coordinatore del programma di dottorato della Scuola Superiore Sant'Anna.

Al fine di aumentare la visibilità nazionale e internazionale nonché accrescere il potenziale di attrarre borse esterne per il 37° ciclo, si è concretizzato lo sviluppo strategico in due programmi indipendenti (PhD in Management e PhD in Economia e Finanza). La relativa implementazione è prevista nel 2021, previa approvazione da parte del Consiglio dell'Università. Per entrambi i programmi si prevede un ulteriore sviluppo con partner internazionali rinomati nel prossimo ciclo. A tal fine, il finanziamento iniziale e il sostegno dei vertici dell'università è un prerequisito essenziale.

THIRD MISSION

Die Mitglieder des Clusters Entrepreneurship, Innovation and Management haben Vorträge für Praktiker*innen in unterschiedlichen Veranstaltungen, wie dem Südtiroler Führungsforum und der NOI Techpark Webinar Series, gehalten. Der Cluster hat auch ein Buch "Zufriedenheit und Effizienz im Homeoffice während des Covid-19-Lockdowns: Ergebnisse einer empirischen Studie in Südtirol im Frühjahr 2020" publiziert, das sich an Südtiroler Stakeholder richtet.

Der Cluster EIM organisierte die zweite Ausgabe des Social Innovation Lab (Interreg ITA-A), um soziales Unternehmertum und die Entwicklung von sozialen Innovationsprojekten in Südtirol zu unterstützen. Als Folgemaßnahme wurde ein neues Observatorium zu sozialer Innovation und sozialem Unternehmertum in Südtirol vom Cluster entworfen und gestartet.

Bestehende Kooperationen mit lokalen Stakeholdern wurden erneuert und gestärkt, wie mit der Abteilung für Forschung und Innovation der Autonomen Provinz Bozen: Bando di capitalizzazione startup; NOI Techpark: Pre-Inkubationsprogramm und Förderung; Alperia: Startup Factory.

Die Plattform Family Business Management hat den 4. Zyklus der Outreach-Seminarreihe über neue Herausforderungen für das Management von Familienunternehmen in einem hybriden Setting durchgeführt und Kurse sowohl für unibz-Studierende als auch für die Südtiroler Bevölkerung, für Unternehmer*innen und politische Entscheidungsträger*innen geöffnet. An dieser Aktivität waren lokale Familienunternehmen wie Salewa, Thun, Markas, Niederstätter, Loacker, Senfter, italienische Familienunternehmen wie Pellini, Riso Gallo, internationale Familienunternehmen sowie der Direktor des italienischen Verbandes der Familienunternehmen (AIDAF) und eine Reihe von Fachleuten für Familienunternehmen beteiligt. Die Plattform Family Business Management war auch an Projekten Dritter zum Thema Innovation in Familienunternehmen beteiligt und hat den Grundstein für die Entwicklung einer Zusammenarbeit mit der Handelskammer Bozen in Bezug auf die Finanzierung von Forschung, Beratung und Bildung gelegt.

Im Jahr 2020 haben die Mitglieder des Clusters ihre Präsenz in den Medien weiter gestärkt: Forschungsergebnisse wurden in mehr als 80 Medien veröffentlicht, darunter Financial Times, Il Sole 24 ORE, The Conversation, CNBC, The Sun, Daily Mirror, The Independent, Daily Express, Campden FB, Tharawat Magazine, und die Clustermitglieder werden regelmäßig von Fernsehsendern (z. B. RAI1 ("Porta a Porta"), Rainews, Sky, Forbes Leaders), Zeitungen und Zeitschriften interviewt.

THIRD MISSION

I membri del cluster Entrepreneurship, Innovation and Management hanno tenuto presentazioni per professionisti nell'ambito di vari eventi come il Südtiroler Führungsforum e il NOI Techpark Webinar Series. Il cluster ha anche pubblicato un libro "Zufriedenheit und Effizienz im Homeoffice während des Covid-19-Lockdowns: Ergebnisse einer empirischen Studie in Südtirol im Frühjahr 2020", rivolto agli stakeholder altoatesini.

Il cluster EIM ha organizzato la seconda edizione del Social Innovation Lab (Interreg ITA-A) per sostenere l'imprenditorialità sociale e lo sviluppo di progetti di innovazione sociale in Alto Adige. Come follow-up, un nuovo osservatorio sull'innovazione sociale e l'imprenditorialità sociale in Alto Adige è stato progettato e lanciato dal cluster.

Sono state rinnovate e rafforzate le collaborazioni esistenti con gli stakeholder locali, come con l'Assessorato alla Ricerca e Innovazione della Provincia Autonoma di Bolzano: Bando di capitalizzazione startup; NOI Techpark: programma di pre-incubazione e supporto economico; Alperia: Startup Factory.

La piattaforma per il Family Business Management ha condotto il 4° ciclo della serie di seminari outreach sulle nuove sfide per la gestione delle imprese familiari in un ambiente ibrido, aprendo i corsi sia agli studenti unibz che alla popolazione altoatesina, agli imprenditori e ai decisori politici. Questa attività ha coinvolto imprese familiari locali come Salewa, Thun, Markas, Niederstätter, Loacker, Senfter, imprese familiari italiane come Pellini, Riso Gallo, imprese familiari internazionali, nonché il direttore dell'Associazione Italiana delle Imprese Familiari (AIDAF) e vari professionisti delle imprese familiari. La piattaforma per il Family Business Management è stata anche coinvolta in progetti terzi sull'innovazione nelle imprese familiari e ha posto le basi per lo sviluppo di una collaborazione con la Camera di Commercio di Bolzano sul finanziamento della ricerca, della consulenza e della formazione.

Nel 2020, i membri del cluster hanno continuato a rafforzare la loro presenza nei media: i risultati della ricerca sono stati pubblicati in più di 80 media, tra cui Financial Times, Il Sole 24 ORE, The Conversation, CNBC, The Sun, Daily Mirror, The Independent, Daily Express, Campden FB, Tharawat Magazine, e sono regolarmente intervistati da canali TV (ad esempio RAI1 ("Porta a Porta"), Rainews, Sky, Forbes Leaders), giornali e riviste.

Anche l'anno 2020 ha registrato un'ampia presenza del cluster Tourism, Marketing, and Regional Development nei media nazionali e locali, sia attraverso rapporti sulle attività di ricerca e

Auch das Jahr 2020 zeigte eine umfassende Präsenz des Clusters Tourism, Marketing, and Regional Development in den nationalen und lokalen Medien, sowohl durch Berichte zur Forschungstätigkeit als auch durch Interviews, im Fernsehen, in Zeitungen und sozialen Medien zu Themen und Fachgebieten der Clustermitglieder. Dieses Engagement war während der Covid-19-Pandemie besonders intensiv. Clustermitglieder waren auch als Herausgeber*innen und Autor*innen von wissenschaftlichen und populären Artikeln aktiv.

Der Cluster hat die Reihe "Economics and Journalism" organisiert, in der sich Studierende, Journalist*innen und Kolleg*innen der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften trafen, um Themen an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Journalismus zu diskutieren. Die Reihe, die von der Journalistengewerkschaft und dem Journalistenverband Trentino-Südtirol gemeinsam getragen wird, ist seit 2018 aktiv und hat in den Veranstaltungen 2020 unter anderem Gianluca Melani, Leiter des Jungunternehmerverbands Trentino-Südtirol, Francesco Profumo, Vorsitzender der Stiftung Bruno Kessler (FBK) und der Compagnia di San Paolo, und Giuseppe Giulietti, Leiter der italienischen Journalistengewerkschaft, zu Gast gehabt. Die Veranstaltungen im Jahr 2020 wurden in hybrider Form durchgeführt, wobei einige Redner anwesend waren und andere per Videoplattform zugeschaltet waren.

Der Cluster hat die Veranstaltung „Uni meets Schools“ organisiert mit Vorträgen für Schüler*innen im Liceo Rosmini in Trient und im Istituto tecnico economico-turistico in Predazzo.

Die Ergebnisse des Forschungsprojekts "Die Auswirkung der Ausbildung von Manager*innen auf die Produktivität von Unternehmen" wurden dem Management von Fondirigenti sowie während der Sitzung "Der nachhaltige Manager" auf dem "Festival dell'Economia" in Trento vorgestellt.

Clustermitglieder waren aktiv in der Zusammenarbeit mit lokalen Institutionen (einschließlich Tourismusverbänden, Provinz, Gemeinden). Insbesondere hat ein Mitglied des Clusters als Tourismusexperte an einem strategischen Treffen der Provinzregierung zum Thema Klima teilgenommen.

Die Mitglieder des Clusters Financial Markets and Regulation setzten im Jahr 2020 ihre Initiativen zugunsten der Gemeinschaft des gesamten Territoriums (Unternehmen, Finanzmarktregulierungsinstitutionen, öffentliche Einrichtungen, Bürger*innen und Schüler*innen der Sekundarstufe) fort und nutzten Online-Plattformen, Rundfunk und andere Medien, um die Kommunikation nach außen aktiv aufrechtzuerhalten und neue Kooperationen zu initiieren.

interviews, in televisione, nei giornali e attraverso i social media, su argomenti e aree di competenza dei membri del cluster. Questo impegno è stato particolarmente intenso durante la pandemia di Covid-19. I membri del cluster sono stati inoltre attivi come redattori e autori di articoli accademici e popolari.

Il cluster ha organizzato la serie "Economics and Journalism", che ha riunito studenti, giornalisti e colleghi della Facoltà di Economia per discutere temi che costituiscono un intreccio tra economia e giornalismo. La serie, co-sponsorizzata dal Sindacato dei giornalisti e dall'Ordine dei giornalisti del Trentino-Alto Adige, è attiva dal 2018 e ha ospitato negli eventi del 2020, tra gli altri, Gianluca Melani, presidente del Gruppo Giovani di Confindustria Trentino Alto Adige, Francesco Profumo, presidente della Fondazione Bruno Kessler (FBK) e Compagnia di San Paolo, e Giuseppe Giulietti, responsabile del Sindacato dei giornalisti italiani. Gli eventi del 2020 si sono svolti in formato ibrido, con alcuni relatori presenti e altri collegati in videoconferenza.

Il Cluster ha organizzato l'evento "Uni meets Schools", con lezioni per studenti al Liceo Rosmini di Trento e all'Istituto tecnico economico-turistico di Predazzo.

I risultati del progetto di ricerca "L'impatto della formazione manageriale sulla produttività aziendale" sono stati presentati al direttivo di Fondirigenti e durante la sessione "Il manager sostenibile" al "Festival dell'Economia" di Trento.

I membri del cluster sono stati attivi nella collaborazione con le istituzioni locali (compresi gli enti del turismo, la provincia, i comuni). In particolare, un membro del cluster ha partecipato come esperto di turismo ad una riunione strategica della Provincia Autonoma sul clima.

Durante il 2020 i membri del Cluster Financial Markets and Regulation hanno continuato ad intraprendere iniziative a favore dell'intera comunità territoriale (imprese, istituzioni finanziarie di regolamentazione, enti pubblici, cittadini e studenti delle scuole secondarie), utilizzando piattaforme online, radio broadcast e altri media, per mantenere attiva la comunicazione verso l'esterno ed avviare nuove collaborazioni.

Il Cluster ha contribuito a far conoscere le potenzialità dei programmi di studio e di ricerca a professionisti e imprese, soprattutto a quelle che sono alla ricerca di giovani laureati. Tra i risultati conseguiti più rilevanti, si distinguono l'accordo quadro con Pensplan che consente collaborazioni su progetti di educazione finanziaria, il riconoscimento di crediti da parte della Scuola Alta Formazione del Triveneto per alcuni corsi selezionati nel MSc Accounting & Finance, la partecipazione come

Der Cluster hat dazu beigetragen, das Potential der Studien- und Forschungsprogramme unter Fachleuten und Unternehmen bekannt zu machen, insbesondere bei solchen, die junge Studienabgänger*innen suchen. Zu den wichtigsten erzielten Ergebnissen zählen das Rahmenabkommen mit Pensplan, das eine Zusammenarbeit in Bildungsprojekten zu Finanzthemen ermöglicht, die Anerkennung von Kreditpunkten seitens der „Scuola Alta Formazione del Triveneto“ für einige ausgewählte Lehrveranstaltungen des Masterstudienganges in Accounting & Finanzwirtschaft, die Teilnahme als Keynote-Speaker bei Veranstaltungen, die von der Banca d'Italia, den Provinzen Bozen und Trient, mit Pensplan, der Kammer der Wirtschaftsprüfer*innen und Steuerberater*innen der Provinz Bozen und lokalen Banken organisiert wurden; die Organisation von Seminaren mit Oberschüler*innen zum Thema Finanzbildung und die Teilnahme an einer Weiterbildungsveranstaltung für Führungskräfte der Volksbank zum Thema Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft. Mitglieder des Clusters gaben auch häufig Interviews und Stellungnahmen zu aktuellen Themen in der lokalen und nationalen Presse und in den Medien ab. Von besonderer Bedeutung war die durch den Cluster organisierte Einbeziehung von Unternehmern, Fachleuten und Manager*innen lokaler Unternehmen in die Lehrtätigkeit, welche aufgrund der Covid-19-Pandemie online stattgefunden hat.

Im Jahr 2020 setzten die Mitglieder des Clusters Law, Economics and Institutions ihre Tätigkeiten in Südtirol und außerhalb fort. Ein Mitglied wurde als Keynote-Speaker zu einer von der italienischen Botschaft in London organisierten Veranstaltung eingeladen.

Die Leitung des „Studium Generale“ durch ein Mitglied des Clusters wurde fortgesetzt, ebenso wie die Lehrtätigkeit durch andere Clustermitglieder.

Die Vereinbarung „Aic-Miur“ wurde implementiert, wobei im akademischen Jahr 2019/2020 Clustermitglieder in Vorlesungen für Oberschüler*innen zum Thema „Staatsbürgerschaft und Verfassung“ sowie in Weiterbildungsveranstaltungen für Dozent*innen tätig waren.

Der Cluster engagierte sich in der Förderung sozialer und wissenschaftlicher Projekte mit der Stadtgemeinde Bozen und in der unabhängigen Evaluierungsstelle der Handelskammer Bozen.

Die für September 2020 vorgesehenen Bildungsaktivitäten im Rahmen von „Schule-Arbeitswelt“ mit der Sparkasse Bozen konnten aufgrund der Pandemie nicht stattfinden. Sie sollen jedoch mit September 2021 erneut aufgenommen werden.

Die Erstellung von Beiträgen für lokale Medien wurde fortgesetzt.

keynote speakers ad eventi organizzati dalla Banca d'Italia, dalle Provincie di Bolzano e Trento, con Pensplan, con l'Ordine dei dottori commercialisti e degli esperti contabili di Bolzano, e con banche locali; l'organizzazione di seminari con studenti delle scuole superiori sull'educazione finanziaria e la partecipazione ad un evento formativo per dirigenti Volksbank in tema di finanza sostenibile. Frequente è stata inoltre la presenza di membri del Cluster sulla stampa locale e nazionale e sui media attraverso interviste e prese di posizione su temi di attualità. Di particolare rilevanza è stato il coinvolgimento di imprenditori, professionisti e dirigenti di imprese locali nelle attività didattiche organizzate da Cluster online a causa della pandemia di Covid-19.

Nel corso del 2020 i membri del cluster Law, Economics and Institutions hanno proseguito la loro attività sia in Alto Adige che al di fuori del territorio locale. Un membro è stato invitato come „key note speaker“ a un importante evento organizzato dall'Ambasciata italiana di Londra.

È continuata l'attività di presidenza dello „Studium Generale“ da parte di un membro del cluster, così come l'attività di insegnamento svolta da parte di altri membri del Cluster.

È stato dato seguito all'accordo „Aic-Miur“, per cui nell'a.a. 2019/2020 i membri del cluster sono stati impegnati in lezioni agli studenti delle scuole superiori sul tema „cittadinanza e costituzione“, nonché in lezioni di aggiornamento per i docenti.

Il cluster si è impegnato nella promozione di progetti sociali e scientifici con il Comune di Bolzano e nella partecipazione all'Organismo Indipendente di Valutazione della Camera di Commercio di Bolzano.

Purtroppo le attività formative nell'ambito dell'alternanza scuola-lavoro con la Cassa di Risparmio di Bolzano, programmate per settembre 2020 non si sono potute svolgere a causa della pandemia, ma si spera possano essere riprese a settembre 2021.

Sono continuati i contributi sui media locali.

Un membro del cluster continua ad essere attivo nel mondo della cooperazione come Presidente di „Voltaire - European Education Center“ e attraverso contributi a progetti del Fondo Sociale Europeo.

La „Piattaforma Euregio sulla dignità umana e i diritti umani“ ha organizzato otto eventi online, in parte anche su temi legati a Covid-19, che sono disponibili sui canali dei social media (YouTube, Facebook). A seguito di una valutazione dei suoi risultati, i partner del progetto (Università di Innsbruck, unibz, Università di Trento, Accademia di Merano) hanno deciso di rinnovare la piattaforma per il periodo 2021-2024.

Tre lezioni sull'etica sono state prodotte in collaborazione tra la Libera Università di Bolzano e la

Ein Clustermitglied ist weiterhin als Präsident von "Voltaire - European Education Center" und durch Beiträge zu Projekten des Europäischen Sozialfonds aktiv.

Die "Euregio-Plattform für Menschenwürde und Menschenrechte" hat acht Online-Veranstaltungen, zum Teil auch zu Covid-19-Themen organisiert, die in den Social-Media-Kanälen (YouTube, Facebook) verfügbar sind. Nach einer Evaluierung haben die Projektpartner (Universität Innsbruck, unibz, Universität Trient, Akademie Meran) beschlossen, die Plattform für den Zeitraum 2021 - 2024 zu verlängern.

Drei Vorlesungen zum Thema Ethik wurden in Zusammenarbeit zwischen unibz und RAI Südtirol produziert und gesendet. Außerdem wurde eine Vorlesung für Oberschüler*innen zur Ethik des Klimawandels angeboten.

Um die Forschung der Fakultät und nicht nur des Clusters Quantitative Methods and Economic Modeling zu fördern, wurde ein neuer YouTube-Kanal für die Fakultät entwickelt. Präsentationen sowohl von akademischen Forschungs- und Lehrthemen als auch von allgemeinen (wirtschaftlichen) Themen, die für die lokale Bevölkerung relevant sind, wurden hineingestellt.

Es wurden Workshops zu Brain Drain und Wirtschaftspolitik für die Post-Covid-Phase sowie Seminare zu Blockchain und Innovationen organisiert. Die jeweiligen Videos hatten und haben ein Publikum von mehreren hundert Personen.

Leider wurde das Kompetenzzentrum für Statistik und Datenanalyse von der unibz nicht genehmigt. Der Cluster hat jedoch seine Aktivität zur Einwerbung von Drittmitteln fortgesetzt und z. B. eine neue Kooperation im Programm SMACT aufgebaut.

AKADEMISCHES PERSONAL

Mit Ende 2020 waren insgesamt 57 Professor*innen und Forscher*innen an der Fakultät beschäftigt. Die Frauenquote lag, wie in den Vorjahren, bei etwa 1/3 des wissenschaftlichen Personals, bei projektfinanzierten RTDs und AR bei knapp 2/3.

Im Dezember 2019 wurden der Fakultät im Haushaltsvoranschlag 2020 keine neuen Stellen, jedoch im Nachtragshaushalt folgende Positionen zugewiesen: 1 RTD Senior IUS/04* (Umwandlung 2 RTD A Stellen) und 1 RTD Junior M-FIL/03 (Plattform Menschenwürde und -rechte) sowie für interne Beförderungen von Professor*innen der II. Ebene zur I. Ebene je 1 Stelle in SECS-P/07 und SECS-S/01. Verfahren für alle 4 Positionen wurden eingeleitet, waren jedoch mit Ende 2020 nicht abgeschlossen.

Berufungen im Jahr 2020 basierten, wie in den Vorjahren, strikt auf dem strategischen Plan der

RAI Südtirol. Inoltre, è stata offerta una lezione per gli studenti delle scuole superiori sull'etica del cambiamento climatico.

Per promuovere la ricerca della Facoltà, e non solo del cluster Quantitative Methods and Economic Modeling, è stato sviluppato un nuovo canale YouTube per la Facoltà. Sono state pubblicate presentazioni di argomenti di ricerca accademica e di insegnamento, così come di argomenti generali (economici) rilevanti per la popolazione locale.

Sono stati organizzati workshop sulla fuga dei cervelli e sulla politica economica per il periodo post-Covid, così come seminari su blockchain e innovazione. I rispettivi video hanno avuto e hanno tuttora un pubblico di diverse centinaia di persone.

Sfortunatamente, il Centro di competenza per la Statistica e l'analisi dei dati non è stato approvato da unibz. Tuttavia, il cluster ha continuato la sua attività per attrarre finanziamenti di terzi e ha, per esempio, stabilito una nuova cooperazione nel programma SMACT.

PERSONALE ACCADEMICO

Alla fine del 2020 risultava in servizio presso la Facoltà un totale di 57 professori e ricercatori. Come negli anni precedenti, la quota femminile era pari a circa 1/3 del personale scientifico, e poco meno di 2/3 per gli RTD e gli AR finanziati da progetti.

Nel dicembre 2019, non sono state assegnate alla Facoltà nuove posizioni nell'ambito del bilancio di previsione 2020, tuttavia nell'ambito del bilancio di assestamento sono state assegnate le seguenti posizioni: 1 RTD Senior IUS/04* (conversione di 2 posizioni RTD A) e 1 RTD Junior M-FIL/03 (piattaforma Dignità umana e Diritti Umani), e in relazione alle promozioni interne di professori di II fascia a professori di I fascia, 1 posizione per ciascuno dei settori SECS-P/07 e SECS-S/01. Le procedure per tutte le 4 posizioni sono state avviate ma non sono state completate alla fine del 2020.

Fakultät und dem daraus abgeleiteten operativen Personalentwicklungsplan. Zielstellung war:

- durch Studienprogrammreformen entstandene Bezugsdozentenvorgaben zu erfüllen
- für das Studienprogrammangebot der Fakultät wichtige wissenschaftliche Bereiche zu stärken bzw. zu festigen
- Karriereentwicklung (interne Beförderung bzw. offene Berufungsverfahren) zu ermöglichen
- durch Kündigungen entstandene Lücken in den wissenschaftlich-disziplinären Bereichen abzudecken
- Lehrveranstaltungen vermehrt durch interne Professor*innen abzudecken.

Bei allen Ausschreibungen und Berufungen wurde darauf Wert gelegt, dass die Forschungs- und Lehrportfolios kongruent zu den Strategien und Entwicklungsplänen der Fakultät waren.

Zu erwähnen ist auch, dass der Fakultät im Rahmen der Dreijahresplanung 2020 mehrere zugewiesene Stellen wieder entzogen wurden, mit den entsprechenden Auswirkungen auf die Entwicklungsmöglichkeiten junger Forscher*innen innerhalb der Fakultät und mit Auswirkungen auf die Entwicklung der neu implementierten Studienprogramme (Bachelor in Business Computing, Master in Accounting and Finance). Die der Fakultät ursprünglich zugesagten zusätzlichen und 2020 entzogenen Stellen sind nach wie vor essentiell für die Abdeckung der Lehre und die inhaltlich-qualitative Weiterentwicklung der neuen Programme. Zwar wurden im Nachtragshaushalt 2020 drei Stellen neu zugewiesen (2 RTD B, 1 RTD A), jedoch können diese Stellen nicht die 2020 gestrichenen Stellen kompensieren.

Wichtig zu erwähnen ist, dass die Fakultät neben der strukturellen Personalentwicklung seit 2020 verstärkt die Kompetenzentwicklung junger Forscher*innen fördert. Maßnahmen, die 2020 gesetzt wurden, umfassen: die Erstellung einer Liste der besten Publikationsmedien in den einzelnen Bereichen mit der Vorgabe dort zu publizieren; die substantielle Erhöhung der Zahl und Qualität der Forschungsseminare der Fakultät, die jungen Forscher*innen zusätzliche und neue Einblicke in ihr Forschungsfeld bieten und die Netzwerkbildung mit internationalen Kollegen fördern. Beide Maßnahmen zeigten 2020 bereits deutliche positive Effekte, insbesondere durch die dokumentierte Zunahme der Zahl an Qualitätspublikationen von jungen Forscher*innen als auch im Anstieg von Kooperationsprojekten bzw. der Erhöhung der Zahl von Publikationen in Zusammenarbeit mit renommierten Akademiker*innen national und international.

Le chiamate nel 2020, come negli anni precedenti, si sono strettamente basate sul piano strategico della Facoltà e sul derivante piano operativo di sviluppo del personale, perseguendo i seguenti obiettivi:

- soddisfare le disposizioni normative sui docenti di riferimento derivanti dalla ristrutturazione dei programmi di studio;
- rafforzare o consolidare le aree scientifiche rilevanti per l'offerta formativa della Facoltà;
- fornire uno sviluppo di carriera (promozione interna o procedure di chiamata aperte);
- coprire i vuoti nei settori scientifico-disciplinari causati dai licenziamenti;
- coprire gli insegnamenti sempre più attraverso professori interni.

In tutti i bandi e le chiamate è stata posta particolare attenzione alla congruenza dei portfolio di ricerca e di insegnamento con le strategie e i piani di sviluppo della Facoltà.

Occorre inoltre menzionare che nel 2020 sono state revocate alla Facoltà diverse posizioni alla stessa assegnate nell'ambito del piano triennale, con conseguenti ripercussioni sulle opportunità di sviluppo di giovani ricercatori all'interno della Facoltà, così come implicazioni per lo sviluppo dei corsi di laurea di recente ristrutturazione (BSc in Business Computing, MSc in Accounting e Finanza). Le posizioni aggiuntive originariamente concesse alla Facoltà e revocate nel 2020 continuano ad essere essenziali per la copertura della didattica e l'ulteriore sviluppo del contenuto e della qualità dei nuovi programmi. Tre posizioni sono state riassegnate nell'ambito del bilancio di assestamento del 2020 (2 RTD B, 1 RTD A), tuttavia tali posizioni non possono compensare le posizioni cancellate nel 2020.

È importante ricordare che, oltre allo sviluppo strutturale del personale, dal 2020 la Facoltà promuove sempre più lo sviluppo delle competenze dei/delle giovani ricercatori/ricercatrici. Le misure adottate nel 2020 includono: la creazione di una lista delle migliori riviste scientifiche nelle singole aree con l'indicazione di pubblicare all'interno di tale lista; l'aumento sostanziale del numero e della qualità dei seminari di ricerca della facoltà, che offrono ai giovani ricercatori ulteriori e nuovi approfondimenti nel loro ambito di ricerca e promuovono il networking con colleghi internazionali. Entrambe le misure hanno già mostrato chiari effetti positivi nel 2020, soprattutto attraverso l'aumento documentato del numero di pubblicazioni di qualità da parte di giovani ricercatori, così come l'aumento dei progetti di collaborazione e l'aumento del numero di pubblicazioni in collaborazione con accademici rinomati a livello nazionale e internazionale.

Am 31.12.2020 an der unibz tätig
Über Projekte finanzierte RTDs sind nicht angeführt.

In servizio al 31.12.2020
RTD finanziati su progetti non sono indicati.

WDB - SSD	PO	PA	RU	RTD Sr.	RTD Jr.	Σ
AGR/01	1					1
ING-INF/05					1	1
IUS/01		1				1
IUS/04	1				1 ^{**)}	2
IUS/05		1				1
IUS/09	1			1		2
IUS/14			1			1
M-FIL/03		1			1	2
SECS-P/01	2	1			1	4
SECS-P/02	1	1				2
SECS-P/03	1					1
SECS-P/05	1					1
SECS-P/06	1				1	2
SECS-P/07	2	1			3	6
SECS-P/08	6	2			8 ^{*)}	16
SECS-P/09		1	1			2
SECS-P/10	1					1
SECS-P/11	1	1				2
SECS-S/01		2			1	3
SECS-S/06	3				2	5
SPS/04		1				1
Σ	22	13	2	1	19	57

Frauenquote/ Componente femminile	13,6%	38,5%	0%	100%	43,4%	31,6%
-----------------------------------------	-------	-------	----	------	-------	--------------

^{*)} davon 2 für Family Business - di cui 2 per Family Business

^{**)} Die Stelle des RTD Jr. wird bei Fälligkeit (30.09.2021) in die Stelle RTD Sr. IUS/04 umgewandelt.
La posizione di RTD jr. verrà trasformata in una posizione di RTD sr. IUS/04 a scadenza del contratto (30.09.2021).

Akademisches Planstellenpersonal
Stand: 31.12.2020

Personale accademico di ruolo
Situazione al 31.12.2020

Dienstantritte und abgeschlossene Verfahren Prese di servizio e procedure di reclutamento concluse

Qualifikation Qualifica	Anzahl Numero	Vertrags- beginn Inizio contratto	Name Nome	WDB SSD	Berufungs- verfahren Canale di reclutamento	Herkunfts- universität Ateneo di provenienza
PO	2	01.09.2020	DE LUCA Giacomo Davide	SECS-P/01	Direktberufung aus dem Ausland gemäß Gesetz Nr. 127 vom 15.05.1997	University of York (UK)
		01.09.2020	KRAUS Gerd Sascha	SECS-P/08	Chiamata diretta dall'estero ai sensi della Legge 15.05.1997, n. 127	Durham University (UK)
PA (ex RTD Sr.)	2	01.10.2020	DI LASCIO Francesca	SECS-S/01	Internes Bewertungsverfahren gemäß Gesetz Nr. 240 vom 30.12.2010, Art. 24, Abs. 5+6	unibz (I)
		01.12.2020	CURI Claudia	SECS-P/09	Procedura valutativa interna ai sensi della Legge 30.12.2010, n. 240, art. 24, c. 5+6	unibz (I)

Laufende Aufnahmeverfahren

Procedure di reclutamento in corso

Qualifikation Qualifica	Anzahl Numero	WDB SSD	Berufungsverfahren Canale di reclutamento
PA	1	SECS-P/09	Direktberufung aus dem Ausland gemäß Gesetz Nr. 127 vom 15.05.1997 Chiamata diretta dall'estero ai sensi della Legge 15.05.1997, n. 127

Interne Beförderungen

Carriera interna

Beförderung zu Avanzamento a	Anzahl Numero	WDB SSD	Anmerkungen Annotazioni
PO	2	SECS-S/01	Das Verfahren wurde mit Beschluss des Universitätsrates Nr. 77 vom 26.06.2020 eingeleitet.
		SECS-P/07	La procedura è stata attivata con delibera del Consiglio dell'Università n. 77 del 26.06.2020.

RTD Senior und Junior

Stand: 31.12.2020

RTD senior e junior

Situazione al 31.12.2020

Dienstantritte und abgeschlossene Verfahren

Jene RTDs, deren Vertrag ausgelaufen ist und die den Dienst ohne Unterbrechung wieder aufgenommen haben, werden hier nicht angeführt.

Prese di servizio e procedure di reclutamento concluse

Non sono indicati RTD il cui contratto è terminato e che hanno ripreso servizio senza interruzione di contratto.

Qualifikation Qualifica	Anzahl Numero	Vertragsbeginn Inizio contratto	Name Nome	WDB SSD
RTD Junior	7	01.02.2020	KOPP Thomas	AGR/01
		01.03.2020	VISETTI Daniela	SECS-S/06
		01.03.2020	DI CATERINA Claudia	SECS-S/01
		01.05.2020	PINELLI Michele	SECS-P/08
		01.09.2020	HUBNER Sylvia Veronique	SECS-P/08
		15.11.2020	BRESSAN Silvia	SECS-S/06
		15.01.2021	KOSTNER Daniel	SECS-S/06

Vertragsauflösungen

Risoluzione contratti

Qualifikation Qualifica	Anzahl Numero	Vertragsende Data cessazione	Name Nome	WDB SSD
RTD Junior	4	15.05.2020	KOPP Thomas	AGR/01
		31.07.2020	BRESSAN Silvia	SECS-P/11
		14.09.2020	SCHRAGE Carola	SECS-S/06
		14.10.2020	MAGLI Carolina	IUS/01

Laufende Aufnahmeverfahren

Procedure di reclutamento in corso

Qualifikation Qualifica	Anzahl Numero	WDB SSD
RTD Junior	1	SPS/04

Auszuschreibende Stellen

Posizioni da bandire

Qualifikation Qualifica	Anzahl Numero	WDB SSD
RTD Senior	2	SECS-P/01 / SECS-P/07 / SECS-P/08 *) **)
		SECS-P/01 / SECS-P/07 / SECS-P/08 *) **)
RTD Junior	4	AGR/01
		M-FIL/03***
		SECS-P/05
		SECS-P/01 / SECS-P/07 / SECS-P/08 *) **)

*) jeweils 1 WDB pro Stelle; alle 3 WDBs müssen abgedeckt werden. - 1 SSD per ciascuna posizione; tutti e 3 i settori devono essere coperti.

**) neue Stelle (genehmigt mit Tätigkeitsprogramm 2021) - nuova posizione (approvata con il Programma delle attività 2021)

***) Die Position ist an die Plattform „Menschenwürde und Menschenrechte“ gebunden / La posizione è direttamente legata alla Piattaforma „Dignità umana e diritti umani“.

Über Projekte finanzierte RTDs und Forschungsassistent*innen

einschließlich zusätzliche Stellen für Family Business

RTD e assegni di ricerca finanziati su progetti

incluso posizioni aggiuntive per Family Business

	Anzahl Numero	Frauenquote Componente femminile
RTD Junior	1 *)	100%
AR	10 **)	60%
Σ	11	63,6%

*) RTD für das Family Business. Die Stelle verfällt am 14.03.2021 - RTD per Family Business. La posizione scadrà il 14.03.2021

**) davon 1 Forschungsassistent*in für das Family Business. Die Stelle verfällt am 28.02.2021.
di cui 1 AR per Family Business. La posizione scadrà il 28.02.2021

Lehrbeauftragungen

Quelle: Monitoring/HRIS (Stand 31.03.2021)

Docenza a contratto

Fonte: Monitoring/HRIS (Situazione al 31.03.2021)

	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Lehrbeauftragte Docenti a contratto	73	86	98
Teaching assistants	21	22	28

FAKULTÄT FÜR DESIGN UND KÜNSTE

RÜCKBLICK DES DEKANS

Die Tätigkeiten der Fakultät für Design und Künste waren im Jahr 2020 stark von der Pandemiesituation durch Covid-19 geprägt. Die Pandemie betraf alle Bereiche der Fakultät und beeinträchtigte die Durchführung der geplanten Aktivitäten erheblich. Die schwierige und langwierige Situation zwang die Fakultät dazu, lösungsorientierte Wege zu finden und neue Abläufe zu entwickeln, um ihren Aktivitäten nachkommen und auf die unterschiedlichen Bedürfnisse rasch reagieren zu können. Dies war schlussendlich aufgrund der hervorragenden Zusammenarbeit zwischen dem akademischen und dem Verwaltungspersonal möglich.

Im Jahr 2020 wurden die Studienprogramme der Fakultät mit einer Vielzahl von Anpassungen und Verbesserungen weiter konsolidiert. Trotz der herausfordernden und unsicheren Situation konnte die Fakultät auch in diesem Jahr mit hervorragenden Bewerbungszahlen aufwarten, was dazu führte, dass alle verfügbaren Studienplätze belegt werden konnten.

Auch was die Forschung betrifft, war das Jahr 2020 von großen Herausforderungen geprägt. Für die Fakultät, deren Forschungstätigkeit stark auf praxisbezogenem Arbeiten und Vorort-Forschung basiert, gestaltete sich die Projektarbeit als sehr herausfordernd und nicht in allen Fällen konnten zufriedenstellende Alternativmöglichkeiten gefunden werden. Dies hatte zur Folge, dass es bei einigen Projekten zu erheblichen Verzögerungen gekommen ist, die bestenfalls im Laufe des Jahres 2021 aufgeholt werden können. Trotz der schwierigen Lage wurden die Forschungstätigkeiten der Fakultät fortgesetzt. Für eine Dissemination der Forschungsergebnisse nahmen die Fakultätsmitglieder an zahlreichen internationalen Konferenzen, Seminaren, Workshops und Ausstellungen sowohl zu wissenschaftlichen als auch zu künstlerischen Themen teil.

Auch die Tätigkeiten der Fakultät im Bereich der Dritten Mission waren stark beeinträchtigt. So musste der „Salone del Mobile“, dessen Planung bereits weit fortgeschritten war, schließlich abgesagt werden. Auch die Präsentation der Fakultät auf der „Photo Wien '21“, die im Jahr 2020 in Vorbereitung war, wurde um ein Jahr verschoben. Erwähnenswert ist die jährliche internationale Konferenz „By Design

FACOLTÀ DI DESIGN E ARTI

RESOCONTO DEL PRESIDE

Per la Facoltà di Design e Arti, l'anno appena trascorso è stato pesantemente influenzato dall'emergenza sanitaria del Covid-19. La pandemia ha influenzato tutti gli ambiti della Facoltà ed ha fortemente influenzato tutte le attività che erano state pianificate. La gravità della situazione e la sua natura fluida ed in continua evoluzione hanno costretto la Facoltà a cercare continuamente soluzioni nonché a creare modalità e procedure possibili per proseguire le proprie attività e rispondere alle varie esigenze dei diversi programmi e piani. È da considerare in termini assolutamente positivi il fatto che gli sforzi della Facoltà siano stati e siano caratterizzati da un'eccellente collaborazione del suo personale accademico e amministrativo, ottimizzando così la sua capacità di reazione alle situazioni che si sono verificate.

Indipendentemente dalla pandemia, il 2020 è stato caratterizzato da un ulteriore consolidamento delle attività didattiche della Facoltà con un'ampia gamma di adattamenti e miglioramenti. Nonostante la situazione difficile e incerta, la Facoltà ha continuato anche quest'anno la sua eccellente performance in termini di domande di ammissione ai suoi programmi didattici, con il risultato di avere sostanzialmente assegnato tutti i posti di studio disponibili.

Per quanto riguarda la ricerca, il 2020 è stato caratterizzato generalmente da grandi difficoltà. Poiché la Facoltà basa fortemente le proprie attività scientifiche sul lavoro orientato verso la pratica e sulla ricerca *in loco*, i progetti hanno affrontato ostacoli molto impegnativi e non in tutti i casi è stato possibile elaborare risultati soddisfacenti. Da questo punto di vista alcuni progetti hanno subito notevoli ritardi che si spera vengano superati durante quest'anno. Nonostante le difficoltà e i ritardi, le attività di ricerca della Facoltà sono proseguite sia a livello di lavoro che a livello di divulgazione, ed in tal senso i membri della Facoltà hanno partecipato a numerose conferenze internazionali, seminari, workshop e mostre, sia in ambito scientifico che artistico.

Anche le attività di terza missione della Facoltà sono state gravemente colpite dalla pandemia, in particolare gli allestimenti della Facoltà previsti nell'ambito del "Salone Del Mobile" - che era stato quasi completato nella sua fase di pianificazione e che è stato infine cancellato, nonché la presentazione della Facoltà a "Photo Wien '21", evento che doveva essere preparato nel corso del 2020 ed è

or By Disaster“, die von den Professor*innen des Masterstudiengangs in Ökosozialem Design im Jahr 2020 in der Form zweier Online-Konferenzen im April und Dezember organisiert wurde. Für beide Teilevents bestand großes Interesse und rege Beteiligung auch auf internationaler Ebene. Die Veröffentlichung der Tagungsunterlagen beider Konferenzen ist für Mitte 2021 geplant. Als Reaktion auf die Pandemiesituation hat die Fakultät außerdem das Konzept der Semesterabschlusspräsentation „GOG“ (Gäste-Ospiti-Gäste) und die jährliche Absolvent*innenausstellung „Diplorama“ überarbeitet. Beide Veranstaltungen wurden in digitaler Form organisiert. Im Rahmen von Diplorama wurden zudem über die Stadt Bozen verteilte Vorort-Ausstellungen veranstaltet. Beide Veranstaltungen waren sehr gut besucht und verzeichneten positive Rückmeldungen.

Prof. Prof. Nitzan Cohen
Dekan

stato rinviato di un anno. Degna di nota è la conferenza internazionale annuale “By Design or By Disaster“, organizzata dai protagonisti del programma del Corso di laurea magistrale in Design eco-sociale che quest'anno si è trasformata in due conferenze online in aprile e dicembre. Entrambe hanno riscosso un grande interesse e partecipazione in ambito internazionale. La pubblicazione degli atti dei due convegni è attesa a metà del 2021. Inoltre, reagendo alla pandemia, la Facoltà ha rivisto *ex novo* la concezione dei due eventi di divulgazione in ambito didattico - la presentazione di fine semestre “GOG” (Gäste-Ospiti-Guests) e la mostra annuale delle lauree denominata “Diplorama“. Entrambe le manifestazioni sono state progettate e realizzate come eventi digitali, e con Diplorama è stata integrata anche una trasformazione innovativa di parti dell'evento in una mostra *in loco* diffusa nella città di Bolzano. Entrambi gli eventi hanno riscosso un grande successo sia nella partecipazione che nell'eco complessiva.

Prof. Prof. Nitzan Cohen
Preside

LEHRE

Studienangebot 2020/2021

Im akademischen Jahr 2020/2021 wurden an der Fakultät für Design und Künste folgende Studienprogramme angeboten:

- Bachelor in Design und Künste - Studiengang Design (L-4)
- Bachelor in Design und Künste - Studiengang Kunst (L-4)
- Master in Ökosozialem Design (LM-12)

NEU:

- Weiterbildender Master (Grundstufe) Design für Kinder (Start Januar 2021)

DIDATTICA

Offerta formativa 2020/2021

Nell'anno accademico 2020/2021, presso la Facoltà di Design e Arti sono stati offerti i seguenti programmi di studio:

- Corso di laurea in Design e Arti - Curriculum Design (L-4)
- Corso di laurea in Design e Arti - Curriculum Arte (L-4)
- Corso di laurea magistrale in Design eco-sociale (LM-12)

NUOVO:

- Master universitario di I livello - Design per bambini (inizio gennaio 2021)

Studierendenzahlen im Überblick

Quelle: Studentische Dienste/Monitoring

Studentesse e studenti in cifre

Fonte: Servizi a student*/Monitoring

	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
Immatriculati / Immatricolati	97	112	111
Bachelor und Master / Lauree e Lauree magistrali	97	112	111
PhD	----	----	----
Andere universitäre Lehrgänge / Altri corsi universitari	----	----	----
Eingeschriebene / Iscritti	295	318	341
Bachelor und Master / Lauree e Lauree magistrali	295	318	341
PhD	----	----	----
Andere universitäre Lehrgänge / Altri corsi universitari	----	----	----
Alumni	65	61	60
Bachelor und Master / Lauree e Lauree magistrali	65	61	60
PhD	----	----	----
Andere universitäre Lehrgänge / Altri corsi universitari	----	----	----

Neuerungen am Studienangebot

Aufgrund der Pandemie legte die Fakultät im Jahr 2020 ihr Augenmerk auf die Organisation einer zunächst vollständig digitalen und dann hybriden Lehre. Die Anstrengungen aller Fakultätsmitglieder (akademisches und Verwaltungspersonal) zielten darauf ab sicherzustellen, dass die Studierenden und die gesamte Fakultätsgemeinschaft möglichst wenige Einschränkungen erfahren mussten, die psychologische Verfassung aller geschützt blieb und die Bildungsziele trotz aller Schwierigkeiten erreicht werden konnten.

Bachelorstudiengang in Design und Künste

Für eine größere Ausgewogenheit in den Unterrichtssprachen des Bachelorstudienganges in Design und Künste wurde ausgehend von den Stunden folgende prozentuelle Aufteilung festgelegt: ITA 34,52%, DE 31,28%, EN 34,20%.

Im Sinne einer verbesserten Integration des Spracherwerbs in den Bildungsweg fanden diverse Treffen zwischen dem Studiengangsleiter und den Dozent*innen des Sprachenzentrums statt. Das Thema wurde in den Sitzungen des Studiengangsrates diskutiert und regelmäßige Treffen zwischen Studierenden und Dozent*innen organisiert.

Für das Sammeln von Informationen über den Beschäftigungsstatus der Absolvent*innen wurde ein Fragebogen erarbeitet. Die letzte Umfrage war bereits vor den ersten Abschlussprüfungen des Studienganges Kunst durchgeführt worden.

Im Hinblick auf eine Anpassung der Studiengangsregelung im Bereich der Fächer Künstlerische Praktiken, Künstlerische Produktion, Theorie und Sprachen des Produktdesigns, Typografie und Grafik, Video und Postproduktion haben erste Gespräche stattgefunden.

Auch fanden Abstimmungstreffen über die Organisation des ersten Semesters des Studienganges Kunst (WUP-ART) statt, welche zur Einführung eines Moduls für die Lehrbetreuung im Bereich des Erwerbs von Computerkenntnissen (60 Stunden) führten.

Es wurde eine Änderung der Zulassungsordnung ausgearbeitet, die im Jahr 2021 in Kraft tritt.

Mit der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften werden zwei gemeinsame Lehrveranstaltungen angeboten. Dies soll den Ausschlag für künftige neue gemeinsame Initiativen geben.

Die eingegangenen Bewerbungen für den Studiengang bestätigen den guten Ruf der Fakultät. Von

Ottimizzazione dell'offerta formativa

La diffusione della pandemia che ci ha sorpreso all'inizio del 2020 ha determinato la necessità di concentrarsi per buona parte del tempo sull'organizzazione di una didattica inizialmente interamente digitale e successivamente ibrida. Naturalmente la necessità di rispondere a una situazione pandemica in costante trasformazione ha visto gli sforzi congiunti di tutti*le collaboratori*trici della facoltà (corpo docente e personale amministrativo) finalizzati a garantire che le difficili condizioni imposte dalla diffusione del virus incidessero il meno possibile, in primo luogo, sulla condizione psicologica di tutti/e e naturalmente sul raggiungimento degli obiettivi didattici.

Corso di Laurea in Design e Arti

Si è definito un maggiore equilibrio nelle lingue di insegnamento del Corso di laurea arrivando a una distribuzione percentuale calcolata in ore pari a: ITA 34,52%, DE 31,28%, EN 34,20%.

Per facilitare l'integrazione dell'apprendimento delle lingue nel percorso formativo sono stati organizzati incontri tra il direttore del corso di studi e i docenti e le docenti del centro linguistico, si è discussa la problematica nelle sedute del consiglio di corso di studi e si è prevista un'assemblea tra studenti, studentesse e docenti.

Si è sviluppato un questionario da somministrare ai laureati e alle laureate necessario per raccogliere informazioni sulla condizione occupazionale poiché l'ultimo questionario somministrato è precedente alle prime lauree dell'indirizzo arte.

Si sono svolte discussioni preliminari finalizzate a una modifica del regolamento didattico in riferimento agli insegnamenti Pratiche Artistiche, Produzione Artistica, Teoria e Linguaggi del Design di Prodotto, Tipografia e Grafica, Video e Postproduzione.

Sono state organizzate riunioni di coordinamento per l'organizzazione del primo semestre dell'indirizzo arte (WUP-ART) che hanno condotto all'introduzione di un modulo di assistenza alla didattica (60 ore) finalizzata all'alfabetizzazione in ambito informatico.

Si è lavorato a una modifica del regolamento di ammissione che è entrata in vigore nel 2021.

Si è attivata una stretta collaborazione con la Facoltà di Economia di unibz che ha portato all'attivazione di due insegnamenti finalizzati ad esplorare possibili progetti futuri sviluppati in maniera congiunta dalle due facoltà.

Si è confermata l'ottima performance della facoltà. In riferimento alle candidature per l'ammissione sono pervenute le candidature di 322 (239 DES, 83 ART) aspiranti designer o artisti/e. 241 sono le candidature

den 322 eingegangenen Bewerbungen von Interessierten am Designer- oder Künstler*innenberuf (239 DES, 83 ART) wurden 241 bewertet. 88 wurden zum Studiengang zugelassen (60 DES, 28 ART).

Masterstudiengang in Eco-Social Design

Die größte Herausforderung im Jahr 2020 war zweifelsohne der Umstieg auf die Online-Lehre. Der Studiengang arbeitet transdisziplinär, praxisorientiert und forschungsbasiert. Damit einher gehen diverse Methoden, die eine erfolgreiche Zusammenarbeit und gemeinsames Lernen in den verschiedenen Bereichen ermöglichen sollen.

In gemeinsamer Anstrengung haben die Lehrenden und Studierenden innovative Online-Formate entwickelt, um auch unter Lockdown-Bedingungen transdisziplinär und praxisorientiert arbeiten zu können. Es wurden intensiv Online-Tools getestet und genutzt, um die neuen Inhalte visuell zu unterstützen. Auch wurden Methoden der gegenseitigen Unterstützung eingeführt, was besonders in diesen emotional herausfordernden Zeiten eine wichtige Grundlage für das gemeinsame Arbeiten darstellt.

Im akademischen Jahr 2019/2020 wurde der Studiengang zum fünften Mal angeboten. Es war daher an der Zeit, über dessen Entwicklung zu reflektieren und gemeinsam die Weiterentwicklung in den kommenden fünf Jahre zu erörtern. Zu diesem Zweck wurde eine Reihe von Workshops mit unterschiedlichen Stakeholdern veranstaltet. Aufbauend auf den daraus resultierenden Inputs wird eine Vision für die nächsten fünf Jahre entwickelt, aus der sich dann konkrete Maßnahmen und Schritte ableiten lassen.

Ein wichtiger Aspekt ist dabei, die Arbeit an sozial-ökologischen Transformationen wirtschaftlich nachhaltig zu gestalten. Zu diesem Zweck wurde ein Konsortium gegründet, das an einem Antrag für eine „ERASMUS+ Knowledge Alliance“ arbeitet.

Anstelle der jährlichen Konferenz „By Design or By Disaster“ wurden zwei Online-Konferenzen mit engem Bezug zur Lehre des Masterstudiengangs organisiert: die Beyond Crisis Conference am 17. und 18. April 2020 und die Beyond Crises by Care vom 17. bis 19. Dezember 2020. Beide Veranstaltungen treffen den Nerv der Zeit. Die Vorträge und vor allem die Workshops erzeugten Resonanz und führten zu Folgeaktivitäten, zur Einrichtung von Arbeitsgruppen und zu verstärkter lokaler und translokaler Vernetzung. Die von einem Team derzeit bearbeiteten Tagungsunterlagen der zweiten Konferenz sollen im Juni 2021 veröffentlicht werden.

che sono state visionate, mentre sono stati ammessi alla frequenza dei corsi 88 (60 DES, 28 ART) candidati.

Corso di Laurea Magistrale in Design Eco-sociale

La sfida più grande nel 2020 è stata senza dubbio il passaggio all'insegnamento a distanza. Il programma è transdisciplinare, orientato alla pratica e basato sulla ricerca. A tale risultato concorrono diverse pratiche e metodologie che consentono una collaborazione fruttuosa e un apprendimento condiviso in diversi campi.

In uno sforzo congiunto, docenti e studenti hanno sviluppato formati online innovativi che hanno reso possibile lavorare in modo transdisciplinare e orientato alla pratica anche in condizioni di lockdown. A questo scopo sono stati testati e utilizzati in modo intensivo strumenti di interazione online, anche per supportare visivamente i nuovi contenuti. Inoltre, sono state introdotte pratiche per incoraggiare il sostegno reciproco, in tempi anche emotivamente impegnativi.

L'anno accademico 2019/2020 è stato il quinto anno del programma. Tempo per riflettere sul suo sviluppo, e per discutere insieme i possibili sviluppi per il prossimo lustro. A tal fine è stata progettata una serie di workshop a cui sono stati invitati diversi stakeholder. Su questa base sarà sviluppata una visione per i prossimi cinque anni, dalla quale possono derivare misure e passi concreti.

Un aspetto importante è quello di rendere economicamente sostenibile il lavoro relativo alle trasformazioni socio-ecologiche. A questo scopo si è formato un consorzio per elaborare una richiesta di finanziamento nell'ambito della "ERASMUS+ Knowledge Alliance".

In luogo della conferenza annuale "By Design or By Disaster" sono state organizzate due conferenze online in stretta relazione con la didattica della laurea magistrale: Beyond Crisis Conference, 17-18 aprile 2020; Beyond Crises by Care, 17-19 dicembre 2020. Entrambe le conferenze sembrano colpire nel segno. I contributi e soprattutto i workshop hanno avuto risonanza, follow-up, e portato alla creazione di gruppi di lavoro e networking - a livello locale e transnazionale. Un gruppo sta attualmente lavorando agli atti della seconda conferenza, con l'obiettivo di pubblicarli nel giugno 2021.

Werkstätten

Im Jahr 2020 gab es aufgrund der Pandemie starke Einschränkungen auch in den Werkstätten. Um das Arbeiten an den Projekten für die Durchführung der Abschluss- und Semesterarbeiten zu gewährleisten, wurde in den Werkstätten ein eigener Service für Studierende und für akademisches Personal angeboten. Auch konnten die entsprechenden Unterlagen sowie die Abschlussarbeiten vor Ort gedruckt werden.

Seit Oktober 2020 wird im Rahmen des Gesetzesdekretes Nr. 81/2008 im Bereich der Arbeitssicherheit der zertifizierte fünfständige Weiterbildungskurs „5. Mechanical Risk - Chemical Risk SCORM“ in englischer Sprache über die Plattform OLE angeboten. Mit dem neuen akademischen Jahr 2020/2021 wurden die Werkstattkurse für Neueinsteiger*innen wieder aufgenommen, mussten dann aber aufgrund der sich verschlechternden Pandemiesituation wieder unterbrochen werden. Der Großteil des geplanten Werkstattangebots für Studierende des ersten Jahres muss leider nachgeholt werden.

Portfolio-Webpage

Im Jahr 2020 startete die Fakultät ein umfassendes Projekt zur Aktualisierung ihrer Online-Studierenden-Portfolio-Website (Students showcase) und damit zusammenhängend des gesamten Online-Auftrittes der Fakultät. Damit wird der fortschreitenden Digitalisierung Rechnung getragen und es werden im Sinne dieser Entwicklung Instrumente geschaffen, die es der Fakultät ermöglichen, aktiv auf die neuen digitalen Gegebenheiten zu reagieren.

Einrichtung neuer Studiengänge

Es wurde intensiv an den Maßnahmen für den Start des neuen berufsbildenden Masterstudienganges „Design for Children“ gearbeitet. Dieser hätte ursprünglich im Oktober 2020 aktiviert werden sollen, der Start wurde aber aufgrund der Pandemiesituation auf März 2021 verschoben. Am Ende des Jahres 2020 fanden die Auswahlgespräche statt. 62 Interessierte haben sich für 16 Studienplätze beworben, was einen ersten großen Erfolg dieser neuen Initiative darstellt.

Es haben diverse interne Treffen und Gespräche mit möglichen Partnern (Museion) stattgefunden, um die Machbarkeit eines weiteren berufsbildenden Masterstudienganges in den Bereichen Kuratenschaft, Museologie und Museographie (vorläufiger Titel „Master on Exhibitions“) zu eruieren.

Officine

Nel 2020 ci sono state forti limitazioni dovute alle misure di contenimento pandemico. È stato attivato un service per studenti e studentesse e personale accademico che ha dato la possibilità di realizzare fisicamente i progetti di laurea e di semestre mantenendo il contatto con i laboratori. Inoltre si è attivato anche il servizio di stampa delle documentazioni e delle tesi.

Da ottobre 2020 nell'ambito del D.legs 81/2008 in materia di sicurezza sul lavoro, viene offerto un corso di formazione sulla piattaforma OLE in inglese, online e certificato della durata di 4 ore: 5. Mechanical Risk - Chemical Risk SCORM. Con l'inizio del nuovo a.a. 2020/2021 sono ripartiti i corsi di officina per le matricole poi interrotti per l'evolversi della situazione epidemiologica. Si deve ora recuperare buona parte dell'offerta programmata per le matricole.

Portfolio Webpage

Nel 2020 la Facoltà ha lanciato un progetto esteso per aggiornare il sito online dei progetti degli studenti (Students showcase) e nel contempo tutta l'immagine e l'identità della Facoltà verso l'esterno. In questo modo la Facoltà apporta le modifiche necessarie e si adegua all'attuale passaggio alla realtà digitale della comunità globale, creando strumenti che serviranno alla Facoltà in generale per i prossimi anni, indipendentemente dalla pandemia.

Istituzione di nuovi corsi di studio

Si è lavorato intensamente alla definizione delle misure necessarie per l'avvio del Master professionalizzante "Design for Children" che avrebbe dovuto iniziare a ottobre 2020, ma la cui partenza è stata posticipata a marzo 2021 per effetto dell'attuale situazione epidemiologica. In chiusura dell'anno si sono svolti i colloqui di ammissione che dimostrano l'enorme successo dell'iniziativa (62 candidature per 16 posti disponibili).

Sono state organizzate alcune riunioni strategiche interne e con possibili partner (Museion) per valutare la fattibilità di un ulteriore Master Professionalizzante sulle tematiche della curatela, della museologia e della museografia (titolo provvisorio "Master on Exhibitions").

FORSCHUNG

Die Forschung konnte sich im Jahr 2020 nicht so dynamisch entwickeln wie geplant, da durch die drastischen Mobilitätseinschränkungen der Aktivitäten im öffentlichen Raum praktisch alle Möglichkeiten des Ausstellens und der Feldforschung gestoppt waren. Die Mehrzahl der Forschungsprojekte basiert auf Bezüge zur Design- und Kunstpraxis, sie sind auf Interaktionen, Partizipation und empirische Methoden gestützt und benötigen unbedingt Publizität und soziale Rückkopplungen. Alle derart ausgerichteten Projekte konnten daher nur mit geringen Fortschritten oder durch Modifikationen und Anpassungen an die Situation in Isolation weitergeführt werden. Wir hoffen, dass sich dies im Jahr 2021 ändert. Trotz dieser Schwierigkeiten wurde die Forschungstätigkeit fortgesetzt, wo dies medial, in Form von Publikationen oder anderen angepassten Distributionsformen möglich war. Die Forscher*innen der Fakultät konnten an zahlreichen Online-Konferenzen national und international teilnehmen, Vorträge, Papers und Clusters leiten sowie experimentelle und kreative Formen kunst- und designwissenschaftlichen Arbeitens erproben und international präsentieren.

Forschungsschwerpunkte

In allen drei Clustern fanden Forschungstätigkeiten statt. Die einzelnen Cluster sind mehr und mehr durch eine eigene Profilbildung geprägt. Es liegt in der bewusst gewählten Natur der Transdisziplinarität der Zusammensetzung der Cluster, dass dort Projekte initiiert werden, die über klassische Formen der wissenschaftlichen Arbeit hinausgehen. Es zeigt sich, dass im Cluster ENABLE bildbasierte und medientheoretische Untersuchungen, Medien, kunst- und designsoziologische Studien, aber auch Methoden aus den Material Sciences, der Anthropologie, Philosophie und der Praxistheorie innovativ verbunden werden.

Die Forschungstätigkeiten der Fakultät für Design und Künste waren im Jahr 2020 an folgenden Forschungsschwerpunkten ausgerichtet:

MAKE: Exploring Innovative Approaches to the Ideation of Artefacts and Spaces

Forschungssprecher: Prof. Gerhard Glüher

Im Cluster MAKE bildet sich durch die praxisbasierte und theoriegestützte Forschungsarbeit von Prof. Cohen und seinem Team ein Forschungsfeld heraus, das innovative und nachhaltige Materialien und alternative Produktionsmethoden erforscht. Des Weiteren zeigt sich ein Schwerpunkt in einem Feld,

RICERCA

La ricerca non si è potuta sviluppare in modo così dinamico come previsto nel 2020, poiché le drastiche restrizioni alla mobilità delle attività in spazi pubblici hanno praticamente impedito tutte le possibilità di mostre e ricerca sul campo. La maggior parte dei progetti di ricerca si basa su riferimenti alle prassi del design e dell'arte, si fonda su interazioni, partecipazione e metodi empirici e necessita di pubblicità e riscontri da parte della società. Tutti i progetti orientati in tal senso potrebbero quindi continuare in stato di isolamento solo con pochi progressi o mediante modifiche e adattamenti al contesto. Speriamo che questo cambi nel 2021. Nonostante queste difficoltà, l'attività di ricerca è proseguita, laddove possibile, sui media, sotto forma di pubblicazioni o altre forme adattate di divulgazione. Le ricercatrici ed i ricercatori della Facoltà sono stati in grado di partecipare a numerose conferenze online in ambito nazionale e internazionale, tenere seminari, presentare papers e dirigere gruppi di lavoro nonché testare e presentare a livello internazionale forme sperimentali e creative di lavoro nel campo dell'arte e del design.

Macroaree di ricerca

Le attività di ricerca si sono svolte in tutte e tre le macroaree ed i cluster continuano a sviluppare profili distinti. È nella natura volutamente scelta della transdisciplinarietà nella composizione dei cluster che si avviano progetti che travalicano le forme classiche del lavoro accademico. È evidente che nel cluster ENABLE si combinano in modo innovativo indagini teoriche basate sull'immagine e sui media, studi sociologici sui media, sull'arte e sul design, ma anche metodi delle scienze materiali, dell'antropologia, della filosofia e della teoria della pratica.

Nel 2020 le attività di ricerca della Facoltà di Design e Arti si sono sviluppate nell'ambito delle seguenti macroaree di ricerca:

MAKE: Exploring Innovative Approaches to the Ideation of Artefacts and Spaces

Responsabile macroarea: Prof. Gerhard Glüher

Nel cluster MAKE, il lavoro di ricerca basato sulla pratica e supportato dalla teoria del Prof. Cohen e del suo gruppo esplora un campo di ricerca che esamina materiali innovativi e sostenibili e metodi di produzione alternativi. Inoltre prende forma un focus su un campo che si può osservare tramite la ricerca

das man über die Hinterfragung des öffentlichen Raumes und seiner Theorie durch die Arbeiten von Prof. Gigliotti mit seinem Team und durch die Untersuchungen virtueller Ausstellungen bei Dr. Ferrando beobachten kann. Im Detail: Das „Design Friction Lab“ (Leitung von Prof. Cohen) arbeitete auch im vergangenen Jahr an einer Vielzahl von Projekten. Das Projekt „Innocell“ stieß dabei auf besonders reges Interesse bei großen Industrieunternehmen und verschiedene Möglichkeiten der künftigen Zusammenarbeit werden derzeit geprüft. Das Projekt „Unfolding Pavilion“ (Dr. Ferrando) hat in der dritten Phase eine Online-Ausstellung während der 17. Architekturbiennale in Venedig ausgerichtet. Im Projekt „Ceyizlab“ als Unterprojekt von „Fabric(a)“ (Dr. Yavuz) wurden innovative Artefakte und ein Kurzfilm zu einem Medium, das in künftigen Co-Design-Workshops des Projektes weiterverwendet werden. Im Rahmen des Projektes „ARCH-DIS“ (Prof. Gigliotti) wird die „Architektur im Zeitalter des Displays“ untersucht. Dabei wurden internationale Partnerschaften, Workshops, und Seminare realisiert.

Trans-form: Exploring Design, Art and Social Practices for political and eco-social Transitions

Forschungssprecher: Prof. Alastair Gordon Rodney Luke

Das Cluster Trans-form hat sowohl durch die Projekte von Prof. Luke als auch diejenigen von Prof. Krois klar den Forschungsschwerpunkt des partizipatorischen Designansatzes als eine tragfähige Basis künftiger designtheoretischer, designpraktischer und sozial relevanter Forschung unter Beweis gestellt. Es wurden mehrere Publikationen vorgelegt und es werden 2021 weitere folgen, deren Veröffentlichung bedingt durch die Pandemie derzeit blockiert sind. Forschung in diesem Cluster ist begründet auf Teilnahme, Prozess, gesellschaftlichen Veränderungen, Struktur- und Klimawandel im Anthropozän. Das Cluster entwickelt neue Formen der Kommunikation, welche Lösungsmodelle zukünftiger und aktueller Fragen im Rahmen von „Nachhaltigkeiten“ anbieten. Im Detail: Zwei neue ARs wurden für das Projekt „Civic Tech as Commons /Well-use of Values“ unter der Leitung von Prof. Krois eingestellt. Prof. Upmeier schloss ein Projekt mit dem Südtiroler Landtag ab, bei dem ein Prototyp für ein Website-Interface für 16 - 20-jährige Jugendliche entwickelt wurde. Das Projekt „What Could A Farm Be?“ von Prof. Fuad-Luke initiierte 5 partizipative Workshops mit dem Namen „Tangible Farm Fictions“ durch das Netzwerk „muu-baa“. Ein Sammelband „Field Explorations“ mit 20 internationalen Beiträgen befindet sich in der redaktionellen Endphase. Die Mitglieder des Clusters

sullo spazio pubblico e la sua concettualizzazione teorica mediante il lavoro del Prof. Gigliotti con il suo gruppo ed i contributi del Dr. Ferrando in tema di mostre virtuali. In dettaglio: il "Design Friction Lab" (diretto dal Prof. Cohen) ha continuato a lavorare su vari progetti nello scorso anno, il progetto "Innocell" ha sollevato un grande interesse da parte di grandi gruppi industriali e si stanno esaminando varie possibilità di collaborazione futura. Il progetto "Unfolding Pavilion" (Dr. Ferrando) ha realizzato nella sua terza fase una mostra online durante la 17a Biennale di Architettura di Venezia. Nel progetto "Ceyizlab" come sottoprogetto di "Fabric(a)" (Dr. Yavuz) gli artefatti innovativi e un cortometraggio sono diventati un mezzo che sarà ulteriormente utilizzato nei futuri workshop di co-design del progetto. Nel progetto ARCH-DIS (Prof. Gigliotti) si è svolta la ricerca "Architettura nell'era del display". Sono stati realizzati partenariati internazionali, workshop e seminari.

Trans-form: Exploring Design, Art and Social Practices for political and eco-social Transitions

Responsabile macroarea: Prof. Alastair Gordon Rodney Luke

La macroarea di ricerca Trans-form ha evidenziato chiaramente, sia mediante i progetti del Prof. Luke che quelli del Prof. Krois, il focus di ricerca dell'approccio del design partecipativo come una base valida per la futura ricerca teorica, pratica e socialmente rilevante del design. Diverse pubblicazioni sono state presentate e altre ne seguiranno nel 2021, rimaste sospese a causa della pandemia. La ricerca in questo cluster si basa sulla partecipazione, il processo, i cambiamenti sociali, strutturali e climatici nell'Antropocene e sviluppa nuove forme di comunicazione che offrono modelli di soluzione per questioni future e attuali nel contesto della "sostenibilità". In dettaglio: due nuovi AR sono stati assunti per il progetto "Civic Tech as Commons /Well-use of Values" sotto la direzione dal Prof. Krois. Il Prof. Upmeier ha concluso un progetto con il Consiglio provinciale dell'Alto Adige per sviluppare un prototipo di interfaccia web per i giovani di 16-20 anni. Il progetto "What Could A Farm Be?" del Prof. Fuad-Luke ha avviato 5 workshop partecipativi denominati "Tangible Farm Fictions" mediante la rete "muu-baa". Un'antologia "Field Explorations" con 20 contributi internazionali è nella sua fase editoriale finale. I membri della macroarea Trans-form hanno iniziato colloqui con diversi atenei in Italia, Germania e Austria per verificare la fattibilità di un consorzio

Trans-form haben Gespräche mit mehreren Hochschulen in Italien, Deutschland und Österreich aufgenommen, um die Machbarkeit eines ERASMUS+-Konsortiums für die Durchführung eines Projektes zum Thema „Transformation Design“ zu prüfen.

Enable: Design & Art Competences, Material Culture and Human Development

Forschungssprecher: Prof. Andreas Metzner-Szigeth

Wie eingangs erwähnt konnten 2020 alle drei Cluster Beiträge in Form von wissenschaftlichen Essays und als Buchkapitel in Anthologien, Ausstellungskatalogen, Kunst- und designwissenschaftlichen Medien veröffentlichen. Waren dies in den traditionellen theoretischen wissenschaftlichen Disziplinen wie Soziologie, Kunst- und Designwissenschaften oder Medientheorie klassische Bücher wie von Prof. Metzner-Szigeth oder Essays und Buchkapitel wie von Prof. Schmidt-Wulffen, Dr. Mattozzi über Artefakte und Materialität, Dr. Facchetti oder Prof. Glüher, so finden sich auch andere Formate wie Ausstellungskataloge der eher praktisch und künstlerisch orientierten Disziplinen wie den Bildformen und dem Produktdesign, wie sie zum Beispiel von Prof. Leitolf, Prof. Camuffo über Zeichenmaschinen, Dr. Galluzzo und Prof. Cohen vorliegen. Im Detail: Im Rahmen des Forschungsprojektes „SPASS“ (Prof. Metzner-Szigeth) wurden zwei Panel-Sessions „On the Interplay of Images, Imaginaries and Imagination in Science Communication“ auf einer internationalen Konferenz zum Thema „Locating and Timing Matters: Significance and Agency of STS in Emerging Worlds“ geleitet. „Keynote“-Speaker und Hauptorganisator war Prof. Metzner-Szigeth. Vorgestellt wurden acht Papers, darunter drei Beiträge von Mitgliedern der Fakultät (A. Mattozzi und M. Moretti, R. Raffaetà und G. Duarte).

Das Projekt „KÜWI“ (Prof. Schmidt-Wulffen) kämpfte mit der Restriktion des KÜWI-Schlusses. Als Ergebnis wurden 6 kleine Publikationen erstellt. Das Buch „PPE“ (Praxis, Performativität, Embodied Knowledge) von Prof. Schmidt-Wulffen ist nahezu fertiggestellt. Prof. Camuffo arbeitete an der Fertigstellung einer Reihe von Publikationen (über Zeichenmaschinen und Gianni Sassi) und am Abschluss einiger Projekte im Zusammenhang mit dem Start des Masters „Design for Children“ (in Zusammenarbeit mit der Fakultät für Bildungswissenschaften). Das Projekt „RiDeST“ (PI Dr. Mattozzi) konnte erfolgreich abgeschlossen und der Stadtverwaltung elf lokale und soziale Dienstleistungskonzepte vorgeschlagen werden. Das mit FTE-Mitteln finanzierte Projekt „Design & Conflicts - Toward a critical perspective of Artificial Intelligence and its impact on cultural processes“ (Dr. Facchetti)

ERASMUS+ per un progetto sul "Transformation Design".

Enable: Design & Art Competences, Material Culture and Human Development

Responsabile macroarea: Prof. Andreas Metzner-Szigeth

Come accennato all'inizio, nel 2020 tutte e tre le macroaree di ricerca sono state in grado di pubblicare contributi sotto forma di saggi accademici e come capitoli di libri in antologie, cataloghi di mostre, riviste di studi di arte e design. Come nelle discipline accademiche teoriche tradizionali come la sociologia, gli studi di arte e design o la teoria dei media si è trattato di testi classici come quelli del Prof. Metzner-Szigeth o di saggi e capitoli di libri come quelli del Prof. Schmidt-Wulffen, del dott. Mattozzi su artefatti e materialità, del dott. Facchetti o del Prof. Glüher, vi sono anche altri prodotti come i cataloghi di mostre delle discipline più pratiche e orientate all'arte come la comunicazione visuale ed il design del prodotto, come quelli della Prof. Leitolf, del Prof. Camuffo sulle macchine da disegno, del dott. Galluzzo e del Prof. Cohen. In dettaglio: nell'ambito del progetto di ricerca SPASS (Prof. Metzner-Szigeth), due sessioni del panel "On the Interplay of Images, Imaginaries and Imagination in Science Communication" sono state dirette nell'ambito della conferenza internazionale "Locating and Timing Matters: Significance and Agency of STS in Emerging Worlds". Relatore principale Prof. Metzner-Szigeth (come organizzatore principale), seguito da otto presentazioni di paper, tra cui tre contributi di membri della Facoltà (A. Mattozzi e M. Moretti, R. Raffaetà e G. Duarte).

Il progetto KÜWI (Prof. Schmidt-Wulffen) ha lottato con le limitazioni legate alla scadenza del progetto. Come risultato sono state prodotte 6 brevi pubblicazioni. La stesura del libro PPE (Praxis, Performativity, Embodied Knowledge; Prof. Schmidt-Wulffen), è quasi completata. Il Prof. Camuffo ha lavorato alla stesura di alcune pubblicazioni (sulle macchine da disegno e su Gianni Sassi) e alla conclusione di alcuni progetti legati all'avvio del Master "Design for Children" (con la Facoltà di Scienze della Formazione). Il progetto RiDeST (PI Dr. Mattozzi) si è concluso con successo, fornendo all'Amministrazione comunale undici proposte di servizi locali e sociali. "Design & Conflicts - Toward a critical perspective of Artificial Intelligence and its impact on cultural processes" (Dr. Facchetti, progetto finanziato con fondi per gli RTD) proseguirà nella primavera 2021 con la pubblicazione di un volume, un archivio digitale e conferenze pubbliche.

wird im Frühjahr 2021 mit der Veröffentlichung eines Sammelbandes, eines digitalen Archivs und öffentlichen Gesprächen weitergeführt.

ANVUR-Produkte und fremdfinanzierte Forschungsprojekte

Quelle: Monitoring/Boris - Stand: 31.03.2021

Prodotti ANVUR e nuovi progetti di ricerca finanziati da fondi terzi

Fonte: Monitoring/Boris - Situazione al 31.03.2021

	2018	2019	2020
ANVUR-Produkte / Prodotti ANVUR	75	47	58
Drittmittelprojekte / Progetti fondi terzi	5	5	4
Drittmittel für Forschungsprojekte Fondi terzi per progetti di ricerca	36.600 €	43.374 €	348.012 €
andereAndere Initiativen/Altre ini Drittmittelprojekte / Progetti fondi terzi			1
Drittmittel für andere Initiativen Fondi terzi per altre iniziative			84.712 €

Doktoratsstudien

Die Pläne der Fakultät hin zur Einrichtung eines ersten, in Zusammenarbeit geplanten Doktoratsstudiums wurden vorerst eingestellt, nachdem auf Ebene der Universitätsleitung die strategische Entscheidung getroffen wurde, im laufenden Dreijahreszeitraum keine neuen Studienprogramme ohne externe Finanzierung einzurichten. Der bisherige Austausch mit potentiellen Partnern wurde daher vorerst nicht weitergeführt. Trotz dieser Ausgangslage und der Pandemiesituation, in der es in erster Linie gilt, den bestehenden Lehr- und Forschungsbetrieb aufrecht zu erhalten, soll das Thema des Doktoratsstudiums erneut aufgegriffen werden.

THIRD MISSION

Die Tätigkeiten der Fakultät im Rahmen der Third Mission waren von der Pandemie stark beeinträchtigt. Besonders betroffen waren jene Veranstaltungen, bei denen die Fakultät eine aktive Teilnahme geplant hatte (der „Salone del Mobile 2020“ in Mailand und das Event „Photo Wien 2021“). Die Planung und Vorbereitungsarbeiten für den „Salone del Mobile“ war schon weit fortgeschritten, als die Pandemie ausbrach und die Veranstaltung schließlich abgesagt werden musste.

Trotz der Schwierigkeiten konnte die Fakultät im Jahr 2020 die Netzwerke mit lokalen, nationalen und internationalen Partnern aufrechterhalten und zum Teil sogar ausbauen. Die Zusammenarbeit mit

Corsi di dottorato

Il progetto della Facoltà di proseguire nel suo sforzo rivolto ad istituire un nuovo programma di dottorato di ricerca in collaborazione con un'altra istituzione è stato, in un certo senso, sospeso in seguito alla decisione strategico/finanziaria di unibz di non istituire alcun nuovo programma di studio nel triennio in corso senza finanziamento esterno. I precedenti contatti con potenziali partner non sono proseguiti oltre. Nonostante questa premessa e la situazione epidemiologica che costringe l'Ateneo nel suo complesso a concentrarsi con tutte le proprie risorse allo scopo di superare gli ostacoli attuali, la questione del programma di dottorato di ricerca della Facoltà rimane un tema impegnativo che dovrà essere nuovamente affrontato.

THIRD MISSION

Anche le attività di terza missione della Facoltà sono state gravemente colpite dalla pandemia, specialmente gli eventi principali a cui la Facoltà aveva pianificato di partecipare attivamente - il Salone del Mobile 2020 a Milano e l'evento Photo Wien 2021 - che avrebbe dovuto essere preparato per tutto l'anno 2020. La pianificazione e il lavoro sul Salone del Mobile erano già in fase avanzata quando è scoppiata la pandemia e l'intero evento è stato infine cancellato.

Nel 2020, nonostante le grandi difficoltà, la Facoltà ha continuato a mantenere e ampliare in parte la sua rete di interlocutori a livello locale, nazionale e internazionale, collaborando con enti e imprese

privaten und öffentlichen Institutionen und Unternehmen sowie mit Kultureinrichtungen verschiedenster Art wurde weitergeführt.

Im Bereich der Third Mission mit Bezug auf die Lehre ist die jährliche internationale Konferenz „By Design or By Disaster“ erwähnenswert, welche von den Professor*innen des Masterstudienganges in Öko-sozialem Design organisiert wird und dieses Jahr in Form zweier Online-Konferenzen im April und Dezember realisiert wurde. Für beide Events war das Interesse und die Beteiligung auch auf internationaler Ebene groß. Die Veröffentlichung der Tagungsunterlagen ist für Mitte 2021 geplant.

Als Reaktion auf die Pandemiesituation hat die Fakultät das Konzept der Semesterabschlusspräsentation „GOG“ (Gäste-Ospiti-Gäste) und die jährliche Absolvent*innenausstellung „Diplorama“ überarbeitet. Beide Veranstaltungen wurden in digitaler Form organisiert. Im Rahmen von Diplorama wurden zudem über die Stadt Bozen verteilte Vorort-Ausstellungen veranstaltet. Beide Veranstaltungen waren sehr gut besucht und verzeichneten positive Rückmeldungen. Mit diesen beiden Events gilt es auch, das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Fakultät zu vertiefen, einer der Gründe des Erfolgs der Fakultät seit über vielen Jahren.

Die Sonderbeilage „Alto Adige 2050“ der lokalen Tageszeitung „Alto Adige“ (hergestellt unter der Regie von Prof. Camuffo und Dr. Facchetti) ist ein weiteres Beispiel für eine Lehrinitiative im Rahmen der Third Mission mit starker lokaler Relevanz und viel Zuspruch seitens der Medien.

Die Reihe der öffentlichen Co-Design-Workshops „Tangible Farm Fictions“ im Rahmen des Forschungsprojekts „What Could A Farm Be?“ (unter der Leitung von Prof. Luke) fand auch im lokalen Bereich große Resonanz.

Weitere Beispiele für Third-Mission-Initiativen sind die äußerst erfolgreiche öffentliche Vortragsreihe „Design für Kinder - Virtuelle Dialoge“ (Prof. Camuffo, Dr. Videsott) sowie die zahlreichen öffentlichen Vorträge zu verschiedenen Themen aus Lehre und der Forschung, die von den Fakultätsmitgliedern im Laufe des Jahres gehalten wurden.

Als Reaktion auf die Pandemie und das Fehlen von Schutzausrüstung hat das Labor von Prof. Cohen in Zusammenarbeit mit den Ärzten des Brixner Krankenhauses in den Werkstätten der Fakultät ein Schutzvisier entwickelt, welches funktional ist und schnell kostengünstig hergestellt werden kann. Das Schutzvisier ist EU-genormt und wurde von der INAIL zugelassen. Europaweit ist es bisher die einzige „selbst produzierte und selbst entwickelte“ Schutzvorrichtung, die mit mehr als 7.500 selbst

private e pubbliche nonché con istituzioni culturali di vario tipo.

Nell'area della terza missione relativa alla didattica degna di nota è la conferenza internazionale annuale "By Design or By Disaster" organizzata dai protagonisti del programma del Corso di laurea magistrale in Design eco-sociale che quest'anno si è trasformata in due conferenze *online* in aprile e dicembre. Entrambe hanno riscosso un grande interesse e partecipazione in ambito internazionale. La pubblicazione degli atti è attesa a metà del 2021.

Inoltre, reagendo alla pandemia, la Facoltà ha rivisto ex novo la concezione dei due eventi di divulgazione in ambito didattico - la presentazione di fine semestre "GOG" (Gäste-Ospiti-Guests) e la mostra annuale delle lauree denominata "Diplorama". Entrambe le manifestazioni sono state progettate e realizzate come eventi digitali, e con Diplorama è stata integrata anche una trasformazione innovativa di parti dell'evento in una mostra in loco. Entrambi gli eventi hanno riscosso un grande successo sia nella partecipazione che nell'eco complessiva. Oltre a costituire una piattaforma di presentazione verso l'esterno, le due manifestazioni hanno lo scopo esplicito di mantenere vivo il senso di comunità all'interno della Facoltà di Design e Arti, che riteniamo essere un aspetto fondante e una delle ragioni del successo negli anni della Facoltà nel suo complesso.

"Alto Adige 2050" (diretto dal Prof. Camuffo e dal Dr. Facchetti), un inserto speciale per il quotidiano locale "Alto Adige", è un altro esempio di attività didattica con valenza di terza missione con una forte rilevanza locale ed eco mediatico.

Grande rilevanza in ambito locale ha riscosso anche la serie di workshop pubblici di co-design "Tangible Farm Fictions" come parte del progetto di ricerca "What Could A Farm Be? (diretto dal Prof. Luke).

Altri esempi per l'impegno della Facoltà e dei suoi membri possono essere intravisti nella serie di conferenze pubbliche di grande successo "Design for children - Virtual Dialogues" (Prof. Camuffo, Dr. Videsott), nonché nell'ampia gamma di conferenze pubbliche su diverse tematiche relative sia alla didattica che alla ricerca, che sono state organizzate dai membri della Facoltà durante tutto l'anno.

In risposta alla crisi epidemiologica ed alla situazione critica del momento, relativa ai dispositivi di protezione, il laboratorio del Prof. Cohen, in collaborazione con i medici dell'Ospedale di Bressanone, ha sviluppato una visiera protettiva, ottimizzata per la migliore funzionalità possibile e la produzione rapida ed economica, direttamente nelle officine della Facoltà. La visiera ha superato i test EU-Norm ed è stata approvata dall'INAIL. In tutta l'Unione europea è sinora l'unico dispositivo di protezione "autoprodotto e sviluppato in proprio" che

produzierten Exemplaren von den zuständigen Einrichtungen zertifiziert wurde.

AKADEMISCHES PERSONAL

Die Fakultät hat im Jahr 2020 erfolgreich einen neuen Professor der II. Ebene eingestellt. Prof. Aart van Bezooijen ist seit Jahresanfang 2021 im Bereich Produktdesign mit Schwerpunkt Materialien tätig. Im Jahr 2020 konnte die Fakultät auch die Professorin der I. Ebene Letizia Bollini für den Bereich Interaction Design gewinnen. Beide Stellen sind dem wissenschaftlich-disziplinären Bereich ICAR/13 zugeordnet.

Gemäß der Jahresplanung 2020 hat die Fakultät zwei neue RTDs in den wissenschaftlich-disziplinären Bereichen ICAR/13 und ICAR/17 berufen.

Im Jahr 2020 wurde weiter an einer neuen Berufungsstrategie mit eventuellen Stellenkürzungen gearbeitet. Diese wurde genehmigt und umgesetzt.

Am 31.12.2020 an der unibz tätig

Über Projekte finanzierte RTDs sind nicht angeführt.

è stato ufficialmente certificato dalle autorità preposte, con più di 7.500 pezzi autoprodotti.

PERSONALE ACCADEMICO

La Facoltà ha assunto con successo un nuovo professore di II fascia nel 2020, il Prof. Aart van Bezooijen, per l'area di Product Design con specializzazione in Materiali (ha preso servizio all'inizio del 2021). La Facoltà ha inoltre reclutato dal 2020 una nuova professoressa di I fascia, la Prof. Letizia Bollini, nell'area di Interaction Design. Entrambe le posizioni sono incardinate nel settore scientifico-disciplinare ICAR/13.

Conformemente alla pianificazione annuale la Facoltà ha assunto due nuovi RTD nei settori scientifico-disciplinari ICAR/13 e ICAR/17.

Più avanti nel 2020 la Facoltà ha riflettuto sui tagli di posizione proposti e ha ulteriormente elaborato la sua strategia di reclutamento, che è stata in seguito approvata e attuata nell'anno successivo.

In servizio al 31.12.2020

RTD finanziati su progetti non sono indicati.

WDB - SSD	PO	PA	RU	RTD Sr.	RTD Jr.	Σ
ICAR/13	3+1 *)	6			2+1 **)	13
ICAR/16		1			1	2
ICAR/17					1	1
L-ART/03	1	1				2
L-ART/06					1	1
M-FIL/04					1	1
M-FIL/05	1					1
M-PED/04					1	1
SPS/08	1				1	2
Σ	7	8			9	24

Frauenquote/ Componente femminile	14,3%	25%			33,3%	25%
-----------------------------------------	-------	-----	--	--	-------	------------

*) Prof. Luke hat mit Wirkung 07.03.2021 seine Stelle gekündigt. - Prof. Luke ha dato le dimissioni con decorrenza 07.03.2021.

**) Die Stelle eines RTD Junior verfällt bei Fälligkeit (30.09.2021). - La posizione di un RTD junior verrà annullata a scadenza (30.09.2021).

Akademisches Planstellenpersonal

Stand: 31.12.2020

Personale accademico di ruolo

Situazione al 31.12.2020

Dienstantritte und abgeschlossene Verfahren

Prese di servizio e procedure di reclutamento concluse

Qualifikation Qualifica	Anzahl Numero	Vertragsbeginn Inizio contratto	Name Nome	WDB SSD	Berufungs- verfahren Canale di reclutamento	Herkunftsuniversität Ateneo di provenienza
PA	2	15.02.2020	BOLLINI Letizia	ICAR/ 13	Offenes Auswahlverfahren gemäß Gesetz Nr. 240 vom 30.12.2010 Procedura di selezione aperta ai sensi della Legge 30.12.2010, n. 240	Università degli Studi di Milano- Bicocca (I)
		01.02.2021	VAN BEZOOIJEN Aart	ICAR/ 13	Direktberufung aus dem Ausland gemäß Gesetz Nr. 127 vom 15.05.1997 Chiamata diretta dall'estero ai sensi della Legge 15.05.1997, n. 127	Burg Giebichenstein University of Art and Design Halle (D)

Auszuschreibende Stellen

Posizioni da bandire

Qualifikation Qualifica	Anzahl Numero	WDB SSD	Berufungsverfahren Canale di reclutamento
PO	1	ICAR/13 *)	Noch festzulegen – Da definire
PA	1	ICAR/13 *)	Noch festzulegen – Da definire

*) neue Stelle (genehmigt mit Tätigkeitsprogramm 2021) - nuova posizione (approvata con il Programma delle attività 2021)

RTD Senior und Junior

Stand: 31.12.2020

RTD senior e junior

Situazione al 31.12.2020

Dienstantritte und abgeschlossene Verfahren

Jene RTDs, deren Vertrag ausgelaufen ist und die den Dienst ohne Unterbrechung wieder aufgenommen haben, werden hier nicht angeführt.

Prese di servizio e procedure di reclutamento concluse

Non sono indicati RTD il cui contratto è terminato e che hanno ripreso servizio senza interruzione di contratto.

Qualifikation Qualifica	Anzahl Numero	Vertragsbeginn Inizio contratto	Name Nome	WDB SSD
RTD Junior	4	01.03.2020	FERRANDO Davide Tommaso	ICAR/16
		01.10.2020	GALLUZZO Michele	ICAR/17
		01.04.2021	FACCHETTI Andrea	ICAR/13
		01.04.2021	BARISON Marcello	M-FIL/04

Vertragsauflösungen

Risoluzione contratti

Qualifikation Qualifica	Anzahl Numero	Vertragsende Data cessazione	Name Nome	WDB SSD
RTD Junior	1	29.02.2020	SALVUCCI Daniela	M-DEA/01

Laufende Aufnahmeverfahren

Procedure di reclutamento in corso

Qualifikation Qualifica	Anzahl Numero	WDB SSD
RTD Junior	2	ICAR/13

Forschungsassistent*innen der Fakultät (AR)

mit einer Dauer von max. drei Jahren

Assegni di Ricerca della Facoltà (AR)

con una durata massima di tre anni

WDB SSD	An der unibz tätig In servizio	Abgeschlossene Verfahren Procedure concluse	Laufende Verfahren Procedure in corso	Auszuschreibende Stellen Posizioni da bandire	Σ
ICAR/13	1 ^{*)}				1
L-ART/04	1 ^{**}) + 1 ^{***})				2
SPS/08	1 ^{***})				1
Σ	4				4

^{*)} Zusatzvereinbarung (AR statt RTD Jr.) - Accordo integrativo (AR in sostituzione di RTD jr.)

^{**}) Designlabor am NOI Techpark - Designlabor nel NOI Techpark

^{***}) für Plattform „Kulturerbe und Kulturproduktion“ – per la Piattaforma “Tutela del patrimonio culturale e produzione culturale”

Über Projekte finanzierte RTDs und Forschungsassistent*innen

RTD e assegni di ricerca finanziati su progetti

	Anzahl Numero	Frauenquote Componente femminile
RTD Junior	-----	-----
AR	6	66,7%
Σ	6	66,7%

Lehrbeauftragungen

Quelle: Monitoring/HRIS (Stand 31.03.2021)

Docenza a contratto

Fonte: Monitoring/HRIS (Situazione al 31.03.2021)

	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Lehrbeauftragte Docenti a contratto	64	68	74
Teaching assistants	14	17	18

FAKULTÄT FÜR BILDUNGSWISSENSCHAFTEN

RÜCKBLICK DES DEKANS

Der vorliegende Jahresrückblick wird in einer Zeit geschrieben, in der Europa und die Welt im Begriff stehen, den Höhepunkt einer der folgenreichsten Pandemien der jüngeren Geschichte zu überwinden. Bereits jetzt zeichnet sich ab, dass ihre Nachwirkungen weit über den rein gesundheitlichen und wirtschaftlichen Aspekt hinaus wohl jeden Bereich unseres täglichen Lebens nachhaltig beeinflussen werden. Elektronische Erreichbarkeit, informatische Ausstattung von Lehrenden und Studierenden, Smart Working und Teledidaktik sind einige der Konzepte, die in der Nach-Corona-Zeit unter anderen Gesichtspunkten diskutiert werden. Hier könnte die unibz als Modelluniversität auftreten und die Fakultät für Bildungswissenschaften ihre Expertise einbringen.

Die unmittelbaren Herausforderungen der Pandemie wurden mit einer großen gemeinsamen Kraftanstrengung der Dozierenden, der Studierenden, der technischen Dienste und der Verwaltung gemeistert. Keine einzige Lehrveranstaltung ist ausgefallen, Kurse und Prüfungen haben laut Akademischem Kalender stattgefunden und die Diplomverleihungsfeier Ende September 2020 konnte erstmals auf dem Domplatz in Brixen bei strahlendem Wetter und in Anwesenheit der Absolventinnen und Absolventen, ihrer Familien sowie zahlreicher Ehrengäste stattfinden.

Insgesamt war das abgelaufene akademische Jahr trotz der ungünstigen Rahmenbedingungen von wichtigen Erfolgen für die Fakultät geprägt.

Erstens wurden im Bereich der Forschung Drittmittel in einer vorher nie erreichten Höhe von über 1 Mio. € eingeworben.

Zweitens konnte die Genehmigung eines neuen Doktoratsprogramms in Linguistik (in Zusammenarbeit mit der Universität Verona) erreicht werden. Es wird im akademischen Jahr 2021/2022 erstmals aktiviert.

Drittens konnte der Stellenplan des akademischen Personals der Fakultät dank mehrerer Neuerwerbungen bzw. interner Karrieren in strategisch sehr wichtigen Bereichen (Integration, Kinderliteratur, Didaktik des Erstlesens und Erstschreibens, Didaktik der Kunst, Allgemeine Soziologie, Anthropologie, Allgemeine Linguistik) ausgebaut werden. Damit hat sich die Anzahl der internen Dozierenden auf Planstelle auf insgesamt 72 erhöht.

FACOLTÀ DI SCIENZE DELLA FORMAZIONE

RESOCONTO DEL PRESIDE

La presente relazione annuale viene scritta in un momento in cui l'Europa e il mondo stanno per superare il picco di una delle pandemie più devastanti della storia recente. Già ora si prospetta che le sue conseguenze avranno un impatto duraturo su ogni aspetto della nostra vita quotidiana, ben oltre gli aspetti puramente sanitari ed economici. Reperibilità telematica, dotazione informatica per docenti e studenti, smart working e teledidattica sono alcuni dei concetti che saranno discussi da una prospettiva diversa nell'era post-Corona. Anche a questo proposito, unibz può essere un'università modello, e la Facoltà di Scienze della Formazione è convinta di poter contribuire con le sue competenze.

In ogni caso, le sfide immediate della pandemia sono state affrontate con un grande sforzo congiunto di docenti, studenti, servizi tecnici e amministrazione: non una sola lezione è stata annullata, i corsi e gli esami si sono svolti come previsto dal calendario accademico e, come coronamento dell'anno accademico, la cerimonia di conferimento dei diplomi ha potuto avere luogo per la prima volta, alla fine di settembre 2020, in Piazza Duomo a Bressanone in una giornata radiosa e alla presenza dei laureati, delle loro famiglie e di numerosi ospiti d'onore.

Nel complesso, nonostante le condizioni generali sfavorevoli, l'anno accademico passato è stato segnato da importanti successi per la Facoltà.

In primo luogo, nel settore della ricerca, sono stati raccolti fondi terzi per oltre 1 milione di €, una somma mai raggiunta prima.

In secondo luogo, si è giunti all'approvazione di un nuovo programma di dottorato di ricerca in Linguistica (in collaborazione con l'Università di Verona). Verrà attivato per la prima volta nell'anno accademico 2021/2022.

In terzo luogo, il personale accademico della Facoltà è stato ampliato grazie a diverse nuove chiamate o carriere interne in aree strategicamente molto importanti (Integrazione, Letteratura per l'infanzia, Avviamento alla Lettoscrittura, Didattica dell'arte, Sociologia generale, Antropologia, Linguistica generale). Di conseguenza, il numero di docenti interni strutturati è aumentato fino a un totale di 72.

All dies ermöglicht es der Fakultät für Bildungswissenschaften – der größten Fakultät der unibz – sich mit Selbstbewusstsein und Zuversicht den aktuellen und zukünftigen Herausforderungen zu stellen.

Prof. Paul Videsott
Dekan

Tutto questo permette alla Facoltà di Scienze della Formazione – la più grande Facoltà di unibz – di affrontare le sfide attuali e future con fiducia e sicurezza in sé stessa.

Prof. Paul Videsott
Preside

LEHRE

Studienangebot 2020/2021

Im akademischen Jahr 2020/2021 wurden an der Fakultät für Bildungswissenschaften folgende Studienprogramme angeboten:

- Einstufiger Master in Bildungswissenschaften für den Primarbereich (LM-85 bis, überarbeitet)
 - Abteilung in deutscher Sprache
 - Abteilung in italienischer Sprache
 - Abteilung in ladinischer Sprache
- Bachelor in Sozialarbeit (L-39)
- Bachelor in Sozialpädagogik (L-19)
- Bachelor in Kommunikations- und Kulturwissenschaften (L-20)
- Master in Innovation in Forschung und Praxis der sozialen Arbeit (IRIS, LM-87)
- Master in Musikologie (LM-45, überarbeitet) [mit Uni Trient]
- Master in angewandter Linguistik (LM-39)
- ANTROPOLAD – Weiterbildungslehrgang im Bereich ladinische Linguistik, Literatur und Kultur sowie alpiner Anthropologie
- Universitärer Lehrgang für Integrationslehrpersonen für die deutschsprachigen Schulen in Südtirol
- Berufsbildender Übergangslehrgang für den Unterricht in der Sekundarstufe

NEU:

- 24 CFU
- Spezialisierungslehrgänge Integration ex MD 30.09.2011

DIDATTICA

Offerta formativa 2020/2021

Nell'anno accademico 2020/2021, presso la Facoltà di Scienze della Formazione sono stati offerti i seguenti programmi di studio:

- Corso di laurea magistrale a ciclo unico in Scienze della Formazione primaria (LM-85 bis, rielaborato)
 - sezione in lingua tedesca
 - sezione in lingua italiana
 - sezione in lingua ladina
- Corso di laurea in Servizio sociale (L-39)
- Corso di laurea per Educatore sociale (L-19)
- Corso di laurea in Scienze della Comunicazione e Cultura (L-20)
- Corso di laurea magistrale in Innovazione e Ricerca per gli Interventi socio-assistenziali-educativi (IRIS, LM-87)
- Corso di laurea magistrale in Musicologia (LM-45, rielaborato) [con Uni Trento]
- Corso di laurea magistrale in Linguistica applicata (LM-39)
- ANTROPOLAD - Corso di formazione in lingua, letteratura e cultura ladina nonché antropologia alpina
- Corso universitario di formazione per docenti di sostegno didattico per le scuole in lingua tedesca e ladine
- Corso formativo professionale transitorio per le scuole secondarie

NUOVO:

- 24 CFU
- Corsi specializzazione attività sostegno ex DM 30.09.2011

Studierendenzahlen im Überblick

Quelle: Studentische Dienste/Monitoring

Studentesse e studenti in cifre

Fonte: Servizi a student*/Monitoring

	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
Immatriculierten / Immatricolati	348	537	468
Bachelor und Master / Lauree e Lauree magistrali	338	390	353
PhD	10	9	6
Andere universitäre Lehrgänge / Altri corsi universitari	----	138	109
Eingeschriebene / Iscritti	1.564	1.763	1.848
Bachelor und Master / Lauree e Lauree magistrali	1.463	1.573	1.591

PhD	41	44	37
Andere universitäre Lehrgänge / Altri corsi universitari	60	146	220
Alumni	347	216	311
Bachelor und Master / Lauree e Lauree magistrali	232	209	275
PhD	8	7	11
Andere universitäre Lehrgänge / Altri corsi universitari	107	-----	25

Neuerungen am Studienangebot

Die Fakultät hat im akademischen Jahr 2020/2021 einen einstufigen Masterstudiengang mit drei Abteilungen, drei Masterstudiengänge und drei Bachelorstudiengänge sowie drei universitäre Lehrgänge angeboten. Innerhalb dieses Angebots hat die Implementierung des neuen einstufigen Masterstudiengangs in Bildungswissenschaften für den Primärbereich (LM-85 bis) im Jahr 2020 das vierte Jahr erreicht. Ihm gilt weiterhin das besondere Augenmerk der Fakultät. Im vierten Studienjahr sind insbesondere ein neu konzipiertes Modul zu 8 CFU im Bereich Erstlesen und Erstschriften hinzugekommen. Der Brixner Studiengang widmet diesem fundamentalen Bereich der Lehrkräfteausbildung mehr CFU und mehr Stunden direkter Didaktik als jeder andere vergleichbare Studiengang in Italien. Ebenso wurde ein vollkommen neu konzipiertes indirektes Praktikum im vierten Studienjahr umgesetzt, das sich durch eine enge Verzahnung zwischen Praktikumsamt und Fachdozent*innen auszeichnet.

Des Weiteren wurde als letzter der „sozialen“ Studiengänge der Bachelor in Sozialpädagogik von Grund auf reformiert. Kernpunkte der Umgestaltung waren die stärkere Konzentration auf qualitative und quantitative Forschungsmethoden, die Einführung von Laboratorien für mehrere Disziplinen, die Berücksichtigung eines größeren Spektrums von Fragen im Zusammenhang mit den verschiedenen Bereichen der Sozialpädagogik, der sukzessive Aufbau der Lehrveranstaltungen von den generellen Kenntnissen und Kompetenzen zu den spezifischeren sowie die inhaltliche Neufokussierung (und dementsprechende Umbenennung) mehrerer Lehrveranstaltungen. Die Umgestaltung des Studiengangs wurde von den Stakeholdern als positive Weiterentwicklung begrüßt.

Einrichtung neuer Studiengänge

Traditionell investiert die Fakultät sehr viel Energie in die Konzipierung von Lehrgängen, die aufgrund der dem Land Südtirol im Bereich der

Ottimizzazione dell'offerta formativa

Nell'anno accademico 2020/2021, la Facoltà ha offerto un Corso di laurea magistrale a ciclo unico suddiviso in tre sezioni, tre Corsi di laurea magistrale, tre Corsi di laurea triennale e tre percorsi universitari di formazione e di specializzazione. All'interno di questa offerta, l'implementazione della nuova laurea magistrale a ciclo unico in Scienze della Formazione primaria (LM-85 bis) ha raggiunto il suo quarto anno nel 2020. Tale corso continua a ricevere un'attenzione speciale da parte della Facoltà. In particolare, al quarto anno di studio, si è aggiunto un modulo di nuova concezione di 8 CFU nell'area dell'avviamento alla lettoscrittura. Il corso di studio brissinese dedica più CFU e più ore di didattica diretta a questa area fondamentale della formazione degli insegnanti di qualsiasi altro corso di studi comparabile in Italia. Allo stesso modo, un tirocinio indiretto completamente ridisegnato è stato implementato nel quarto anno di studio, caratterizzato da una stretta interazione tra l'ufficio tirocinio e i docenti specializzati.

Inoltre, come ultimo dei corsi di studio in ambito "sociale", il Bachelor per Educatore Sociale è stato completamente rimodulato. I punti cardine della rimodulazione sono stati una maggiore attenzione ai metodi di ricerca qualitativa e quantitativa, l'introduzione di laboratori per più discipline, la considerazione di una gamma più ampia di questioni relative ai diversi campi della pedagogia sociale, la sequenza dei corsi dalle conoscenze e competenze generali a quelle più specifiche, e la rifocalizzazione (e corrispondente ridenominazione) del contenuto di diversi corsi. La rimodulazione del corso di studio è stata accolta dagli stakeholder come un ulteriore sviluppo positivo.

Istituzione di nuovi corsi di studio

Tradizionalmente, la Facoltà investe molte energie nella progettazione di corsi che, grazie alle competenze trasferite alla Provincia dell'Alto Adige in

Lehrer*innenausbildung übertragenen Kompetenzen zwar entsprechend den nationalen Rahmenrichtlinien, aber mit lokalen inhaltlichen Schwerpunkten durchgeführt werden können. Dies hat im Jahr 2020 insbesondere die Aktivierung von Spezialisierungslehrgängen für Integration von Kindern und Schüler*innen mit Behinderungen im Kindergarten und in der Grundschule sowie in der Mittel- und Oberschule betroffen, die mit insgesamt 71 Studierenden starten konnten, sowie die Aktivierung des 24-CFU-Kurses (38 Eingeschriebene), an den sich eine eigens konzipierte Zusatzausbildung des deutschen und ladinischen Schulamtes anschließt. Beide Kurse sowie der in zweiter Auflage zu Ende geführte Weiterbildungskurs ANTROPOLAD für die Lehrkräfte der ladinischen Schulen des Fassatals (28 Eingeschriebene) bedeuten eine erhöhte Planungssicherheit für die betroffenen Lehrpersonen und entsprechen gleichzeitig dem Auftrag der Fakultät in Brixen, ihren Beitrag zur Ausbildung der Lehrkräfte aller Schulstufen der Region zu leisten.

Hingegen konnte im zweiten Jahr in Folge der Weiterbildungskurs ANTROPOTED für Lehrkräfte der deutschen Sprachinseln in Norditalien nicht aktiviert werden, da der Proponent (Einheitskomitee der historischen deutschen Sprachinseln in Italien) die notwendige Finanzierung nicht bereitstellen konnte. Der Kurs wird erst bei garantierter Finanzierung wieder in das Tätigkeitsprogramm der Fakultät aufgenommen.

FORSCHUNG

Forschungsschwerpunkte

Die Forschungstätigkeiten der Fakultät für Bildungswissenschaften waren im Jahr 2020 an folgenden Forschungsschwerpunkten ausgerichtet:

- Lebenslanges Lernen – Bildungs- und Entwicklungsprozesse
- IN-IN Education: INnovative und INklusive Erziehung und Bildung
- Psychologie und Förderung des psychischen Wohlbefindens in Bildungskontexten
- Sprachen und Mehrsprachigkeit in Südtirol
- Ästhetische Erfahrungen und Ausdruckformen
- Bildungsbereiche, Fächer und ihre Didaktik
- Sozialkulturelle Welten: Institutionen, Welfare, soziale Berufe, Umwelt und Bevölkerung

ANVUR-Produkte und fremdfinanzierte Forschungsprojekte

Quelle: Monitoring/Boris - Stand: 31.03.2021

materia di formazione degli insegnanti, possono essere svolti secondo le linee guida nazionali, ma con un focus locale in termini di contenuti. Nel 2020, ciò ha riguardato in particolare l'attivazione di Corsi di specializzazione per l'integrazione di bambini e alunni con disabilità nella scuola dell'infanzia e primaria, nonché nella scuola media e superiore, che sono partiti con un totale di 71 iscritti; così come l'attivazione del corso 24 CFU (38 iscritti), al quale si aggiunge un'apposita formazione supplementare organizzata dalle Intendenze scolastiche tedesca e ladina. Entrambi i corsi, così come la seconda edizione del corso di formazione ANTROPOLAD per gli insegnanti delle scuole ladine della Val di Fassa (28 iscritti), comportano una maggiore sicurezza di pianificazione per i docenti interessati, e allo stesso tempo rafforzano la missione della Facoltà di Bressanone di contribuire alla formazione di tutti i docenti di ogni ordine e grado della regione.

D'altra parte, per il secondo anno di seguito non si è potuto attivare il corso di formazione ANTROPOTED per insegnanti delle isole linguistiche tedesche del Nord Italia perché il proponente (il Comitato unitario delle Isole linguistiche storiche germaniche in Italia) non è stato in grado di fornire i finanziamenti necessari. Pertanto potrà essere incluso nel programma di attività della Facoltà solo quando il finanziamento sarà garantito.

RICERCA

Macroaree di ricerca

Nel 2020 le attività di ricerca della Facoltà di Scienze della Formazione si sono sviluppate nell'ambito delle seguenti macroaree di ricerca:

- Educazione Permanente – Processi e Progetti educativi e di sviluppo
- IN-IN Education: INnovative and INclusive Education – Didattica innovativa e inclusiva
- Psicologia e promozione del benessere nei contesti educativi
- Lingue e plurilinguismo in Alto Adige
- Esperienze e linguaggi estetici
- Ambiti formativi, discipline e loro didattica
- Dinamiche socio-culturali: istituzioni, welfare, professioni sociali, ambiente e popolazione

Prodotti ANVUR e nuovi progetti di ricerca finanziati da fondi terzi

Fonte: Monitoring/Boris - Situazione al 31.03.2021

	2018	2019	2020
ANVUR-Produkte / Prodotti ANVUR	240	281	301
Drittmittelprojekte / Progetti fondi terzi	8	19	17
Drittmittel für Forschungsprojekte Fondi terzi per progetti di ricerca	190.628 €	367.902 €	1.054.073 €
andereAndere Initiativen/Altre ini Drittmittelprojekte / Progetti fondi terzi	2	4	7
Drittmittel für andere Initiativen Fondi terzi per altre iniziative	411.673 €	138.253 €	361.311 €

Die Fakultät legt großen Wert auf eine qualitativ und quantitativ hochwertige Forschung. Die Anzahl und der Umfang der eingeworbenen reinen Drittmittelprojekte (d. h. ohne die universitätsintern vergebenen Mittel für CRC und RTD-Calls sowie Start-up-Projekte) konnten im Vergleich zu 2019 mittels einer enormen Anstrengung der Fakultät in einem außergewöhnlichen Maße gesteigert werden. Die Drittmittel haben dadurch mit 1.415.384 € einen neuen Höchststand erreicht. Davon entfallen 361.311 € auf sieben ESF- und Erasmus+-KA2-3-Projekte. Diese werden zwar administrativ nicht als Forschungsprojekte im engeren Sinn geführt, aber mit dem gleichen wissenschaftlichen Aufwand und Anspruch durchgeführt. Hierin hat sich Fakultät eine besondere Expertise erworben.

Insgesamt (unter Berücksichtigung aller extern wie intern eingeworbenen Mittel) wurden 2020 an der Fakultät 44 neue Projekte mit einem Gesamtvolumen von 2.313.060 € begonnen (mehr als das Doppelte des vorangegangenen Jahres).

Von den insgesamt 431 Publikationen von Mitgliedern der Fakultät (davon 301 ANVUR Produkte) sind 17 als Monographien erschienen, 152 als Artikel in wissenschaftlichen Zeitschriften, 142 als Buchbeiträge und 31 in Tagungsakten. Dazu kommen u. a. 26 Herausgeberschaften.

Als bedeutendste Ergebnisse der einzelnen Forschungsbereiche können erwähnt werden:

La Facoltà attribuisce grande importanza alla ricerca quantitativa e di alta qualità. Il numero e il volume dei progetti acquisiti finanziati puramente da terzi (vale a dire escludendo i fondi assegnati internamente all'università per i bandi CRC e RTD, nonché i progetti di start-up) sono aumentati in misura straordinaria rispetto al 2019 per mezzo di un enorme sforzo comune della Facoltà; i fondi terzi hanno così raggiunto un nuovo massimo di € 1.415.384. Ben sette progetti FSE e Erasmus+ KA2-3 rappresentano 361.311 € di questo importo. Anche se questi non sono amministrativamente gestiti come progetti di ricerca in senso stretto, sono portati avanti con lo stesso sforzo ed esigenze scientifiche; la Facoltà ha acquisito una particolare competenza in questo settore.

In totale (tenendo conto di tutti i fondi raccolti esternamente e internamente), 44 nuovi progetti con un volume totale di € 2.313.060 sono stati avviati presso la Facoltà nel 2020 - oltre il doppio dell'anno precedente.

Sul totale delle 431 pubblicazioni dei membri della Facoltà (di cui 301 prodotti ANVUR), 17 sono state pubblicate come monografie, 152 come articoli su riviste scientifiche, 142 come contributi di libri e 31 in atti di conferenze. Si aggiungono tra l'altro 26 curatele.

I risultati più significativi delle singole aree di ricerca sono:

Lebenslanges Lernen – Bildungs- und Entwicklungsprozesse mit Schwerpunkt auf Südtirol

Forschungssprecherin: Prof. Liliana Dozza

Als PI wurden 6 Forschungsprojekte eingeworben, davon 3 über Drittmittel und 3 über unibz-Ausschreibungen: *KiONa - The opening of kindergartens to the natural environment - experiences and perspectives of kindergarten teachers, parents and children in South Tyrolean kindergartens* (Iris Nentwig-Gesemann); *ProLernen Professionalization of educators and pedagogical leaders - Erasmus + KA 2-3* (Cinzia Zadra); *TRUST -Education for sustainable tourism in South Tyrol. The conceptual development of an integrated training system and the design of educational tourism for families* (Liliana Dozza/Gerwald Wallnöfer); *LANGER PBE. Learning and teaching outside the school in South Tyrol* (Cinzia Zadra); *ReAffEx - Reflective Affective Experience and Emotional Self-Awareness. Music and Colours. A Research with Children* (Michele Cagol/Antonella Coppi).

82 Publikationen: 28 Artikel in wissenschaftlichen Zeitschriften (20 in Fascia A-Zeitschriften), 5 Monographien, 36 Artikel in Sammelbänden, 13 Herausgeberschaften.

Organisation von 3 internationalen und nationalen Konferenzen und 6 Workshops und Seminare.

4 Preise: *premio SIPED - Società Italiana di Pedagogia 2021 für die besten Monographien, Triennium 2017-2020*: Michele Cagol, Monica Parricchi, Maria Teresa Trisciuzzi (<https://www.siped.it/la-societa/premio-italiano-di-pedagogia/>), *Research Award for outstanding academic achievement in 2019* – Stiftung Südtiroler Sparkasse Bozen: Barbara Gross.

Als Aktivitäten der dritten Mission seien erwähnt: Pädagogischer Ausbildungskurs für die Lehrpersonen der Italienischen Berufsschule (Michele Cagol); Ausbildungskurs für Peer Tutor-Studierende - Studium Generale, Training, Coaching und Abschlussprüfung (Liliana Dozza/ Francesca Schir); Netzwerk für Kleinstschulen (Annemarie Augschöll); Preiswettbewerb für Schulen Kurzgeschichten *Racconti Brevi Salviamo la Terra per il futuro*, Organisation und Buchedition (Michele Cagol); Bildungsinitiativen für Kinder und Jugendliche: *WortBewerb 2020* - Universität Trient und Iprase (Barbara Gross); Mitglied der Jury des internationalen *Leonardo 4 Children 2020* Preises (Maria Teresa Trisciuzzi).

Educazione Permanente – Processi e Progetti educativi e di sviluppo, con un focus specifico sull'Alto Adige

Responsabile macroarea: Prof. Liliana Dozza

Sono stati acquisiti, come PI, 6 Progetti di ricerca, tra i quali 3 da fondi terzi e 3 da bandi unibz: *KiONa - The opening of kindergartens to the natural environment - experiences and perspectives of kindergarten teachers, parents and children in South Tyrolean kindergartens* (Iris Nentwig-Gesemann); *ProLernen Professionalization of educators and pedagogical leaders - Erasmus + KA 2-3* (Cinzia Zadra); *TRUST -Education for sustainable tourism in South Tyrol. The conceptual development of an integrated training system and the design of educational tourism for families* (Liliana Dozza/Gerwald Wallnöfer); *LANGER PBE. Learning and teaching outside the school in South Tyrol* (Cinzia Zadra); *ReAffEx - Reflective Affective Experience and Emotional Self-Awareness. Music and Colours. A Research with Children* (Michele Cagol/Antonella Coppi).

82 pubblicazioni: *28 articoli in Journals* (20 in riviste Fascia A), *5 monografie, 36 saggi in volumi, 13 edited books*.

Organizzazione di 3 Convegni internazionali e nazionali e di 6 Workshop e seminari.

4 premi: *premio SIPED- Società Italiana di Pedagogia 2021 per le migliori monografie, triennio 2017-2020*: Michele Cagol, Monica Parricchi, Maria Teresa Trisciuzzi (<https://www.siped.it/la-societa/premio-italiano-di-pedagogia/>), *Research Award for outstanding academic achievement in 2019* – *Fondazione Cassa di Risparmio Bolzano*: Barbara Gross.

Tra le attività di terza missione si segnalano: Corso di formazione pedagogica Insegnanti Formazione Professionale Italiana (Michele Cagol); Formazione studenti Peer Tutors – Studium Generale, Training, coaching ed esami finali (Liliana Dozza/Francesca Schir); Rete Piccole scuole in Alto Adige (Annemarie Augschöll); Premio Concorso per le scuole *Racconti Brevi Salviamo la Terra per il futuro*, organizzazione e edited book (Michele Cagol); *Educational initiatives for children and adolescents: WortBewerb 2020* – Università di Trento e Iprase (Barbara Gross); Giuria Premio Internazionale *Leonardo 4 Children 2020* (Maria Teresa Trisciuzzi).

IN-IN Education: INnovative und INclusive Erziehung und Bildung

Forschungssprecherin: Prof. Ulrike Stadler-Altman

Der Forschungsschwerpunkt hat die Ziele für das Jahr 2020 folgendermaßen umgesetzt: Der Event IN-sight-OUT im Mai 2020 konnte aufgrund der Pandemiebestimmungen nicht durchgeführt werden und wird 2021 nachgeholt, sofern die dann geltenden Rahmenbedingungen eine Interaktion in Präsenz gestatten. Mitglieder des Cluster haben sich erfolgreich an internationalen Ausschreibungen beteiligt: *CoReD-Collaborative ReDesign with schools*, Erasmus+ (P.I. Ulrike Stadler-Altman); *Learning Environments App* (LEA), Erasmus+ (P.I. Beate Weyland). Kooperationen mit dem Deutschen, Italienischen und Ladinischen Schulamt konnten aufgrund der Pandemiebestimmungen im Jahr 2020 nur online durchgeführt werden. Der Dialog zur Schulwelt in diesen außerordentlichen Zeiten wurde mit einer Reihe von offenen Online-Dialogen mit Lehrpersonen und Eltern zu relevanten Themen gepflegt. Mitglieder des Clusters publizierten erfolgreich in nationalen und internationalen A-Journals.

Mitglieder des Clusters sind gefragte Gesprächspartner der Südtiroler, nationalen und internationalen Presse. Soweit aufgrund der Pandemiebestimmungen möglich, haben die Forscher*innen des Clusters persönlich an öffentlichen Diskussionen teilgenommen. Viele Aktivitäten wurden in Online-Formaten angeboten. Hervorzuheben sind zwei vom Europäischen Sozialfonds (ESF) finanzierte Projekte zur Verhinderung des vorzeitigen Schulabbruchs: *Last Round* (Sekundarstufe I) und *Energy Start* (Sekundarstufe II).

Psychologie und Förderung des psychischen Wohlbefindens in Bildungskontexten

Forschungssprecher: Prof. Demis Basso

In Bezug auf die angestrebten Indikatoren wurden 2020 alle drei Schwellenwerte erreicht und sogar überschritten. Von den Mitgliedern des Forschungsbereichs wurden 21 Arbeiten publiziert, die auf Scopus oder WOS indiziert wurden, davon 10 mit Co-Autoren, die internationalen Institutionen angehören. Darüber hinaus wurden 3 Projekte über externe Drittmittel (Erasmus+ KA 2-3, Benecare Foundation und Schweizer Nationalfonds) eingeworben sowie verschiedene Forschungsprojekte ohne Budget mit Schulen und Bildungseinrichtungen durchgeführt.

Mit Bezug auf die Dritte Mission beteiligte sich die Forschungsgruppe aktiv in lokalen Fernsehsendungen und mit 4 Interviews in Zeitungen auf regionaler Ebene. Darüber hinaus wurden Aktivitäten im Rahmen des Studium Generale im Bereich

IN-IN Education: INovative and INclusive Education – Didattica innovativa e inclusiva

Responsabile macroarea: Prof. Ulrike Stadler-Altman

L'area di ricerca ha raggiunto gli obiettivi per il 2020 come segue: L'evento IN-sight-OUT del maggio 2020 non si è potuto tenere a causa delle norme pandemiche e sarà recuperato nel 2021, a patto che le condizioni generali in vigore in quel momento consentano l'interazione in presenza. Membri del cluster hanno partecipato con successo a bandi internazionali: *CoReD-Collaborative ReDesign with schools*, Erasmus+ (P.I. Ulrike Stadler-Altman); *Learning Environments App* (LEA), Erasmus+ (P.I. Beate Weyland). Le collaborazioni con le intendenze scolastiche tedesca, italiana e ladina si sono svolte solo online a causa delle norme sulla pandemia nel 2020. Il dialogo con la comunità scolastica in questi tempi straordinari è proseguito con una serie di dialoghi aperti online con insegnanti e genitori su argomenti rilevanti. I membri del cluster hanno pubblicato con successo in riviste di classe A nazionali e internazionali.

I membri dell'area di ricerca sono interlocutori ricercati nella stampa altoatesina, nazionale e internazionale. Per quanto possibile a causa della normativa sulla pandemia, i ricercatori dell'area hanno partecipato personalmente alle discussioni pubbliche. Molte attività sono state offerte in modalità online. Due progetti finanziati dal Fondo sociale europeo (FSE) per prevenire la dispersione scolastica meritano una menzione speciale: *Last Round* (secondaria I livello) e *Energy Start* (secondaria II livello).

Psicologia e promozione del benessere nei contesti educativi

Responsabile macroarea: Prof. Demis Basso

Gli indicatori attesi per l'anno 2020 sono stati tutti più che soddisfacenti, in quanto tutte e tre le soglie sono state raggiunte e superate. Infatti, dai membri della macroarea sono stati pubblicati 21 lavori presenti su Scopus o WOS, dei quali 10 con coautori affiliati ad enti sovranazionali. Inoltre, sono stati finanziati 3 progetti da fondi terzi (Erasmus+ KA 2-3, Fondazione Benecare e Swiss National Fund), oltre a vari progetti di ricerca senza fondi che sono attualmente in corso con scuole ed istituzioni educative.

Riguardo alla terza missione, la macroarea ha partecipato attivamente a trasmissioni televisive locali e con 4 interviste su quotidiani a livello regionale. Inoltre, ha programmato le attività dello Studium Generale nell'ambito "Psicologia", realizzato nella primavera 2021.

"Psychologie" geplant, die im Frühjahr 2021 umgesetzt werden.

Von den 3 aktivierten Projekten ist insbesondere das Projekt *A whole school approach promoting health enhancing physical activity* (HEPA)" zu erwähnen, welches durch Erasmus+KA-2-3 finanziert wird und an dem 8 Institutionen aus 7 verschiedenen europäischen Ländern (Referentin für unibz: Antonella Brighi) beteiligt sind. Ziel ist es, Best Practices für die Förderung der körperlichen Tätigkeit bei jungen Menschen festzulegen und gemeinsam ein Protokoll zu erarbeiten, das an den Schulen dem globalen Problem der körperlichen Inaktivität entgegenwirken und so das Wohlbefinden der Schüler*innen verbessern soll.

Sprachen und Mehrsprachigkeit in Südtirol

Forschungssprecherin: Prof. Silvia Dal Negro

Thematisch wurden die Bereiche Gesprochene Sprache, Variation (prosodische Morphologie, Phonetik, Syntax), Didaktik in mehrsprachigen Umgebungen und Beobachtung authentischer Lehr- und Lernkontexte verstärkt. Mit den neuen Mitgliedern hat der Forschungsbereich den Schwerpunkt Literaturdidaktik und Leseförderung für Kinder eingeführt.

An wichtigen Publikationen erschienen 2020 ein Handbuch (Birgit Alber, *Linguistik des Deutschen. Kompakt und kontrastiv*) sowie mehrere prestigeträchtige Sammelbände: das *Handbuch der ladinischen Linguistik* für De Gruyter, an dem u. a. Paul Videsott und Ruth Videsott als Herausgeber*innen und Autor*innen beteiligt waren; der Band *Studi AItLA 11* über alte und neue Sprachminderheiten, herausgegeben von Silvia Dal Negro und mit Beiträgen von Mitgliedern des Forschungsbereichs (Ruth Videsott, Alessandro Vietti) sowie anderen Wissenschaftler*innen der Fakultät; die der Interaktionslinguistik gewidmete monographische Ausgabe der Zeitschrift SILTA (herausgegeben von Daniela Veronesi) sowie der Sammelband *Spannungsfelder zwischen Theorie und Praxis in der Lehrer*innenbildung – Interdisziplinäre Perspektiven*, an dem Jeanette Hoffmann als Mitherausgeberin und Autorin beteiligt war.

Was die Projekte betrifft, ist das *Vocabolar dl ladin leterar* (Paul Videsott) hervorzuheben, das den ersten Platz unter den unibz-Projekten belegte, die an der Ausschreibung der Provinz teilnahmen, *LangApp* (Renata Zanin und Lynn Mastellotto) in Zusammenarbeit mit dem italienischen Schulamt über die Rolle des Inputs beim Lernen von L2 und L3 und zwei neue Start-up-Projekte (Silvia Dal Negro und Maria Cristina Gatti). Viele Anstrengungen wurden in die Teilnahme an internen (inkl. interdisziplinären: mit der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften), nationalen (PRIN: zwei Projekte)

Bei 3 Projekten aktiviert, verdient besondere Erwähnung *A whole school approach promoting health enhancing physical activity* (HEPA), finanziert durch Erasmus+ KA 2-3, mit der Beteiligung von 8 Institutionen aus 7 verschiedenen europäischen Ländern (Referent für unibz: Antonella Brighi). Das Ziel besteht darin, die besten Praktiken zu definieren, die die körperliche Aktivität bei jungen Menschen fördern und ein gemeinsames Protokoll zu entwickeln, das in den Schulen gegen das globale Problem der körperlichen Inaktivität wirkt und so das Wohlbefinden der Schüler verbessert.

Lingue e plurilinguismo in Alto Adige

Responsabile macroarea: Prof. Silvia Dal Negro

Dal punto di vista tematico si sono rafforzati gli ambiti di studio della lingua parlata, della variazione (morfologia prosodica, fonetica, sintattica), della didattica in ambienti plurilingui e dell'osservazione di contesti autentici di insegnamento e apprendimento. In seguito all'acquisizione di nuovi membri, la macroarea ha implementato le ricerche nell'ambito della didattica della letteratura e della promozione della lettura per l'infanzia.

Sul fronte delle pubblicazioni più importanti, nel 2020 è uscito un manuale di linguistica tedesca e grammatica contrastiva tedesco-italiano (Birgit Alber) e diversi volumi collettanei prestigiosi: il manuale di *Linguistica ladina* per De Gruyter, al quale hanno partecipato come curatori e come autori due membri della macroarea (Paul Videsott e Ruth Videsott); il volume *Studi AItLA 11* su vecchie e nuove minoranze linguistiche, co-curato da Silvia Dal Negro, contiene contributi di membri della macroarea (Ruth Videsott, Alessandro Vietti) e altri studiosi della Facoltà; il numero monografico della rivista di fascia A SILTA (co-curato da Daniela Veronesi) dedicato alla linguistica interazionale, nonché l'antologia *Spannungsfelder zwischen Theorie und Praxis in der Lehrer/innenbildung - Interdisziplinäre Perspektiven*, alla quale Jeanette Hoffmann ha partecipato come editore e autore.

Per quanto riguarda i progetti, si segnala il *Vocabolar dl ladin leterar* (Paul Videsott), classificatosi primo fra i progetti unibz partecipanti al bando della Provincia, *LangApp* (Renata Zanin e Lynn Mastellotto), in collaborazione con l'Intendenza scolastica italiana sul ruolo dell'input nell'apprendimento di L2 e L3, e due nuovi progetti start-up (Silvia Dal Negro, Maria Cristina Gatti). Molti sforzi si sono rivolti verso la partecipazione a bandi interni (ma anche interdisciplinari, ad es. con la Facoltà di Economia),

und internationalen (EUREGIO, Volkswagen Stiftung) Ausschreibungen investiert.

Für die Dritte Mission ist die Zusammenarbeit mit dem Bolzano Film Festival für die Sektion "Kleinsprachen DOC" zu erwähnen.

Ästhetische Erfahrungen und Ausdrucksformen

Forschungssprecher: Prof. Paolo Somigli

Die Forschung konzentrierte sich auf Themen im Zusammenhang mit Kunst, Musik und Bewegungserziehung mit einem didaktischen Ansatz und mit dem Augenmerk auf die Auswirkungen auf das Umfeld und die soziale Realität Südtirols. Die Studien haben zur Umsetzung von Fakultäts-, Universitäts-, Landes- und internationalen Forschungsprojekten geführt, die besonders aufgrund der fortgeschrittenen Umsetzung, die sie im Jahr 2020 erreicht haben, erwähnenswert sind: das Projekt *Fitback* (*The European Network for Development of Physical Fitness Monitoring Systems*, PI Attilio Carraro), das von der Europäischen Kommission finanziert wird; das Projekt *PRIME PETE* (*Primary Education Physical Education Teacher Education*, PI Attilio Carraro), ebenfalls von der Europäischen Kommission finanziert; das Projekt *VAR.HEE.* (PI Alessandro Luigini), das die Entwicklung der Bildungswege hin zur virtuellen Realität und die Anpassung an die Post-Pandemie-Bedingungen behandelte; das Projekt *CANTIVO* (PI Giulia Gabrielli), das Teil einer breiteren Forschung über das musikalische Erbe ist, das in den Archiven des Landes aufbewahrt wird und sich auf Lieder stützt, die von Kindern und Jugendlichen seit den letzten Jahrhunderten gesungen wurden; das Projekt *Singing with Children* (PI Johannes Theodorus Van der Sandt), das sich der Entwicklung sozialer Kompetenzen durch Singen in Kindergärten widmet, sowie das Projekt *Written in the Landscape* (finanziert von der Autonomen Provinz Bozen, an dem Alessandro Luigini teilnimmt) über die Dokumentation und Aufwertung des kulturellen Erbes in den Dolomiten im Zusammenhang mit dem Ersten Weltkrieg.

Die Aktivitäten haben auch zu zahlreichen Publikationen geführt.

Im Rahmen der Aktivitäten der Dritten Mission ist schließlich die Realisierung der Initiative *#iofacciosportacasa #ichmachesportzuhaus* zu erwähnen, über die Aktivitäten für die Förderung der Bewegung von Kindern und ihren Familien zu Hause empfohlen wurden (85 Videos wurden auf YouTube erstellt) sowie die Koordination der monatlichen Webinare der SISMES (Italienische Gesellschaft für Bewegungs- und Sportwissenschaften) über das Unterrichten von Sport in Zeiten von Covid-19 (Attilio Carraro), der UniBz-Unichoir (Johannes Theodorus

nazionali (PRIN: due progetti nella nostra macro-area), internazionali (EUREGIO, Volkswagen Stiftung).

Per la terza missione si segnala la collaborazione con il Bolzano Film Festival per la sezione "Piccole lingue DOC".

Esperienze e linguaggi estetici

Responsabile macroarea: Prof. Paolo Somigli

Le ricerche hanno riguardato tematiche relative all'arte alla musica e all'educazione motoria affrontate in senso formativo e con attenzione alle ricadute delle attività in tali settori sulla vita e la realtà sociale e al territorio altoatesino. Esse si sono tradotte nell'attuazione di progetti di ricerca di Facoltà, d'Ateneo, Provinciali e Internazionali fra i quali, anche per lo stadio avanzato a cui sono pervenuti nel 2020, ricordiamo: il progetto *Fitback* (*The European Network for Development of Physical Fitness Monitoring Systems*, PI Attilio Carraro), finanziato dalla Commissione Europea; il progetto *PRIME PETE* (Primary Education Physical Education Teacher Education, PI Attilio Carraro), anch'esso finanziato dalla Commissione Europea; il progetto *VAR.HEE.* (PI Alessandro Luigini) che ha avuto un importante sviluppo nell'adeguamento dei percorsi didattici in Realtà Virtuale alle condizioni post-pandemiche, il progetto *CANTIVO* (PI Giulia Gabrielli), che si inquadra in una ricerca più ampia sul patrimonio musicale conservato negli archivi del territorio e si concentra su canti eseguiti da bambini e ragazzi fin dai secoli passati, il progetto *Singing with Children* (PI Johannes Theodorus Van der Sandt), dedicato allo sviluppo delle competenze sociali e delle *soft skills* attraverso il canto nella scuola dell'infanzia nonché il progetto *Written in the Landscape* (finanziato dalla Provincia Autonoma di Bolzano cui partecipa Alessandro Luigini) sulla documentazione e valorizzazione del patrimonio culturale dolomitico legato alla Prima guerra mondiale.

L'attività si è inoltre tradotta in numerose pubblicazioni.

Tra le attività di Terza missione si segnala infine la realizzazione con gli studenti dell'iniziativa *#iofacciosportacasa #ichmachesportzuhaus*, con lo scopo di rendere disponibili alcune proposte di attività (sono stati creati 85 video su YouTube) per favorire il movimento a casa dei bambini e delle loro famiglie e il coordinamento/direzione dei webinar mensili della SISMES (Società Italiana Scienze Motorie e Sportive) sull'insegnamento delle attività motorie ai tempi del Covid-19 (Attilio Carraro), il coro UniBz-Unichoir (Johannes Theodorus Van der Sandt), il Ciclo di Seminari/Workshop ONLINE. Teaching Artist II, sul tema dell'Arte nella scuola e nella famiglia come strumento di comunicazione nel

Van der Sandt), der Zyklus von Seminaren/Workshops ONLINE. Teaching Artist II, zum Thema "Kunst in der Schule und Familie als Kommunikationsmittel in Zeiten von Covid (Antonella Coppi), die Präsenz in Radio (Post-It), Fernsehen und lokaler Presse (Attilio Carraro, Giulia Gabrielli, Paolo Somigli) und die "videopillole" zum Klavier des 20. Jahrhunderts im Rahmen des Studium Generale ([youtube-Kanal der Universität: Studium Generale - Open lectures: Pillole di musica. Das Klavier im zwanzigsten Jahrhundert \(Paolo Somigli\) - YouTube](#)).

Bildungsbereiche, Fächer und ihre Didaktik in Kindergarten und Grundschule

Forschungssprecher: Prof. Giorgio Bolondi

Allgemeines Ziel der Forschung in diesem Bereich ist es, ausgehend von den Ergebnissen der empirischen Forschung, Modelle und operative Materialien zu erstellen, die die kulturelle Entwicklung des lokalen Umfelds und die Innovation in allen Bildungskontexten und insbesondere in pädagogischen und sozialen Bereichen sowie in Bildungseinrichtungen fördern. Die Ergebnisse der Forschung, veröffentlicht in Publikationen, die von den wichtigsten Datenbanken ausgewertet werden, tragen zu einer guten Positionierung der Fakultät in der Wissenschaftswelt bei.

Das extern finanzierte Projekt ARGOP, dessen Ziel es ist, ein blended human-machine-Modell für die Korrektur von Schüler*innenantworten auf offene argumentative Aufgaben zu entwickeln, hat weitere Mittel erhalten und wurde mit der Analyse von Daten aus Systemevaluierungen fortgesetzt. Im Rahmen des GEGAMATH-Projekts wurde ein Bericht über die aktuelle Situation des Gender Gaps in der Mathematik in Südtirol erstellt und ein modellhafter Ansatz zur Lösung des Problems erarbeitet, der umgesetzt werden soll, sobald die epidemiologische Situation es erlaubt. Das VIRMATH-Projekt, das die Erforschung virtueller Klassenzimmer zum Thema hat, hat durch den Notstand, der viele Klassen für längere Zeit in den Fernunterrichtsmodus gebracht hat, dramatisch an Aktualität gewonnen. Im Projekt TIGER werden in Zusammenarbeit mit Lehrer*innen der Südtiroler Grundschulen Materialien und Unterrichtsleitungen für das erste Zahlenlernen erarbeitet. Das Projekt TIGER-K setzt dieses Ziel im Bezug auf den Kindergarten um. Das OPEN-Math-Projekt zielt darauf ab, ein inklusives Mathematik-Klassenzimmer zu schaffen, indem ein großes Arsenal an Artefakten verwendet wird. Das Projekt FCHgo (Fuel Cell HydroGen educational model for schools) hat zum Ziel, die Kultur der Wasserstofftechnologie und -wirtschaft in die Schulen zu bringen, indem Unterrichtsmaterialien erstellt und erprobt werden, die für Kinder im Alter von 8 bis 18

periodo del Covid (Antonella Coppi), la presenza in trasmissioni radio (Post-It), televisive e sulla stampa locale (Attilio Carraro, Giulia Gabrielli, Paolo Somigli) e le "videopillole" sul pianoforte del Novecento nel quadro dell'offerta dello Studium Generale (canale youtube dell'Università: [Studium Generale - Open lectures: Pillole di musica. Il pianoforte nel Novecento \(Paolo Somigli\) - YouTube](#)).

Ambiti formativi, discipline e loro didattica nella scuola

Responsabile macroarea: Prof. Giorgio Bolondi

L'obiettivo generale delle ricerche di questa macroarea è produrre modelli e materiali operativi a partire dai risultati della ricerca empirica, promuovendo lo sviluppo culturale del territorio e l'innovazione in tutti i contesti educativi e in particolare in ambito pedagogico e sociale e nelle istituzioni scolastiche. I risultati delle ricerche, pubblicati in collocazioni editoriali censite sulle principali banche dati, contribuiranno a migliorare il posizionamento scientifico della Facoltà.

La ricerca finanziata esternamente ARGOP, il cui obiettivo è l'elaborazione di un modello blended human-machine per la correzione delle risposte degli allievi a domande aperte argomentative, ha ottenuto un ulteriore finanziamento e ha proseguito nell'analisi dei dati delle valutazioni di sistema. Il progetto GEGAMATH ha prodotto un report della situazione attuale del gender gap in Matematica in Alto Adige e elaborato un modello di approccio al problema da implementare non appena la situazione epidemiologica lo permetterà. Il progetto VIRMATH, che ha come focus lo studio delle classi virtuali, è diventato di drammatica attualità con l'emergenza che ha portato molte classi per lunghi periodi in modalità di didattica a distanza. Nell'ambito del progetto TIGER, in collaborazione con insegnanti di scuole primarie altoatesine, si sviluppano materiali e guide didattiche per il primo apprendimento numerico e il progetto TIGER-K estende questo obiettivo alla scuola dell'infanzia. Il progetto OPEN-Math mira a realizzare una classe di matematica inclusiva, utilizzando un vasto arsenale di artefatti. Il progetto FCHgo (Fuel Cell HydroGen educational model for schools) è un progetto che intende portare nelle scuole la cultura della tecnologia e dell'economia dell'idrogeno producendo e sperimentando materiali didattici adatti a bambini dagli 8 ai 18 anni. È stato avviato il progetto DEEP_MAP_LAB, basato su una metodologia di ricerca sul terreno per realizzare mappature fini dei luoghi. Il progetto si propone come supporto per le politiche territoriali.

Jahren geeignet sind. Ebenso wurde das Projekt DEEP_MAP_LAB auf den Weg gebracht. Es basiert auf einer Methodik der Feldforschung für die Erstellung von Feinkartierungen von Orten und wird als Unterstützung für die lokale Politik vorgeschlagen.

Sozialkulturelle Welten: Institutionen, Welfare, Soziale Berufe, Umwelt und Bevölkerung

Forschungssprecherin: Prof. Susanne Elsen

Der Forschungsbereich zeichnet sich durch seine multidisziplinäre Zusammensetzung aus und verfügt über eine Vielzahl laufender und geplanter Forschungs- und Entwicklungsprojekte, die von einzelnen Mitgliedern oder Untergruppen innerhalb des Bereichs in Zusammenarbeit mit internen und externen regionalen, nationalen oder internationalen Partnern und Interessengruppen durchgeführt werden. Die Mitglieder des Bereichs haben Folgendes erreicht:

- **Drittmittel:** Im Jahr 2020 hat sich der Bereich bei der Einwerbung von Drittmitteln stark verbessert und insgesamt 411.656 € eingeworben, wobei der über das Europäische Doktorandennetzwerk für nachhaltige Soziale Arbeit (ASTRA) eingereichte Antrag erfolgreich war. Das Projekt wird durch das Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon 2020 der Europäischen Union unter der Marie Skłodowska-Curie Fördervereinbarung Nr. 955518 gefördert (Susanne Elsen, Urban Nothdurfter).
- **Wissenschaftliche Produkte und Verbreitungsaktivitäten:** Alle Mitglieder des Bereichs haben mindestens einen wissenschaftlichen Beitrag in Fachzeitschriften oder Büchern veröffentlicht. Der Bereich hat eine gute Gesamtbilanz an Publikationen in internationalen und ANVUR-bewerteten A-Journalen.

Bedingt durch die Pandemie Covid-19 wurden geplante Konferenzen und internationale Veranstaltungen abgesagt, verschoben oder online umgestellt. Die in Zusammenarbeit mit dem Dachverband für Soziales und Gesundheit/ Federazione per il Sociale e la Sanità organisierte Vortragsreihe "Innovation durch Forschung" wurde mit einer monatlichen Veranstaltung fortgesetzt. Das Malinowski-Forum für Ethnographie und Anthropologie (MFEA) organisierte im Dezember 2020 zusammen mit der Anthropologischen Vereinigung Südtirol (EVAA) ein Online-"Ethnocafé" und ein wissenschaftliches Seminar mit externen Wissenschaftler*innen.

Dinamiche socio-culturali: istituzioni, welfare, professioni sociali, ambiente e popolazione

Responsabile macroarea: Prof. Susanne Elsen

L'area di ricerca si caratterizza per la sua composizione multidisciplinare e ha un'ampia varietà di progetti di ricerca e sviluppo in corso e pianificati, condotti da singoli membri o sottogruppi all'interno dell'area, in collaborazione con partner e stakeholder interni ed esterni regionali, nazionali o internazionali. I membri dell'area hanno raggiunto i seguenti risultati:

- **Fondi esterni:** Nel 2020 l'area è migliorata fortemente nell'acquisizione di fondi terzi e ha attratto un importo complessivo di 411.656 €, tra cui ha avuto successo la domanda presentata attraverso la Rete europea di dottorato per il lavoro sociale sostenibile (ASTRA). Il progetto è finanziato dal programma di ricerca e innovazione Horizon 2020 dell'Unione Europea sotto l'accordo di sovvenzione Marie Skłodowska-Curie n. 955518. (Susanne Elsen, Urban Nothdurfter).
- **Prodotti scientifici e attività di divulgazione:** Tutti i membri dell'area hanno pubblicato almeno un contributo scientifico su riviste o libri. L'area ha un buon record complessivo di pubblicazioni in riviste internazionali e ANVUR classificate A.

A causa della pandemia Covid-19, le conferenze programmate e gli eventi internazionali sono stati cancellati, posticipati o trasformati in modalità online. Il ciclo di conferenze "Innovazione attraverso la ricerca" organizzato in collaborazione con il Dachverband für Soziales und Gesundheit/ Federazione per il Sociale e la Sanità è proseguito con un evento mensile. Il Forum Malinowski per l'etnografia e l'antropologia (MFEA) insieme all'Associazione Antropologica dell'Alto Adige (EVAA) ha organizzato un "Ethnocafé" online e un Seminario scientifico con studiosi esterni invitati a dicembre 2020.

Doktoratsstudien

Im akademischen Jahr 2020/2021 wurde an der Fakultät für Bildungswissenschaften folgendes Doktoratsprogramm angeboten:

- Doktoratsstudium in Allgemeine Pädagogik, Sozialpädagogik, Allgemeine Didaktik und Fachdidaktik

Die Fakultät zählt im akademischen Jahr 2020/2021 6 neu eingeschriebene Doktorand*innen (Stand: 31.12.2020). Im Laufe des Jahres kam dank der vom ASTRA-Projekt eingeworbenen europäischen Finanzierung das erste extern finanzierte Doktorandenstipendium hinzu.

Für das akademische Jahr 2020/2021 hat ANVUR die Akkreditierung für den XXXVI. Zyklus des Doktoratsstudiums in Allgemeiner Pädagogik, Sozialpädagogik, Allgemeiner Didaktik und Fachdidaktik bestätigt. Diese Bezeichnung wurde im akademischen Jahr 2017/2018 nach den neuen Bestimmungen des MIUR zusammen mit einer Änderung des Dozentenkollegiums und des Koordinators im Vergleich zu den vorherigen Zyklen eingeführt.

Im akademischen Jahr 2020/2021 wird das PhD für die aktiven Zyklen XXXIV und XXXV, XXXVI weiterhin von Prof. Giulia Cavrini koordiniert.

Im Einklang mit den im Vorfeld erfolgten Weichenstellungen hat das Doktorat sein Programm beibehalten, passt es aber an die von der Fakultät neu definierten sieben Forschungsschwerpunkte an.

Das Doktorandenkollegium wird zahlenmäßig durch weitere Fakultätsmitglieder verstärkt, die die ANVUR-Kriterien erfüllen, um als Mitglieder des Kollegiums auftreten zu können.

Wie bei den vorangegangenen Zyklen werden in den ersten Monaten des 1. Studienjahres Lehrveranstaltungen und Seminarzyklen angeboten, die die Themen und die von den Studieninhalten vorgesehenen Forschungsbereiche sowie die neuesten Ergebnisse der Forschung im bildungswissenschaftlichen und sozialen Bereich vertiefen und veranschaulichen. Die Kurse umfassen die Wissenschaftsphilosophie, den erkenntnistheoretischen Status der beteiligten Disziplinen und die Forschungsmethodik sowie aktuelle Diskussthemata und Methodiken im internationalen Kontext. Darüber hinaus sind die Doktorand*innen verpflichtet, den Fortschritt ihrer Forschung regelmäßig ihren Kolleg*innen und Dozierenden zu präsentieren. Sie müssen zudem einen Vortrag auf einer internationalen Konferenz halten und einen Vorschlag für einen Sammelbandbeitrag oder einen Artikel in einer Zeitschrift, in Tagungsakten oder in einer Classe-A-Zeitschrift vorlegen.

Corsi di dottorato

Nell'anno accademico 2020/2021 la Facoltà di Scienze della Formazione ha offerto il seguente corso di dottorato:

- Dottorato in Pedagogia generale, Pedagogia speciale, Didattica generale e Didattica disciplinare

La Facoltà conta, nell'anno accademico 2020/2021, 6 nuove iscrizioni di dottorande*dottorandi (situazione al 31.12.2020). Nel corso dell'anno si è aggiunta la prima borsa PhD finanziata esternamente, grazie al finanziamento europeo ottenuto dal progetto ASTRA.

Per l'anno accademico 2020/2021 ANVUR ha confermato l'accREDITAMENTO per il XXXVI ciclo del Corso di dottorato di ricerca in Pedagogia generale, Pedagogia sociale, Didattica generale e Didattica disciplinare, titolatura attivata nell'anno accademico 2017/2018 in seguito alle nuove disposizioni del MIUR con modifica alla composizione del Collegio dei Docenti e del suo coordinatore rispetto ai cicli precedenti.

Nell'anno accademico 2020/2021 il dottorato continuerà ad essere coordinato dalla prof.ssa Giulia Cavrini per i cicli attivi XXXIV e XXXV, XXXVI.

Coerentemente al precedente anno accademico, il Corso di dottorato manterrà il proprio programma adeguandolo alle scelte della Facoltà riguardanti la ridefinizione delle Macroaree di Ricerca.

Il Collegio di Dottorato è rafforzato numericamente dalla presenza di ulteriori docenti della Facoltà che hanno raggiunto i requisiti ANVUR per soddisfare la valutazione del Collegio ai fini dell'accREDITAMENTO.

Come per i cicli precedenti, nei primi mesi del 1° anno di corso saranno offerti insegnamenti e cicli di seminari che approfondiscono e illustrano le tematiche e le aree di ricerca previste dagli indirizzi di studio, nonché i più recenti risultati della ricerca in campo educativo e sociale. Gli insegnamenti riguardano la filosofia della scienza, lo statuto epistemologico delle discipline coinvolte, la metodologia della ricerca, nonché temi di dibattito e metodologie attuali in contesto internazionale.

Inoltre, ai dottorandi è richiesto di presentare regolarmente, ai rispettivi peers e docenti membri del Collegio, i progressi nella loro ricerca. È richiesta, inoltre, la presentazione di un paper ad una conferenza internazionale e una proposta di contributo in volume o di articolo in journal, in proceedings o in una rivista di fascia A.

Saranno mantenute le collaborazioni a livello nazionale e internazionale. Si ricordano, tra le altre: Università di Milano Bicocca, di Modena e Reggio

Die bisherigen Kooperationen auf nationaler und internationaler Ebene wurden weitergeführt. Dies betrifft unter anderem die Universitäten Mailand Bicocca, Modena und Reggio Emilia, Urbino, Bologna, Udine, Bielefeld, Hildesheim, Innsbruck und Trient (Euregio), Wien sowie TISSA. Die Zusammenarbeit mit der Universität Wien konnte gefestigt werden. In den letzten zwei Jahren wurden abwechselnd in Brixen und Wien zwei Winterschulen organisiert. Die Beteiligung und das Interesse der Doktorand*innen war hoch.

Die wichtigsten lokalen Kooperationen erfolgen mit dem deutschen, italienischen und ladinischen Schulamt, der Abteilung 24 „Familie und Soziales“ der Autonomen Provinz Bozen und mit Bildungs- und Kultureinrichtungen.

Seminar-Initiativen:

- Winterschulen zum Thema "Forschungsmethodik" in Zusammenarbeit mit der Universität Wien im Februar 2020
- Seminare zu spezifischen Forschungsthemen des Doktorats und der Forschungsgruppen der Fakultät
- Akademisches Schreiben auf Englisch
- In Zusammenarbeit mit der Gesellschaft SIREF organisierte Sommerschule für italienische Doktorand*innen, die vom 10. bis 19. September 2020 stattfand und von etwa hundert Forscher*innen besucht wurde.

Die 12 Doktorand*innen des XXX. Zyklus bereiten sich auf den Abschluss ihres Studiums vor. Ihre Zulassung zur Abschlussprüfung hängt von den Gutachten der externen Evaluator*innen und von der Diskussion ab.

THIRD MISSION

Die wichtigsten Aktivitäten im Bereich der Third Mission wurden bereits im Zusammenhang mit den Forschungsschwerpunkten erwähnt. Im Folgenden werden daher in erster Linie die Aktivitäten der didaktischen Labore beschrieben, durch die die Fakultät einen großen Teil ihrer Dritten Mission ausführt.

Im Fakultätsprojekt EduSpaces werden nicht nur innovative Lehr-Lernumgebungen zur Verfügung gestellt, sondern auch der Transfer zwischen Wissenschaft und Schulwelt auf nationaler und internationaler Ebene gepflegt.

Lernwerkstatt

Zentraler Punkt der Lernwerkstatt ist das forschungsbasierte Erlernen des Didaktischen Denkens. Die Forschung dazu wird durch die Kooperation mit der pädagogischen Praxis (Kindergarten und Schule)

Emilia, di Urbino, di Bologna, di Udine, di Bielefeld, di Hildesheim, di Innsbruck e Trento (Euregio), di Vienna, TISSA. La collaborazione con l'Università di Vienna si è consolidata e negli ultimi due anni sono state organizzate due Winter School che si sono svolte, alternativamente, a Bressanone e a Vienna. La partecipazione e l'interesse delle dottorande e dei dottorandi è stata molto elevata.

Le collaborazioni locali principali sono con: Intendenze scolastiche delle scuole in lingua tedesca, italiana, ladina; Ripartizione 24 – Famiglia e Servizi Sociali, Provincia di Bolzano; Istituzioni formative e culturali.

Iniziative seminariali:

- Winter Schools su "Research Methodology" in collaborazione con l'Università di Vienna nel febbraio 2020;
- Seminari specifici su argomenti relativi alle discipline del dottorato e alle Macroaree di ricerca;
- Academic writing in lingua inglese;
- Summer School dei dottorati italiani organizzata in collaborazione con la società SIREF, che si è svolta dal 10 al 19 settembre 2020 e ha visto la partecipazione di un centinaio di studiosi tra dottorandi e ricercatori/docenti coinvolti.

I 12 dottorandi del XXX ciclo si stanno apprestando a terminare il percorso di studio seguendo la procedura dell'ammissione all'esame finale, condizionata dal parere dei valutatori esterni, e discussione.

THIRD MISSION

Le attività più importanti nel campo della Terza Missione sono già state menzionate in relazione alle macroaree di ricerca. Si menzionano perciò di seguito soprattutto le attività dei laboratori didattici, mediante i quali la Facoltà svolge una buona parte della sua terza missione.

In particolare, il progetto di Facoltà EduSpaces non solo fornisce ambienti innovativi per l'insegnamento e l'apprendimento, ma favorisce anche il trasferimento tra la scienza e il mondo della scuola a livello nazionale ed internazionale.

Officina didattica

Il punto focale dell'Officina didattica è l'apprendimento basato sulla ricerca del pensiero didattico. La ricerca è stimolata dalla collaborazione con la pratica pedagogica (scuola di ogni grado) e si riflette nei corsi

angeregt und zeigt sich in den Lehrveranstaltungen für die Studierenden und in Aktivitäten rund um die Arbeit mit didaktischen Materialien und erziehungswissenschaftlicher Literatur.

(<https://www.unibz.it/en/faculties/education/eduspace-lernwerkstatt/>).

Für 2020 sind neben der Tagungs- und Publikations-tätigkeit die interaktive Ausstellung MATHELAND, besucht von über 80 Kindergartengruppen und Schulklassen (mit Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte und Lehrpersonen bis März 2020), sowie 8 Workshops zum Thema "Digitale Bildung im Kindergarten" für den Kindergartensprengel Brixen und Mühlbach hervorzuheben.

MultiLab

Das MultiLab umfasst 7 disziplinäre Bereiche mit insgesamt 32 internen Mitgliedern. Personen, Ziele, erwartete Ergebnisse finden sich unter <https://www.unibz.it/en/faculties/education>, sowie auf der Website <https://multilab.projects.unibz.it/il-multilab-le-attivita/>. Im Rahmen des MultiLabs wurden internationale Konferenzen, Seminare, Workshops und Webinare organisiert, darunter die *II International Conference* - <https://www.teachingartistitaly.it/>.

Eine große Breitenwirkung hat das Projekt RipARTiamo mit mehr als 1.000 Kindern und ihren Lehrer*innen aus Schulen der Provinzen Bozen und Trient in Zusammenarbeit mit dem Historischen Museum von Trient, dem MUSE, dem MUSEION, der Deutsch-Italienischen Akademie Meran, der Stadtbibliothek Brixen, dem Movimento di Cooperazione Educativa, dem Museo dell'Alto Garda und Mnemoteca von Arco, sowie der Italienischen Schule von Madrid (<https://multilab.projects.unibz.it/il-multilab/>).

CESLab

Fast alle Ziele, die sich das CESLab für das Jahr 2020 gesetzt hat, wurden erreicht, obwohl die Pandemie ihre Umsetzung deutlich erschwert hat. Die Ausstattung des CESLab wurde um ein Set von Hautleitwertdetektoren (GRS), ein Set von Oculus-Visoren zur Entwicklung der Forschung im Bereich der virtuellen Realität und einen grünen "Chromakey"-Hintergrund zum Experimentieren mit innovativen E-Lernmethoden erweitert. Die ersten beiden Tools konnten jedoch aufgrund der anhaltenden Covid-Pandemie bisher nicht eingesetzt werden. Über das CESLab wurden fünf für die gesamte Fakultätsgemeinschaft zugängliche Erfahrungs- und Vertiefungsseminare (mit mehr als 100 Stunden) organisiert. Die Zusammenarbeit mit ausländischen Universitäten führte zum Einreichen von 4 Projekten bei internationalen Konsortien. Datensammlungen mit dem Trinity College Leeds

per gli studenti e nelle attività intorno al lavoro con materiali didattici e letteratura didattica.

(<https://www.unibz.it/en/faculties/education/eduspace-lernwerkstatt/>).

Da evidenziare nel 2020, oltre alla partecipazione a convegni e le pubblicazioni, la Mostra interattiva MATHELAND, visitata da più di 80 gruppi di asili e classi scolastiche (con formazione continua per il personale pedagogico e gli insegnanti fino a marzo 2020) nonché gli 8 workshop sul tema "Educazione digitale nella scuola materna" per il distretto della scuola materna di Bressanone e Mühlbach.

MultiLab

Il MultiLab coinvolge 7 aree disciplinari e raggruppa complessivamente 32 docenti. Persone, finalità, risultati attesi si trovano all'indirizzo <https://www.unibz.it/en/faculties/education>, e nel sito <https://multilab.projects.unibz.it/il-multilab-le-attivita/>. Ha organizzato Convegni internazionali, Seminari, Workshop, Webinar, tra cui la *II International Conference* - <https://www.teachingartistitaly.it/>.

Di grande impatto il Progetto RipARTiamo con la partecipazione di oltre 1.000 bambini e i loro insegnanti delle scuole in Provincia di Bolzano e Trento, in collaborazione con Museo Storico di Trento, MUSE, MUSEION, Accademia Italo-Tedesca di Merano, Biblioteca Civica di Bressanone, Movimento di Cooperazione Educativa, Museo dell'Alto Garda e Mnemoteca di Arco, scuola italiana di Madrid (<https://multilab.projects.unibz.it/il-multilab/>).

CESLab

La quasi totalità degli scopi definiti dal CESLab per l'anno 2020 sono stati raggiunti, nonostante la pandemia Covid abbia reso particolarmente difficoltosa la loro realizzazione. La dotazione strumentale è aumentata includendo un set di rilevatori di conduttanza cutanea (GRS), un set di visori Oculus per sviluppare ricerche nell'ambito della realtà virtuale, ed uno sfondo verde "chromakey" per sperimentare modalità di e-learning innovativo. Tuttavia, non è ancora stato possibile usare i primi due strumenti a causa della persistenza della pandemia Covid. Sono stati organizzati 5 seminari esperienziali e di approfondimento (più di 100 ore) per i membri del CESLab e aperti all'intera comunità della Facoltà. La collaborazione con università straniere ha portato alla presentazione di 4 progetti con consorzi internazionali, e sono iniziate raccolte

und der ELTE-Universität Budapest haben begonnen.

Forschungs- und Dokumentationszentrum zur Südtiroler Bildungsgeschichte FDZ

Das FDZ konzentriert sich auf die Dokumentation und Erforschung der Südtiroler Bildungsgeschichte in einer überregionalen und internationalen Einbindung. Die Tätigkeiten des Zentrums sind in die Ausbildung der pädagogischen Fachkräfte für den Kindergarten und die Grundschule eingebunden und richten sich mit speziellen Initiativen an Schulklassen aller Altersstufen (JuniorUNI) sowie an die interessierte Öffentlichkeit. Im Rahmen der Third Mission sind insbesondere drei größere Dokumentarfilmprojekte in Zusammenarbeit mit RAI Südtirol und anderen Partnern zu erwähnen, von denen der erste mit dem Titel *Es ging nicht immer geradeaus. Bildung in Südtirol 1930–1970* am 11.09.2020 auf RAI Südtirol Premiere hatte.

VAR.HEE.LAB

Das VAR.HEE.LAB widmet sich der Entwicklung digitaler Umgebungen für die Kunstdidaktik und für den Umgang mit dem Kulturerbe. Die Hauptforschungslinien beziehen sich insbesondere auf die Digitalisierung und die damit zusammenhängende Aufwertung des materiellen und immateriellen kulturellen Erbes in der Didaktik, sowohl im schulischen Kontext als auch in Ausstellungen und Museen, mit besonderem Augenmerk auf dem historischen und künstlerischen Erbe Südtirols. Im Jahr 2020 wurde die Entwicklung von Serious Games für die Erziehung im Bereich Kulturerbe mittels virtueller Realität fortgesetzt und an die Bedingungen der Pandemie- und Post-Pandemie-Didaktik angepasst.

Studium Generale/Brixen

Im Jahr 2020 wurde das in Zusammenarbeit zwischen der Fakultät und der Philosophisch-Theologischen Hochschule Brixen organisierte Angebot im Rahmen des Studium Generale mit einer online angebotenen Vorlesungsreihe zum Rahmenthema „Ethik“ fortgesetzt. Das Angebot ist auf großes Interesse gestoßen.

AKADEMISCHES PERSONAL

Im Jahr 2020 konnte die Fakultät 4 Professor*innenstellen der I. Ebene, 6 Professor*innenstellen der II. Ebene sowie 8 RTD-Stellen zuweisen. Von diesen Stellen wurden 1 ordentliche und 4 außerordentliche Professuren durch interne Karrieren zugewiesen und zwei RTD-Stellen wurden an Kolleginnen vergeben, die diese Position bereits innehatten. Der Nettosaldo betrug somit 3

dati con il Trinity College di Leeds e l'università ELTE di Budapest.

Centro di documentazione e ricerca sulla storia dell'educazione in Alto Adige FDZ

Il FDZ si concentra sulla documentazione e la ricerca della storia dell'educazione in Alto Adige in un contesto sovraregionale e internazionale. Le attività del centro integrano la formazione del personale pedagogico della scuola dell'infanzia e primaria e raggiungono, con iniziative speciali, classi scolastiche di tutte le età (JuniorUNI), gruppi di studio internazionali e il grande pubblico interessato. Nell'ambito della Terza Missione, vanno menzionati in particolare tre grandi progetti di film documentari in collaborazione con RAI Südtirol e altri partner, il primo dei quali, intitolato *Es ging nicht immer geradeaus. Bildung in Südtirol 1930-1970* è stato trasmesso la prima volta su RAI Südtirol l'11.09.2020.

VAR.HEE.LAB

Il VAR.HEE.LAB è dedicato allo sviluppo di ambienti digitali per l'educazione all'arte e al patrimonio. In particolare, le linee di ricerca prevalenti sono inerenti alla digitalizzazione del patrimonio culturale, materiale e immateriale, e della sua valorizzazione in ambito educativo, sia in contesti scolastici che espositivi e museali, con particolare attenzione al patrimonio storico artistico altoatesino. Nel 2020 ha proseguito lo sviluppo dei serious game per l'educazione al patrimonio in Realtà Virtuale che sono stati adeguati alle condizioni didattiche pandemiche e post-pandemiche.

Studium Generale/Bressanone

Nel corso del 2020 è proseguita l'offerta formativa nell'ambito dello Studium Generale a Bressanone, organizzata in collaborazione tra la Facoltà e lo Studio Teologico Accademico con un ciclo di lezioni tenuto in modalità telematica nell'autunno 2020 e dedicato all'Etica. Questa offerta ha riscontrato un notevole interesse.

PERSONALE ACCADEMICO

Nel 2020, la Facoltà ha assegnato 4 posizioni da professore ordinario, 6 da associato e 8 da RTD. Di queste posizioni, 1 da ordinario e 4 da associato sono state assegnate mediante le procedure della carriera interna, e due contratti da RTD sono stati riattribuiti a colleghe che già tenevano tale posizione. Il saldo netto è dunque stato di 3 posizioni da ordinario, 2 da associato e 6 da RTD. Con esse sono stati coperti

Professuren der I. Ebene, 2 Professuren der II. Ebene und 6 RTD-Stellen. Mit diesen Positionen wurden grundlegende Bereiche der Didaktik an der Fakultät abgedeckt, wie z. B. Kinderliteratur, Integration und Erstlesen/Ersts Schreiben (alle in der deutschen Abteilung), die Didaktik der Kunst und des Italienischen als Zweitsprache (in der italienischen Sektion), die Didaktik der Geschichte und der Geographie (deutsche Sektion) sowie die Didaktik des Italienischen, Deutschen und Englischen und – *last but not least* – die Anthropologie. Dennoch wird der hohe Anteil der Lehre, der weiterhin von Vertragsdozent*innen erbracht werden muss, nahezu unverändert bleiben, bis der „alte“ BIWI5-Studiengang ausgelaufen ist. Erst danach werden die Neueinstellungen auch bei diesem Indikator eine (wenn auch angesichts der Lehrstundenzahl begrenzte) Wirkung zeigen.

Die meisten der 2020 noch offenen Stellen sind inzwischen ausgeschrieben und das entsprechende Einstellungsverfahren eingeleitet, insbesondere in den Bereichen Didaktik der Bewegung und Didaktik der Kunst in der deutschen Abteilung sowie in Allgemeiner Soziologie.

Schließlich hat die Fakultät der Universitätsleitung vorgeschlagen, eine Arbeitsgruppe einzurichten, die sich mit dem allgemeinen Wohlbefinden des akademischen und Verwaltungspersonals befasst. Dies auch angesichts der Folgen der Covid-Pandemie, die seit über einem Jahr die beruflichen Aktivitäten der Universitätsgemeinschaft stark beeinträchtigt.

settori fondamentali per la didattica della Facoltà, quali la letteratura per l'infanzia, l'integrazione e l'avviamento alla lettoscrittura (tutti nella sezione tedesca), la didattica dell'arte e dell'italiano come seconda lingua (sezione italiana), la didattica della storia e della geografia (sezione tedesca), nonché la didattica dell'italiano, del tedesco e dell'inglese, e – *last but not least* – dell'antropologia. Ciò nonostante, la grande quota di didattica che continua a dover essere offerta mediante professori a contratto rimarrà pressoché invariata fino all'esaurimento del "vecchio" corso di laurea BIWI5; appena dopo le neo-assunzioni mostreranno un effetto (tuttavia limitato, visto il monte ore di didattica coinvolto) anche riguardo a questo indicatore.

La maggior parte delle posizioni ancora aperte nel 2020 nel frattempo sono state bandite e la rispettiva procedura di chiamata avviata, in particolare nei settori di Didattica del Movimento e Didattica dell'Arte nella sezione tedesca, nonché di Sociologia generale.

Infine, la Facoltà ha proposto alla direzione dell'Università di attivare un gruppo di lavoro riguardo al *wellbeing* generale del personale accademico e amministrativo, alla luce delle conseguenze della pandemia Covid che da ormai oltre un anno sta influenzando pesantemente anche le attività professionali della comunità universitaria.

Am 31.12.2020 an der unibz tätig
Über Projekte finanzierte RTDs sind nicht angeführt.

In servizio al 31.12.2020
RTD finanziati su progetti non sono indicati.

WDB - SSD	PO	PA	RU	RTD Sr.	RTD Jr.	Σ
FIS/08	1					1
ICAR/17		1				1
IUS/17		1				1
L-ART/07	2	1		1	1	5
L-FIL-LET/09	1				1	2
L-FIL-LET/12					1	1
L-LIN/01	2	1	1			4
L-LIN/12		1	1		1	3
L-LIN/13	1					1
L-LIN/14	1	1	1		2	5
MAT/04	2				1	3
M-DEA/01	1	1			1	3
M-EDF/01	1				1	2
M-GGR/01	1					1
M-PED/01	3	1	2		3	9
M-PED/02		1		1		2
M-PED/03	3	3	2		2	10
M-PED/04					2	2
M-PSI/01		1				1
M-PSI/04		2			2	4
M-STO/04				1	1	2
SECS-S/05	1				1	2
SPS/07		1	1		1	3
SPS/08	1	1			1	3
SPS/09					1	1
Σ	21	17	8	3	23	72
Frauenquote/ Componente femminile	52,4%	58,8%	100%	66,7%	82,6%	69,5%

Akademisches Planstellenpersonal

Stand: 31.12.2020

Personale accademico di ruolo

Situazione al 31.12.2020

Dienstantritte und abgeschlossene Verfahren**Prese di servizio e procedure di reclutamento concluse**

Qualifikation Qualifica	Anzahl Numero	Vertrags- beginn Inizio contratto	Name Nome	WDB SSD	Berufungs- verfahren Canale di reclutamento	Herkunfts- universität Ateneo di provenienza
PO	4	01.01.2020	HOFFMANN Jeanette	L-LIN/13	Direktberufung aus dem Ausland gemäß Gesetz Nr. 127 vom 15.05.1997	Technische Universität Dresden (D)
		01.01.2020	SEITZ Simone	M-PED/03	Chiamata diretta dall'estero ai sensi della Legge 15.05.1997, n. 127	Universität Paderborn (D)
		01.10.2020	ZINN Dorothy Louise	M-DEA/01	Internes Bewertungsverfahren gemäß Gesetz Nr. 240 vom 30.12.2010, Art. 24 Abs. 5+6 Procedura valutativa interna ai sensi della Legge 30.12.2010, n. 240, art. 24, c. 5+6	unibz (I)
		01.01.2021	NICKEL Sven	L-LIN/14	Direktberufung aus dem Ausland gemäß Gesetz Nr. 127 vom 15.05.1997 Chiamata diretta dall'estero ai sensi della Legge 15.05.1997, n. 127	Universität Bremen (D)
PA	4	01.03.2020	LUIGINI Alessandro	ICAR/17	Offenes Auswahlverfahren gemäß Gesetz Nr. 240 vom 30.12.2010	unibz (I)
		01.04.2021	SPREAFICO Lorenzo	L-LIN/02	Procedura di selezione aperta ai sensi della Legge 30.12.2010, n. 240	Università degli Studi di Bergamo (I)
		01.10.2020	VIETTI Alessandro	L-LIN/01	Internes Bewertungsverfahren gemäß Gesetz Nr. 240 vom 30.12.2010, Art. 24 Abs. 5+6 Procedura valutativa interna ai sensi della	unibz (I)

					Legge 30.12.2010, n. 240, art. 24, c. 5+6	
		?	?	SPS/07	Offenes Auswahlverfahren gemäß Gesetz Nr. 240 vom 30.12.2010 Procedura di selezione aperta ai sensi della Legge 30.12.2010, n. 240	?
PA (ex RTD Sr.)	3	15.05.2020	TAUBER Elisabeth	M-DEA/01	Internes Bewertungsverfahren gemäß Gesetz Nr. 240 vom 30.12.2010, Art. 24 Abs. 5+6 Procedura valutativa interna ai sensi della Legge 30.12.2010, n. 240, art. 24, c. 5+6	unibz (I)
		01.10.2020	DEMO Heidrun	M-PED/03		unibz (I)
		01.12.2020	NOTHDURFTER Urban	SPS/07		unibz (I)

Kündigungen

Dimissioni

Qualifikation Qualifica	Anzahl Numero	Vertragsende Data cessazione	Name Nome	WDB SSD
PA	1	30.06.2020	FIKUS Monika	M-EDF/01
RU	1	29.02.2020	LUIGINI Alessandro	ICAR/17

Laufende Aufnahmeverfahren

Procedure di reclutamento in corso

Qualifikation Qualifica	Anzahl Numero	WDB SSD	Berufungsverfahren Canale di reclutamento
PO	4	FIS/08	Direktberufung aus dem Ausland gemäß Gesetz Nr. 127 vom 15.05.1997 Chiamata diretta dall'estero ai sensi della Legge 15.05.1997, n. 127
		ICAR/17	
		M-EDF/01	
		SPS/07	Offenes Auswahlverfahren gemäß Gesetz Nr. 240 vom 30.12.2010 Procedura di selezione aperta ai sensi della Legge 30.12.2010, n. 240

Auszuschreibende Stellen**Posizioni da bandire**

Qualifikation Qualifica	Anzahl Numero	WDB SSD	Berufungsverfahren Canale di reclutamento
PA	1	L-ART/07	Noch festzulegen – Da definire

Interne Beförderungen**Carriera interna**

Beförderung zu Avanzamento a	Anzahl Numero	WDB SSD	Anmerkungen Annotazioni
PO	2	M-PSI/01	Das Verfahren wurde mit Beschluss des Universitätsrates Nr. 77 vom 26.06.2020 eingeleitet.
		M-PSI/04	La procedura è stata attivata con delibera del Consiglio dell'Università n. 77 del 26.06.2020.

RTD Senior und Junior

Stand: 31.12.2020

RTD senior e junior

Situazione al 31.12.2020

Dienstantritte und abgeschlossene Verfahren

Jene RTDs, deren Vertrag ausgelaufen ist und die den Dienst ohne Unterbrechung wieder aufgenommen haben, werden hier nicht angeführt.

Prese di servizio e procedure di reclutamento concluse

Non sono indicati RTD il cui contratto è terminato e che hanno ripreso servizio senza interruzione di contratto.

Qualifikation Qualifica	Anzahl Numero	Vertragsbeginn Inizio contratto	Name Nome	WDB SSD
RTD Junior	8	01.02.2020	VARCASIA Cecilia	L-FIL-LET/12
		01.03.2020	SALVUCCI Daniela	M-DEA/01
		01.10.2020	TRUTKOWSKI Ewa Krystyna	L-LIN/14
		01.10.2020	SCHUMACHER Susanne	M-PED/03
		15.11.2020	MASTELLOTTO Lynn	L-LIN/12
		15.01.2021	TASCA Luisa	M-STO/04
		15.01.2021	BOOS Tobias	M-GGR/01
		15.01.2021	LAZZERETTI Cecilia	L-LIN/12

Vertragsauflösungen**Risoluzione contratti**

Qualifikation Qualifica	Anzahl Numero	Vertragsende Data cessazione	Name Nome	WDB SSD
RTD Junior	1	30.09.2020	MASTELLOTTO Lynn	L-LIN/12

Laufende Aufnahmeverfahren

Procedure di reclutamento in corso

Qualifikation Qualifica	Anzahl Numero	WDB SSD
RTD Senior	1	M-PED/03
RTD Junior	4	BIO/01
		MAT/04
		M-PED/03
		M-PSI/04

Auszuschreibende Stellen

Posizioni da bandire

Qualifikation Qualifica	Anzahl Numero	WDB SSD
RTD Junior	8	BIO/01
		L-FIL-LET/12 *)
		L-LIN/13
		L-LIN/14
		MAT/04 *)
		M-PED/03 *)
		M-PED/03 *)
		M-PED/04 *)

*) neue Stelle (genehmigt mit Tätigkeitsprogramm 2021) - nuova posizione (approvata con il Programma delle attività 2021)

Forschungsassistent*innen der Fakultät (AR)

mit einer Dauer von max. drei Jahren

Assegni di Ricerca della Facoltà (AR)

con una durata massima di tre anni

WDB SSD	An der unibz tätig In servizio	Abgeschlossene Verfahren Procedure concluse	Laufende Verfahren Procedure in corso	Auszuschreibende Stellen Posizioni da bandire	Σ
M-DEA/01	1 *)				1
M-PED/03	1				1
Noch festzulegen Da definire				3 **) ***)	3
Σ	2			3	5

*) Für das Projekt EtnoAlp - Per il progetto EtnoAlp

***) 1 AR für das Forschungs- und Dokumentationszentrum der Südtiroler Bildungsgeschichte, 1 AR für das Multilab und 1 AR für das Ceslab – 1 AR per il Centro di documentazione e ricerca sulla storia dell'educazione in Alto Adige, 1 AR per il Multilab e 1 AR per il Ceslab

***) neue Stellen (genehmigt mit Tätigkeitsprogramm 2021) - nuove posizioni (approvate con il Programma delle attività 2021)

Über Projekte finanzierte RTDs und Forschungsassistent*innen

RTD e assegni di ricerca finanziati su progetti

	Anzahl Numero	Frauenquote Componente femminile
RTD Junior	----	----
AR	24	66,7%
Σ	24	66,7%

Lehrbeauftragungen

Quelle: Monitoring/HRIS (Stand 31.03.2021)

Docenza a contratto

Fonte: Monitoring/HRIS (Situazione al 31.03.2021)

	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Lehrbeauftragte Docenti a contratto	251	254	286
Teaching assistants	3	4	5

KOMPETENZZENTRUM FÜR REGIONALGESCHICHTE

RÜCKBLICK DES DIREKTORS

Im Laufe des Jahres 2020 konnte die historische Forschungs- und Vermittlungstätigkeit in den drei Forschungsbereichen des Kompetenzzentrums fortgeführt werden. Die Tätigkeit stand im Zeichen der partiellen Reorganisation der Forschungsbereiche, nachdem Ende 2019 mit der Arbeit an zwei neuen Forschungsprojekten zur Tiroler Kriminalitätsgeschichte des ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts sowie zur Geschichte des sozialen Wohnbaus in Tirol/Südtirol nach 1945 begonnen werden konnte. Forschungs- und Vermittlungstätigkeit des Zentrums waren im abgelaufenen Jahr von den Restriktionen infolge der Corona-Krise geprägt. Aufgrund der wiederholten Schließung der regionalen und nationalen öffentlichen Archive und Bibliotheken war die Fortsetzung der Forschungstätigkeit nur in eingeschränktem Maß möglich. Ferner mussten mehrere geplante wissenschaftliche und Disseminationsveranstaltungen entweder abgesagt, verschoben oder in digitaler Form durchgeführt werden.

Von den am Zentrum verankerten Drittmittelprojekten wurde das gemeinsam mit den Universitäten Innsbruck und Trient durchgeführte Projekt HISTOREGIO weitergeführt. Ein neues Projekt zur historischen Recherche von Südtiroler Frauenbiographien steht hingegen kurz vor dem Start. Das Kompetenzzentrum hat im abgelaufenen Jahr intensiv an der Konzeption neuer Drittmittel-Projektanträge gearbeitet. Zwei größere Projekte, die in den nächsten Jahren durchgeführt werden sollen, stehen kurz vor der Einreichung bei den jeweiligen Fördergebern (FWF-Südtirol-Kooperation (joint projects) und Euregio Tirol-Südtirol-Trentino). Dabei handelt es sich thematisch um Forschungen zur Gewaltgeschichte des Ersten Weltkrieges und zur Erstellung einer georeferenzierten digitalen Erinnerungskarte des antifaschistischen und antinationalsozialistischen Widerstandes in Tirol. Darüber hinaus sind die Mitarbeiter*innen des Zentrums an einer ganzen Reihe von Forschungs-kooperationsprojekten mit internationalen Partnern beteiligt. Nicht unerwähnt bleiben soll schließlich, dass die gemeinsam mit dem Verein Geschichte und Region/Storia e regione und dem Südtiroler Landesarchiv herausgegebene historische Fachzeitschrift „Geschichte und Region/ Storia e regione“ im April 2019 vom ANVUR als „Klasse-A-Zeitschrift“ eingestuft wurde.

Trotz der Corona-bedingten Einschränkungen konnte auch im Laufe des Jahres 2020 eine ganze Reihe von wissenschaftlichen Veranstaltungen und

CENTRO DI COMPETENZA STORIA REGIONALE

RESOCONTO DEL DIRETTORE

Nel corso del 2020 si è potuto proseguire con le attività di ricerca e di divulgazione storica nelle tre aree di ricerca del Centro di competenza. L'attività è stata caratterizzata dalla parziale riorganizzazione delle aree di ricerca conseguentemente all'avvio, alla fine del 2019, dei lavori su due nuovi progetti, l'uno sulla storia della criminalità tirolese tra la fine del XIX e l'inizio del XX secolo, l'altro sulla storia dell'edilizia sociale in Tirolo/Alto Adige dopo il 1945. Nello scorso anno le attività di ricerca e di divulgazione del Centro hanno tuttavia risentito delle restrizioni dovute alla pandemia di Covid-19. A causa delle ripetute chiusure di archivi e biblioteche pubbliche regionali e nazionali, è stato possibile portare avanti solo parzialmente le attività di ricerca. Inoltre, diverse iniziative scientifiche e di divulgazione pianificate hanno dovuto essere cancellate, posticipate o convertite in forma digitale.

Tra i progetti di ricerca condotti nell'ambito del Centro e finanziati esternamente, è stato portato avanti il progetto HISTOREGIO, realizzato assieme alle Università di Innsbruck e di Trento. Un nuovo progetto che indaga le biografie di donne altoatesine, invece, verrà avviato a breve. Nell'ultimo anno, il Centro di competenza ha lavorato intensamente all'ideazione ed elaborazione di nuove domande di finanziamento da parte di terzi. Due progetti più grandi, che dovrebbero essere realizzati nei prossimi anni, stanno per essere presentati ai rispettivi enti finanziatori (cooperazione FWF-Alto Adige (joint projects) ed Euregio Tirolo-Alto Adige-Trentino). Dal punto di vista tematico si tratta, rispettivamente, di una ricerca sulla storia della violenza durante la Prima guerra mondiale e della creazione di una mappa della memoria digitale e georeferenziata della resistenza antifascista e antinazista in Tirolo. Oltre a ciò, i collaboratori e le collaboratrici del Centro sono coinvolti in una serie di progetti di ricerca in cooperazione con partner internazionali. Infine, non va dimenticato che la rivista scientifica "Geschichte und Region/Storia e regione", edita assieme all'associazione Geschichte und Region/Storia e regione e all'Archivio provinciale di Bolzano, nell'aprile 2020 è stata valutata come "rivista di classe A" dall'ANVUR.

Nonostante le restrizioni dovute alla crisi pandemica, anche nel corso del 2020 è stato possibile organizzare una serie di eventi scientifici ed iniziative nell'ambito della divulgazione storica. Per quanto riguarda i primi si menzionano, tra i più significativi, il convegno organizzato congiuntamente con gli Istituti di Storia Contemporanea e di Storia dell'Europa Orientale

Initiativen im Bereich der Geschichtsvermittlung organisiert werden. Zu den Highlights im wissenschaftlichen Veranstaltungssektor gehörten die gemeinsam mit den Instituten für Zeitgeschichte und Osteuropäische Geschichte der Universität Wien veranstaltete Tagung „European Diplomacy in South Eastern Europe. Interactions during the Détente Period (1960s-1970s)“ sowie der HISTOREGIO-Workshop zum Thema „Tirol/o. 1919/20. Nationalismen, neue Grenzen, technologische Entwicklungen/ Nazionalismi, nuovi confini, sviluppo tecnologico“.

Auch die Initiativen im Bereich der regionalen Geschichtsvermittlung konnten aufgrund der epidemiologischen Situation im Laufe des Jahres 2020 nicht vollumfänglich durchgeführt werden. Nichtsdestotrotz hat das Zentrum während des Jahres den Grundstein für die neue Vermittlungsinitiative „History on Tour“ gelegt, die im Jahr 2021 anlaufen soll.

Dr. Oswald Überegger
Direktor

dell'Università di Vienna "European Diplomacy in South Eastern Europe. Interactions during the Détente Period (1960s-1970s)" e il workshop HISTOREGIO dal titolo "Tirol/o. 1919/20. Nationalismen, neue Grenzen, technologische Entwicklungen / Nazionalismi, nuovi confini, sviluppo tecnologico".

Anche le iniziative nell'ambito della divulgazione storica regionale non hanno potuto essere pienamente realizzate nel 2020 a causa della situazione epidemiologica. Ciò nonostante, nel corso dell'anno il Centro ha gettato le basi per la nuova iniziativa di divulgazione "History on Tour", che dovrebbe partire nel 2021.

Dr. Oswald Überegger
Direttore

FORSCHUNG

Forschungsschwerpunkte

Die Forschungstätigkeiten des Kompetenzzentrums waren im Jahr 2020 an folgenden Forschungsschwerpunkten ausgerichtet:

- Regionale Zeit- und Gegenwartsgeschichte
- Tiroler Regionalgeschichte der Neuzeit
- Regionale Frauen- und Geschlechtergeschichte

ANVUR-Produkte und fremdfinanzierte Forschungsprojekte

Quelle: Monitoring/Boris - Stand: 31.03.2021

RICERCA

Macroaree di ricerca

Nel 2020 le attività di ricerca del Centro di competenza si sono sviluppate nell'ambito delle seguenti macroaree di ricerca:

- Storia regionale contemporanea
- Storia regionale moderna
- Storia regionale delle donne e di genere

Prodotti ANVUR e nuovi progetti di ricerca finanziati da fondi terzi

Fonte: Monitoring/Boris - Situazione al 31.03.2021

	2018	2019	2020
ANVUR-Produkte / Prodotti ANVUR	14	24	15
Drittmittelprojekte / Progetti fondi terzi	----	----	----
Drittmittel für Forschungsprojekte Fondi terzi per progetti di ricerca	----	----	----
andereAndere Initiativen/Altre ini Drittmittelprojekte / Progetti fondi terzi	----	----	----
Drittmittel für andere Initiativen Fondi terzi per altre iniziative	----	----	----

Regionale Zeit- und Gegenwartsgeschichte

Forschungssprecher: Oswald Überegger und Karlo Ruzicic-Kessler

Die Tätigkeit im Forschungsbereich Regionale Zeit- und Gegenwartsgeschichte konzentrierte sich auf zahlreiche Aktivitäten innerhalb der zwei bereichsspezifischen Schwerpunkte.

Im Rahmen des ersten Schwerpunktes (Regionalgeschichte der Weltkriegsepoche) wurden die Arbeiten am laufenden Projekt (Militärische Normübertretungen und soldatische Gewalt im transnationalen und interregionalen Vergleich, 1914-1922) fortgesetzt. In thematischer Verbindung mit diesem Projekt entwickelte das Kompetenzzentrum gemeinsam mit Wissenschaftler*innen der Universität Wien und des Ludwig-Boltzmann-Institutes für Kriegsfolgenforschung in Graz einen Drittmittel-Projektantrag zur Frage der Geschichte der sexuellen Gewalt im Ersten Weltkrieg; der Antrag soll im Laufe des Jahres 2021 zur Begutachtung eingereicht werden. Auf der Ebene der wissenschaftlichen Veranstaltungen wurden im Rahmen des Schwerpunktes eine Tagung (Tirol/o. 1919/20. Nationalismen, neue Grenzen, technologische

Storia regionale contemporanea

Responsabili macroarea: Oswald Überegger e Karlo Ruzicic-Kessler

Il lavoro dell'area di ricerca Storia regionale contemporanea si è concentrato su numerose attività nell'ambito dei due focus specifici dell'area.

All'interno del primo focus (Storia regionale nell'epoca della guerra mondiale) sono proseguiti i lavori sul progetto in corso (Trasgressioni militari e violenza dei soldati in comparazione transnazionale e interregionale, 1914-1922). In connessione tematica con questo progetto, il Centro di competenza ha sviluppato, assieme a studiosi e studiose dell'Università di Vienna e del Ludwig-Boltzmann-Institut für Kriegsfolgenforschung di Graz, una proposta di progetto per un finanziamento esterno sulla storia della violenza sessuale nella Prima guerra mondiale; la domanda di finanziamento sarà inoltrata nel corso del 2021. Per quanto riguarda le iniziative accademiche, nell'ambito del focus di ricerca sono stati organizzati un convegno ("Tirol/o. 1919/20. Nationalismi, nuovi confini, sviluppo tecnologico") e un Workshop internazionale ("Sexuelle Gewalt im Ersten Weltkrieg: Militärgerichtsakten der k.u.k.

Entwicklungen) und ein internationaler Workshop („Sexuelle Gewalt im Ersten Weltkrieg: Militärgerichtsakten der k.u.k. Armee und Selbstzeugnisse als Quellen“) organisiert. Der Koordinator des Schwerpunktes, Direktor Oswald Überegger, war im Sommersemester 2020 zudem Inhaber der Gastprofessur für Österreichische Geschichte an der Karl-Franzens-Universität Graz.

Im Rahmen des zweiten Schwerpunktes (Regionalgeschichte nach 1945) wurden die Forschungen zu den laufenden Hauptprojekten über die Südtirolfrage im Kalten Krieg (Bearbeiter: Karlo Ruzicic Kessler) und die Geschichte des Sozialen Wohnbaus in Tirol und Südtirol (Bearbeiter: Joachim Gatterer) weitergeführt. Das im Jahr 2019 begonnene RTD-Projekt zur Bestandsaufnahme von Quellen zur transnationalen Parteigeschichte vor dem Hintergrund des Südtirol-Konfliktes (1955-1992) konnte im Sommer 2020 abgeschlossen werden. Als Ergebnis liegt eine umfassende digitalisierte Quellensammlung vor, die in Zukunft für die weitere Erforschung des Themas essenziell sein wird.

Mit Blick auf die wissenschaftliche Veranstaltungstätigkeit konnten – trotz Corona-Pandemie – zwei größere Online-Events organisiert werden. Einerseits die bereits genannte internationale Tagung zur Geschichte der Diplomatie in Südosteuropa im Zeichen der Entspannungspolitik der 1960er- und 1970er-Jahre, die gemeinsam mit Partnerinstitutionen der Universität Wien stattfand; und zum anderen ein Workshop über den „Antifaschismus an der Peripherie (1922-1948)“. Im Rahmen dieser Veranstaltung ging es um die Thematisierung des antifaschistischen Widerstands in den Regionen Aosta, Friaul-Julisch Venetien, Trentino-Südtirol, Sardinien und Sizilien.

Regionalgeschichte der Neuzeit

Forschungssprecherin: Francesca Brunet

Im Forschungsbereich Regionalgeschichte der Neuzeit, der sich insbesondere mit der Geschichte Tirols im 19. Jahrhundert auseinandersetzt, wurden die Recherchen zum Projekt „Kriminelle, Normabweichler und gesellschaftliche Randgruppen in Tirol von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zum Beginn des Ersten Weltkriegs“ fortgesetzt. In dem Projekt geht es um die Analyse von Kriminalität und „Devianz“ im Kontext der Frage nach der bewussten Kriminalisierung bestimmter gesellschaftlicher Gruppen und der entsprechenden zeitgenössischen Wahrnehmung von Normabweichungen bzw. der daraus resultierenden Konstituierung von sozialen Randgruppen.

Im Rahmen eines weiteren Forschungskooperationsprojektes, das in Zusammenarbeit mit der Accademia degli Agiati, Rovereto, und der Società di Studi Trentini, Trient, durchgeführt wird, steht die

Armee und Selbstzeugnisse als Quellen“ [Violenza sessuale nella Prima guerra mondiale: gli atti dei tribunali militari dell’I. R. esercito e le autotestimonianze come fonti]. Nel semestre estivo 2020 il direttore Oswald Überegger, coordinatore del focus, è stato inoltre Visiting Professor di Storia austriaca presso l’Università Karl Franzens di Graz.

Nell’ambito del secondo focus (Storia regionale dopo il 1945) sono state portate avanti le ricerche sui progetti principali in corso; l’uno sulla questione altoatesina nel contesto della Guerra fredda (curatore: Karlo Ruzicic-Kessler), l’altro sulla storia dell’edilizia sociale in Tirolo e in Alto Adige (curatore: Joachim Gatterer). Il progetto RTD di censimento delle fonti per una storia transnazionale dei partiti sullo sfondo del conflitto altoatesino (1955-1992), avviato nel 2019, ha potuto essere concluso nell’estate 2020. Risultato del progetto è una raccolta completa e digitalizzata di fonti, che sarà essenziale per ulteriori ricerche future sul tema.

Per quanto riguarda le iniziative scientifiche, è stato possibile realizzare – nonostante la crisi pandemica – due grandi eventi online. Da un lato, il già menzionato convegno internazionale sulla storia della diplomazia nell’Europa sudorientale nel contesto della politica di distensione negli anni ‘60 e ‘70, organizzato assieme agli istituti partner dell’Università di Vienna; dall’altro, un workshop sul tema “Antifascismo di periferia (1922-1948)”, nel corso del quale sono state discusse le forme di resistenza antifascista nelle regioni Valle d’Aosta, Friuli-Venezia Giulia, Trentino-Alto Adige, Sardegna e Sicilia.

Storia regionale moderna

Responsabile macroarea: Francesca Brunet

Nell’area di ricerca Storia regionale moderna, che si occupa in particolare della storia del Tirolo nel XIX secolo, sono proseguite le ricerche sul progetto “Criminali, devianti, marginali in Tirolo tra il secondo Ottocento e lo scoppio della Prima guerra mondiale”. Il progetto indaga i fenomeni criminali e “devianti” nel contesto dei processi di criminalizzazione di determinati gruppi sociali, nonché la percezione contemporanea della devianza e la conseguente costituzione di gruppi marginali.

Un altro progetto di ricerca in cooperazione, realizzato in collaborazione con l’Accademia degli Agiati (Rovereto) e la Società di Studi Trentini (Trento), indaga la figura dell’abate Giovanni a Prato, che giocò un ruolo centrale nella politica, nel giornalismo e nella vita culturale trentina – ma più in generale austriaca e italiana – nella seconda metà del XIX secolo. Nel 2020 è inoltre proseguita la

historische Bedeutung des Abtes Giovanni a Prato im Mittelpunkt, der in der 2. Hälfte des 19. Jh. nicht nur eine zentrale Rolle in der Trentiner Politik sowie im regionalen Journalismus, sondern auch im österreichischen wie italienischen kulturellen Leben spielte. Ferner wurde auch im Jahr 2020 die Zusammenarbeit am Projekt „Milan and Ticino (1796-1848). Shaping the Spaciality of a European Capital“, das vom SNF gefördert wird, fortgesetzt.

Aufgrund der Corona-Pandemie musste die für 2020 geplante Tagung zum Thema „Costruire, trasformare, controllare. Legal transfer e gestione dello spazio nel primo Ottocento“ (Universität Luzern) verschoben werden. Sie findet nun im Juni 2021 statt. Im Rahmen der Veranstaltungs-Aktivitäten des Forschungsbereichs fanden im abgelaufenen Jahr schließlich auch eine Reihe von Vorträgen und Buchpräsentationen statt, etwa die Präsentation der Publikation von Francesca Brunet über die Todesstrafe im Lombardo-Venetianischen Königreich („Per atto di grazia“. Pena di morte e perdono sovrano nel Regno Lombardo-Veneto (1816-1848)“ im Rahmen der von der Accademia Roveretana degli Agiati und dem Museo Storico Italiano della Guerra organisierten Reihe „Storie e storia“.

Frauen- und Geschlechtergeschichte

Forschungssprecherin: Siglinde Clementi

Im Forschungsbereich Frauen- und Geschlechtergeschichte wurde das laufende Haupt-Forschungsprojekt zum Thema „Die Macht des Eigentums. Vermögensarrangements, Geschlechterbeziehungen und Verwandtschaft im Tiroler Adel (1500 bis 1700)“ fortgeführt. Das Projekt geht dem komplexen Zusammenhang zwischen Vermögensarrangements im Kontext von Heirat und Erbe in frühneuzeitlichen Adelsfamilien und den verwandtschaftlichen Beziehungskonstellationen und Emotionen nach, wobei intergenerationale und geschlechtsspezifische Interaktionen besonders interessieren. 2020 wurde die breit angelegte Quellenaufnahme und -auswertung in den verschiedenen Archiven, v. a. Adelsarchiven konsequent fortgeführt. Neu begonnen wurde mit dem Archivbestand zur Familie Welsperg im Südtiroler Landesarchiv, das reichhaltiges Quellenmaterial für das Projekt beinhaltet. Zu verschiedenen Themenkomplexen wurden Aufsätze verfasst, so zur symbolischen Bedeutung von Heiratsverträgen und Vermögensarrangements in Stieffamilien.

Ein weiteres Forschungsprojekt des Forschungsbereiches ist das interdisziplinäre Projekt „Naturally relating to land. Mountain farming in the Alps – an ethnographic study“, das sich aufgrund des Auffindens von Hofarchiven sehr gut entwickelt; weiters wurde ein Forschungskooperationsprojekt „The Role of Wealth in Defining and Constituting

collaborazione al progetto internazionale „Milan and Ticino (1796-1848). Shaping the Spaciality of a European Capital“, finanziato dal FNS.

A causa dell'emergenza pandemica il convegno pianificato per il 2020 sul tema „Costruire, trasformare, controllare. Legal transfer e gestione dello spazio nel primo Ottocento“ (Università di Lucerna) è stato posticipato a giugno 2021. Nell'ambito delle iniziative scientifiche e divulgative dell'area di ricerca, infine, lo scorso anno si è tenuta una serie di presentazioni di libri o altri interventi, tra cui la presentazione del volume di Francesca Brunet „Per atto di grazia“. Pena di morte e perdono sovrano nel Regno Lombardo-Veneto (1816-1848)“ nell'ambito del ciclo „Storie e storia“, organizzato dall'Accademia Roveretana degli Agiati e dal Museo Storico Italiano della Guerra.

Storia delle donne e di genere

Responsabile macroarea: Siglinde Clementi

Nell'area di ricerca Storia delle donne e di genere è stato portato avanti il progetto di ricerca principale in corso sul tema „Il potere della proprietà. Gestione del patrimonio, rapporti di genere e parentela nella nobiltà tirolese (1500-1700)“. Il progetto esplora il complesso rapporto tra la gestione del patrimonio nel contesto delle dinamiche matrimoniali ed ereditarie, le costellazioni delle relazioni di parentela e le emozioni nelle famiglie nobili della prima età moderna, con particolare riguardo alle specifiche interazioni di genere e intergenerazionali. Nel corso del 2020 si è proceduto coerentemente con la raccolta ad ampio raggio e l'analisi delle fonti in vari archivi, in particolare negli archivi nobiliari. È stato avviato il lavoro di ricerca nel fondo della famiglia Welsperg, conservato presso l'Archivio provinciale di Bolzano, ricco di materiale documentario utile per il progetto. Sono stati redatti saggi su vari argomenti, ad esempio sul significato simbolico dei contratti matrimoniali e degli accordi di proprietà nelle famiglie acquisite (stepfamilies).

Un ulteriore progetto legato all'area di ricerca è il progetto interdisciplinare „Naturally relating to land. Mountain farming in the Alps – an ethnographic study“, che si sta sviluppando molto bene grazie alla scoperta di alcuni archivi di masi; inoltre, un progetto di ricerca in cooperazione („The Role of Wealth in Defining and Constituting Kinship Spaces from the 16th to the 18th Century“) ha ottenuto l'approvazione

Kinship Spaces from the 16th to the 18th Century“ erfolgreich beim österreichischen FWF eingereicht und zwei kleinere Projekte wurden auf den Weg gebracht: „Frauenbiographien und Straßennamen“ und „Briefe als Quelle für adelige Verwandtschaftsbeziehungen“. Im Bereich der wissenschaftlichen Veranstaltungen wurden Corona-bedingt mehrere Webinars organisiert und der Forschungsbereich war wesentlich an der Organisation der Initiative „History on tour“ beteiligt.

Auch im Jahr 2020 haben die Mitarbeiter*innen der einzelnen Forschungsbereiche eine Vielzahl von Publikationen, darunter Monografien, Sammelbände und mehrere Beiträge in wissenschaftlichen Fachzeitschriften veröffentlicht. U. a. erschienen im Herbst 2020 die Ergebnisse eines Forschungsprojektes zur Geschichte Tirols in den ersten Jahren nach dem Ersten Weltkrieg in der Reihe „Studi Storici Carocci“ (Oswald Überegger, All’ombra della guerra. Storia del Tirolo (1918-1920), Roma 2020, 270 Seiten) sowie zwei weitere Sammelbände. Zum einen der von Karlo Ruzicic Kessler mitherausgegebene Band zum Thema „Die schwierige Versöhnung. Italien, Österreich und Südtirol im 20. Jahrhundert“; und zum anderen der von Francesca Brunet mitherausgegebene Band „Il Paese sospeso. La costruzione della Provincia tirolese (1813-1816)“.

THIRD MISSION

Die Initiativen im Bereich der Geschichtsvermittlung, denen das Zentrum seit seines Bestehens große Aufmerksamkeit schenkt, waren im Jahr 2020 von den Einschränkungen durch die Corona-Krise geprägt. Eine Reihe geplanter Veranstaltungen konnte entweder gar nicht durchgeführt werden oder musste online stattfinden. Gerade die Veranstaltungen im Third-Mission-Bereich leben von der Interaktion der Teilnehmer*innen und der physischen Präsenz der Beteiligten, weshalb die stattgehabten Maßnahmen zur Kontaktreduzierung und zur Einschränkung der Mobilität auch große Auswirkungen auf die Umsetzung der Initiativen im Bereich der Geschichtsvermittlung hatten. Nichtsdestotrotz konnten von den Mitarbeiter*innen des Zentrums vor allem zu Jahresbeginn und im Rahmen der vorübergehenden Besserung der epidemiologischen Situation im Herbst 2020 einige populärwissenschaftliche Vorträge, Vortragsabende sowie Buchpräsentationen – auch als Präsenzveranstaltungen – organisiert werden. Als Beispiel soll an dieser Stelle die Präsentation der Publikation „Adolf Hitler und Benito Mussolini. Inszenierung einer politischen Freundschaft“ von Prof. Wolfgang Schieder genannt werden, die am 18. Februar 2020 vor zahlreich erschienenem Publikum in Brixen stattfand.

dallo FWF austriaco e sono stati avviati due progetti più piccoli: “Biografie di donne e nomi di strade” e “Lettere come fonti per la storia della parentela nobile”. Nell’ambito delle iniziative scientifiche, e in considerazione delle restrizioni dovute all’emergenza sanitaria, sono stati organizzati diversi webinar; l’area di ricerca è stata inoltre significativamente coinvolta nell’organizzazione dell’iniziativa di divulgazione “History on tour”.

Anche nel 2020 le ricercatrici ed i ricercatori delle singole aree di ricerca hanno dato alle stampe un gran numero di pubblicazioni, tra cui monografie, miscellanee e diversi articoli su riviste scientifiche. Tra gli altri, si menzionano la monografia che raccoglie i risultati di un progetto di ricerca sulla storia del Tirolo negli anni immediatamente successivi alla Prima guerra mondiale, pubblicata nell’autunno del 2020 per l’editore Carocci nella collana “Studi Storici” (Oswald Überegger, All’ombra della guerra. Storia del Tirolo (1918-1920), Roma 2020, 270 pp.), e due volumi miscellanei: il volume co-curato da Karlo Ruzicic-Kessler dal titolo “Die schwierige Versöhnung. Italien, Österreich und Südtirol im 20. Jahrhundert” e quello co-curato da Francesca Brunet, “Il Paese sospeso. La costruzione della Provincia tirolese (1813-1816)“.

THIRD MISSION

Le iniziative nel campo della divulgazione storica, a cui il Centro ha dedicato molta attenzione fin dalla sua fondazione, nel 2020 hanno risentito delle restrizioni imposte dalla pandemia di Covid-19. Una serie di eventi pianificati sono stati annullati o si sono dovuti tenere online. Le attività nell’ambito della terza missione contano molto sull’interazione dei partecipanti e sulla presenza fisica delle persone coinvolte, ed è per questo che le misure adottate per ridurre i contatti e limitare la mobilità hanno avuto un grande impatto anche sulla realizzazione di iniziative nel campo della divulgazione. Ciò nonostante, i collaboratori e le collaboratrici del Centro sono stati in grado di organizzare un certo numero di lezioni divulgative, conferenze serali e presentazioni di libri – anche in presenza – soprattutto all’inizio dell’anno e in corrispondenza del temporaneo miglioramento della situazione epidemiologica nell’autunno 2020. Si ricorda, ad esempio, la presentazione del libro “Adolf Hitler und Benito Mussolini. Inszenierung einer politischen Freundschaft” del Prof. Wolfgang Schieder, che ha avuto luogo a Bressanone il 18 febbraio 2020 in presenza di un folto pubblico.

Un ulteriore focus delle attività della terza missione è la divulgazione scientifica attraverso i media. Il Centro collabora stabilmente con l’iniziativa

Einen weiteren Schwerpunkt der Third-Mission-Aktivitäten bildeten auch im Jahr 2020 die mediale Wissensdissemination. Die Mitarbeiter*innen des Kompetenzzentrums sind fester Bestandteil der Initiative „RadioUni“, die eine Kooperation zwischen dem Hörfunk von RAI Südtirol und der Freien Universität Bozen darstellt. Im Rahmen der Initiative haben die Historiker*innen des Zentrums auch 2020 eine ganze Reihe von populärwissenschaftlichen Vorträgen zu regionalgeschichtlichen Themen gestaltet.

Das Kompetenzzentrum führt nicht nur Forschungsprojekte durch, sondern ist auch an einer ganzen Reihe von historischen Vermittlungsprojekten beteiligt. Im Rahmen des Euregio-Projektes HISTOREGIO wurden auch im Jahr 2020 diverse Vermittlungsformate realisiert, etwa eine Tagung anlässlich der 100. Wiederkehr der italienischen Annexion Südtirols, ein populärwissenschaftlicher Sammelband zum Thema, der Ende 2021 im Druck erscheinen soll, sowie diverse Beiträge im Rahmen der Initiative „Quelle des Monats“ auf der Homepage der Euregio Tirol-Südtirol-Trentino.

Im abgelaufenen Jahr hat das Kompetenzzentrum ferner eine neue Initiative entwickelt, die die historische Vermittlungsarbeit am Zentrum auf eine neue Ebene stellen soll. Bei der Initiative „History on Tour“ handelt es sich um ein im Zwei-Jahres-Takt wechselndes regionalgeschichtliches Vortragsprogramm, das gemeinsam mit lokalen Geschichts-, Bildungs- und Kulturvereinen in ganz Südtirol durchgeführt wird. Das im Rahmen der Initiative „History on Tour“ konzipierte Vortragsprogramm soll 2021 beginnen und in den nächsten Jahren auf- und ausgebaut werden.

„RadioUni“, fructo della cooperazione tra la radio RAI Alto Adige e la Libera Università di Bolzano. Nel quadro di questa iniziativa, i ricercatori e le ricercatrici del Centro hanno organizzato anche nel 2020 una serie di conferenze divulgative su vari temi di storia regionale.

Il Centro di competenza non solo conduce progetti di ricerca, ma è anche coinvolto in tutta una serie di progetti di comunicazione storica. Nell’ambito del progetto dell’Euregio HISTOREGIO, anche nel 2020 sono state messe in atto diverse forme di divulgazione: ad esempio, un convegno in occasione del centenario dell’annessione dell’Alto Adige all’Italia, un’antologia divulgativa su tale tema in uscita per la fine del 2021, nonché diversi contributi nell’ambito dell’iniziativa “Fonte del mese” sulla homepage dell’Euregio Tirolo-Alto Adige-Trentino.

Nello scorso anno il Centro di competenza ha anche sviluppato una nuova iniziativa, volta a portare il lavoro di divulgazione storica del Centro su un nuovo livello. L’iniziativa “History on Tour” consiste in un programma di conferenze di storia regionale che si rinnova con cadenza biennale, e viene portata avanti assieme alle associazioni locali storiche, educative e culturali di tutto l’Alto Adige. Il programma di conferenze concepito per tale iniziativa inizierà nel 2021 e verrà strutturato e ampliato nei prossimi anni.

AKADEMISCHES PERSONAL

Am 31.12.2020 an der unibz tätig

Über Projekte finanzierte RTDs sind nicht angeführt.

PERSONALE ACCADEMICO

In servizio al 31.12.2020

RTD finanziati su progetti non sono indicati.

WDB - SSD	PO	PA	RU	RTD Sr.	RTD Jr.	Σ
M-STO/02					1	1
M-STO/04					4	4
Σ					5	5
Frauenquote/ Componente femminile					40%	40%

Akademisches Planstellenpersonal

Stand: 31.12.2020

Personale accademico di ruolo

Situazione al 31.12.2020

Laufende Aufnahmeverfahren

Procedure di reclutamento in corso

Qualifikation Qualifica	Anzahl Numero	WDB SSD	Berufungsverfahren Canale di reclutamento
PO	1	M-STO/04	Besetzung einer Stiftungsprofessur gemäß Gesetz Nr. 230 vom 04.11.2005 (finanziert zu 100 % durch die Autonome Provinz Bozen) Chiamata di un professore straordinario/una professoressa straordinaria ai sensi della L. 04.11.2005, n. 230 (finanziato/a per il 100% dalla Provincia Autonoma di Bolzano)

Forschungsassistent*innen des Kompetenzzentrums (AR)

mit einer Dauer von max. drei Jahren

Assegni di Ricerca del Centro di competenza (AR)

con una durata massima di tre anni

WDB SSD	An der unibz tätig In servizio	Abgeschlossene Verfahren Procedure concluse	Laufende Verfahren Procedure in corso	Auszuschreibende Stellen Posizioni da bandire	Σ
M-STO/04	----	----	1 ^{*)}	----	1
Σ	----	----	1	----	1

^{*)} für ein Jahr für das Projekt „Frauennamen für Straßen und Plätze“ - per un anno per il progetto “Nomi di donne per strade e piazze”

Über Projekte finanzierte RTDs und Forschungsassistent*innen

RTD e assegni di ricerca finanziati su progetti

	Anzahl Numero	Frauenquote Componente femminile
RTD Junior	----	----
AR	1	100%
Σ	1	100%

KOMPETENZZENTRUM FÜR INKLUSION IM BILDUNGSBEREICH

RÜCKBLICK DER DIREKTORIN

Im Jahr 2020 hat das Kompetenzzentrum seine Arbeit aufgenommen, weshalb sich viele Tätigkeiten auf die Aktivierung konzentrierten. Im Dezember wurden die Personaleinstellungen abgeschlossen. Bei den Einstellungen wurde darauf geachtet, dass die Stellenprofile mit den geplanten Tätigkeiten übereinstimmen und für die Zusammenarbeit mit den lokalen Schulen ein ausgewogenes Sprachengleichgewicht im Forschungsteam gegeben ist.

Auf institutioneller Ebene wurden die Gremien des Kompetenzzentrums eingesetzt (Führungsgremium und Wissenschaftlicher Beirat) und deren erste Tätigkeiten aufgenommen. Der Wissenschaftliche Beirat hat sich im Herbst 2020 positiv zu den geplanten Initiativen des Kompetenzzentrums ausgesprochen.

Die Tätigkeiten des Kompetenzzentrums begannen am 15. März in der Zeit des ersten Lockdowns. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kompetenzzentrums formierten sich in dieser herausfordernden Zeit als Arbeitsgruppe und arbeiteten größtenteils im Online-Modus zusammen. Dennoch ist es gelungen, die Arbeiten zweckmäßig zu organisieren. Für jede der geplanten Aktivitäten wurden Arbeitseinheiten eingeplant und ein monatliches Treffen ermöglichte es allen Mitgliedern, einen Überblick über den Fortschritt der verschiedenen Projekte zu erhalten.

Alle Forschungsvorhaben wurden gestartet. Es ist anzumerken, dass die lokalen Schulen und Kindergärten bedingt durch die außerordentlichen Umstände eine besonders intensive Zeit erlebten, weshalb die Planung einiger Forschungsaktivitäten in Zusammenarbeit mit pädagogischen Fachkräften und Bildungsinstitutionen verschoben werden musste. Dies wirkt sich zwar nicht wesentlich auf den Beginn der Forschungsprojekte aus, jedoch müssen angesichts des anhaltenden Wechsels zwischen Präsenz- und Fernunterricht an den Schulen einige Projekte methodisch abgeändert werden.

In Bezug auf den Dreijahresplan des Kompetenzzentrums führten die Verhandlungen der Universitätsleitung mit der Autonomen Provinz Bozen im Hinblick auf die Leistungsvereinbarung 2020–2022 zu einer Reduzierung der Finanzmittel. Folglich war es 2020 nicht möglich, einige in der dreijährigen Planung vorgesehenen Veranstaltungen auszurichten. Konkret handelt es sich dabei um eine

CENTRO DI COMPETENZA INCLUSIONE SCOLASTICA

RESOCONTO DELLA DIRETTRICE

Il 2020 rappresenta per il Centro di competenza il primo anno di attività e molto lavoro è stato dedicato alla sua attivazione sotto diversi punti di vista. Nel mese di dicembre sono state completate le assunzioni del personale con profili coerenti con le attività pianificate e con un equilibrio rispetto alle competenze linguistiche necessarie alla collaborazione con le scuole del territorio.

Sul piano istituzionale sono state avviate le attività degli organi previsti: l'organo di gestione e il comitato scientifico, che nell'autunno ha espresso parere positivo sulle attività pianificate.

Le attività hanno avuto inizio in pieno lockdown, il 15 di marzo. Lo staff del Centro si è costituito come gruppo di lavoro in queste sfidanti circostanze e ha lavorato a distanza per gran parte del 2020. Nonostante ciò, è stato possibile organizzare in modo funzionale i lavori. Per ciascuna della attività pianificate, sono state organizzate unità di lavoro e un incontro regolare mensile permette a tutte e tutti di avere una visione di insieme sull'andamento dei diversi progetti.

Tutte le attività di ricerca sono state attivate. Si segnala che il periodo straordinariamente impegnativo attraversato dalle scuole del territorio ha richiesto di posticipare la progettazione di attività di ricerca in collaborazione con insegnanti e scuole. Questo non impatta in modo sostanziale sull'inizio dei progetti di ricerca, ma richiederà probabilmente in futuro la revisione di alcuni progetti, in considerazione del prolungamento della situazione di alternanza in presenza e a distanza della didattica nelle scuole.

Rispetto alla progettazione triennale prospettata per il Centro, la negoziazione del Direttivo Universitario con la Provincia di Bolzano per l'Accordo programmatico 2020-2022 ha portato ad una riduzione dei fondi disponibili. In relazione a ciò non è stato possibile organizzare per il 2020, come da pianificazione triennale, gli eventi della settimana della ricerca e del convegno divulgativo dedicato alle/agli insegnanti.

In relazione all'attuale situazione finanziaria, il Centro di competenza si pone come struttura sostenuta esclusivamente con fondi interni di Ateneo per questi tre anni iniziali e quindi fortemente impegnata nell'acquisizione di fondi terzi in vista del suo sviluppo futuro. Fin dal 2020 sono stati avviati lavori preparatori per la partecipazione a bandi per finanziamenti di progetti di ricerca per gli anni 2021 e 2022. Un primo risultato di questo impegno è già

Forschungswoche und eine an Lehrpersonen/ Pädagogische Fachkräfte gerichtete Konferenz.

Das Kompetenzzentrum wird derzeit ausschließlich über interne Geldmittel finanziert. Es ist daher im Hinblick auf eine Weiterentwicklung unabdingbar, intensiv an der Einwerbung von Drittmitteln zu arbeiten. Im Jahr 2020 wurde mit den Vorbereitungen für die Teilnahme an Ausschreibungen zur Förderung von Forschungsprojekten für die beiden Jahre 2021 und 2022 begonnen. Einen ersten sichtbaren Erfolg dieser Arbeit bildet das ESF-Projekt „Future Lab“.

Eine verstärkte Bekanntmachung des Kompetenzzentrums auf lokaler und internationaler Ebene konnte angesichts der schwierigen Lage, die wenig Raum für Dialog und Vernetzung zuließ, nicht so vorangetrieben werden wie erhofft. Nichtsdestotrotz erzeugte die Pressekonferenz über die Vorstellung des Kompetenzzentrums in den lokalen Medien viel positive Resonanz.

Erwähnenswert ist das große Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kompetenzzentrums, die sich trotz des Gesundheitsnotstandes und den damit einhergehenden neuen pädagogischen Herausforderungen an zahlreichen Initiativen für Erzieherinnen und Erzieher, Lehrpersonen und Familien beteiligten.

Zusammenfassend kann das Jahr 2020 mit einer positiven Bilanz abgeschlossen werden. Das Kompetenzzentrum nahm seine Arbeit vollständig auf, alle geplanten Aktivitäten wurden gestartet und erste wichtige Schritte zur Einwerbung von Drittmitteln konnten unternommen werden. Die Bekanntmachung und Sichtbarkeit des Kompetenzzentrums auf lokaler und internationaler Ebene wurde ebenfalls angegangen und soll weiter ausgebaut werden.

Prof. Heidrun Demo
Direktorin

visibile nel finanziamento del progetto FSE "Future Lab".

La rappresentazione del Centro sia a livello locale che internazionale non è stata diffusa come sperato, vista la difficoltà a creare occasioni di dialogo e networking, in parte a causa della pandemia e in parte a causa della cancellazione dei due eventi inizialmente pianificati. Ha avuto comunque una buona eco nei media locali la conferenza stampa di presentazione del Centro di competenza. Va anche segnalata la grande attività dello staff del Centro nello spendersi in iniziative rivolte ad insegnanti e famiglie proprio in relazione all'emergenza sanitaria e alle nuove sfide educative emerse in questo contesto.

In sintesi, il 2020 può essere chiuso con un bilancio positivo: vi è stata la piena attivazione delle attività del Centro, l'avvio di tutte le attività pianificate ed è anche stato dato un primo impulso per l'acquisizione di fondi terzi. Resta da consolidare la visibilità del Centro sia a livello locale che internazionale.

Prof. Heidrun Demo
Direttrice

FORSCHUNG

Forschungsschwerpunkte

In der Gründungsphase des Kompetenzzentrums wurden die Forschungsaktivitäten den folgenden Forschungsschwerpunkten zugeordnet, welche auch in der Planung für 2020 enthalten sind (nach der Aufnahme der Tätigkeiten des Kompetenzzentrums vorgelegt):

- Interdisziplinäre und transdisziplinäre Konzeptualisierung der inklusiven Bildung
- Multiprofessionalität für Inklusion im Bildungsbereich, in der Schule und außerschulisch
- Inklusives Leadership

In Übereinstimmung mit den im Landesgesetz Nr. 7/2015 festgelegten Aufgaben des Kompetenzzentrums sowie im Einklang mit den geplanten Forschungsaktivitäten wurden zwei Forschungsbereiche festgelegt, wie sie auch in der Planung für 2021 angeführt sind:

- Wissenschaftliche Ausarbeitung von Ausbildungskonzepten für Kindergärtner*innen sowie Lehrpersonen im Bereich Inklusion
- Spezifische Forschung zur Umsetzung von Inklusion im Bildungssystem

Innerhalb des ersten Forschungsschwerpunktes widmet sich das Projekt TOP PLAN, koordiniert von Heidrun Demo, Spannungsfeldern im Südtiroler und italienischen Schulsystem, die sich zwischen einer auf Behinderung fokussierten Gesetzgebung und einem inklusiven Schulsystem ergeben. Dabei analysiert das Forschungsteam die Auswirkungen der Ressourcenzuteilung und der individuellen Bildungspläne für Schülerinnen und Schüler mit Beeinträchtigung auf die Qualität der alltäglichen inklusiven Praxis an den Schulen.

Ein weiteres Forschungsprojekt unter der Leitung von Vanessa Macchia beinhaltet das Phänomen herausfordernden Verhaltens an Grundschulen und Kindergärten. Aus einer relationalen Perspektive beschäftigt sich das Forschungsteam mit der Gestaltung von Lernumgebungen, die im Hinblick auf das Auftreten herausfordernder Verhaltensweisen eine präventive Funktion einnehmen. Die systematische Literaturanalyse dieses ersten Jahres bildet die Basis für das Einreichen eines Drittmittelprojektes im Jahr 2021.

Ein drittes Forschungsprojekt, das von Rosa Bellacicco koordiniert wird, legt den Schwerpunkt auf statistische Daten zur schulischen Inklusion an Südtiroler Kindergärten und Schulen. Das Projekt verfolgt das Ziel, die in den verschiedenen nationalen und lokalen Berichten berücksichtigten Variablen zu

RICERCA

Macroaree di ricerca

In fase di istituzione del Centro di competenza, le attività di ricerca erano state declinate nelle seguenti macroaree di ricerca, riprese anche nella progettazione per il 2020 (proposta prima dell'inizio delle attività del centro):

- Concettualizzazione interdisciplinare dell'inclusione scolastica
- Collaborazione multiprofessionale per l'inclusione scolastica
- Leadership inclusiva

In coerenza coi compiti definiti per il Centro di competenza dalla Legge 7/2015 e in coerenza con le attività di ricerca pianificate, le aree di ricerca sono poi diventate due, così come presentate anche per la progettazione 2021:

- Attività di ricerca specifiche per la realizzazione dell'inclusione nel sistema educativo di istruzione e formazione
- Elaborazione di progetti per la formazione del personale pedagogico sull'inclusione

Nella prima macroarea, il progetto di ricerca TOP PLAN, coordinato da Heidrun Demo, affronta alcune tensioni nel sistema scolastico altoatesino e italiano che derivano da politiche che mostrano una stretta attenzione alle disabilità all'interno di un sistema scolastico inclusivo. Nello specifico, il team di ricerca è interessato ad analizzare l'impatto dell'allocazione delle risorse e dei Piani Educativi Individuali per gli alunni con disabilità sulla qualità delle pratiche scolastiche inclusive quotidiane.

Un altro progetto di ricerca, guidato da Vanessa Macchia, è incentrato sul fenomeno dei cosiddetti comportamenti sfidanti nelle scuole primarie e dell'infanzia. Assumendo una prospettiva relazionale, il team di ricerca è interessato allo sviluppo di ambienti di apprendimento con una funzione preventiva rispetto all'insorgenza di comportamenti sfidanti. L'analisi sistematica della letteratura prodotta in questo primo anno rappresenta la base per un progetto fondi terzi da presentare nell'anno 2021.

Un terzo progetto di ricerca, coordinato da Rosa Bellacicco, si concentra sui dati statistici relativi all'inclusione scolastica negli asili e nelle scuole altoatesine. Il progetto in corso in questo settore mira a identificare e confrontare le variabili considerate nei diversi rapporti nazionali e locali, al fine di evidenziare convergenze e divergenze e di individuare categorie di analisi rilevanti per restituire

identifizieren und zu vergleichen, um so Gemeinsamkeiten und Unterschiede herauszuarbeiten sowie relevante Analyse-Kategorien zu ermitteln, die es ermöglichen, ein differenziertes Bild der schulischen Inklusion in Südtirol zu zeichnen.

Das vierte Forschungsprojekt unter der Leitung von Simone Seitz umfasst die Ausarbeitung des theoretischen Rahmens, der allen Projekten des Kompetenzzentrums zugrunde liegen soll. Eine spezifische Herausforderung besteht hierbei in der kritisch-reflexiven Synthese von theoretischen Ansätzen und Wissenschaftsdiskursen deutsch-, italienisch- und englischsprachiger Länder, die im Kompetenzzentrum vereint sind. Im Rahmen dieses Projektes wurde ein Schwerpunkt auf das Verständnis von Leistung und Leistungsdifferenz gelegt. Von besonderem Interesse ist dabei die Frage, in welchem Verhältnis dies zu unterschiedlichen Systembedingungen steht. Die systematische Literaturanalyse bildet die Basis für die Entwicklung eines neuen Projektes des Kompetenzzentrums, welches für 2021 unter der Leitung von Simone Seitz geplant ist. Hier wird in einem international vergleichenden Forschungszugang das Verständnis von Leistung und von Leistungsdifferenz und das entsprechende didaktische Handeln in den Blick genommen.

Für den zweiten Forschungsschwerpunkt, der die Entwicklung von Projekten und Ideen zur Ausbildung von pädagogischem Personal zur inklusiven Bildung beinhaltet, hat der Europäische Sozialfonds das Projekt "FUTURE LAB. Lebensplanung/ Progetto di vita" finanziert. Dabei handelt es sich um einen Fortbildungskurs für Lehrpersonen der Sekundarstufe, der darauf abzielt, Kompetenzen zur Unterstützung der Lebensplanung von Schülerinnen und Schülern mit Beeinträchtigung zu erwerben, insbesondere hinsichtlich der Orientierungsphasen der Sekundarstufe I und II.

Darüber hinaus sind mehrere Mitglieder des Kompetenzzentrums an der Gestaltung und Durchführung des Spezialisierungskurses für Integrationslehrpersonen der Fakultät für Bildungswissenschaften beteiligt. Die Studiengangsleitung obliegt Simone Seitz und Dario Ianes.

Zudem arbeitet das Kompetenzzentrum gemeinsam mit der Delegierten des Rektors für Studierende mit Beeinträchtigung an der Ausarbeitung einer Regelung mit Unterstützungsmaßnahmen für Studierende mit Beeinträchtigung oder besonderen Bildungsbedürfnissen, die an der Freien Universität Bozen eingeschrieben sind.

Im Jahr 2020 wurden zwei erste Publikationen zum Forschungsprojekt TOP PLAN veröffentlicht. Weiters wurden vier Publikationen herausgegeben, die dem Auftrag des Kompetenzzentrums, das italienische

un quadro differenziato dell'inclusione scolastica in Alto Adige.

Il quarto progetto di ricerca del Centro, diretto da Simone Seitz, ha l'obiettivo di costituire un framework teorico che sia alla base di tutti i progetti di ricerca del centro di competenza. La sfida consiste nella ricerca di una coerenza tra le teorie provenienti dalle culture scientifiche dei paesi di lingua tedesca, italiana e inglese, che sono riunite qui nel Centro di competenza. All'interno di questo progetto è stato approfondito il concetto di "achievement/risultato di apprendimento". È particolarmente interessante esplorare il rapporto fra le sue diverse definizioni e i sistemi scolastici differenti. L'analisi sistematica della letteratura in questo campo rappresenta la base per lo sviluppo di un nuovo progetto, programmato per il 2021 e coordinato da Simone Seitz. Verranno analizzate con un approccio di ricerca comparativo le diverse concettualizzazioni dell'achievement e delle pratiche didattiche ad esso connesse.

Per la seconda area di ricerca, che riguarda lo sviluppo di progetti e idee per la formazione del personale per l'educazione inclusiva, il Fondo Sociale Europeo ha finanziato il progetto del Centro di competenza "FUTURE LAB. Lebensplanung/Progetto di vita". Si tratta di un corso di formazione per insegnanti di scuola secondaria finalizzato allo sviluppo di competenze a supporto di una progettazione di vita per studenti con disabilità, in particolare nelle fasi di orientamento della scuola secondaria di I e II grado.

Inoltre, diversi membri del centro di competenza sono direttamente coinvolti nella realizzazione del corso di specializzazione per insegnanti di sostegno della Facoltà di Scienze della Formazione dell'Ateneo, con la direzione di Simone Seitz e Dario Ianes.

Infine, il Centro di competenza, insieme alla Delegata del Rettore per la disabilità di unibz, è anche impegnato a sviluppare un regolamento per garantire tutte le misure di sostegno specifiche necessarie agli studenti iscritti alla Libera Università di Bolzano con disabilità o bisogni educativi specifici.

Nel 2020 sono state pubblicate due prime pubblicazioni relative al progetto di ricerca TOP PLAN; sono state inoltre prodotte quattro pubblicazioni coerenti con il mandato del Centro di rappresentare il modello di inclusione italiano ed altoatesino in un contesto internazionale e un'altra pubblicazione relativa al tema dell'inclusione ai tempi della pandemia è stata sviluppata in coerenza con le attività di third mission del Centro di competenza.

und Südtiroler Inklusionsmodell auf internationaler Ebene zu repräsentieren, nachkommen. Eine weitere Publikation zum Thema Inklusion in Zeiten der Pandemie entstand im Zuge der Tätigkeiten der Dritten Mission.

THIRD MISSION

Die pandemische Lage und die Budgetkürzungen haben dazu geführt, die Ziele der Third Mission des Kompetenzzentrums neu zu definieren.

Angesichts des Ausfalls von Tätigkeiten in Präsenz erwies sich das Verfassen von Texten in den drei Sprachen zur Beschreibung des Auftrags und der Tätigkeiten des Kompetenzzentrums für die Erstellung der Website im Sinne der öffentlichen Kommunikation als nützlich. Letztere wurde der Situation entsprechend nicht wie ursprünglich geplant in Papierform umgesetzt.

Obwohl es nicht möglich war, eine an Lehrpersonen gerichtete Konferenz zu organisieren, war das Kompetenzzentrum bei der Konferenz „Didattica e Inclusione Scolastica“ zum Thema Inklusion im Bildungsbereich im Herbst 2020 prominent vertreten. Die Organisation der künftigen Ausgaben dieser Konferenz obliegt nun dem Kompetenzzentrum. Diese Zuständigkeit wurde ihm im Rahmen dieser Ausgabe offiziell übergeben.

Die Mitglieder des Kompetenzzentrums nahmen an verschiedenen Veranstaltungen zur pandemiebedingten Krise teil. Seinem Auftrag folgend hat das Kompetenzzentrum versucht, auf die durch die Schließung der Bildungsinstitutionen und den Fernunterricht neu entstandenen Bedürfnisse schnell und flexibel einzugehen und auf die zunehmende Ungleichheit in Bildungschancen zu reagieren.

Vanessa Macchia hat an der paneuropäischen Initiative #EUvsVirus teilgenommen, die von der europäischen Union organisiert wurde.

Simone Seitz, Vanessa Macchia, Heidrun Demo und Dario Ianes waren Teilnehmer*innen der "Offenen Dialogformate: Bildung in Zeiten des Fernunterrichts", die von der Fakultät für Bildungswissenschaften initiiert wurden. Die Beiträge der Mitglieder des Kompetenzzentrums richteten sich an Erzieherinnen und Erzieher, Lehrpersonen und Eltern und widmeten sich thematisch unterschiedlichen Herausforderungen (z. B. Fernunterricht für Kinder mit Beeinträchtigung, Möglichkeiten des individualisierten Lernens und des Austausches zwischen Schülerinnen und Schülern oder Zeitmanagement im Fernunterricht).

Dario Ianes und Rosa Bellacicco haben in Zusammenarbeit mit der Universität Trient, der Universität LUMSA und der Giovanni-Agnelli-Stiftung eine nationale Umfrage durchgeführt, die die

THIRD MISSION

La situazione di pandemia e la riduzione di budget per il 2020 ha comportato la necessità di ridefinire gli obiettivi della Third Mission del Centro.

La redazione di testi in tre lingue per descrivere mission ed attività del centro a fini comunicativi, vista la mancanza di attività in presenza, è stata utile per la redazione del sito, mentre non è stata convogliata, come inizialmente previsto, in dépliant cartacei.

Pur non avendo potuto organizzare il convegno per insegnanti, il Centro è stato ben rappresentato nel Convegno Didattica e Inclusione Scolastica della Facoltà di Scienze della Formazione dell'autunno 2020. Sarà il Centro di competenza ad organizzarne le prossime edizioni ed in questa edizione è avvenuto pubblicamente il "passaggio di testimone".

I membri del Centro di competenza per l'inclusione scolastica hanno partecipato a diversi eventi legati alla crisi pandemica. Secondo la sua missione, il Centro ha cercato di rispondere in modo rapido e flessibile alle nuove necessità legate alla chiusura delle scuole e all'apprendimento a distanza e di reagire alle crescenti disuguaglianze nell'istruzione.

Vanessa Macchia ha partecipato all'iniziativa paneuropea #EUvsVirus organizzata dall'Unione Europea.

Simone Seitz, Vanessa Macchia, Heidrun Demo e Dario Ianes hanno partecipato all' "Open dialogue formats: L'educazione ai tempi della formazione a distanza" organizzata dalla Facoltà di Scienze della Formazione. I contributi dei membri del Centro di competenza erano rivolti sia agli insegnanti che ai genitori e si sono concentrati su varie sfide, come l'apprendimento a distanza per i bambini con disabilità, le possibili opzioni per l'apprendimento individualizzato e gli scambi tra studenti, e sulla gestione del tempo a casa.

Dario Ianes e Rosa Bellacicco hanno collaborato con l'Università di Trento, l'Università LUMSA e la Fondazione Giovanni Agnelli in un'indagine a livello nazionale incentrata sull'impatto del primo blocco su bambini e adolescenti con disabilità e sui suoi effetti sull'inclusione nel contesto educativo.

Heidrun Demo, Rosa Bellacicco, Dario Ianes e Silver Cappello hanno partecipato all'iniziativa nazionale "Oltre le distanze" che consisteva in webinar e workshop online su idee e azioni per rendere la scuola più inclusiva non solo in un periodo di scuole

Auswirkungen des ersten Lockdowns auf Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigung und auf die Inklusion im Bildungskontext untersuchte.

Heidrun Demo, Rosa Bellacicco, Dario Ianes und Silver Cappello nahmen an der italienweiten Initiative "Oltre le distanze" teil, über die Webinare und Online-Workshops angeboten wurden. Dabei wurden Ideen ausgetauscht, wie Schule inklusiver gestaltet werden kann, und zwar nicht nur in einer Zeit geschlossener Schulen und des Fernunterrichts, sondern auch über diesen Zeitraum hinaus.

Rosa Bellacicco hat als Dozentin an der Veranstaltung "Effetti virali. Essere educatori al tempo del Covid-19", einem Fortbildungsseminar der UPAD-Stiftung teilgenommen, das sich an Erzieherinnen und Erzieher, Lehrpersonen und Eltern richtete.

Darüber hinaus ist Vanessa Macchia Mitglied der Arbeitsgruppe der Lebenshilfe onlus „Behinderung und Sexualität“.

Schließlich vertritt die Direktorin das Kompetenzzentrum in der institutionsübergreifenden Arbeitsgruppe Inklusion des Landes (IAIL), in der sie mit lokalen Vertreterinnen und Vertretern aus Schule, Sozialdienst und Gesundheit im Sinne einer Entwicklung von Inklusionsmaßnahmen für den Bildungsbereich in der Provinz Bozen zusammenarbeitet.

chiese e formazione a distanza ma anche oltre questo specifico periodo.

Rosa Bellacicco ha contribuito come docente a "Effetti virali. Essere educatori al tempo del Covid-19", un seminario formativo online organizzato dalla Fondazione UPAD e rivolto a educatori, insegnanti e genitori.

Inoltre, Vanessa Macchia è membro del gruppo di lavoro della Lebenshilfe onlus "disabilità e sessualità".

Infine, il Centro di competenza è rappresentato stabilmente dalla sua direttrice nel Gruppo di Lavoro Interistituzionale Provinciale per l'Inclusione (IAIL), dove collabora coi rappresentanti locali di scuola, servizi sociali e sanità ai fini dello sviluppo di misure di inclusione per la scuola nella Provincia di Bolzano.

AKADEMISCHES PERSONAL

PERSONALE ACCADEMICO

Am 31.12.2020 an der unibz tätig

Über Projekte finanzierte RTDs sind nicht angeführt.

In servizio al 31.12.2020

RTD finanziati su progetti non sono indicati.

WDB - SSD	PO	PA	RU	RTD Sr.	RTD Jr.	Σ
M-PED/03	----	----	----	----	1	1
Σ	----	----	----	----	1	1
Frauenquote/ Componente femminile	----	----	----	----	100%	100%

RTD Junior

Stand: 31.12.2020

Dienstantritte und abgeschlossene Verfahren

Jene RTDs, deren Vertrag ausgelaufen ist und die den Dienst ohne Unterbrechung wieder aufgenommen haben, werden hier nicht angeführt.

RTD Junior

Situazione al 31.12.2020

Prese di servizio e procedure di reclutamento concluse

Non sono indicati RTD il cui contratto è terminato e che hanno ripreso servizio senza interruzione di contratto.

Qualifikation Qualifica	Anzahl Numero	Vertragsbeginn Inizio contratto	Name Nome	WDB SSD
RTD Junior	1	15.03.2020	BELLACICCO Rosa	M-PED/03

Forschungsassistent*innen des Kompetenzzentrums (AR)

mit einer Dauer von max. drei Jahren

Assegni di Ricerca del Centro di competenza (AR)

con una durata massima di tre anni

WDB SSD	An der unibz tätig In servizio	Abgeschlossene Verfahren Procedure concluse	Laufende Verfahren Procedure in corso	Auszuschreibende Stellen Posizioni da bandire	Σ
M-PED/03	2	----	----	----	2
Σ	2	----	----	----	2

KOMPETENZZENTRUM FÜR TOURISMUS UND MOBILITÄT

RÜCKBLICK DES DIREKTORS

Das Jahr 2020 war das erste volle Arbeitsjahr des Kompetenzzentrums, das 2019 gegründet wurde. Da der generelle Fokus des Kompetenzzentrums auf angewandten Forschungsprojekten im Bereich Tourismus und Mobilität liegt, war es stark von der Corona-Pandemie betroffen. Eine im Februar 2020 gestartete Umfrage im Bereich der Gästezufriedenheit in Südtiroler Skigebieten musste aufgrund der vorzeitigen Schließung der Skigebiete Anfang März abgebrochen werden. Die geplante Studie zum Mobilitäts- und Bewegungsverhalten von Radfahrern, die von Mai bis September in der Region Pustertal geplant war, konnte aufgrund der Einschränkungen im Frühjahr nicht vorbereitet werden. Außerdem hatte die Pandemie das Nutzungsverhalten der Gäste von Verkehrsmitteln verändert. Die Sommergäste verzichteten auf die Nutzung von Bussen und Regionalzügen, während der private PKW und das Fahrrad in deutlich höherem Maße genutzt wurden. Dies führte zu der Entscheidung, die Feldarbeit der geplanten Studie auf das Jahr 2021 zu verschieben, in der Hoffnung, dass sich das Mobilitätsverhalten der Gäste bis dahin wieder normalisiert.

So konzentrierte sich das Kompetenzzentrum auf Forschungstätigkeiten, die mit den im Dezember 2019 in Deutschland und Italien erhobenen Daten zum Thema der Wahrnehmung von Südtirol als Urlaubsregion möglich waren. Diese qualitative Studie hatte vier Schwerpunktthemen: das Verständnis des Begriffes der Nachhaltigkeit sowie von nachhaltigem Tourismus, die Wahrnehmung von Bildern zu Urlaubssituationen in Südtirol, das Idealbild und Realbild von Südtirol bei den Gästen sowie die Rolle von Wein bei der Bewertung der Urlaubsregion Südtirol.

Aus den vier Themenbereichen widmete sich das Kompetenzzentrum insbesondere dem zweiten Schwerpunkt: Nachhaltigkeit und Markenidentität Südtirols. Anhand von Daten aus einer qualitativen Studie in Deutschland und Italien wurde untersucht, was die Konsumenten unter dem Begriff Nachhaltigkeit verstehen und wie sie sich nachhaltigen Tourismus vorstellen. Ab Mitte des Jahres 2020 wurde zudem begonnen, die Wahrnehmung von Bildern und Photographien und deren Beitrag zur Imagebildung einer Destination in die Tiefe zu betrachten.

Schließlich wurde die abgebrochene Zufriedenheitsstudie von Skifahrer*innen durch eine Ad-hoc-

CENTRO DI COMPETENZA TURISMO E MOBILITÀ

RESOCONTO DEL DIRETTORE

Il 2020 è stato il primo anno completo di lavoro del Centro di competenza, che è stato istituito nel 2019. Dato che il Centro di competenza si concentra su progetti di ricerca applicata nel campo del turismo e della mobilità, è stato fortemente colpito dalla pandemia di Coronavirus. Un sondaggio nel campo della soddisfazione degli ospiti nei comprensori sciistici dell'Alto Adige, che ha avuto inizio nel febbraio 2020, ha dovuto essere annullato a causa della chiusura anticipata dei comprensori sciistici all'inizio di marzo. Lo studio pianificato sulla mobilità e il movimento dei ciclisti, previsto da maggio a settembre nella regione della Val Pusteria, non si è potuto effettuare a causa delle restrizioni in primavera. Inoltre, la pandemia ha cambiato il comportamento degli ospiti nell'utilizzo dei mezzi di trasporto. Gli ospiti estivi si sono astenuti dall'utilizzare gli autobus e i treni regionali, mentre le auto private e le biciclette sono state utilizzate in misura molto maggiore. Questo ha portato alla decisione di posticipare al 2021 il lavoro sul campo dello studio previsto, nella speranza che il comportamento di mobilità degli ospiti sia per allora tornato alla normalità.

Così, il Centro di competenza si è concentrato sulle attività di ricerca possibili con i dati raccolti in Germania e in Italia nel dicembre 2019 sul tema della percezione dell'Alto Adige come regione di vacanza. Questo studio qualitativo aveva quattro temi principali: la comprensione del concetto di sostenibilità e del turismo sostenibile, la percezione delle immagini di momenti di vacanza in Alto Adige, l'immagine ideale e l'immagine reale dell'Alto Adige tra gli ospiti così come il ruolo del vino nella valutazione della regione Alto Adige come luogo di vacanza.

Delle quattro aree tematiche, il Centro di competenza ha dedicato particolare attenzione al punto chiave: Sostenibilità e identità del marchio Alto Adige. I dati di uno studio qualitativo in Germania e in Italia sono stati utilizzati per indagare su cosa i consumatori intendono con il termine sostenibilità e come immaginano il turismo sostenibile. A partire dalla metà del 2020, è iniziato anche un lavoro di approfondimento sulla percezione delle immagini e delle fotografie e sul loro contributo alla creazione dell'immagine di una destinazione.

Infine, l'indagine interrotta sulla soddisfazione degli sciatori è stata sostituita da uno studio ad hoc commissionato dalle società di impianti di risalita della Val Pusteria per analizzare le aspettative degli

Studie ersetzt, die im Auftrag der Seilbahngesellschaften im Pustertal die Erwartungen der Stammgäste an die SarsCoV-2-Sicherheitsmaßnahmen analysierte, um das Skifahren trotz der Pandemie zu ermöglichen.

Mehrere Publikationen und die Teilnahme an der CBTS, einer internationalen Konferenz über Verbraucherverhalten im Tourismus, ergänzten die Aktivitäten des Zentrums.

Prof. Thomas Bausch
Direktor

ospiti abituali sulle misure di sicurezza SarsCoV-2 per permettere di sciare nonostante la pandemia.

Diverse pubblicazioni e la partecipazione al CBTS, una conferenza internazionale sul comportamento dei consumatori nel turismo, hanno completato le attività del Centro.

Prof. Thomas Bausch
Direttore

FORSCHUNG

Forschungsschwerpunkte

Die Forschungstätigkeiten des Kompetenzzentrums waren im Jahr 2020 an folgenden Forschungsschwerpunkten ausgerichtet:

- Modelle und Theorien
- Destinationsstrategien
- Betriebswirtschaftliche Forschung
- Vernetzungsstrategien

ANVUR-Produkte und fremdfinanzierte Forschungsprojekte

Quelle: Monitoring/Boris - Stand: 31.03.2021

RICERCA

Macroaree di ricerca

Nel 2020 le attività di ricerca del Centro di competenza si sono sviluppate nell'ambito delle seguenti macroaree di ricerca:

- Modelli e teorie
- Strategie delle destinazioni
- Ricerca economico-aziendale
- Networking strategico

Prodotti ANVUR e nuovi progetti di ricerca finanziati da fondi terzi

Fonte: Monitoring/Boris - Situazione al 31.03.2021

	2018	2019	2020
ANVUR-Produkte / Prodotti ANVUR	----	2	5
Drittmittelprojekte / Progetti fondi terzi	----	----	1
Drittmittel für Forschungsprojekte Fondi terzi per progetti di ricerca	----	----	12.800 €
andereAndere Initiativen/Altre ini Drittmittelprojekte / Progetti fondi terzi	----	----	----
Drittmittel für andere Initiativen Fondi terzi per altre iniziative	----	----	----

Destinationsstrategien

Nachhaltigkeit und Markenidentität Südtirols

Das Verständnis der Konsument*innen für den Begriff und das Konzept der Nachhaltigkeit, ihre Einstellung zum nachhaltigen Tourismus und ihre Wahrnehmung von Nachhaltigkeit wurde in zwei umfassenden Studien in Deutschland / Italien und in Norwegen / USA erforscht. In der ersten Studie, die das Verständnis der Deutschen und Italiener*innen für Nachhaltigkeit und nachhaltigen Tourismus ermittelt, nahmen im Dezember 2019 87 Personen aus Deutschland und 69 aus Italien teil. In der zweiten Studie im Dezember 2020 wurden 120 US-Amerikaner*innen und 85 Norweger*innen zu ihrem Verständnis von Nachhaltigkeit und nachhaltigem Tourismus befragt. Es wurden jeweils repräsentative Stichproben bezüglich soziodemografischer Eckdaten (Alter, Geschlecht, Bildung) erhoben. Die Ergebnisse wurden in Zusammenarbeit mit Tilman Schröder der Hochschule München und Bernard Lane (EURAC Research) ausgewertet. Die Ergebnisse der Studien wurden auf der Konferenz CBTS

Strategie delle destinazioni

Sostenibilità e identità del marchio Alto Adige

La comprensione da parte dei consumatori del termine e del concetto di sostenibilità, i loro atteggiamenti verso il turismo sostenibile e le loro percezioni della sostenibilità sono stati sondati in due studi approfonditi in Germania/Italia e in Norvegia/USA. Al primo studio, che ha indagato la comprensione della sostenibilità e del turismo sostenibile da parte dei tedeschi e degli italiani, hanno partecipato nel dicembre 2019 87 persone dalla Germania e 69 dall'Italia. Al secondo studio nel dicembre 2020, 120 statunitensi e 85 norvegesi sono stati intervistati sulla loro comprensione della sostenibilità e del turismo sostenibile. Campioni rappresentativi sono stati raccolti in ogni caso per quanto riguarda i dati socio-demografici chiave (età, genere, istruzione). I risultati sono stati analizzati in collaborazione con Tilman Schröder dell'Università di Scienze Applicate di Monaco e Bernard Lane (EURAC Research). I risultati degli studi sono stati presentati al simposio CBTS 2020 - Consumer Behaviour in Tourism.

2020 – Consumer Behaviour in Tourism Symposium vorgestellt.

Das Image der Reisedestination Südtirol

Im Rahmen des bereits 2019 begonnenen Projekts zum Thema Destinationsmarketing wurden in einer Studie umfassende Daten über das Image der Reisedestination Südtirol erhoben. Dafür wurden potentielle Tourist*innen aus den beiden wichtigsten Kernmärkten Italien und Deutschland befragt, welche Assoziationen sie mit Südtirol verbinden, und welche Gründe ihrer Meinung nach für und gegen einen Urlaub in Südtirol sprechen. In einem experimentellen Forschungsdesign zu visuellen Aspekten des Destinationsimages konnten die Studienteilnehmer*innen aus gegensätzlichen Bildpaaren dasjenige Bild auswählen, das Südtirol für sie besser repräsentiert, und in einer Reihe von Photographien die Bildelemente, die ihnen positiv oder negativ auffallen markieren und kommentieren. Die gewonnenen Daten wurden analysiert, um die Überzeugungen, Assoziationen und Eindrücke besser zu verstehen und Forschungsfragen zur Entstehung und Entwicklung des Destinationsimage zu beantworten. Weiterhin wurde untersucht, ob sich Unterschiede zwischen den beiden untersuchten Quellmärkten, zwischen Besucher*innen und Nicht-Besucher*innen oder hinsichtlich demographischer Merkmale feststellen lassen.

Ein Teil der Studie wurde im Dezember 2020 in einem Vortrag auf dem Consumer Behaviour in Tourism Symposium vorgestellt und ist aktuell in Vorbereitung für eine Publikation.

Betriebswirtschaftliche Forschung

Ad-hoc Studie Skifahren und Corona

Eine umfassende Studie in Zusammenarbeit mit dem Konsortium Skirama Kronplatz, der Marketing-Management-Organisation des Skigebietes Kronplatz, sollte Schlüsselfaktoren aufdecken, die den Grad der Gästezufriedenheit während eines Skitages beeinflussen. Hierfür wurden in einer Vorstudie Interviews mit den Gästen des Skigebietes Kronplatz durchgeführt.

Diese Vorstudie sollte von Januar bis Mai 2020 durchgeführt werden, aber aufgrund des Ausbruchs der Corona-Pandemie und der unvorhergesehenen, frühzeitigen Schließung des Skigebietes, musste sie vorzeitig beendet werden. Eine Ad-hoc-Studie für die Seilbahngesellschaften im Pustertal zur Analyse der Gästeerwartungen treuer Skifahrer*innen bezüglich der SarsCoV-2-Sicherheitsmaßnahmen, um das Skifahren trotz der Pandemie zu ermöglichen, ersetzte die abgesagte Studie über die Zufriedenheit der Skifahrer*innen. In dieser Studie wurden Daten erhoben, um die Sicherheitsmaßnahmen für die Wintersaison 2020/2021 an die

L'immagine dell'Alto Adige come destinazione turistica

Nell'ambito del progetto sul tema marketing delle destinazioni, già avviato nel 2019, sono stati raccolti in uno studio dati completi sull'immagine dell'Alto Adige come destinazione turistica. A tal fine è stato chiesto ai potenziali turisti dei due mercati principali, Italia e Germania, di indicare quali associazioni collegano all'Alto Adige e quali motivi ritengono a favore e quali contro una vacanza in Alto Adige. In un design di ricerca sperimentale sugli aspetti visivi dell'immagine della destinazione, i partecipanti allo studio hanno potuto selezionare da coppie di immagini opposte, l'immagine che meglio rappresentava per loro l'Alto Adige, e segnare e commentare gli elementi dell'immagine che li colpivano positivamente o negativamente in una serie di fotografie. I dati ottenuti sono stati analizzati per comprendere meglio le convinzioni, le associazioni e le impressioni e per rispondere alle domande di ricerca sulla nascita e lo sviluppo dell'immagine della destinazione. Inoltre, si è cercato di capire se si potessero identificare delle differenze tra i due mercati d'origine studiati, tra visitatori e non visitatori o con riferimento alle caratteristiche demografiche.

Una parte dello studio è stata presentata al Consumer Behaviour in Tourism Symposium nel dicembre 2020 ed è attualmente in preparazione per la pubblicazione.

Ricerca economico-aziendale

Studio ad hoc Sci e Coronavirus

Uno studio approfondito in collaborazione con il Consorzio Skirama Kronplatz, l'organizzazione che gestisce il marketing del comprensorio sciistico di Plan de Corones, doveva rilevare i fattori chiave che influenzano il livello di soddisfazione degli ospiti durante una giornata sugli sci. A questo scopo, sono state condotte interviste con gli ospiti del comprensorio sciistico di Plan de Corones in uno studio preliminare.

Questo studio preliminare doveva essere condotto da gennaio a maggio 2020, ma a causa della pandemia di Coronavirus e dell'imprevista chiusura anticipata del comprensorio, ha dovuto essere interrotto prematuramente. Uno studio ad hoc per le compagnie degli impianti di risalita in Val Pusteria per analizzare le aspettative degli sciatori abituali riguardo alle misure di sicurezza SarsCoV-2 per permettere di sciare nonostante la pandemia, ha sostituito lo studio interrotto sulla soddisfazione degli sciatori. Questo studio ha raccolto dati per adattare le misure di sicurezza alle esigenze e alle aspettative

Bedürfnisse und Erwartungen der Gäste anpassen zu können. Die Gäste der an dem Projekt teilnehmenden Südtiroler Skigebiete wurden eingeladen, an einer Online-Umfrage teilzunehmen, die zwischen Ende September und Anfang Oktober 2020 durchgeführt wurde, als die Eröffnung der Skianlagen noch möglich schien. Insgesamt nahmen 363 Personen aus den Märkten DACH (209) und IT (154) an der Studie teil.

Die Ergebnisse der Studie wurden den Verantwortlichen der Skigebiete Plose, Gitschberg-Jochtal, Konsortium Skirama Kronplatz, Skiworld Ahrntal, Klausberg, 3 Zinnen und Alta Badia im Oktober 2020 vorgestellt. Einem weiteren Kreis an Interessierten wurden sie zudem Anfang November präsentiert. Unter den Teilnehmer*innen waren Vertreter*innen der IDM, der Direktor der LTS sowie der Kabinettschef der Landesregierung.

Publikationen

Im Jahr 2020 sind die folgenden Publikationen des Kompetenzzentrums in peer-review journals erschienen:

Bausch T., Gartner W.C. and Ortanderl F. [2020] How to Avoid a COVID-19 Research Paper Tsunami? A Tourism System Approach, in *Journal of Travel Research* 60 (3), 467-485.

Bausch T. and Gartner W.C. [2020] Winter tourism in the European Alps: Is a new paradigm needed?, in *Journal of Outdoor Recreation and Tourism* 31: 100297.

Bausch T., Schröder T. and Gunya A. [2020] Pilgrimage as a Field of Tourism Development: the Case of Kavala (Northern Greece) and Its Institutional and Cultural Challenges, in *International Journal of Religious Tourism and Pilgrimage* 8(3).

Gössling S., Humpe A. and Bausch T. [2020] Does 'flight shame' affect social norms? Changing perspectives on the desirability of air travel in Germany, in *Journal of Cleaner Production* 266: 122015.

Bausch T. and Koziol K. [2020] New Policy Approaches for Increasing Response to Climate Change in Small Rural Municipalities, in *Sustainability* 12(5). 5. MDPI: 1894.

THIRD MISSION

Das Kompetenzzentrum Tourismus und Mobilität wurde von der Autonomen Provinz Bozen beauftragt, den Projektvorschlag für eine Liftverbindung vom Langtauferer Tal im Vinschgau zum Kaunertaler Gletscher zu bewerten. Diese Projektidee hat eine lange Geschichte. Seit 2016 hat die Oberländer Gletscherbahn AG mehrere Projektvarianten unterbreitet, das Langtauferer Skigebiet mit dem Skigebiet Kaunertaler Gletscher (Österreich) zu verbinden. Neben einer Umlaufbahn zum Weißseejoch samt Stationsgebäuden sind Skipisten, ein Speicherbecken, Beschneiungslanzen, Lawinerverbauungen und zusätzliche Infrastruktur wie Parkplätze und Servicegebäude Teil der Planungen. Dabei handelt es sich formell von Südtiroler Seite um eine zusätzliche Erschließung des Skigebietes.

Das Kompetenzzentrum hat die eingereichten Unterlagen zum Projekt einer umfassenden Analyse unterzogen. Anschließend erfolgte eine Bewertung

der Gäste der an dem Projekt teilnehmenden Südtiroler Skigebiete wurden eingeladen, an einer Online-Umfrage teilzunehmen, die zwischen Ende September und Anfang Oktober 2020 durchgeführt wurde, als die Eröffnung der Skianlagen noch möglich schien. Insgesamt nahmen 363 Personen aus den Märkten DACH (209) und IT (154) an der Studie teil.

Die Ergebnisse der Studie wurden den Verantwortlichen der Skigebiete Plose, Gitschberg-Jochtal, Konsortium Skirama Kronplatz, Skiworld Ahrntal, Klausberg, 3 Zinnen und Alta Badia im Oktober 2020 vorgestellt. Einem weiteren Kreis an Interessierten wurden sie zudem Anfang November präsentiert. Unter den Teilnehmer*innen waren Vertreter*innen der IDM, der Direktor der LTS sowie der Kabinettschef der Landesregierung.

Pubblicazioni

Nel 2020, le seguenti pubblicazioni del Centro di competenza sono apparse in riviste peer-reviewed:

THIRD MISSION

Il Centro di competenza Turismo e Mobilità è stato incaricato dalla Provincia Autonoma di Bolzano di valutare la proposta di progetto per il collegamento degli impianti di risalita dalla Vallelunga in Venosta al ghiacciaio di Kaunertal. Questa idea di progetto ha una lunga storia. Dal 2016, la Oberländer Gletscherbahn S.p.A ha presentato diverse varianti di progetto per collegare il comprensorio sciistico di Vallelunga con quello del ghiacciaio di Kaunertal (Austria). Oltre ad una cabinovia fino al Passo di Melago, compresi gli edifici della stazione, rientrano nel progetto le piste da sci, un bacino di raccolta, lance da innevamento, barriere antivalanghe e ulteriori infrastrutture come parcheggi ed edifici di servizio. Dal lato altoatesino, questo è formalmente un ulteriore sviluppo dell'area sciistica.

Il Centro di competenza ha sottoposto i documenti di progetto presentati ad un'analisi completa. In seguito, è stata effettuata una valutazione della

hinsichtlich Plausibilität der gemachten Angaben unter Berücksichtigung von touristischen Daten und touristischen Trends. Die Ergebnisse wurden in einem Bericht einschließlich einer abschließenden fachlichen Stellungnahme der Autonomen Provinz Bozen vorgelegt.

plausibilità delle informazioni fornite, tenendo conto dei dati e delle tendenze del turismo. I risultati sono stati presentati alla Provincia Autonoma di Bolzano in una relazione che include una perizia finale.

AKADEMISCHES PERSONAL

PERSONALE ACCADEMICO

Am 31.12.2020 an der unibz tätig

Über Projekte finanzierte RTDs sind nicht angeführt.

In servizio al 31.12.2020

RTD finanziati su progetti non sono indicati.

WDB - SSD	PO	PA	RU	RTD Sr.	RTD Jr.	Σ
SECS-P/06	1*)					1
Σ	1					1

*) Stiftungsprofessur - Professore straordinario

Forschungsassistent*innen des Kompetenzzentrums (AR)

mit einer Dauer von max. drei Jahren

Assegni di Ricerca del Centro di competenza (AR)

con una durata massima di tre anni

WDB SSD	An der unibz tätig In servizio	Abgeschlossene Verfahren Procedure concluse	Laufende Verfahren Procedure in corso	Auszuschreibende Stellen Posizioni da bandire	Σ
SECS-P/06	3	-----	1	-----	4
Σ	3	-----	1	-----	4

KOMPETENZZENTRUM FÜR PFLANZENGESUNDHEIT

RÜCKBLICK DER DIREKTORIN

Pflanzen sind ein zentraler Bestandteil unserer Umwelt und bilden die Grundlage unserer Nahrungskette. Die unterschiedlichen mikroklimatischen Zonen in Südtirol ermöglichen den Anbau einer Vielzahl verschiedener Nutzpflanzen. Auf einer Fläche von fast 25.000 ha werden in erster Linie Obst- und Weinbau, aber auch eine Vielzahl an Sonderkulturen angebaut. Die Auswirkungen des Klimawandels und der damit verbundene Anstieg an extremen Wetterphänomenen führen zu deutlich mehr Stress für die Kulturpflanzen. Wärmere Temperaturen und die Ausbreitung von invasiven Schadorganismen bedeuten zudem eine Zunahme an Pathogenen und Schädlingen, die negative Auswirkungen auf die Gesundheit der Pflanze haben. Gesunde Pflanzen sind die Voraussetzung für die Produktion hochwertiger Lebensmittel und eine nachhaltige Erzeugung in der Landwirtschaft.

Hauptfokus des 2020 gegründeten Kompetenzzentrums liegt in der Erforschung abiotischer und biotischer Stressfaktoren, um deren Rolle auf die Gesundheit der Pflanze zu verstehen, Änderungen zu erforschen und zukünftige Herausforderungen vorherzusagen, sowie innovative technologische Lösungsansätze zu erarbeiten und der Praxis zu empfehlen. Grundlagenforschung in der Pflanzen-Umweltinteraktion werden mit praxisrelevanten Forschungsprojekten kombiniert. Dadurch können direkte Auswirkungen in Echtzeit evaluiert und praxisrelevante Lösungsansätze erarbeitet werden, um eine wichtige Basis für die künftigen Herausforderungen der Südtiroler Land- und Forstwirtschaft zu schaffen. Der Forschungoutput wird somit einen substantiellen Beitrag für eine nachhaltige Landwirtschaft in Südtirol leisten.

Die Prioritäten und Ziele des Kompetenzzentrums für das erste Jahr waren die Besetzung aller Gremien, die Definition von Vision und Mission sowie die Aufnahme der ersten Angehörigen des Kompetenzzentrums für die jeweiligen Forschungsbereiche.

Prof. Tanja Mimmo
Direktorin

CENTRO DI COMPETENZA SALUTE DELLE PIANTE

RESOCONTO DELLA DIRETTRICE

Le piante rappresentano una componente centrale del nostro ambiente e costituiscono la base della nostra catena alimentare. Le diverse zone microclimatiche dell'Alto Adige permettono la coltivazione di un'ampia varietà di colture. Su una superficie di quasi 25.000 ettari, si coltivano principalmente meli e viti, ma anche diverse colture speciali. Gli effetti del cambiamento climatico quali l'incremento delle temperature e l'aumento dei fenomeni meteorologici estremi stanno aumentando in modo significativo le condizioni di stress per le colture. Inoltre la diffusione di parassiti rappresenta un'altra minaccia per la salute delle colture. In questo contesto, avere piante sane è un prerequisito per una produzione sostenibile in agricoltura e conseguentemente ottenere alimenti di alta qualità.

Fondato nel 2020, il Centro di competenza per la Salute delle Piante si prefigge come obiettivo principale quello di studiare i fattori di stress abiotico e biotico e valutarne il loro effetto sulla salute delle piante. I risultati derivanti da questi studi permetteranno di trovare soluzioni per l'agricoltura e sviluppare soluzioni tecnologiche innovative e applicative. Si combineranno tematiche di ricerca di base, riguardanti le interazioni fra la pianta e l'ambiente in cui vive, con progetti di ricerca più applicati per valutare gli impatti diretti in tempo reale e sviluppare soluzioni rilevanti per la pratica fornendo una base importante per le sfide future dell'agricoltura e della silvicoltura altoatesine. L'impatto della ricerca darà quindi un contributo sostanziale all'agricoltura sostenibile in Alto Adige.

Le priorità e gli obiettivi del Centro di competenza per il primo anno sono stati la composizione degli organi, la definizione di visione e di missione, e l'ammissione dei primi membri del Centro per le rispettive aree di ricerca.

Prof. Tanja Mimmo
Direttrice

FORSCHUNG

Forschungsschwerpunkte

Im Jahr 2020 wurden die folgenden Forschungsschwerpunkte ausgearbeitet:

Abiotische Faktoren

Die Anpassung der Pflanzen an ihre Umgebung ist überlebenswichtig. Verschiedene abiotische Belastungen wie Wasser- oder Wärmestress oder ungünstige chemisch-physikalische Eigenschaften des Bodens haben Auswirkungen auf die Pflanzengesundheit. Dieses Forschungsgebiet kombiniert Pflanzengenetik und -physiologie mit Bodenchemie und Mikrobiologie, um Wechselwirkungen zwischen Pflanzen, Boden und Umwelt zu untersuchen.

Im Rahmen dieses Forschungsschwerpunktes wurde untersucht, wie unterschiedliche agronomische Praktiken die Agrobiodiversität beeinflussen. In diesem Zusammenhang wurden mehr als 200 Bodenproben von Apfelanlagen in Südtirol analysiert und dabei molekulargenetische Methoden (Umwelt-DNA, eDNA) mit traditionellen chemischen und biologischen Qualitätsindikatoren kombiniert. Ziele dieser Studie sind: i) die Interaktionen zwischen und innerhalb von Arten zu untersuchen, ii) agroökologische Netzwerke zu erstellen und Schlüsselspecies zu definieren, die für das Wachstum des Apfelbaums von Vorteil sein könnten, iii) die Umweltfaktoren aufzudecken, die die Anreicherung dieser Organismen fördern.

Biotische Faktoren

Biotische Faktoren sind ein weiterer wichtiger Faktor für die Pflanzengesundheit. Krankheitserreger und Insekten können Pflanzenschäden verursachen und negative Auswirkungen auf die Pflanzengesundheit, insbesondere auf Ertrag und Qualität haben. Daher spielt der Schutz von Pflanzen vor Krankheitserregern und Schädlingen eine wesentliche Rolle in der landwirtschaftlichen Produktion. Ziel dieses Forschungsbereichs ist es daher, die Biologie, Ökologie und Epidemiologie von Krankheitserregern und Schädlingen sowie deren Wechselwirkung mit der Pflanze zu untersuchen, um Lösungen für einen effizienten und nachhaltigen Pflanzenschutz zu entwickeln.

Ein Hauptaugenmerk dieses Forschungsfeldes im Jahr 2020 war die Erforschung der Invasionsdynamik invasiver Schädlinge in Südtirol.

Im spezifischen wurde die Invasionsgeschichte der Marmorierten Baumwanze in Südtirol rekonstruiert sowie die Einschleppung und Ausbreitung eines invasiven Ambrosiakäfers studiert.

RICERCA

Macroaree di ricerca

Nel 2020 sono state sviluppate le seguenti macroaree di ricerca:

Fattori abiotici

L'adattamento delle piante all'ambiente circostante è essenziale per la loro sopravvivenza. Diversi stress abiotici come ad esempio lo stress idrico o termico oppure proprietà chimico-fisiche sfavorevoli del suolo spesso limitano la salute delle piante. Questa area di ricerca combina la genetica e la fisiologia delle piante con la chimica e la microbiologia del suolo per studiare le interazioni pianta-suolo-ambiente.

In particolare, è stato studiato come le diverse pratiche agronomiche influenzino la biodiversità del suolo. Sono stati analizzati più di 200 campioni di suolo provenienti da diversi meleti dell'Alto Adige, combinando metodi di genetica molecolare (DNA ambientale, eDNA) con indicatori tradizionali di qualità chimica e biologica. Gli obiettivi di questo studio sono: i) indagare le interazioni tra e all'interno delle specie, ii) stabilire network agroecologici per definire le specie chiave che potrebbero avere effetti positivi per la crescita del melo, iii) rivelare i fattori ambientali che promuovono la presenza e abbondanza di tali specie.

Fattori biotici

I fattori biotici giocano un ulteriore ruolo chiave per la salute delle piante. Gli agenti patogeni e alcune specie di insetti possono avere degli effetti negativi sulla salute delle piante, in particolare in termini di resa e qualità. La protezione delle piante dai patogeni e parassiti risulta essere quindi essenziale nelle produzioni agricole. Lo scopo di quest'area di ricerca è quindi quello di indagare la biologia, l'ecologia e l'epidemiologia di patogeni e parassiti, nonché la loro interazione con le piante al fine di sviluppare soluzioni per una protezione delle colture efficiente e sostenibile.

Uno degli obiettivi principali di questo campo di ricerca nel 2020 è stata la ricerca sulle dinamiche degli insetti invasivi in Alto Adige.

Uno degli aspetti principali è stato lo studio delle dinamiche di invasione di parassiti invasivi in Alto Adige. In particolare, è stata ricostruita la storia dell'invasione della cimice marmorata in Alto Adige ed è stata studiata l'introduzione e la diffusione di un'altra specie invasiva come i coleotteri Ambrosia.

Technologie und Management

Um den Gesundheitszustand der Pflanzen überwachen zu können, ist die Erfassung, Verarbeitung und Analyse einer Vielzahl von Daten und Informationen notwendig. In diesem Forschungsfeld werden bedeutende Umweltparameter der landwirtschaftlichen Produktion sowie die einzelnen Arbeitsschritte aufgezeichnet und verwertet. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Entwicklung und die Produktion von innovativen mechatronischen und robotischen Lösungen für einen automatischen Pflanzenschutz.

Die Entwicklung neuer Technologien kann eine grundlegende Rolle für das Management und den Schutz der Pflanzengesundheit spielen. Insbesondere die Art und Weise, wie chemische Pflanzenschutzmittel ausgebracht werden, ist mittlerweile notwendig für einen Produktionserfolg einer Kultur. Diese Behandlungen können aber auch negative Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesundheit der Verbraucher*innen haben. Daher ist es notwendig, Applikationen zu perfektionieren, die in der Lage sind, die negativen Auswirkungen dieser Vorgänge zu vermindern. Insbesondere werden folgende Studien durchgeführt: 1) Einrichtung eines Windkanals zur Durchführung von Zertifizierungstests an Sprühgeräten mit dem Ziel, die Phänomene der Abdrift so weit wie möglich einzuschränken 2) Erforschung von Alternativen zu chemischen Behandlungen, insbesondere durch physikalische Methoden durch die Applikation von UV-Strahlen. Die Anwendungsmethoden jeder neuen Anwendung sind nach der Logik der *Smart Agriculture* konzipiert, die sowohl standortspezifische Eingriffe mit Dosierungen, die auf die spezifischen Bedürfnisse der Pflanze angepasst sind, als auch Anwendungen für das Informationsmanagement, die auf einer ordnungsgemäßen Verwaltung der Pflanzenüberwachung basieren, berücksichtigen.

THIRD MISSION

Ein wichtiger Aspekt des Kompetenzzentrums betrifft die Wissenschaftskommunikation auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene. Ergebnisse der durchgeführten Projekte wurden in regionalen Fachzeitschriften wie dem Südtiroler Landwirt und Obstbau*Weinbau publiziert. Das Kompetenzzentrum soll aber auch eine wichtige Plattform für den regelmäßigen Austausch mit Stakeholdern aus der Südtiroler Landwirtschaft darstellen. Erste Treffen haben bereits stattgefunden und werden im Jahr 2021 intensiviert. Im Speziellen wurde im Jahr 2020 initiiert:

- Erstellung der Webseite des Kompetenzzentrums und Aktivierung einer Newsletter

Tecnologia e Gestione

Per monitorare la salute delle piante, è necessario raccogliere, elaborare e analizzare una grande quantità di dati e informazioni. In questo campo di ricerca, in particolare si monitorano (e registrano) e utilizzano i parametri ambientali di interesse per la produzione agricola, così come le singole fasi di lavoro. Un altro obiettivo è lo sviluppo e la produzione di soluzioni mecatroniche e robotiche innovative per la protezione automatizzata delle piante.

Lo sviluppo di nuove tecnologie può giocare un ruolo fondamentale nella gestione e salvaguardia della salute delle piante. In particolare, le modalità di somministrazione dei presidi chimici fitosanitari sono ormai diventate vincolanti per determinare il successo produttivo stagionale di una coltura. Questi trattamenti, tuttavia, pongono anche problemi per le conseguenti interazioni con la sfera eco-ambientale e con la salute dei consumatori. Da qui la necessità di perfezionare nuove soluzioni in grado di contenere quanto più possibile gli impatti negativi di queste operazioni. In particolare, si stanno conducendo studi su: 1) la realizzazione di una galleria del vento per svolgere test di certificazione a scala reale su sprayer con l'obiettivo di contenere quanto più possibile i fenomeni di deriva secondaria; 2) l'individuazione di alternative ai trattamenti chimici, in particolare per via fisica tramite erogazione notturna di raggi UV. Le modalità applicative di ogni nuova applicazione vengono concepite secondo logiche di *Smart Agriculture*, che prevedono sia interventi sito-specifici con dosaggi customizzati sulle esigenze di singole porzioni di canopy, sia applicazioni di information management basate su una corretta gestione dei monitoraggi colturali e operativi.

THIRD MISSION

Un aspetto importante del centro riguarda la comunicazione scientifica a livello locale, nazionale e internazionale. I risultati dei progetti di ricerca sono stati pubblicati in riviste del settore a livello regionale come Südtiroler Landwirt e Obstbau*Weinbau. Obiettivo importante del centro è lo scambio regolare con gli stakeholder dell'agricoltura altoatesina. Pertanto, sono stati organizzati i primi incontri e saranno ulteriormente intensificati nel 2021. In particolare, nel 2020 è stato avviato quanto segue:

- Creazione del sito web del Centro di competenza e attivazione di una newsletter.
- Presentazione del centro agli stakeholder locali
- Cooperazione con gli stakeholder

- Vorstellung des Kompetenzzentrums für die lokalen Stakeholder
- Zusammenarbeit mit Stakeholdern
- Zusammenarbeit mit landwirtschaftlichen Fach- und Oberschulen
- Cooperazione con le scuole tecniche agricole e secondarie

AKADEMISCHES PERSONAL

PERSONALE ACCADEMICO

Forschungsassistent*innen des Kompetenzzentrums (AR)

mit einer Dauer von max. drei Jahren

Assegni di Ricerca del Centro di competenza (AR)

con una durata massima di tre anni

WDB SSD	An der unibz tätig In servizio	Abgeschlossene Verfahren Procedure concluse	Laufende Verfahren Procedure in corso	Auszuschreibende Stellen Posizioni da bandire	Σ
AGR/07				1	1
AGR/09				1	1
AGR/11			1		1
AGR/12				1	1
AGR/13		1*			1
Σ	-----	1	1	3	5

PLATTFORM KULTURERBE UND KULTURPRODUKTION

RÜCKBLICK DER DIREKTORIN

Die 2018 als gemeinsame Initiative der Freien Universität Bozen und der Autonomen Provinz Bozen/Südtirol eingerichtete Plattform Kulturerbe und Kulturproduktion hatte sowohl 2019 als auch 2020 das Ziel Kulturerbe der Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino auf der Basis der sozialen Praxis, der Teilhabe und mit Berufung auf die 2005 vom Europarat verabschiedete „*Rahmenkonvention über den Wert von Kulturerbe für die Gesellschaft*“ innerhalb der Universität und in Zusammenarbeit mit Institutionen und Vereinen zu erforschen, zu vermitteln, weiter zu entwickeln und als Kulturproduktion mit Gegenwartsbezug verständlich zu machen.

Die gesetzten Initiativen und Recherchen im Rahmen der Forschung, der Lehre, im Studium Generale, der Dritten Mission waren vom Anspruch der interdisziplinären Reflexion zum kulturellen Erbe als kollektives Produkt sozialer Prozesse und seiner Verortung in der Gegenwart geleitet. Das seit Herbst 2020 laufende Forschungsprojekt zum Erbe des Ersten Weltkrieges „*Written in the landscape. Places, traces, and memories of the World War I in the Sesto Dolomites*“ (WiL) steht für den genannten Anspruch und die Ausrichtung der Plattform.

Die Webseite www.culturalheritage.unibz.it gab die Möglichkeit über Konzepte, Methodik, Forschungsansätze und Aktivitäten zu informieren. Gerade in der Zeit der Pandemie erwies sich digitale Information als unentbehrlich; ein Teil des Budgets wurde daher für eine Ausschreibung zu deren graphischen Überarbeitung und Erweiterung verwendet.

Die zwei ausgeschriebenen Forscher*innenstellen konnten im September neu besetzt werden.

Dr. Waltraud Kofler Engl
Direktorin

PIATTAFORMA TUTELA DEL PATRIMONIO CULTURALE E PRODUZIONE CULTURALE

RESOCONTO DELLA DIRETTRICE

Nata nel 2018 come iniziativa congiunta della Libera Università di Bolzano e della Provincia Autonoma di Bolzano, la Piattaforma Patrimonio Culturale e Produzione Culturale si è posta come obiettivi, nel corso del 2019 e del 2020, di ricercare, comunicare e contribuire a sviluppare ulteriormente il patrimonio culturale della regione europea del Tirolo-AltoAdige-Trentino – sulla base della pratica sociale e della partecipazione, con riferimento alla „Convenzione quadro sul valore del patrimonio culturale per la società“ adottata dal Consiglio d’Europa nel 2005 – sia nell’ambito dell’Università che in collaborazione con istituzioni e associazioni, rendendolo altresì comprensibile come produzione culturale con rilevanza per il presente.

Le iniziative e le ricerche intraprese nell’ambito della ricerca, dell’insegnamento, dello Studium Generale, della Terza Missione sono state guidate dalla volontà di promuovere una riflessione interdisciplinare sul patrimonio culturale inteso come prodotto collettivo dei processi sociali e sulla sua collocazione nel presente. Il progetto di ricerca sull’eredità della Prima Guerra Mondiale dal titolo „*Scritto nel paesaggio. Luoghi, tracce e memorie della Prima Guerra Mondiale nelle Dolomiti di Sesto*“ (WiL), in corso dall’autunno 2020, ben rappresenta la sopracitata intenzione e l’orientamento generale della Piattaforma.

Il sito web www.culturalheritage.unibz.it si è configurato come uno strumento di informazione sui concetti teorici, la metodologia, gli approcci di ricerca e le attività della Piattaforma. Soprattutto nel periodo della pandemia, la comunicazione digitale si è rivelata fondamentale, motivo per il quale si è deciso di destinare parte del budget a una gara d’appalto per la revisione grafica e l’espansione del sito web.

Le due posizioni di assegni di ricerca bandite sono state occupate a settembre.

Dr. Waltraud Kofler Engl
Direttrice

FORSCHUNG

Die Forschungsausrichtung der Plattform basiert auf dem interdisziplinären Diskurs zum Kulturerbe der sowohl mit Wissenschaftler*innen als auch mit Kulturschaffenden, lokalen Träger und Rezipienten zu führen ist. Der 2019 entwickelte Antrag für ein Forschungsprojekt zum Erbe des Ersten Weltkrieges in den Dolomiten „*Written in the landscape. Places, traces, and memories of the World War I in the Sesto Dolomites*“ (WiL) steht für diesen Ansatz und erhielt im Rahmen des Programms Research Südtirol/Alto Adige die beantragte Finanzierung von 299.600 €. Die vielfältigen Forschungsfelder der Konfliktarchäologie, Geschichts- und Kulturwissenschaften, Anthropologie, Soziologie, ebenso wie der Kulturgeographie, Topographie, und der Tourismuswirtschaft werden methodisch und durch die gewonnenen Partner verwoben. Theoretische, methodische und vermittelnde Konzepte der Gedenk- und Erinnerungskultur, des Dissonant-Heritage, kollektiver und individueller Traumata und der Partizipation sind die Arbeitsbasis.

Als Auftaktveranstaltung wurde im Rahmen der vom Ministerium für Kulturgüter und kulturelle Aktivitäten (MiBACT) ausgerufenen „*Tage des Europäischen Kulturerbes 2020*“ am 27. September 2020 eine Wanderung zu Orten und Spuren des Ersten Weltkrieges in den Sextener Dolomiten organisiert (ca. 50 Teilnehmer*innen). Weiters fanden Partnertreffen statt und es gingen drei Forscher*innenstellen in die Ausschreibung, um sie zeitig 2021 besetzen zu können.

Die Plattform ist Partner im fakultätsinternen Forschungsprojekt von Prof. Benincasa „*Design from the Alps Tirol-Südtirol-Trentino 1920-2022*“ sowie von Prof. Luigini (Fakultät für Bildungswissenschaften) „*Digital Bozen and Brixen. Documentation, enhancement and educational processes for heritage*“.

Für die wissenschaftliche Tagung „*Playing and displaying: Practices of cultural heritage as cultural production*“, welche 2019 in Hinblick auf die wissenschaftliche Ausrichtung der Plattform stattfand, wurde die Publikation der Beiträge in die Wege geleitet. Die Veröffentlichung ist für 2021 geplant.

Die Plattform ist Critical Friend für das Projekt Open-Air-Ausstellung an der East-Side-Gallery Berlin.

Im Auftrag der Stiftung Südtiroler Sparkasse übernahm die Plattform auf der Basis eines Forschungsauftrags das wissenschaftliche Konzept, die Redaktion und die Herausgabe einer Publikation zum Waaghaus in Bozen, die 2021 erscheinen wird.

RICERCA

La linea di ricerca della Piattaforma è fondata su una concezione interdisciplinare del patrimonio culturale, che deve prevedere il contributo di studiosi così come di operatori culturali, partner e destinatari locali. La proposta sviluppata nel 2019 per un progetto di ricerca sull'eredità della Prima Guerra Mondiale nelle Dolomiti, dal titolo „*Scritto nel paesaggio. Luoghi, tracce e memorie della Prima Guerra Mondiale nelle Dolomiti di Sesto*“ (WiL), è emblematica di tale approccio, e ha ricevuto il finanziamento richiesto di € 299.600 nell'ambito del programma Research Südtirol/Alto Adige. Il progetto intreccia metodologicamente diversi campi disciplinari, dall'archeologia del conflitto, agli studi storici e culturali, all'antropologia, alla sociologia, dalla geografia culturale alla topografia e all'industria turistica, che si riflettono nel coinvolgimento dei partner esterni. Il lavoro di ricerca si struttura su concetti teorici e metodologici quali la cultura della memoria, il patrimonio dissonante, il trauma collettivo e individuale e la partecipazione.

Come evento di lancio, il 27 settembre 2020 è stata organizzata un'escursione sui luoghi e le tracce della Prima Guerra Mondiale nelle Dolomiti di Sesto nell'ambito delle „*Giornate Europee del Patrimonio 2020*“, promosse dal Ministero per i Beni e le Attività Culturali (MiBACT), che hanno visto la partecipazione di circa 50 partecipanti. Inoltre si sono svolti incontri periodici con i partner e sono state bandite tre posizioni di assegno di ricerca da coprire nel 2021.

La Piattaforma è partner del progetto di ricerca interno alla facoltà del Prof. Benincasa „*Design from the Alps Tirol-Südtirol-Trentino 1920-2022*“ e di quello del Prof. Luigini „*Digital Bozen and Brixen. Documentation, enhancement and educational processes for heritage*“ (Facoltà di Scienze della formazione)

È stata avviata la pubblicazione dei contributi della conferenza scientifica „*Playing and displaying: practices of cultural heritage as cultural production*“, che ha avuto luogo nel 2019 nell'ambito dell'attività scientifica della Piattaforma. La pubblicazione è prevista per il 2021.

La Piattaforma è Critical Friend per il progetto Open-Air-Exhibition della East-Side-Gallery di Berlino.

Su incarico della Fondazione Cassa di Risparmio dell'Alto Adige, la Piattaforma ha curato la concezione scientifica, la redazione e la pubblicazione di un volume sulla Casa della Pesa di Bolzano, in uscita nel 2021.

La partecipazione a conferenze scientifiche, lezioni e seminari, così come la pubblicazione di contributi scientifici da parte delle collaboratrici hanno messo in

Der Besuch von wissenschaftlichen Tagungen, Referate und Publikationsbeiträge der Mitarbeiterinnen vernetzten die Plattform mit Universitäten und akademischen Institutionen.

LEHRE

Die Zielsetzung, kulturelle Traditionen und Praktiken in zeitgenössische Kulturproduktionen zu integrieren, konnte projektbezogen in die universitäre Lehre der Fakultät für Design und Künste eingebunden werden. Diesem Konzept folgend fanden im Rahmen des Studium Generale (s. Third Mission) zwei Vorlesungen im Sommersemesterprojekt 2020 des Studio Image „*The End of Global World? Visual (Counter) Narratives of Territory and Identity*“ mit dem Titel „*Visuelle Narrationen des Faschismus im öffentlichen Raum in Bozen. Rezeption, Umgang*“ und „*Narrationen und Instrumentalisierungen von Landschaft. König Laurins Rosengarten und Bozen*“ statt und wurden im Sommersemester die Produktdesign-Projekte „*Planting.Tending.Picking. Tools for Gardeners*“ sowie im Wintersemester „*Mind the Gap. Ideas for a better quality of stay at Bolzano station*“ in Form von Führungen, Beratungen und Recherchen begleitet.

THIRD MISSION

Die Dritte Mission, verbunden mit lebenslangem Lernen zum/über/mit Kulturerbe ist eine der vereinbarten Zielsetzungen der Plattform und wird bei allen Initiativen, auch in jenen der Forschung mitgedacht. Die erwähnte Wanderung zu den Erinnerungen und Spuren des Ersten Weltkrieges in den Sextener Dolomiten, gemeinsam mit örtlichen Historiker*innen und Archäolog*innen war beispielsweise gleichzeitig die Auftaktveranstaltung für das Forschungsprojekt (WiLI), verbunden mit der öffentlichen Kommunikation über einen Radiobericht (Rai Südtirol) und andere Medien.

Eine wichtige Initiative im Bereich des Lifelong Learning waren die gut besuchten Vorlesungsreihen im Rahmen des Studium Generale im Wintersemester 2019/2020 „*Alter Ego. Wie aus Leben Erbe wird*“ sowie im Wintersemester 2019/2020 Führungen und Diskussionen im Freiraum „*Wege zum Kulturerbe*“.

Aufgrund der Beschränkungen durch die Pandemie konnten geplante öffentlich zugängliche Tagungen, darunter zum Thema „Heimat/Kulturerbe“, zur Architektur der „Anderen Moderne“ sowie mehrere Vorträge nicht stattfinden und wurden online angeboten oder auf das Jahr 2020 verschoben. Die aufgebauten Kooperationen mit lokalen Partnern (Architekturstiftung Südtirol, Landesabteilungen,

rete la Piattaforma con università e istituzioni accademiche.

DIDATTICA

L'obiettivo di integrare pratiche culturali tradizionali nella produzione culturale contemporanea è stato perseguito nell'insegnamento universitario relativo ai progetti della Facoltà di Design e Arti. In questa cornice si collocano anche lo Studium Generale (vedi Terza Missione), le due conferenze tenute nel laboratorio di Studio Image „*The End of Global World? Visual (Counter) Narratives of Territory and Identity*“ del semestre estivo 2020, dai titoli „*Narrazioni visive del fascismo nello spazio pubblico di Bolzano. Ricezione, manipolazione*“ e „*Narrazioni e strumentalizzazioni del paesaggio. Il Catenaccio di Re Laurino e Bolzano*“, e la partecipazione ai laboratori di product design „*Planting. Tending. Picking. Tools for Gardeners*“ nel semestre estivo e „*Mind the Gap. Ideas for a better quality of stay at Bolzano station*“ nel semestre invernale, sotto forma di visite guidate, consulenze e ricerche.

THIRD MISSION

La terza missione, legata all'apprendimento permanente sul/con il patrimonio culturale, è uno degli obiettivi concordati della Piattaforma e viene tenuta in considerazione in tutte le sue iniziative, comprese quelle di ricerca. La sopracitata escursione sulle tracce e le memorie della Prima Guerra Mondiale nelle Dolomiti di Sesto, che si è svolta in compagnia di storici e archeologi locali, è stata allo stesso tempo l'evento inaugurale del progetto di ricerca WiL, in stretto collegamento con la comunicazione al pubblico grazie a una radiocronaca (Rai Südtirol) e altri media.

Un'importante iniziativa nel campo del Lifelong Learning è stata quella dei cicli di conferenze – molto frequentati – organizzati nell'ambito dello Studium Generale nel semestre invernale 2019/2020, dal titolo „*Alter Ego. Come vivere diventa patrimonio*“, così come le visite guidate e le discussioni organizzate nel semestre invernale 2019/2020 all'aperto „*Vie al patrimonio culturale*“.

A causa delle restrizioni della pandemia, le conferenze aperte al pubblico precedentemente programmate, tra cui quelle su „Heimat/Patrimonio“, sull'architettura del primo moderna, non hanno potuto avere luogo e sono state tenute online o rimandate al 2020. Tuttavia, le collaborazioni consolidate con i partner locali (Fondazione

EVTZ Euregio) wurden jedoch weiterhin gepflegt und sind die Basis für zukünftige Initiativen.

Die wissenschaftliche Beratung und Mitarbeit am Filmprojekt der RAI/Südtirol „Asmara“ zum kulturellen Erbe des Faschismus in Asmara und in Bozen ist ein Folgeprodukt der von der Plattform organisierten Ausstellung und des Symposiums zur Architektur des Faschismus in Asmara und Bozen 2018/2019.

An der Installation „Grenze 1920 / 2020 Confine“ an der Grenze Winnebach-Arnabach zwischen Süd- und Osttirol im Sommer 2020 in Zusammenarbeit mit Prof. Kuno Prey und den Gemeinden Innichen und Sillian beteiligte sich die Plattform mit Recherche und Texten.

Gut besucht waren die Online-Abendvorträge am 09.12.2020 von Pietro Clemente und Elisabetta Rattalino „Cultura contadina: Musei etnografici e avanguardie artistiche in Italia“ in Zusammenarbeit mit EVAA-Ethnologischer Verein Südtirol, am 16.12.2010 von Michael Falser „Angkor Wat - ein transkulturelles Erbe zwischen Kambodscha und Frankreich?“ aus Anlass der aktuellen Diskussion zum kolonialen Erbe und am 22.12.2020 von Rafique Wassan „Progressive-Pluralist Cultural Production of Sufi Heritage in Sindh, Pakistan“.

Der Internet-Auftritt in Form der Homepage ist eine wichtige Brücke in die Öffentlichkeit, wurde ausgebaut und soll erweitert werden.

Architettura Alto Adige, dipartimenti provinciali, GECT/Euregio) hanno continuato ad essere coltivate e costituiscono la base per le iniziative future.

La consultazione scientifica e la collaborazione al progetto cinematografico RAI/Alto Adige „Asmara“, sul tema dell’eredità culturale del fascismo ad Asmara e a Bolzano, è un esito della mostra e del simposio sull’architettura del fascismo ad Asmara e Bolzano organizzati dalla Piattaforma fra il 2018 e il 2019.

La Piattaforma ha contribuito con ricerche e testi all’installazione „Grenze 1920 / 2020 Confine“ allestita sul confine Prato alla Drava-Arnabach tra il Sud e l’Est Tirolo nell’estate del 2020, in collaborazione con il Prof. Kuno Prey e i comuni di San Candido e Sillian.

Ben frequentate sono state le conferenze serali online del 09.12.2020, di Pietro Clemente ed Elisabetta Rattalino, dal titolo „Cultura contadina: Musei etnografici e avanguardie artistiche in Italia“, in collaborazione con EVAA-Associazione Antropologica Alto Adige, del 16.12. 2010, di Michael Falser, dal titolo „Angkor Wat - un patrimonio transculturale tra Cambogia e Francia?“, in occasione della discussione in corso sul patrimonio coloniale, e del 22.12.2020, di Rafique Wassan, dal titolo „Progressive-Pluralist Cultural Production of Sufi Heritage in Sindh, Pakistan“.

La presenza su internet sotto forma di sito è un importante ponte verso il pubblico, è stata ampliata e continuerà ad esserlo in futuro.

AKADEMISCHES PERSONAL

Am 31.12.2020 an der unibz tätig
Über Projekte finanzierte RTDs sind nicht angeführt.

PERSONALE ACCADEMICO

In servizio al 31.12.2020
RTD finanziati su progetti non sono indicati.

	An der unibz tätig In servizio	Abgeschlossene Verfahren Procedure concluse	Laufende Verfahren Procedure corso	Auszuschreibend e Stellen in Posizioni da bandire	Σ
Abstellung Aut. Provinz Bozen (Direktorin) Distacco Prov. Aut. di Bolzano (Direttrice)	1	-----	-----	-----	1

Forschungsassistent*innen der Plattform (AR)

mit einer Dauer von max. drei Jahren

Assegni di Ricerca della Piattaforma (AR)

con una durata massima di tre anni

WDB SSD	An der unibz tätig In servizio	Abgeschlossene Verfahren Procedure concluse	Laufende Verfahren Procedure in corso	Auszuschreibende Stellen Posizioni da bandire	Σ
L-ART/04	1 ^{*)}				1
SPS/08	1 ^{*)}				1
Σ	2				2

^{*)} im Stellenplan der Fakultät für Design und Künste enthalten - previste nella pianta organica della Facoltà di Design e Arti

SERVICEBEREICHE UND INFRA-STRUKTURPROJEKTE 2020

SERVICEBEREICHE

Nachdem das Jahr 2020 von der Covid-19-Pandemie bestimmt war, mussten viele der ursprünglich festgelegten Prioritäten zwangsläufig neu definiert werden. Gleichzeitig führten die pandemiebedingten Umstände zu einem entscheidenden Schritt in Richtung Digitalisierung, sowohl der Lehre als auch der Verwaltung und der Dienstleistungen. Vor allem die verschiedenen Servicebereiche mussten innerhalb kürzester Zeit zahlreiche Prozesse überarbeiten, vereinfachen, verschlanken und entbürokratisieren, um eine Digitalisierung in diesem Ausmaß zu ermöglichen.

Das vergangene Jahr stellte so alle Servicebereiche vor große Herausforderungen. Es wurde notwendig, die Art und Weise wie Dienstleistungen erbracht werden, zu überdenken und demzufolge auch die eigene Art zu arbeiten entsprechend zu hinterfragen. Dies verlangte von allen Mitarbeiter*innen ein hohes Maß an Flexibilität und Teamgeist.

Ab März 2020 wurden alle Lehrveranstaltungen, Tutorings, Sprechstunden und auch die Telearbeit des Personals über die Plattform Microsoft Teams abgewickelt. Dadurch war es möglich, den regulären Universitätsbetrieb ohne Unterbrechungen fortzuführen. Im April wurden zuerst die Sprachprüfungen in den Online-Modus überstellt, während im Mai die Möglichkeit geschaffen wurde, an den Prüfungen einiger Fakultäten auch online teilzunehmen. Im Juni wurden schließlich sowohl die Sprachprüfungen als auch die Prüfungen der Fakultäten im Online-Modus durchgeführt.

Um die Digitalisierung der Lehre in diesem Ausmaß zu ermöglichen, wurden alle Lehrsäle der Universität in Bozen, Brixen, Bruneck und am NOI Techpark innerhalb kürzester Zeit technisch aufgerüstet und mit modernster audiovisueller Technik ausgestattet. Im Herbst wurde es mit der teilweisen Wiederaufnahme der Lehre in Präsenz zudem notwendig, angesichts der eingeschränkten Zahl an Sitzplätzen ein Portal zu schaffen, über das sich die Studierenden für den Präsenzunterricht anmelden können. Das Portal wurde von der ICT-Abteilung der Universität entwickelt.

Auch zahlreiche Dienstleistungen für die Stakeholder der Universität wurden digitalisiert. So ist z. B. die Einrichtung der Digitalen Schalter hervorzuheben. Die Beibehaltung des herkömmlichen Beratungsangebotes der verschiedenen Dienste (z. B. Studentische Dienste, Fakultätssekretariate, Bibliothek usw.) hätte in der Zeit der Pandemie ein

SERVIZI CENTRALI E PROGETTI INFRASTRUTTURALI 2020

SERVIZI CENTRALI

Nel 2020, anno caratterizzato dall'avvento della pandemia da Covid-19, molte delle priorità che erano state definite in fase di pianificazione hanno dovuto necessariamente essere riviste. Al tempo stesso, le condizioni create dall'epidemia hanno dato una forte spinta alla digitalizzazione sia per quanto riguarda l'attività didattica, sia per quanto riguarda i servizi. In particolare, per quanto riguarda i servizi, per raggiungere un così alto grado di digitalizzazione in tempi rapidi, numerosi processi sono stati rivisti, semplificati e resi più snelli e meno burocratici.

Quello appena trascorso è stato un anno di sfide che ha messo tutti i servizi di fronte ad un cambio radicale di approccio non solo nelle modalità di offerta dei servizi agli stakeholder ma anche nelle modalità di svolgimento del proprio lavoro e che ha richiesto di agire con grande flessibilità e spirito di collaborazione.

A partire dal mese di marzo 2020 tutte le lezioni, esercitazioni, ore di ricevimento ed il telelavoro del personale sono state trasferiti su Microsoft Teams di modo che le normali attività potessero continuare senza interruzioni. Ad aprile gli esami di lingua sono stati convertiti in esami online e nel mese di maggio, gli esami di alcune facoltà sono stati organizzati in modo da renderli possibili anche a distanza. A giugno, sia gli esami di lingua che gli esami offerti da tutte le facoltà si sono svolti da remoto.

Per consentire un cambiamento di tale portata tutte le aule dell'università a Bolzano, Bressanone, Brunico e presso il NOI sono state equipaggiate, in tempi strettissimi, delle più moderne tecnologie in campo audiovisivo. In autunno, alla ripresa delle attività didattiche per alcune categorie, è stato necessario disporre di un programma, sviluppato internamente dal reparto ICT dell'ateneo, che consentisse agli studenti di registrarsi per poter partecipare fisicamente alle lezioni, visto il limitato numero di posti disponibili all'interno delle aule.

Ma non solo, anche numerosi servizi rivolti agli stakeholder dell'ateneo sono stati convertiti in formato digitale, un esempio su tutti lo sportello digitale. L'offerta dei vari servizi di consulenza (servizi agli studenti, segreterie di facoltà, biblioteca, etc.) avrebbe costituito un rischio molto alto in tempi di pandemia. Al fine di ridurre completamente i contatti,

erhöhtes Sicherheitsrisiko dargestellt. Um direkte Kontakte weitestgehend zu vermeiden, wurde daher ein Online-Vormerkssystem ausfindig gemacht, angekauft und in Microsoft Teams integriert, über das alle Fakultäten und Servicebereiche der Universität nun ihre Dienstleistungen anbieten können.

Alle Mitglieder des Verwaltungspersonals wurden mit einem Notebook und einer persönlichen „digitalen Unterschrift“ ausgestattet. Somit wurde es ihnen ermöglicht, ihre Arbeitsaufgaben bis auf wenige Ausnahmen zur Gänze von zu Hause aus zu erledigen.

Der im Mai 2020 abgeschlossene Kollektivvertrag sieht die Einführung von Smart Working an der unibz vor. Diese Arbeitsform wurde 2020 in Ersatz der Telearbeit eingeführt. Das Smart Working hat sich als geeignete Arbeitsform zur bestmöglichen Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf erwiesen. In Kombination mit der Büropräsenz soll sich das Smart Working auch in Zukunft als Arbeitsform bewähren.

Im Jahr 2020 wurde ein besonderer Schwerpunkt auf die Analyse der Verwaltungsprozesse gelegt. Innerhalb der Fakultätssekretariate wurden z. B. sechs Prozesse ausgewählt, analysiert und vereinfacht. Jeder einzelne dieser sechs Prozesse wurde für alle fünf Fakultäten vereinheitlicht. Die überarbeiteten Prozesse betreffen folgende Bereiche:

- Zuweisung des Lehrdeputats an die Professor*innen, Forscher*innen auf Planstelle, Forscher*innen mit befristetem Vertrag (RTD), Forschungsassistent*innen (AR) und Doktorand*innen
- Auswahl der Vertragsdozent*innen/Lecturing Assistants/Teaching Assistants
- Zusammensetzung der Kommissionen für die verschiedenen Prüfungen (auch Laureatsprüfungen)
- Organisation und Verwaltung der Visiting Researchers/Professors
- Webseiten der Doktoratsstudien
- Verfahren der Prüfungsanerkennung

Im Jahr 2020 stand zwar das Thema Digitalisierung im Vordergrund und hat einen Großteil der Zeit- und Energieressourcen beansprucht, es konnten aber auch einige andere wichtige Projekte abgeschlossen werden. So wurde im Mai nach intensiven Verhandlungen die neue Leistungsvereinbarung mit der Autonomen Provinz Bozen genehmigt, welche die strategischen Ziele der Universität für den Dreijahreszeitraum 2020-2022 festlegt und die Finanzierung des Universitätsbetriebes garantiert.

È stato pertanto identificato ed acquistato un programma di prenotazione online di tali servizi. Esso è stato integrato all'interno di Microsoft Teams e reso così disponibile per tutti i servizi dell'Università.

Per quanto riguarda il personale, a ciascun collaboratore è stato consegnato un dispositivo mobile ed assegnata una firma digitale personale per consentirgli di svolgere il proprio lavoro da casa e di espletare la quasi totalità delle mansioni normalmente svolte dall'ufficio, anche da remoto.

Nel 2020 è stato introdotto presso unibz, in sostituzione del telelavoro, la modalità del lavoro agile, prevista dal contratto collettivo approvato a maggio. Lo smart working si è rivelato una modalità di lavoro molto utile al fine di conciliare al meglio le esigenze lavorative con quelle familiari. In combinazione con la presenza in ufficio, esso diventerà anche per il futuro una modalità di lavoro consolidata.

Nel 2020, particolare attenzione è stata data all'analisi dei processi amministrativi. All'interno delle segreterie di facoltà ad esempio, sono stati identificati rispettivamente 6 processi. Una volta analizzato e semplificato, ogni singolo processo è stato uniformato ed adottato da tutte e 5 le facoltà. Si tratta in particolare di:

- assegnazione del carico didattico ai professori e ricercatori di ruolo, RTD, AR e studenti PhD
- selezione docenti a contratto/lecturing assistant/teaching assistant
- composizione commissione esami di profitto (e di laurea)
- gestione di visiting researchers/professors
- pagine web dei dottorati di ricerca
- procedura riconoscimento esami

Nel 2020, oltre alla digitalizzazione, che ha naturalmente assorbito la maggior parte delle energie, altri importanti progetti sono stati portati a termine. A maggio 2020, al termine di intense contrattazioni, è stato infatti approvato il nuovo Accordo programmatico con la Provincia Autonoma di Bolzano che garantisce il finanziamento e fissa gli obiettivi strategici dell'Ateneo per il triennio 2020-2022. Anche il piano della sostenibilità di unibz è stato portato avanti: si tratta di un progetto a lungo

Auch am Nachhaltigkeitsplan von unibz wurde weitergearbeitet. Es handelt sich dabei zwar um ein langfristiges Projekt, im Jahr 2020 konnte eine eigens eingerichtete Arbeitsgruppe aber bereits erste Maßnahmen festlegen und umsetzen. So wurden die Snackautomaten, die in Plastik verpackte Produkte enthielten, entfernt. Sie werden in Zukunft durch Automaten ersetzt, die nachhaltige und lokale Produkte enthalten. Die Getränkeautomaten wurden an allen drei Universitätssitzen entfernt und durch Wasserbrunnen ersetzt. Auch die Merchandising-Produkte in Plastik wurden schrittweise reduziert. Im Sinne einer nachhaltigen Mobilität wurde in der Tiefgarage eine Ladestation für Elektroautos installiert und es wurden mehrere E-Bikes und E-Scooter angekauft. Im Jahr 2020 wurde zudem damit begonnen, die bestehende Beleuchtung durch energiesparende und langlebige LED-Beleuchtungssysteme zu ersetzen.

Wissenschaftsnetz Südtirol

Das Wissenschaftsnetz Südtirol (Scientific Network Southtyrol) entstand mit der Gründung der Universität aus der engen IT-Kooperation zwischen Eurac Research und unibz.

Diese Zusammenarbeit zwischen Eurac Research und unibz zeigte über all die Jahre, wie man durch eine Ressourcen- und Personalunion nicht nur Zeit und Geld sparen, sondern vor allem durch die geschaffenen Synergien den eigenen Nutzern IT-Innovation auf höchstem Niveau bieten kann.

Durch die erfolgreiche Zusammenarbeit konnte das Wissenschaftsnetz mit der Zeit immer weiter wachsen. Zu den Lead-Partnern unibz und Eurac Research sind weitere voll integrierte Partner dazu gekommen, wie das Musikkonservatorium, die Bibliothek der Philosophisch-Theologischen Hochschule, das Naturmuseum Südtirol, die Klimahaus-Agentur, das Versuchszentrum Laimburg, der NOI Techpark und das Museion. Teilpartner sind das Deutsche Bildungsressort - Bereich Innovation und Beratung - und das Ladinische Kulturinstitut „Micurà de Rù“.

Dieses Wissenschaftsnetz Südtirol dient heute mehr denn je der Förderung der Zusammenarbeit zwischen den wissenschaftlichen Einrichtungen in Südtirol. Allen wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen und den Studierenden aller großen und kleinen Partner des Wissenschaftsnetzes stehen zahlreiche hochmoderne IT-Dienste zur Verfügung. Die globale Ausrichtung des Netzwerkes, leistungsorientierte und innovationsgetriebene Unternehmensstrukturen und der Fokus auf die Mehrsprachigkeit stärken die Zusammenarbeit zusätzlich. Die Angebote und Projekte von unibz und Eurac Research orientieren sich an besonders hohen Qualitätskriterien, unter

termine, ma già per il 2020 il gruppo di lavoro ha ideato ed implementato alcune prime misure, in particolare: i distributori automatici di bevande e cibo con imballaggi di plastica sono stati eliminati e saranno sostituiti da distributori automatici con prodotti sostenibili e locali. Al loro posto sono stati installati rubinetti di acqua potabile in tutti e tre i campus di Bolzano, Bressanone e Brunico. Il merchandising unibz in plastica è stato gradualmente ridotto; presso il parcheggio sotterraneo è stata allestita una stazione di ricarica per auto elettriche e, per incentivare la mobilità sostenibile, sono state inoltre acquistate e-bike ed e-scooter. Nel 2020 si è anche iniziato a sostituire l'illuminazione con lampade a LED a risparmio energetico e di lunga durata.

La Rete Scientifica Alto Adige

La Rete Scientifica Alto Adige (Scientific Network Southtyrol) è nata a partire dalla fondazione dell'Università grazie alla stretta collaborazione IT tra Eurac Research e unibz.

Tale collaborazione ha dimostrato nel corso degli anni, non solo quanto tempo e denaro si possa risparmiare grazie ad una condivisione di risorse e personale, ma ha soprattutto reso possibile, grazie alle sinergie che si creano, un'innovazione IT di altissimo livello.

Tale consapevolezza ha fatto sì che la rete scientifica si ampliasse di anno in anno: oltre alle capofila unibz ed Eurac Research, si sono aggiunti ulteriori partner come il Conservatorio di Musica, la biblioteca dello Studio Teologico Accademico Bressanone, il Museo delle Scienze Naturali, l'agenzia CasaClima, il Centro di Sperimentazione di Laimburg, il NOI Techpark e il Museion. Sono partner parziali invece il Dipartimento formazione e istruzione tedesca - Area innovazione e consulenza e l'Istituto Ladino „Micurà de Rù“.

Oggi più che mai, la Rete Scientifica Alto Adige è volta a promuovere la collaborazione tra le istituzioni scientifiche dell'Alto Adige. Tutti i collaboratori e gli studenti di ciascun partner – dal più grande al più piccolo – hanno a propria disposizione numerosi e modernissimi servizi IT. L'orientamento globale della Rete stessa, le strutture imprenditoriali fortemente votate alla performance e all'innovazione ed il focus sul plurilinguismo rafforzano ulteriormente la collaborazione. Tutte le offerte e i progetti di unibz e di Eurac Research si ispirano ad elevati criteri di qualità, tra l'altro anche perché sono esse stesse inserite all'interno di importanti reti internazionali.

anderem auch deshalb, weil sie ihrerseits wieder in internationale Netzwerke eingebunden sind.

Wissenschaftsbibliothek Südtirol

Die im Jahr 2020 angefallenen effektiven Spesen für den Einkauf von wissenschaftlichen Datenbanken und bibliothekarischer Verwaltungssoftware für die Partnereinrichtungen der Universitätsbibliothek Bozen belaufen sich auf 148.102 €.

Indem die Universitätsbibliothek für die verschiedenen Landeseinrichtungen auftritt und sowohl für sich selbst als auch für die Partner bei großen Weltmarktanbietern einkauft, können für alle bessere Preise und Bedingungen erzielt werden. Würde jede Einrichtung nur für sich selbst einkaufen, ist davon auszugehen, dass im Jahr 2020 für gleiche Dienste und Produkte anstatt der oben genannten Summe rund ein Vierfaches an Spesen angefallen wären.

Aufgrund des langjährigen Kundenverhältnisses und der besonderen Stellung der Universitätsbibliothek als sogenannter „Early Adopter“ der Firma Exlibris war es möglich, auch für die Partnereinrichtungen der Universitätsbibliothek Sonderkonditionen zu erreichen, als es um die Einbindung der Katalogdaten der Partnerbibliotheken in das sogenannte Integrated Library System (ILS) der Universitätsbibliothek ging. Die im Zuge der virtuellen Zusammenführungen von Bibliotheken zur Wissenschaftsbibliothek Südtirol entstandenen Kosten konnten auf diese Weise geringgehalten werden. Zugleich entstehen durch die zentrale Verwaltung von Datenbanken und bibliothekarischer Verwaltungssoftware erhebliche Personaleinsparungen für die Partnereinrichtungen. Von der Angebotsanfrage bis hin zur Lizenzverhandlung und Abwicklung der Zahlung leistet die Universitätsbibliothek hier für alle beteiligten Partner einen zentralen Dienst.

INFRASTRUKTURPROJEKTE

Die Freie Universität Bozen hat im Jahr 2020 mit der Autonomen Provinz Bozen die Leistungsvereinbarung 2020 – 2022 abgeschlossen. Voraussetzung für die Umsetzung der in der Leistungsvereinbarung festgehaltenen Ziele, Meilensteine und Leistungsindikatoren in den Bereichen Lehre, Forschung und Dritte Mission und für die nachhaltige Entwicklung der unibz ist die Sicherstellung des Infrastrukturbedarfes.

Vor diesem Hintergrund wurden im Jahre 2020 an allen drei Universitätsstandorten die Übergabe und Inbetriebnahme folgender Gebäude und Räumlichkeiten gesteuert und gefördert:

Standort Bozen

Die Zurverfügungstellung von zusätzlichen Immobilien, wie dem Bürogebäude für Dozent*innen (ex

Biblioteca scientifica dell'Alto Adige

Le spese sostenute nel 2020 per l'acquisto di banche dati scientifiche e software gestionali in ambito bibliotecario in favore delle istituzioni partner della Biblioteca Universitaria di Bolzano ammontano a 148.102 €.

Agendo per diverse Istituzioni provinciali e acquistando sia per sé stessa che per i propri partner, dai maggiori fornitori presenti sul mercato mondiale, la Biblioteca universitaria è in grado di ottenere prezzi e condizioni migliori. Se ogni Istituzione avesse effettuato acquisti solo per se stessa, si calcola che per ottenere i medesimi servizi e prodotti, nel 2020 la somma spesa sarebbe stata di 4 volte superiore rispetto a quella summenzionata.

Grazie alla pluriennale collaborazione con la ditta fornitrice Exlibris e alla particolare posizione di "Early Adopter" della Biblioteca universitaria, è stato possibile ottenere condizioni straordinarie anche per le Istituzioni partner, quando si è trattato di integrare i dati del catalogo nel cosiddetto Integrated Library System (ILS) della Biblioteca. In questo modo, negli ultimi anni, è stato possibile ridurre al minimo i costi per la fusione virtuale di varie biblioteche nella Biblioteca scientifica dell'Alto Adige. Al tempo stesso, la gestione centralizzata delle banche dati e del software gestionale bibliotecario ha comportato per le istituzioni partner un notevole risparmio in termini di personale. Dalla richiesta dell'offerta, alle trattative per la licenza e all'elaborazione del pagamento, la Biblioteca Universitaria è in grado di fornire, per tutti i partner, un servizio centralizzato.

PROGETTI INFRASTRUTTURALI

Nel 2020 la Libera Università di Bolzano ha stipulato con la Provincia Autonoma di Bolzano l'Accordo programmatico 2020-2022. Prerequisito necessario per l'attuazione degli obiettivi, dei *milestones* e degli indicatori relativi a didattica, ricerca e terza missione definiti dall'accordo, e per uno sviluppo sostenibile di unibz, è la disponibilità di adeguate soluzioni infrastrutturali.

In questo contesto, nel 2020, sono stati portati avanti, presso tutte e tre le sedi dell'Ateneo, i seguenti progetti infrastrutturali:

Sede di Bolzano

Il poter disporre di nuovi immobili, come l'edificio ex Dogana dove saranno realizzati nuovi uffici per il

Zollgebäude), ist für die Entwicklung des Standortes Bozen von zentraler Bedeutung, insbesondere um den chronischen Raumengpass zu entschärfen. 2020 wurde der Planungsprozess abgeschlossen und die Bauarbeiten vergeben. Mitte 2021 werden die 60 geschaffenen Arbeitsplätze für Professor*innen und Forscher*innen der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und der Fakultät für Naturwissenschaften und Technik übergeben. Auch Lernräume für Studierende und Räume für die Studierendenvereine sind vorgesehen.

Zur nachhaltigen Entwicklung der kontinuierlich wachsenden Fakultäten wurden Zwischenlösungen für die Unterbringung von neuen Professor*innen und Forscher*innen gesucht. So wurde der Universität vonseiten der Autonomen Region Trentino-Südtirol bzw. der Autonomen Provinz Bozen die Nutzung eines weiteren Stockwerkes (IV. Stock) im sogenannten Regionalgebäude zugesagt. Die Übergabe dieser Büros erfolgte im Februar 2021.

Zudem wurden weitere räumliche Maßnahmen, wie z. B. der Umbau und die Adaptierung von neuen Laboratorien für Umweltwissenschaften, Tierwissenschaften und Molekularbiologie im E-Gebäude sowie die Einrichtung von zusätzlichen Büros im G-Gebäude umgesetzt.

Aufgrund des gesundheitlichen Notstandes aufgrund von Covid-19 wurde die Lehre von Präsenzunterricht in den hybriden Modus umgestellt. Hierfür wurden alle Hörsäle an den drei Universitätsstandorten technologisch auf den neuesten Stand gebracht. Die Anmietung von Hörsälen im Kolping-Haus und im Rainerum wurde aufgrund von Covid-19 ausgesetzt.

NOI Techpark

Am NOI Techpark wurden Ende 2020 die Laboratorien für Thermo Fluid Dynamik, Feldrobotik, land- und forstwirtschaftliche Innovation sowie für Bioenergie und -treibstoffe im B5-Gebäude fertiggestellt. Im A2-Gebäude wurden die Arbeiten für das Pilot-Labor für Gemüse- und Obstfermentation sowie das NMR-Laboratorium abgeschlossen. Im zweiten Quartal 2020 wurde mit der Adaptierung des Laboratoriums für Gebäudehüllen und des HVAC-System-Labors begonnen, deren Inbetriebnahme im 3. Quartal 2021 geplant ist. Im A1-Gebäude wurde das Laboratorium für menschenorientierte Technologien adaptiert.

Hinsichtlich der Errichtung der neuen Fakultät für Ingenieurwesen wurde im November 2020 die Detail- und Ausführungsplanung abgeschlossen.

Versuchszentrum Laimburg

Das neu errichtete und hochtechnologisch ausgestattete Gewächshaus einschließlich der teilüberdachten Versuchsfläche für Forschungszwecke hat

corpo accademico, è di fondamentale importanza per la sede di Bolzano, in particolare per alleviare l'ormai cronica carenza di spazi. Nel 2020 è stata completata la fase di pianificazione e di assegnazione dei lavori di ristrutturazione dell'edificio e per la metà dell'anno saranno disponibili 60 postazioni di lavoro per i professori e ricercatori della Facoltà di Economia e della Facoltà di Scienze e Tecnologie. Sono inoltre previste sale studio per studenti e spazi per le associazioni studentesche.

Per uno sviluppo sostenibile delle facoltà, in continua crescita, sono state individuate soluzioni provvisorie per la sistemazione dei nuovi professori e ricercatori. La Regione Autonoma del Trentino-Alto Adige e la Provincia Autonoma di Bolzano hanno concesso ad unibz l'utilizzo di un ulteriore piano (il 4°) presso l'edificio della Regione in piazza Università 3. La consegna degli uffici è avvenuta a febbraio 2021.

Nel 2020 sono state inoltre effettuate la ristrutturazione e l'adeguamento dei nuovi laboratori di scienze ambientali, scienze animali e di biologia molecolare nell'edificio E e realizzati alcuni nuovi spazi per uffici nell'edificio G.

A causa dell'emergenza sanitaria dovuta a Covid-19, nel 2020 unibz ha dovuto passare ad una modalità mista della didattica, motivo per cui tutte le aule dei tre campus universitari sono state riallestite secondo i più moderni standard tecnologici. L'affitto delle aule presso il Kolping e Rainerum è stato invece sospeso.

NOI Techpark

Presso l'edificio B5 del NOI Techpark sono stati ultimati alla fine del 2020 i laboratori di Termofluidodinamica, Robotica da campo, Innovazione agricola e forestale e Bioenergie e Biocarburanti. Nell'edificio A2 si sono conclusi i lavori per il laboratorio pilota di fermentazione di frutta e verdura e per il laboratorio NMR. Nel secondo trimestre del 2020 hanno preso il via i lavori per l'adeguamento del laboratorio dell'involucro degli edifici e del laboratorio del sistema HVAC la cui messa in funzione è prevista per il terzo trimestre del 2021. Nell'edificio A1, è stato adattato il Laboratorio di tecnologie orientate all'uomo.

Per quanto riguarda la costruzione della nuova Facoltà di Ingegneria, il progetto esecutivo è stato completato a novembre 2020.

Centro di sperimentazione Laimburg

La nuova serra costruita a Laimburg e l'area sperimentale parzialmente coperta destinata alle attività di ricerca (superficie totale di circa 400 m²),

Mitte 2020 den Testbetrieb aufgenommen. Mit Jahresbeginn 2021 werden die 8 – 10 Forschungsgruppen auf einer Gesamtfläche von rund 400 m² an der Umsetzung ihrer Forschungsvorhaben in den Bereichen Pflanzenproduktion, -schutz, Phytopathologie sowie Forstwirtschaft im Normalbetrieb arbeiten. Die Büros und der Hörsaal für rund 50 Personen im ehemaligen Stadlhof wurden Ende 2020 fertiggestellt. Die Inbetriebnahme der Laboratorien hat sich hingegen infolge von Rekursen im Zuge der Ausschreibung der Spezialmöbel verzögert und erfolgt voraussichtlich nicht vor Anfang 2022.

Standort Brixen

In Erwartung des Ankaufes und der Sanierung des St.-Josefs-Missionshauses durch das Land wurde der unibz die Anmietung von Büroräumen vonseiten der Gemeinde Brixen zugesagt, da die Raumauslastung am Universitätsgebäude ihre Grenze erreicht hat. In den neuen Räumlichkeiten in Universitätsnähe wird ab Mai 2021 der Bereich „Soziologie“ – einschließlich des geplanten Kompetenzzentrums für Soziale Arbeit und Sozialpolitik – auf einem Stockwerk zusammengeführt.

Dott. Günther Mathá
Universitätsdirektor

è entrata nella fase di test a metà del 2020. Con l'inizio del 2021, 8-10 gruppi di ricerca vi lavoreranno per la realizzazione di progetti di ricerca nel campo della produzione e protezione vegetale, della fitopatologia e della silvicoltura. Gli uffici e l'aula per circa 50 persone presso l'ex Stadlhof sono stati completati alla fine del 2020. La messa in funzione dei laboratori è stata invece ritardata a causa di alcuni ricorsi presentati nel corso della gara d'appalto per il mobilio speciale e non avverrà prima dell'inizio del 2022.

Sede di Bressanone

In previsione dell'acquisto e della ristrutturazione della Casa Missionaria S. Giuseppe da parte della Provincia, ad unibz è stato concesso l'affitto di alcuni uffici da parte del Comune di Bressanone, visto che presso l'edificio principale non vi sono più spazi disponibili. I nuovi uffici, siti nelle vicinanze dell'ateneo, ospiteranno a partire da maggio 2021 i professori di Sociologia e il futuro Centro di competenza per Lavoro sociale e Politica sociale.

Dott. Günther Mathá
Direttore